



Auktion
Kunst der Antike
14. Dezember 2016

243

Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
Krasnoproletarskaya ul., 9
127006 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern
sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des
Registers individuell abgeglichen.

*Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to
check all uniquely identifiable items offered for sale
in this catalogue against the Art Loss Register's
computerized database of objects reported as stolen
or lost.*



THE ART LOSS ■ REGISTER

Helping the victims of art theft



Auktion
Kunst der Antike
14. Dezember 2016

243

in den eigenen
Geschäftsräumen
at our office

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20 · D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Emilie Chevalier
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-27

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Michael Stoll
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16

Buchhaltung

Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank

BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 150384-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 14. Dezember 2016

10:00 Uhr

Griechenland und Rom

Steinskulptur	001-017
Bronzeskulptur.....	018-046
Plaketten.....	047
Geräte	048-058
Lampen	059-067
Terrakottaskulptur.....	068-083
Vasen.....	084-141
Schmuck	142-298
Kameen, Gemmen, Siegel ..	299-341

14.00 Uhr

Griechenland und Rom

Glas	342-454
Nordafrika	455-521
Alter Orient	522-594
Ur- und Frühgeschichte	595-600
Byzanz	601-673
Russische Ikonen	601-665
Islam	674-717
Praekolumbische Kunst	718-725
Asien	726-736
Mittelalter	737
Antikisierendes –	
After the Antique	738-751
Lots	752-881
Literatur	882-883



Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

**Auction lot viewing
at our office**

Montag, den 12. Dezember 2016, Dienstag, den 13. Dezember 2016
von 10.00 – 18.00 Uhr,
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, December 12, 2016, Tuesday, December 13, 2016

from 10.00 a.m. - 6.00 p.m.,
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:
<http://www.gmcoinart.de>

LIVE BIDDING – EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **www.gmcoinart.de** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de – immer einen Besuch wert.

FREE LIVE INTERNET BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

1. Please register on **www.gmcoinart.de** (at least 24 hours before the auction starts).
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
4. You already have the opportunity to place your bids now.
5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de – always worth a visit.

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Kataloges finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

Italiano

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con *). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario sono 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par •); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 € ou bien 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“ (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

GRIECHENLAND UND ROM

STEINSKULPTUR





1



1

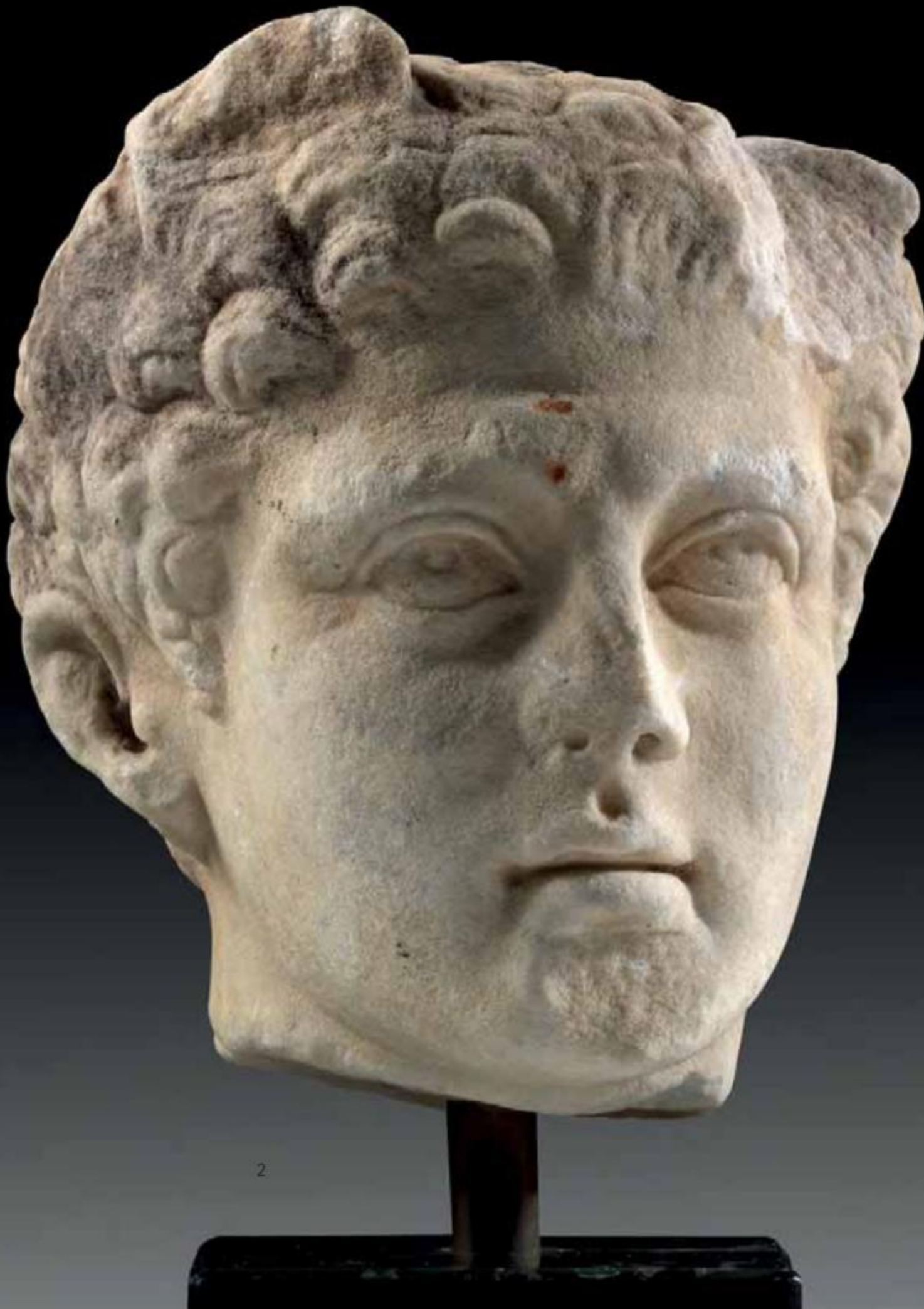
Polykletischer Jünglingskopf. Hadrianische Kopie eines griechischen Bronzeoriginals der 2. Hälfte des 5. Jhs. v. Chr. H 24cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, bartloser Kopf mit lockigem Haar. Die Anlage des Halses lässt auf eine starke Wendung nach seiner Rechten schließen. Die einzelnen Strähnen, die, wie in hadrianischer Zeit üblich, im vorderen Bereich durch tiefe Bohrrillen voneinander abgesetzt sind, bilden ein ausgeklügeltes Spiel gegeneinander gesetzter, paralleler und auseinanderstrebender Locken – ein typisches Merkmal der Schule des Polyklet. Im Hals gebrochen, Oberfläche partiell versintert, Nase bestoßen. 10.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg. Erworben bei Galerie Nefer, Zürich, am 1.2.1983.

Die präzise Einordnung des griechischen Originals ist in der Forschung oft diskutiert worden. Der Typus, der nach dem früheren Besitzer der Replik im Britischen Museum Westmacott benannt ist, weicht im Standmotiv vom polykletischen Kanon ab, weil das linke Bein als Standbein dient. Der rechte Arm war erhoben, ohne dass man wusste, was die rechte Hand tut oder

hält. Pausanias beschreibt eine Statue des jugendlichen Faustkampsiegers Kyniskos von Mantinea von der Hand des Polyklet in Olympia, deren Basis erhalten ist und das gleiche Standmotiv aufweist. Offenbar hat es sich um ein Frühwerk des Bildhauers gehandelt. Die auch auf unserem Kopf zu bemerkenden stilistischen Eigenheiten wie das überreiche, dekorativ arrangierte Haar scheinen allerdings auf eine spätere Stilphase zu deuten, so dass man auch einen unmittelbaren Schüler des Meisters als Autor in Betracht gezogen hat. Jedenfalls muss das Urbild ein weithin berühmtes Werk der griechischen Hochklassik gewesen sein, da es uns in zahlreichen römischen Kopien überliefert ist. Vgl. Polyklet. Ausstellung Frankfurt (1990) 585 ff. Kat. 103-116. Mit Kopien einer Expertise und Rechnung der Galerie Nefer.

*Polykleitan marble head of a youth. After a Greek original by Polykleitos or one of his pupils. The type is named »Westmacott« after the previous owner of the replica in the British Museum (inv. 1754). The head is slightly turned to the right, the curly hair arranged in the typical polykleitan manner of opposite and parallel curls. Broken in the neck, partially covered with sinter, nose, lips and chin worn. **With certificate and invoice of Galerie Nefer, Zurich, of 1983 (copy)!***



2

Kopf des Hermes. Römisch, um 170 n. Chr., nach einem spät-klassischen Vorbild um 350 v. Chr. H 14,5cm, mit Sockel 23,8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher Kopf des Götterboten mit aufsteigenden Ringellocken über der Stirn, darüber die beiden Flügel. **Mit Kopie eines Schreibens der Galerie Günter Puhze von 1985!** Im Hals gebrochen, ein Flügel fehlt, an Nase und Kinn bestoßen. 8.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben ca. 1985 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg i.Br.

Die schweren Augenlider, die Gestaltung der Iris sowie die Oberflächenbe-

handlung ähneln sehr stark Jugendbildnissen des späteren Kaisers Commodus (geb. 161 n. Chr., Kaiser von 180 - 192 n. Chr.). Für das griechische Vorbild findet man im zweiten Drittel des 4. Jhs. v. Chr. zahlreiche Vorbilder. So kann man die Lockenanordnung oder die vorgewölbte Stirn in ähnlicher Art bei dem »Herakles Lansdowne« oder dem berühmten »Herakles Farnese« wiederfinden.

*Winged head of Hermes. White marble. Roman, about 170 A.D., after a Greek prototype of the Late Classical Period about 350 B.C. Broken at the neck, one wing and splinters of nose and chin are missing. **With copy of a letter of the Galerie Günter Puhze from 1985!***



3

3
Odysseus. 2. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Prachtvoll nach hellenistischen Vorbildern durchmodellierter Kopf des Odysseus mit vollem, lockigen Haar und wolligem Bart. Auf dem Kopf sitzt ein konischer Pilos. Die starke Beugung des Kopfes deutet auf eine stark bewegte Figur aus einer mythologischen Szene hin, die entweder von einer kleinplastischen Gruppe oder von einem Sarkophagrelief stammt. Im Hals gebrochen, minimale Bestoßungen. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung J.S., München, seit 1980er Jahren.

Marble head of bearded Odysseus wearing pilos hat. Roman Imperial Period, 2nd century A.D.



4

4
Alabasterkopf einer jungen Frau. Ptolemäisch, Mitte 2. - 1. Jh. v. Chr. H 5,4cm, H mit Sockel 13,2cm. Große, mandelförmige

Augen in einem Gesicht mit vollen Zügen, im Haar ein Diadem, seitliche Haarsträhnen sind am Hinterkopf und im Nacken in zwei Strängen zu einem Knoten zusammengekommen. Eventuell Aphrodite. Etwas bestoßen, am Hals gebrochen.

2.000,-

Provenienz: Ehemals englische Privatsammlung; ex Bonhams Auktion 30. September 2015, Los 44; davor englische Privatsammlung, erworben bei Charles Ede Limited (Catalogue 180, 2008, no. 27); ex R.H. Blanchard (Blanchard's Egyptian Museum), Kairo, ca. 1920-1930er Jahre.

Mit Original-Ständer des Blanchard Museums, Kairo, mit dem Etikett »... Provenance: Mataria, Catalogue no.1305, Case:30.«

Alabaster head of a young woman, with large almond-shaped eyes and chubby features, with a diadem and two hair knots, probably Aprodite. Ptolemaic, mid 2nd - 1st century B.C. Broken at the neck, surface partially worn. With the original stand of the Blanchard Museum, Cairo with the label »... Provenance: Mataria, Catalogue no.1305, Case:30.«



5

5

Torso eines Hirten. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 76cm. Aus weißgrau gestreiftem Marmor. Unterlebensgroße Statue eines Hirten, bekleidet mit Untergewand und einer gefibelten Exomis, der in der Rechten ein Zicklein hält und mit der angewinkelten Linken einen Stoffsack stützt, der an einem Lederriemen um seinen Hals hängt. In dem Sack befand sich ein weiteres Tier, vermutlich ein Lamm. Das rechte Bein war das Standbein, das Linke macht einen kleinen Ausfallschritt. Der Kopf war ursprünglich leicht zur Spielbeinseite gewandt. **Mit Echtheitszertifikat und Expertise!** Bestoßungen, Kopf, Teile des linken Armes und Unterschenkel fehlen. 40.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei Galerie Puhze, Freiburg 2015; ex Sammlung Elio Sello-Conti, Locarno Solduno, 1980er Jahre.

Unser Torso ist eine qualitätvolle, römische Kopie eines späthellenistischen Originals des 1. Jhs. v. Chr., das zur hellenistischen Genreplastik gehörte. Es entspricht der gängigen Ikonographie des Bauern oder Hirten, die den Gedanken der Bukolik mit einem Interesse für Idylle, Landschaft und Natur bildlich zum Ausdruck brachte. Die hellenistische Formgebung kommt in der differenzierten Wiedergabe der Gewandfalten und der knochig, realistischen Darstellung der Knie zum Ausdruck. Das Vorbild unseres Torso ist in verschiedenen unterlebensgroßen Statuen überliefert: Typus Konservatorenpalast, Typus Genf und Typus Leningrad/Palazzo Lazzaroni. Der Typus Genf wird in die 1. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. datiert. Mit letzterem weist der Torso die größte stilistische Verwandtschaft auf, zeigt aber eine typologische



6

Veränderung bei der Darstellung des Ärmelhemdes. Vgl. H.-P. Laubscher, Fischer und Landleute - Studien zur hellenistischen Genreplastik (1982) 22 ff.; 108 f. Nr. 21a Taf. 14.

Marble under life size torso of an elderly shepherd. Bucolic figure of a poor countryman wearing chiton and a short exomis and carrying a kid in his right hand and a bag in his left. Roman copy of a well documented Late Hellenistic prototype. 1st century A.D. With expertise of the Galerie Günter Puhze!

6

Reliefkopf des Marc Aurel. ca. 170 - 180 n. Chr. H 32cm, B 26cm, T 13cm. Heller Kalkstein. Leicht überlebensgroßer Kopf eines bärtigen Mannes mit Vollbart, Krähenfüßen und Lorbeerkranz im lockigen, leicht nach hinten gestrichenen Haar. Die

Rückseite ist grob gepickt und an den Seiten abgeflacht. Nasenspitze gebrochen und im Hals gebrochen. 25.000,-

Provenienz: Aus Brüsseler Privatsammlung seit den 1980er Jahren. Das Bildnis gibt den »Philosophen auf dem Kaiserthron« im 4. und zugleich letzten Bildnistypus wieder, der entweder nach dem Tod des Lucius Verus oder nach den Siegen über die Markomannen geschaffen wurde. Bemerkenswert sind die bereits deutlich herausgearbeiteten Alterszüge. Das Material scheint typisch für die Nordwestprovinzen. Vgl. K. Stemmer (Hrsg.), Kaiser Marc Aurel und seine Zeit. Ausstellung Berlin (1988) S. 17 B8.

Limestone relief depicting the head of the Roman emperor Marcus Aurelius (161 - 180 A.D.) with long beard and an laurel wreath in his curly hair.



7

7

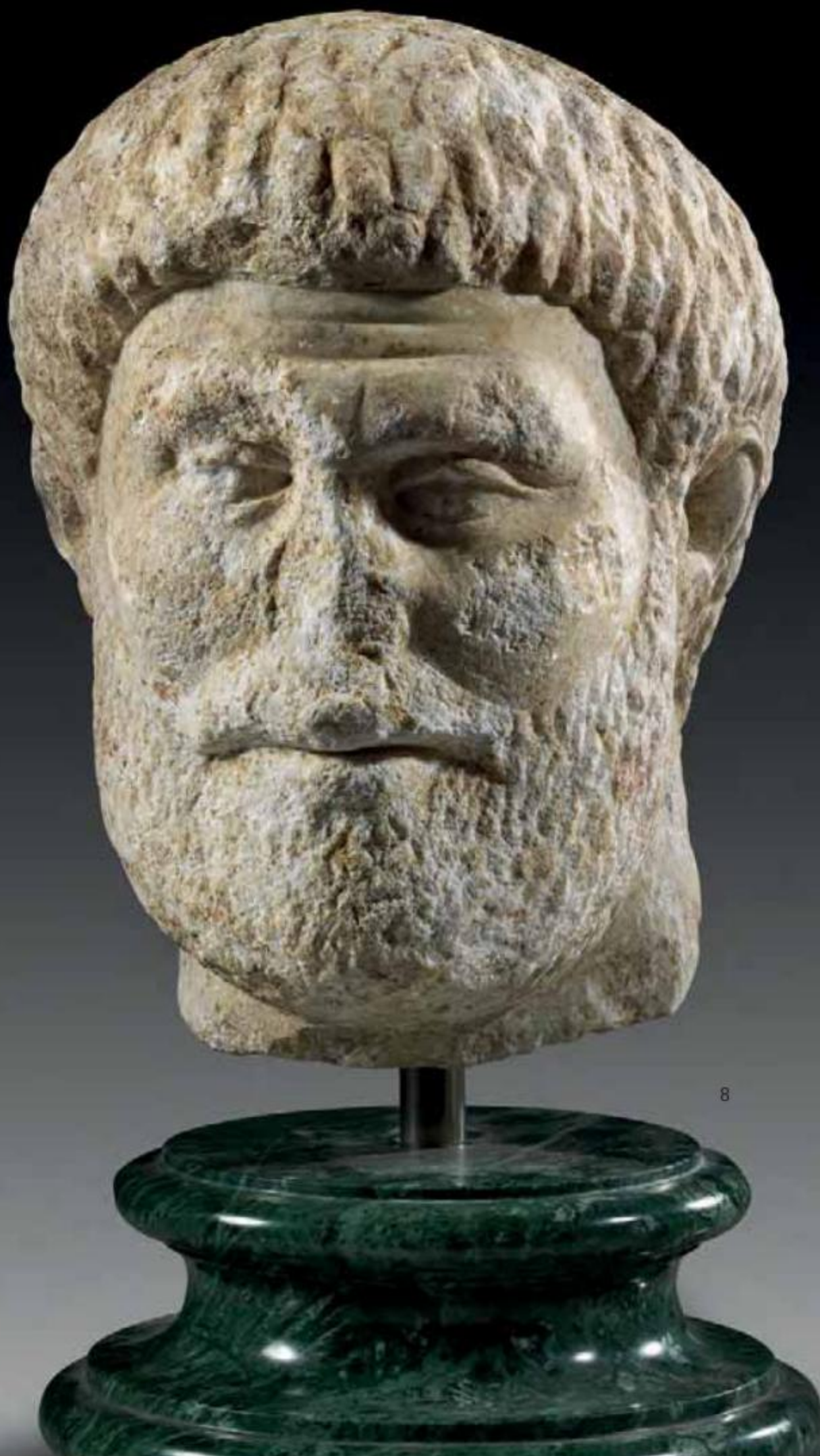
Porträt eines Römers. Spätrepublikanische Periode, ca. 50 - 30 v. Chr. H 31cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Halbrelief eines älteren Mannes mit durch tiefe Faltenfurchen gekennzeichneten Zügen mit breitem Mund. Das Stirnhaar bildet eine Rolle, während das Schläfenhaar in Locken absteht. Linke Schläfenseite und Nasenspitze gebrochen, Oberfläche rau mit kleineren Bestoßungen. 6.000,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung vor 2000. Bei Gorny & Mosch 210, 2012, 241.

Das Stück stammt wohl von einem spätrepublikanischen Grabrelief, auf dem sich die Mitglieder der Familie (oft sind es Liberti, also freigelassene Sklaven) in teilweise übertrieben realistischen Porträts als ehrbare Römer in fensterähnlichen Rahmen darstellen ließen, weshalb diese Gattung auch den Namen »Fenstergucker« erhalten hat. Vgl. V. Kockel, Porträtreliefs stadtrömischer

Grabbauten, in: Beiträge zur Erschließung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur 12 (1993) 180f. Kat. L 7 Taf. 94; P. Zanker, Grabreliefs römischer Freigelassener, Jdl 90, 1975, 294 Abb. 29. Die vergleichsweise üppigen Locken sind für das republikanische Porträt eher untypisch, kommen aber vereinzelt vor, so zum Beispiel bei dem viel diskutierten Porträt im Typus des sog. Vergil, mit dem unser Stück einige ikonographische Gemeinsamkeiten aufweist. s. zu letzterem zuletzt: P. Cain, Theokrit oder Ennius, Philemon oder Vergil? Zum Bildnistypus eines unbekannten Mannes, in: Aurea Aetas. Die Blütezeit des Leipziger Antikenmuseums zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ausstellung Leipzig (2009, Nachdruck 2012) 37-43.

Roman Late Republican marble portrait of an elderly roman citizen with curly hair. Fragment of a family gravestone displaying the members of the family, usually »liberti« with individual portraits in window-like frames. About 50 - 30 B.C. Left temple and tip of the nose broken, worn surface with minor dents.



8

Porträt eines Bärtigen. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 3. Jh. n. Chr. H 31cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Bildnis eines Mannes mit üppigem Vollbart und mittellangem, vollen Haar. Im Hals gebrochen, Nase, Brauen und Bart bestoßen.

15.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 302, 2014, 771; aus bayerischem Kunsthandel.

Marble life-size portrait of a bearded man. 2nd half 3rd century A.D. Broken in the neck, worn surface at nose, eyebrows and beard.



9

Grabrelief. Nördliches Kleinasien, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 65cm, B 37cm, T 10cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Hochrechteckige Stele mit einem von zwei Pfeilern und einem dreieckigen Giebel mit Seitenakroteren und einer Rosette im Tympanon gerahmten Bildfeld. Darin unter einem Bogen eine auf einer Kline lagernde Familie bestehend aus Vater, Sohn und Mutter. Links davor ein kleiner Diener mit Buchrolle. Unterhalb des Bildfeldes zweizeilige Grabinschrift: QEOGENH DADEI SWTA ANTI OXE ALUPOI XAI RETE (»Theogene, Dadeis, Sotas und Antiochos - Ihr, die Ihr niemandem etwas Böses getan habt, lebet wohl!«). **Mit Schreiben von Axel G. Weber von 1982 (Kopie)!** Kleine Bestoßungen, sonst intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg. Erworben 1982 bei Axel G. Weber, Köln.

Die vier Verstorbenen, die auch auf der Stele dargestellt sind, tragen keinen Vatersnamen und werden in der Vokativform angerufen. Aus diesen Gründen ist es wahrscheinlich, dass es sich hier um eine Familie von Unfreien, d.h. Sklaven handelt. Der Name der Frau, Theogene, ist ein in der ganzen griechischen Welt verbreiteter Name, Dadeis ist ein thrakischer Name, Sotas eine Koseform von einem Namen wie Soterides oder Soterichos, Antiochos ein griechischer Allerweltsname. Möglicherweise ist die Familie bei einem Unglück (Brand, Erdbeben) oder bei einer Epidemie zu Tode gekommen. Bei der überwiegenden Mehrzahl der ostgriechischen Grabreliefs sind es ausschließlich die Männer, die wie es ihrem Rollenbild als Gastgeber entspricht - auf der Kline Platz genommen haben, während die Damen als sittsam verschleierte Hausherrin seitlich auf einem Stuhl thronen. Bezeichnenderweise ist der Aspekt des Gastmahls an unserem Stück auch ganz zurückgenommen, denn es fehlen die üblichen Beistelltische oder gar Trinkgefäße. Die wenigen Stücke mit lagernden Frauen in: E. Pfuhl - H. Möbius, Die ostgriechische Grabreliefs II (1979) S. 443 ff. Kat. 1844-1858.

*Roman marble grave relief depicting a family consisting of father, mother and two sons standing or resting on a kline under an arch within an architectural frame. The absence of surnames in the inscription and the vocative form suggests the grave of a family of slaves who died at the same time caused by an accident or plague. 2nd - 3rd century A.D. Except few missing splinters at the sides intact. **With the copy of a letter of Axel G. Weber dated 1982!***

9A

Tischstütze Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 97cm. Trapezophore bestehend aus einem vierkantigen Pfeiler und einer Plinthe, auf der ein adoleszenter Erot mit Scheitelzopfrisur und nacktenlangem Haar steht. Stirn, Nase und Mundpartie ergänzt. Arme, linkes Bein und Teile der Plinthe gebrochen. 12.000,-

Provenienz: Ex Privatbesitz Dr. A.S., Bayern, seit vor 1976.

Vgl. S. Feuser, Monopodia. Figürliche Tischfüße aus Kleinasien (2013) 103ff. (dieser Typus nicht aufgeführt). Roman marble table support with the figure of Eros as adolescent boy. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Forehead, nose and mouth restored, arms, left leg and edges of the plinth broken.



9A



10

10
Kybele. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 51cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Vollplastische, hinten nicht ausgearbeitete Figur einer Göttin in Chiton und diagonal über den Körper hinabfallendem Himation. Auf dem Kopf sitzt ein Polos, in der Linken trägt sie ein Füllhorn, unterhalb der gesenkten Rechten, die eine Opferschale hält, sitzt ein Löwe. Den Hals schmückt ein Reif mit einem großen Anhänger. Intakt. 3.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1974.
 Marble figurine of standing Cybele wearing chiton and himation and polos on top of her head. She holds a cornucopia in her left and a phiale in her right. To her right a sitting lion. Fully plastic but only roughly worked at the backside. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

11



11
Personifikation des Sommers. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. H 71,6cm, B 26cm, T 22cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Fragment der linken Seite eines Jahreszeite Sarkophags, das einen frontal stehenden Genius in Gestalt eines nackten Knaben mit lockigem Haar zeigt, der ein an der rechten Schulter verknotetes Tierfell trägt, das er vor seinen Bauch zu einem gut gefüllten Fruchtschurz ausgebreitet hat. 4.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 292, 2013, 592; ex Hirsch Nachf. München, Auktion 283, 2012, 502; aus bayerischem Privatbesitz seit den 1990er Jahren.
 Fragment of a Roman sarcophagus made of white marble depicting the genius of summer wearing an animal skin as an apron filled with fruit. 3rd century A.D.*

12

Torso eines Knaben. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 27,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Seitlich Reste der Statuenstütze. Fragmentarisch. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Aus belgischer Privatsammlung 1950er/1960er Jahre.

Marble torso of a boy. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Fragmentary.

13

Kopf der Kybele. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 13,8cm, mit Sockel 18,4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Frauenkopf mit Polos und über den Hinterkopf gezogenem Schleier. **Mit Kopie des Zertifikates von Kaufmann's Antiques, Tel Aviv von 1967!** Im Hals gebrochen, zahlreiche Bestoßungen. 600,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben 1967 bei Kaufmann's Antiques, Tel Aviv.

Der Kopf ist laut Zertifikat in der Nähe von Jerusalem gefunden worden und wäre so ein schönes und interessantes Beispiel für die Hellenisierung von Judäa in vorrömischer Zeit.

Head of the goddess Cybele with polos capite velato. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. According to the certificate to be found near Jerusalem. Broken at the neck, several splinters of the surface are missing. With copy of a certificate of Kaufmann's Antiques, Tel Aviv from 1967!

14

Venusköpfchen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Kopf einer Venusstatuette mit Mittelscheitelfrisur mit Nackenrolle. Die Schläfen sind für die Aufnahme von eingehängtem Schmuck durchbohrt. Im Hals gebrochen. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M, Chiemgau. Familienbesitz seit den 1930er / 1940er Jahren.

Small marble head of Venus with drilling for jewellery at the temples. 2nd / 3rd century A.D. Broken at the neck.





15
Reliefkopf eines jungen Mannes. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H ca. 18cm. Weißer Kalkstein. Fast vollplastischer, bartloser Kopf mit drei gestaffelten Reihen von jeweils parallel laufenden Haarsicheln. Farbreste an den Augen. Fragmentarisch, Nase, linke Wange und Kinn bestoßen. 800,-

*Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.
Limestone relief head of a young beardless man. Traces of color at the eyes. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Nose, left cheek and chin worn.*

16
Kopf einer alten Frau. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 25,5cm, mit Sockel 37,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Das Gesicht ist geprägt durch die großen Augen und die deutlichen Alterszüge, zu denen die eingefallenen Wangen und der zahnlose, geöffnete Mund gehören. Bei der Mittelscheitelfrisur mit dem seitlich gewellten Haar und dem Nackenzopf dürfte es sich um eine Umarbeitung für eine Wiederverwendung zur Zeit der späten Republik oder frühen Kaiserzeit handeln. Im Hals gebrochen, mehrere Absplitterungen zum Beispiel an Nase und Kinn, Oberfläche stark berieben. 800,-

*Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.
Die Darstellung von extremen Alterszügen war eine Erfindung des Hellenismus. Vergleichbar sind zum Beispiel die »Trunkene Alte« in der Münchner Glyptothek oder eine Statue einer alten Frau aus dem Kreis des Dionysoskultes im Metropolitan Museum of Fine Art, New York (Inv. 09.39). s. dazu zum Beispiel H.P. Laubscher, Fischer und Landleute. Studien zur hellenistischen Genreplastik (1982); Chr. Kunze, Verkannte Götterfreunde. Zur Deutung und Funktion hellenistischer Genrefiguren, Römische Mitteilungen 106, 1999, S. 69 ff.*

Head of an old woman. White marble. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. The hairdress is reworked in the Late Roman Republic or Early Imperial Period. Broken at the neck, few missing parts for example at nose and chin, the surface is heavily washed-out.

17
Fragment eines Grabaltars. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. B



13cm, H 21cm, T 4,5cm. Fragment von einem Grabmonument in Form eines Rundaltars mit profilierter Basis, mit dem Inschriftenfragment [...]PROPERA C[...] / [...]OVI SOLVS SV[...] / [...]VSV DOMINI FV[...]. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.v.d.W., Niederlande. Erworben auf der Kunstmesse Utrecht ca. 2005.

Fragment of a Roman grave monument in form of an altar with inscription. Roman Imperial Period, 2nd century A.D.





18



18 •
Herakles. Etrurien (Vulci?), ca. 500 - 490 v. Chr. H 13,5cm.
 Bronzevollguss. In leichter Rückenlage ausschreitender Herakles, der mit einer ausholenden Bewegung der Rechten seine Keule über dem Kopf schwingt, während die leicht vorgestreckte Linke einen verlorenen Gegenstand hielt. Der argivische Heros trägt eine gepflegte Frisur, die von einer Taenie gebändigt wird und an Stirn und Nacken einen dezenten Wulst bildet. Das Löwenfell ist mithilfe der Vordertatzen vor der Brust verknötet, so dass der Kopf des Löwen hinten auf der Schulter aufliegt, das restliche Fell den Rücken hinabfällt und vor dem Nabel mit einer Spange gefibelt ist, wodurch zwar die Löwentatzen seitlich entlang der Beine bis unterhalb der Knie reichen, das Geschlecht des Helden aber in einer offenbar erotischen Inszenierung frei bleibt und vom in Kaltarbeit haarig strukturierten Tierfell ornamental gerahmt wird. Der Schwanz des Löwen war separat gefertigt



und an einer Vertiefung oberhalb der Analfalte befestigt. Schöne lindgrüne Patina, Keulenspitze gebrochen, Basis stabilisiert.
 40.000,-

*Provenienz: Ex Sammlung R.G., Deutschland, erworben zwischen 1977 und 1985; bei Royal Athena Galleries, New York, Catalogue XXI, 2010, 42 und Catalogue XXI, 2014, 28; ex Athos D. Moretti, Lugano.
 Publiziert in: Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991) Kat. 135.*

An Etruscan bronze figure of Heracles wielding a club. Etruria (Vulci?), about 500 - 490 B.C. The Greek hero (Etruscan Hercle) is depicted as youthful, beardless man, who is wearing the lion skin in an artificial manner with the front paws knotted before the breast, falling down the back with the sides gathered at the belly with a buckle but framing and displaying the genitals. The separately worked tail of the lion had been attached at the back, but is missing. Excellent style, top of the right foot and of the club broken. Attribute of the left (shield?) missing.



19 •

Athlet. Etrurien, Mitte 5. Jh. v. Chr. H 17,2cm. Nackter, kontrapostisch stehender, muskulöser Jüngling mit auf die rechte Hüfte gesetzter Rechter und nach unten gestreckter Linker, in der noch der Rest eines Attributs (Strigilis?) zu sehen ist. Auf antiker, profilierter und mit einem Eierstab verzierter Rundbasis und mit einer Öse auf dem Kopf. Schöne lindgrüne Patina, Basis stabilisiert. 17.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.G., Deutschland. Bei Royal Athena Galleries, New York, Catalogue XXI, 2010, 43. Ex Sotheby's Catalogue of Antiquities 13. Juli 1981, 341. Mit Kopien der entsprechenden Seiten im Sotheby's Katalog!

An Etruscan bronze figure of a youth. Mid 5th century B.C. The muscular athlete is standing with his left leg slightly flexed on a circular base decorated with egg-and-dart. His right fist is resting on his hip, his left arm pendent, the hand holding the rest of an attribute (strigils?). A loop on top of the head. With copies of the corresponding pages of the Sotheby's catalogue!



20

20
Herakles. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 11,5cm. Bronzevollguss. Stehender, nackter, jugendlicher Herakles mit über den linken Unterarm hinabfallendem Löwenskalp. Die angewinkelte Rechte ist erhoben und hielt vielleicht ursprünglich die Keule. Herrliche olivgrüne Patina, Attribute fehlen, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung der 1980er Jahre, danach W.S., München.

Vgl.: Italy of the Etruscans. Ausstellung Jerusalem (1991) Kat. 143 ff.

Etruscan bronze figure of naked, youthful Herakles with the lion's skin falling down the left arm. 4th - 3rd century B.C. Attributes originally held in the hands missing, attractive olive green patina, intact.



21

20A
Lagernder Symposiast. Etrurien, 6. Jh. v. Chr. L 10,5cm. Bronzehohl-guss. Geräteaufsatz in Form eines lagernden Mannes mit langem Haar und über Hüfte und Beine gelegtem Gewand. Schöne kastanienbraune Patina, rechte Hand gebrochen. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.M.W., England; ex Sammlung F. H., London, 1970er Jahre.

Etruscan bronze reclining figure of a youth with long hair. Probably an attachment of a tripod. Central Italy, 6th century B.C. Nice patina, broken at the right hand.

20A





21A

21
Manteljüngling. Etruskisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 6,5cm. Bronzевollguss. Junger, bartloser Mann mit ausgebreiteten Handflächen und einem schräg umgelegten Mantel. Herrliche olivgrüne Patina, Attribute fehlen, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung der 1980er Jahre, danach W.S., München.

Vgl.: M. Bentz, Etruskische Votivbronzen des Hellenismus (1992) Kat. 30,1.4 und 30,2-3 mit Abb. 219 f.

Etruscan bronze figure of young man with outspread hands wearing a mantle diagonally across his body. 3rd - 2nd century B.C. Nice green patina, attributes are missing, otherwise intact.

21A
Gorgo Medusa. Griechenland, um 500 v. Chr. H7cm. Bronzevollguss. Fast vollplastischer, hinten nicht ausgearbeiteter Geräteaufsatz in Form der geflügelten, im Knielaufsche nach rechts eilenden Medusa in kurzem, ärmellosen Chiton. Ihr Gesicht ist zähnefletschend dem Betrachter zugewandt, während sie mit den Händen zwei Schlangen packt, die sich um ihre muskelbepackten Arme ringeln. Schöne kastanienbraune Patina, intakt. 12.000,-

Provenienz: Ex Sammlung P.M.W., England; ex Sammlung F. H., London, 1970er Jahre.

Bronze applique of the winged gorgo running to the right, looking at the viewer and catching two snakes which were coiled around her arms. Greek, about 500 B.C. Attractive, auburn patina, intact.

22
Athlet aus Silber. Griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 9,2cm. Nackter, kontrapostisch stehender Jüngling mit waagrecht vorge-streckter Linker, die wohl ursprünglich eine Phiale hielt, und erhobener Rechter, in der ein Spendengefaß zu denken ist. Korrosionsspuren, rechter Arm gebrochen. 1.700,-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, 40.

Silver figure of a naked young man with his hair adorned with a taenia. The right is raised, probably pouring a fluid in a phiale, which originally was held in his left hand. Greek, 5th - 4th century B.C. Traces of corrosion, right lower arm broken.



22

23



23

Eselsköpfiger Dämon. ca. 3. Jh. n. Chr. H 27cm. Bronzehohl-guss. Auf einer flachen, quaderförmigen Basis steht eine männliche, nur mit einem Schurz bekleidete Gestalt. Die Figur ist janusköpfig, wobei der zur Brust gerichtete Kopf die Gestalt eines Eselskopfes, der zum Rücken gerichtete aber ein bärtiges, männliches Gesicht hat. Über das Gesäß und das rechte Bein fällt ein langer Schwanz hinab. Auf der Basis die Inschrift [...] SI NW AQROS CANAC ABARAMENQO. Teile der Basis ausgebrochen, Korrosionsspuren, beide Hände fehlen.

3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre. Publiziert in: G. Roeder, Ägyptische Bronzefiguren (1956) S. 65 mit Taf. 72g: »schreitender Mann mit Eselskopf«.

Bronze figure of a donkey-headed demon with a bearded human head at the backside of the head. Standing on a rectangular base with greek inscription. Roman Imperial Period, about 3rd century A.D. Green patina, traces of corrosion, part of the base broken away.

24

Venus mit den Waffen des Mars. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Bronzevollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Die Göttin hält in der Rechten einen korinthischen Helm und in der Linken ein Parazonium. Die rechte Handfläche ist durchbohrt, vermutlich war hier ursprünglich eine Lanze eingesetzt. Die angewinkelte Linke ruhte wohl auf einem Schild. Schöne mattgrüne Patina, linker Fuß gebrochen.

2.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 154, 2006, 233; bei Gorny & Mosch 150, 2006, 333.

Die Liebesaffäre der Venus, der Gemahlin des Vulkan, mit dem Kriegsgott Mars endete in einem »Skandal« auf dem Olymp, als der betrogene Gemahl das ehebrecherische Paar mit unsichtbaren Ketten an sein Liebeslager fesselte

24



25



und es so der Götterversammlung präsentierte. Gerade in römischer Zeit wurde das Bild der Venus mit den Waffen des Kriegsgottes zum Symbol der im wahrsten Sinne entwaffnenden Macht der Liebe.

Charming bronze statuette of Venus with the arms of Mars. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive patina, left foot broken.

25

Venus. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Bronzевollguss. Nackte, stehende Venus mit Dutt und langen, über die Schultern herabfallenden Zöpfen. Beide Arme sind leicht angehoben. Auf der Kalotte sitzt ein ausladender Scheitelzopf. Schöne, matte, grüne Patina, rechter Unterarm und Finger links gebrochen. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung N.C., erworben vor 2012 in Deutschland bei Heich. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 14. Danach durch Erbschaft in Familienbesitz.

Bronze statue of naked Venus. Roman, 1st - 3rd century A.D. Attractive smooth patina, right arm and left fingers broken.

26 •

Schwärmende Mänade. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Bronzевollguss. Frau in flatterndem, bodenlangen Gewand weit ausschreitend und mit zurückgeworfenem Kopf und hochgereckter Linker. Die gesenkte Rechte hielt wohl ursprünglich einen Thyrsos. Im Gegensatz zur ekstatischen Bewegung ist das Haar ordentlich zu einer klassizistischen Mittelscheitelfrisur gekämmt. Schöne dunkelgrüne Patina, Finger der linken Hand gebrochen. 10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.G., Deutschland, erworben zwischen 1977 - 1985 mit Dr. Leo Mildenberg (Basel) bei Galerie Puhze, Freiburg. Bei Royal Athena Galleries, New York, Art of the Ancient World, 2010, 38.

Roman bronze figure of an ecstatic maenad wearing a belted chiton, her head back and her arms spread. 1st century A.D. Attractive green patina, attribute (thyrsos?) in the right hand missing, fingers of the left hand broken.

27 •

Armenia(?). Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Bronzевollguss. Sitzende(r) in orientalischem Gewand mit langer Hose, über den Rücken herabfallendem Umhang und hochaufragender Mütze. Schöne olivgrüne Patina, intakt. 9.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.G., Deutschland, erworben zwischen 1977 - 1985 mit Dr. Leo Mildenberg (Basel) bei Palladion, Basel. Bei J.Eisenberg, Royal Athena Galleries, New York, Art of the Ancient World, 2010, 56.

Die Figur ist in der Publikation von Eisenberg als Attis benannt. Allerdings wird dieser meist als Knabe mit erotischen Aspekten und mit nach vorne überfallender Mütze dargestellt. Die Kopfbedeckung dieser Statuette jedoch erinnert an die Personifikationen der orientalischen Provinzen Armenia oder Parthia, wie sie am Hadrianeum in Rom oder auf Sesterzen des Trajan (RIC 642) zu sehen sind.

Roman bronze figure of seated beardless figure (Armenia or Parthia?) wearing oriental costume and leather cap with high ridge and flaps falling down at the sides. Roman Imperial period, 2nd century A.D. Green patina, intact.





28

28
Byzantinischer Leuchterträger. 5. - 6. Jh. n. Chr. H 10cm. Bronzeshohl-guss. Jugendliche, männliche Figur mit ausgestreckter Rechter und Pagenfrisur. Der junge Mann trägt einen kurzen Rock mit einem abgesetzten Besatz, der auf der Schulter aufliegt und vertikal über die Brust verläuft. Die Linke ist in die Hüfte gestemmt und auf einen Gürtel gelegt, von dem einige Riemen herabhängen. Die Beine stecken in knielangen Hosen mit Bändern an den Knien. Die Füße stecken in halbhohen Stiefeln. Grüne Patina, der rechte Unterarm war separat gefertigt und fehlt heute. **Mit Kopie der Publikation von 1931!** 1.500,-

Provenienz: Ex Kunstauktionshaus Leipzig, Auktion vom 3.7.2016, 647. In den 1980er Jahren Hamburger Privatsammlung. Ex Sammlung Hubert Wilm, München, 1930er Jahre. Publiziert in: V.H. Elbern, Leuchterträger für byzantinische Soldaten, in: Aachener Kunstblätter 50, 1982, 151 f. Abb. 9; als Werk des 15. Jhs. in: J. Baum, Sammlung Hubert Wilm. Deutsche Bildwerke und Werkkunst des 12. - 18. Jahrhunderts. Ausstellung München (1931) Nr. 238a.

Die Figur hielt mit der ausgestreckten Rechten einen senkrechten Stift, auf dem ein Lämpchen aufgesetzt werden konnte. Bemerkenswert ist die Tracht der Figur, die insbesondere an die Erscheinungsweise der kaiserlichen Leibgarde erinnert. Ein Parallelstück in Gorny & Mosch 214, 2013, 21A.

*Bronze figure of a soldier (resembling the iconography of the imperial life guard). Early Byzantine, 5th - 6th century A.D. The figure with pageboy cut, short tunic with belt and kneelong trousers originally serving as lampstand. Green patina, separately worked right arm missing. **This piece published in Aachener Kunstblätter, 1982, p. 151 fig. 9 (copy is enclosed) and mentioned and depicted in the publication of the collection H. Wilm 1931 and exhibited in Munich in 1931! (in the catalogue of 1931 it is described as late medieval).***



29

29
Apoll. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. H 10cm. Bronzevollguss. Nackter Apoll mit wehendem Schultermantel, unter dem ein Köcher hervorlugt, und Reisestiefeln nach rechts gewandt. In den Händen sind wohl Pfeil und Bogen zu ergänzen. Das rechte Bein ist leicht angewinkelt und war wahrscheinlich auf einen Felsen gesetzt. Grüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1979.

Roman Bronze figure of naked Apollo wearing a short mantle, boots and a bowcase. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Green patina, intact.

30
Athlet. Frühklassik, um 450 v. Chr. H 8,5cm. Bronzevollguss. Statuette eines kurzhaarigen, nackten Athleten auf einer rechteckigen Standplatte mit drei Befestigungslöchern. Grüne Patina, leicht provinzieller Stil, Kratzer am rechten Oberschenkel. 1.400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 98, 1999, 2293.

Bronze figure of naked athlete. Greek, Early Classical Period, about 450 B.C. Green patina, scratch at the right lap, intact.

31
Concordia(?). Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8,4cm. Einseitig ausgeführtes Relief in Bronzeguss mit Halterung auf der Rückseite. Stehende Göttin mit Füllhorn in der Linken bringt mit einer



30

Schale in der Rechten ein Trankopfer an einem links stehenden Altar dar. Herrliche dunkelgrüne und rotbraune Patina, rückwärtige Halterung gebrochen. 1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 184, 2009, 185.

Concordia wird auf den kaiserzeitlichen Münzen meist mit Füllhorn und opfernd dargestellt. Allerdings liegt hier eine provinzielle Abwandlung vor. Das nur den halben Unterschenkel bedeckende Gewand gibt den Blick auf Stiefel frei. Um den Hals liegt eine dicke Kette und auf dem Kopf sitzt ein konischer Polos. Vermutlich ist hier eine Gottheit der Provinzen eventuell aus dem thrakischen Raum dargestellt.

Bronze relief figure of a sacrificing Concordia or a thracian(?) goddess with cornucopiae, polos and bracelet. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Nice green and brown patina, fitting at the back side broken.

32

Eros. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Nackter Eros mit Scheitelzopffrisur und emporgereckter Rechter, angewinkelter Linker und leicht angehobenem linken Bein. Ein gebrochener Bronzeansatz an der rechten Schulter zeigt, dass es sich um eine Begleitfigur einer Aphroditestatue handelt. Grüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung J. Lorenz, Obernzell (Nachlass), seit ca. 1914/1915.

Bronze figure of Eros raising the right arm and left leg. Originally he was connected to a figurine of Aphrodite with a now broken bronze bar ending at his right shoulder. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.



31



32

33



33

Eros. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7cm. Nackter Eros mit Scheitelzopffrisur und emporgestreckter Rechter, die vielleicht eine Fackel hielt. Schöne grünbraune Patina, Flügel, Beine und Arme gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M., Nordrhein-Westfalen, 1970er / 1980er Jahre. Bei Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, 389.

Bronze figure of Eros raising the right arm. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Appealing brown-green patina, wings, arms and legs broken.

34

Hermes. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7cm. Bronzefullguss. Mit langem Reisemantel, Geldbeutel in der Rechten, Caduceus in der Linken und geflügeltem Petasos. Herrliche olivgrüne Patina, ein Flügel gebrochen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

A Roman bronze figure of Hermes in long mantle and winged petasos holding purse and caduceus. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, one wing broken.

34



35

Reitender Apoll. Thrakien, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,8cm, L 4,3cm. Jugendlicher Gott mit langem Haar, Reisetraht und Doppelaxt in der Linken auf einem ruhig stehenden Pferd. Grüne Patina, Pferdeschweif gebrochen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

In Thrakien verbindet sich die Ikonographie des Apoll mit der Vorstellung des lokalen Reitergottes, so dass es dort zur ungewöhnlichen Darstellung des reitenden Apoll kommt.

Apoll in travel dress with a double axe in his left on horseback. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, tail of the horse broken.

36

Gladiator. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bronzefullguss. Kerzenständer in Form eines ausschreitenden Thraex mit hochrechteckigem Schild, Krummschwert und geschlossenem Helm, aus dem ein Dorn emporragt. Schöne grüne Patina, Füße gebrochen. 4.800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M.M. Ex Gorny & Mosch 194, 2010, 292.

Vgl.: Caesaren und Gladiatoren. Ausstellung Hamburg (2000) 59 Abb. 39.

Candlestick in form of a gladiator (thraex) with a thorn on top of his helmet. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, feet broken.

37

Gladiator. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,8cm. Grüne Patina, Korrosionsspuren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Roman bronze figure of a gladiator. 2nd - 3rd century A.D. Green patina, traces of corrosion.

38

Isis-Fortuna. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 5,8cm. Bronzefullguss. Stehende Glücksgöttin mit vor der Brust verknotetem Gewand und schräg über den Körper gezogenem Himation. Die gesenkte Rechte hielt ein jetzt weggebrochenes Ruder, das Füllhorn in der Linken ist noch erhalten. Auf dem Kopf sitzt ein Polos. Schöne grüne Patina. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Figure of Fortuna with rudder and cornucopia. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, rudder broken.

35







39

39

Windhund. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. H 6,8cm. Bronzefullguss. Schlanker, auf seinem Hinterteil sitzender Hund mit hochgerecktem Kopf. Schöne grüne Patina, an der Schnauze gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Das Stück diente vielleicht als Geräteaufsatz und war mit der Schnauze mit dem Objekt verbunden.

Greek bronze figure of a greyhound. 5th century B.C. Broken at the nose, green patina.

40

Laufgewicht mit Kaiserbüste. 2. Hälfte 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11cm. Bronze mit Bleiverfüllung. Das Gewicht hat die Form einer Panzerbüste eines jugendlichen Herrschers mit »polykletischer« Frisur, Lorbeerkranz und langen, über die Schultern herabfallenden Bindenenden. Auf dem Brustpanzer eine vierblättrige Blüte. **Schöner Stil!** Grünbraune Patina, leichte Korrosionsspuren, Öse gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.-M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Das Stück gehört in eine Gruppe von Büstengewichten, die zwar eindeutig Elemente der Kaiserikonographie aufnehmen, sich jedoch nicht auf einen bestimmten Kaiser beziehen lassen. Die Forschung benennt die Stücke dementsprechend als »unpersönliche Kaiserporträts«. Vgl. N. Franken, Aequipondia (1994) 44 ff. Kat. A 128 ff.

Unser Exemplar steht auf einem Sockel, der mit »G Sommer Napoli« signiert ist. Der aus Frankfurt stammende Giorgio Sommer (1834 - 1914) siedelte 1856 nach Neapel über und gelangte als Fotograf der antiken Stätten und des Vesuv zu Ruhm. Außerdem gründete er eine Gießerei, die die frühen Touristen mit Nachgüssen der Funde von Pompeji als Souvenirs versorgte. Offenbar fertigte die Werkstatt auch Sockel für Originale an, die vielleicht in der Umgebung gefunden worden waren und weiterverhandelt wurden.

Bronze weight in form of the bust of an idealized Roman Emperor. Roman, 2nd half 1st - 2nd century A.D. Green and brownish patina, loop missing. On a stand signed by Giorgio Sommer, Napoli.



40



41



41
Büste der Athena. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,8cm. Kästchenapplik mit der behelmten Athena mit Aegis auf der Brust. Grüne Patina, intakt. Auf hohem, klassizistischem Holzsockel.
500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.-M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Bronze applique in form of the bust of Athena. Roman, 2nd - 3rd A.D. Green patina, intact. On a high column-like stand.

42
Maultierkopf. Römisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. L 8,5cm. Griff in Form eines Maultierkopfes, der aus einem Blütenkelch erwächst. Augen in Silber eingelegt. Schöne grüne Patina. Der Griff ging wohl in einen eisernen Fortsatz über, der heute fehlt.
800,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Roman bronze handle in form of the head of a mule emerging from a blossom. Eyes inlaid in silver. 1st century B.C. - 1st century A.D. Green patina.

43
Bronzener Möbelbeschlag. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 44,7cm, H 13,1cm. Mit aufgebrachtem Medaillon aus Silberblech, das die Büste des jungen Dionysos mit Thyrsosstab und Efeukranz in Perlstabrahmung zeigt, und einer Millefiori-Emailplakette mit Schachbrettmuster und Rosetten in Rot, Blau und Weiß. Entlang der Ränder und zwischen den beiden Dekorelementen Löcher für Nagelung. An einer Stelle noch Reste eines Eisennagels. Fragmentiert, Silberblech im Gesicht ausgebrochen, Teil des Emails fehlt, Risse im Bronzeblech. Grüne und blaue Patina.
2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Möglicherweise schmückte das langrechteckige Blech die Seiten einer Kline. Die Büste des Dionysos würde zudem gut in den Kontext des Gelages passen. Zur Emailplakette vgl. eine gallische Brosche aus dem Metropolitan Museum of Art Nr. 66.16.

Bronze fitting for furniture with silver roundel depicting young Dionysos and plaque of Millefiori enamel. Remains of an iron nail. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Fragmentary, part of face and of plaque missing, cracks. Green and blue patina.



43



44

44
Kopf einer Wassergöttin. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 5cm. Einseitiges Bronzerelief. Geräteapplik in Form eines weiblichen Kopfes mit Mittelscheitel und Stirnflügeln, der seitlich von nach unten gerichteten Delfinen gerahmt ist, die gemeinsam eine Muschel im Maul tragen. Augen und Flecken auf dem Körper der Delfine in Silber eingelegt. Schöne grüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Bronze applique in form of a water goddess with winged frontal head framed by two dolphins downwards holding a shell. Eyes and dots on the body of the dolphins inlaid in silver. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Attractive green patina, intact.



45

45

Bronzeplakette mit Ganymed. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Ø 5,6cm. Das runde Bildfeld zeigt Ganymed mit phrygischer Mütze und Mantel über den Schultern. Er stützt sich mit seinem rechten Arm auf einen großen Adler, die Linke ist erhoben und hält ein Gefäß. Vier Löcher zur Befestigung. Randausbruch, grüne Patina. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Bronze plaque depicting Ganymede and eagle. Roman, 1st - 3rd century A.D. Little part of rim missing. Green Patina.

46

Windgott. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. H 4,7cm. Einseitig ausgearbeitete, flache Bronzeapplik, die den Kopf eines bärtigen, tierohrigen Windgottes mit Kopflügeln zeigt. **Ausgezeichneter Stil!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 179, 2009, 341. Ex Sammlung Dr. M.M.

*Bronze applique showing the head of a Wind God. Roman Imperial Period, about 2nd century A.D. Attractive Patina, intact. **Excellent style!***



46



47

47

Großer Silberbeschlag. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. 27,7 x 24,1cm. Aus mehreren Silberblechen zusammengesetzte Applik mit getriebenem Dekor. Zentral ein mit Palmetten umgebener Athenakopf in Dreiviertelansicht, seitlich davon zwei Frauengestalten. Darüber in der Mitte eine opfernde Frau mit Gefäß links von einer weiblichen Götterstatue auf Basis, seitlich zwei Gorgoneia, die wiederum von Palmetten umgeben sind. **Außergewöhnliches Stück!** Auf Plexiglas montiert, Ausbrüche, beiliegend einige Fragmente. 10.000,-

Provenienz: Ex Jan Adler, London, erworben 1983. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 54.

Es könnte sich um den Beschlag für einen Lederpanzer handeln, der für Prunk- oder sepukrale Zwecke verwendet wurde.

*Large silver appliqué composed of several silver sheets with chased decor. Greek, 4th century B.C. In the center the head of Athena between two women, above a female sacrificer next to a statue of a goddess standing on a base, left and right two gorgoneia. Mounted on acrylic glass, fragments are missing, few separate fragments enclosed. **Outstanding piece!***



48

48
Silberskyphos. Späthellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 221g, H 8cm, Ø 16,5cm (mit Henkeln). Nach außen gewölbter Becher auf niedrigem, profilierten Fuß. Unter der Lippe eine vergoldete Profilierung. Die beiden nach unten offenen Ringhenkel sind durch floral wirkende Attaschen am Gefäß befestigt. Mehrere Graffiti: auf der Unterseite $\square$ / III, auf dem einen Henkel A oder $\square$, auf dem anderen ein X, unter diesem Henkel auf dem Corpus ein s. Henkel wieder angesetzt, ansonsten intakt. 8.000,-

Provenienz: Vor 2000 in London vom Kunsthändler M.G. erworben. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 74.

Late Hellenistic silver skyphos with ring-like handles. Several graffiti: below the foot $\square$ / III, on one handle A or $\square$, on the other a X, below this handle on the corpus a s. 2nd - 1st century B.C. Intact.



48A

48 A

Kykladisches Schnurösengefäß. Frühkykladisch, ca. 3200 - 2200 v. Chr. H 11cm, Ø 11cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Apfelförmiges Gefäß mit weiter Mündung und leicht auskragender Lippe. Auf der Schulter vier Noppen mit vertikalen Bohrungen. Teile der Lippe ausgebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1928, seitdem in Familienbesitz.

Vgl.: Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1974) 988 ff.

Early Cycladic marble bowl with four vertical lugs. About 3200 - 2200 B.C. Part of the rim missing.

49

Drei römische Bronzegeräte. 1. Jh. n. Chr. Ein sehr schöner Dreifußständer mit Löwenprankenfüßen zwischen Palmetten (H 8,5cm, Ø oberer Ring 10,5cm, ein Bein nachantik gelötet), eine kleine Situla mit Omega-Henkel und zwei Attaschen mit frontalen Gesichtern (H 6,8cm ohne Henkel, intakt) und eine halbkugelige, innen verzinnte Schüssel (H 6,5cm, Ø 12,5cm, kleiner Randausbruch). **3 Stück!**

800,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Collection of ancient bronze objects comprising a lavishly decorated tripod with palmettes and lion paws, a situla with omega-shaped handle and appliques in form of frontal heads and a spherical bowl with tinned inner surface. Roman, 1st century A.D. 3 pieces!



49



50

50
Spiegel. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14cm, Ø 8,5cm. Bleierner Spiegel mit breitem Rahmen und Griff, die beidseitig mit Ranken- und Kreisornamenten verziert sind. Glas fehlt, Sprung. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, seit den 1990er Jahren.

Roman lead mirror with floral and geometrical relief decor. 2nd - 3rd century A.D. Cracks, glass missing.

51
Parierstück von einem Schwert. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. L 8cm, H 2,8cm. Bein. In der Mitte gebrochene Hälfte vom Typ Bad Cannstatt mit doppelter Profillinie auf der Klingenseite und zwei Zierbuckeln. In der Mitte längs gebrochen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Vgl.: C. Miks, Studien zur Schwertbewaffnung in der Kaiserzeit (2007) B 178.15.

Bone crossguard of a Roman sword. Broken lengthwise. 2nd century A.D.



50

52
Zwei Beinobjekte. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Nadel mit der Büste einer Frau mit Diadem und Scheitelzopf auf einer mehrfach profilierten Basis (L 9cm, Spitze gebrochen). Außerdem eine Figur der Venus Pudica, ebenfalls mit Scheitelzopfrisur, vermutlich von einer Fingerkunkel (L 7,5cm, Schaft gebrochen). 2 Stück! 800,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Two Roman bone objects: A needle with the bust of a diademed lady (tip broken) and the top part of a distaff with the figure of Venus Pudica. 3rd century A.D. 2 pieces!

53
Medizinische Geräte. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. Vier schön profilierte Spatel- und Löffelsonden (L ca 15cm), davon eine antik zum Knochenheber gebogen, ein Skalpellgriff (L 11cm), ein Löffel (L 15cm), drei Pinzetten (L 5,5 - 8cm) und eine Reibplatte (13 x 8,3cm). Beiliegend eine nachantike Imitation eines Ohröffelchens und eine byzantinische Dochtpinzette. 12 Stück! Mit schöner grüner Patina, meist intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, teils ex Auktion Hermann Historica Auktion 70, 2015, 3633.

Vgl. E. Künzl, Medizin in der Antike (2002) 69 Abb. 80,13-14.

Collection of surgical and cosmetic bronze instruments comprising spatulae, a handle of a scalpel, a spoon, three tweezers and a rectangular plate. Roman, 1st - 4th century A.D. With it a probably modern earspoon. 12 pieces!



51



52



53



54

54
Brotstempel aus Bronze. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,2 x 3,1cm. Gegossen mit Haltering. Rechteckiger Stempel mit Inschrift TI CLAVDI / ABASCANTI. Auf dem Haltering auf einer längs-ovalen Platte die Inschrift PROC. Grünbraune Patina, winziges Randfragment fehlt. 1.800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Casted rectangular bronze stamp depicting the inscription TI CLAVDI / ABASCANTI, on the handle the inscription PROC. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenbrown patina, tiny fragment of the bottom missing.

55
Brotstempel aus Bronze. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 8,8 x 4cm. Gegossen mit Haltering. Rechteckiger Stempel mit Inschrift AMNEN / YPΔO sowie zwei Efeublättern und zwei Ranken. Auf dem Haltering auf ellipsenförmiger Platte die Inschrift AECIAC. Grünbraune Patina, leichter Knick am Rand. 600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Casted rectangular bronze stamp depicting the inscription AMNEN / YPΔO, on the handle the inscription AECIAC. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Greenbrown patina, tiny bend on the bottom.

56
Mühlespiel. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. 20 x 20cm. Rotbrauner Ton. Quadratischer, durch Ritzungen zu einem Mühlespiel umfunktionierter Hypokaustenziegel. Leichte Bestoßungen, sonst intakt. Dazu neun schwarze und neun weiße Spielsteine aus Glas, Ø 1-1,5cm. 19 Stück! 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Günter Lehnen, Korschenbroich, seit den 1970er Jahre.

Zum Mühlespiel in römischer Zeit s. M. Fittà, Spiele und Spielzeug in der Antike (1998) S. 166 mit Abb. 275-276.

Set of Roman play equipment. a) Terracotta tile with post hoc engraved nine Men's morris (mill) game. Little splinters are missing, otherwise intact. Plus 18 tokens made of white and black glass. 19 pieces!



55



56

57
Ziegel mit Legionsstempel. 45/46 - 69 n. Chr.
 Fragment, 22 x 15 x 2,8cm. Mit rechteckigem
 Stempel LEG XV. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Gorny & Mosch Auktion 231, 2015, 357; ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Die Legio XV Primigenia wurde wohl 39 n. Chr. zur Vorbereitung eines Britannienfeldzuges rekrutiert und war zuerst in Mainz-Weisenau stationiert. Später stand sie in Xanten und wurde unter Vespasian aufgelöst. Vgl.: U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 201 f. Kat. 605 (Carnuntum).

Roman tile fragment with a stamp of Legio XV Primigenia. 45/46 - 69 A.D.



57

58
Dachziegelfragment der Legio XIV Gemina Martia Victrix. Carnuntum, nach 177/118 n. Chr. 36,5 x 39,5 x 6,5cm. Großes Fragment einer Tegula mit oblongem Stempel »LEG(ionis) XIII G(eminae) M(artiae) V(ictricis)«. Zwei U-förmige nebeneinander gesetzte Handmarken, Mörtelreste. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, erworben aus Sammlung Fritzemeier 1975.

Schon unter Augustus ausgehoben, wurde die Legion XIV Gemina nach vielen Standortwechseln über Britannien und Germanien ab 118 n. Chr. dauerhaft in Carnuntum stationiert.

Large Roman tegula fragment with stamp of Legio XIV Gemina Martia Victrix. Mortar deposits.



58

LAMPEN



59
»Negerkopflampe«. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 10,1cm. Bronzelampe in Form des Kopfes eines kahlköpfigen Schwarzafrikaners, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist. Über der Kalotte das Einfüllloch in Form eines Blütenkelches, der aus dem Ringhenkel zu wachsen scheint. Oben, an dem hinteren Rand des Kelches ein kleines Bohrloch. Grüne Patina mit braunen Sprenkeln. Boden fehlt, Oberseite der Lampenschnauze ausgebrochen, kleine Flickung am Hinterkopf.
 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.
Roman figural bronze lamp in form of the head of an African with filling-hole on the top of the head in form of a calyx. 1st - 2nd century A.D. Green patina with brown spots, part of the top of spout broken, bottom missing, patched.

60
Doppelschnäuzige Tonlampe. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 17,5cm. Roter Ton. Lampe mit zwei sich gegenüberliegenden Schnauzen. Griffzapfen im Spiegel. Auf der Schulter Kreise, Kreisornament auf den Schnauzen. Intakt.
 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Late Roman clay lamp with two spouts. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

61
Spätantike Tonlampe mit Christus als Bezwingen der Dämonen. Nordafrika, Ende 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,6cm. Roter Ton mit rotem Überzug. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel die Darstellung Christi, der von zwei Engeln flankiert über einem Löwen, einer Schlange und einem Basilisken steht. Auf der Schulter alternierend stilisierte Blüten und Chi-Rhos in Kreisen. Geklebter Bruch, Ergänzung an der Schnauze, kleine Fehlstelle am Griff.
 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.
Die Darstellung bezieht sich auf den Vers 13 im Psalm 91: »Du schreitest über Nattern und Basilisken und trittst auf Löwen und Drachen.« Im Psalm wird die Macht desjenigen beschrieben, der unter dem Schutz Gottes steht. Hier ist diese Person Christus, wobei Schlange, Basilisk und Löwe als Symbol für Sünde, Tod und den Antichristen im apokalyptischen Sinne verstanden werden können.

Late Roman clay lamp depicting Christ as conqueror over demons like it is written in Ps 91,13. 4th - 5th century A.D. Body broken and reassembled, part of spout restored.



60

62

Spätantike Tonlampe mit Nebudkadnezar. Nordafrika, Ende 4. - Mitte 5. Jh. n. Chr. L 14,4. Roter Ton. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel eine Szene aus dem Alten Testament: Links Nebukadnezar, rechts nähern sich drei Männer einer Säule mit der vergoldeten Büste des Nebukadnezars, die sie anbeten sollen. Auf der Schulter abwechselnd mit Chi-Rhos und stilisierten Blüten gefüllte Kreise. Spiegel wieder eingesetzt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Vgl. J. Garbsch - B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und

Christentum (1989) 125 Nr. 65. Bei der Darstellung auf dem Spiegel handelt es sich um die bekannte alttestamentarische Episode aus dem Buch Daniel (Dan. 3,1-30), in der König Nebudkadnezar seinen Untertanen befiehlt, sein goldenes Bildnis anzubeten. Als sich drei jüdischen Männer weigerten, wurden sie zur Strafe in einen Feuerofen geworfen. Sie überlebten Dank des Beistands ihres Gottes, der ihnen einen Engel sandte. Aus Ehrfurcht vor diesem Wunder übertrug der König den drei Männern wichtige Ämter im Land.

Late Roman clay lamp depicting a scene from the book of Daniel: the three men standing in front of the king Nebukadnezar and his golden statue. North Africa, 4th - 5th century A.D. Reattached disc.



61



62



63



64



66

63

Spätantike Tonlampe mit Taube auf Pfeiler. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,7. Roter Ton. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel eine Taube auf dem Kapitell eines kanneierten Pfeilers. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Tropfen und Dreiecke. Kleine Absplitterung, ansonsten intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Late Roman clay lamp depicting dove on a pillar. North Africa, 4th - 5th century A.D. Tiny splinters missing, otherwise intact.

64

Spätantike Tonlampe mit Kaiserinnenbüste. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13cm. Roter Ton. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel Kaiserinnenbüste in quadratischer, mit Punkten verzierter Rahmung, in den Ecken je ein Punkt. Auf der Schulter abwechselnd Rosetten und Dreiecksmotiv. Oberfläche leicht verrieben, Sinterreste, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Late Roman clay lamp depicting the bust of an empress. North Africa, 4th - 5th century A.D. Sinter, surface a little bit rubbed, intact.

65

Spätantike Tonlampe mit Jagdszene. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 14cm. Roter Ton. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel ein Pferd n. r., das von einem Mann geführt wird. Darunter ein in die andere Richtung springender Hund. Der Mann hält in seiner Linken einen erbeuteten Widder an den Hinterbeinen. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Herzen und Tropfen. Rußreste, geklebt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Late Roman clay lamp depicting a man on the right side. With his left hand he is holding a ram and leading a horse with his right. Dog in front. North Africa, 4th - 5th century A.D. Sticked with glue.



65

66

Spätantike Tonlampe mit Reben-träger. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 11,2cm. Roter Ton. Tonlampe des Typs Pohl 1. Auf dem Spiegel ein nackter Mann n. r. schreitend, in seiner Rechten hält er eine große Traubenrebe. Auf der Schulter abwechselnd stilisierte Efeublätter, Herzen und gefüllte Halbkreise. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Late Roman clay lamp depicting a naked man with a grapevine. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.

67

Model für spätantike Tonlampe mit Fischen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 19,7cm. Obere Hälfte eines Gipsmodells. Die Lampe entspricht dem Typ Pohl 1. Auf dem Spiegel ein großer Fisch, auf der Schulter Reihe von kleinen Fischen. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Upper part of the model of a Late Roman clay lamp with fishes. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact.



67

TERRAKOTTASKULPTUR



68

68
Antefix mit Panskopf. Magna Graecia, 350 - 325 v. Chr. H 18,4cm, B 17,9cm. Heller, leicht rötlicher Ton. Oben abgerundeter Stirnziegel, rückwärtig Ansatz eines Imbrex. Auf der Schauseite der frontale Kopf des Pan mit spitzen Ohren und Ziegenhörnern. **Mit Kopien der Rechnung und einer Expertise!** Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben 1991 bei Holger Termer, Hamburg.

*Greek terracotta antefix with the head of Pan. Magna Graecia, 350 - 325 B.C. Little splinters of the edges are missing, otherwise intact. **With copies of the invoice and the expertise!***

69

Kopf eines jungen Mannes. Etruskisch, Ende 7. - Anfang 6. Jh. v. Chr. H 18,3cm, mit Sockel 25,4cm. Dunkelbrauner Ton. Jünglingskopf mit kurzem Haar, großen Augen und schmalem Gesicht. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Im Hals gebrochen, kleine Bestoßungen an Nase und linkem Ohr, Sinterreste. 2.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

*Head of a young man. Brown terracotta. Etruscan, end of 7th - early 6th century B.C. Broken at the neck, tiny splinters of the nose and the left ear are missing, rest of sinter. **With an interesting description of the former owner!***



70

Votivkopf einer jungen Frau. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 31,8cm, mit Sockel 38,6cm. Brauner Ton. Lebensgroßer Kopf einer jungen Frau mit Mittelscheitelfrisur, Ohrringen und Halskette mit Anhängern. Auf dem Kopf trägt sie einen Kranz aus Blüten sowie eine hohe Kopfbedeckung, über die der Schleier gezogen ist. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Marginale Absplitterungen am Rand, sonst in sehr gutem Zustand. 2.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

*Votive head of a young woman capite velato with earrings, necklace, wreath with flowers and large headdress. Brown terracotta. Etruscan, 4th - 3rd century B.C. Little splinters at the sides are missing, otherwise in excellent condition. **With an interesting description of the former owner!***





71

71
Antefix mit Frauenbüste. Etrurien, letztes Viertel 6. Jh. v. Chr. H 44cm, B 38cm, T 9cm. Hellroter Ton. Die Front zeigt die Büste einer Göttin vor einem muschelförmigen Hintergrund. Ihren Schleier rahmt ein umlaufender Zungenstab. Die mandelförmigen Augen, die gewölbten Brauenbögen und der volllippige, eingesetzt wirkende Mund ermöglichen eine Datierung in archaische Zeit. Ungewöhnlich ist, dass nicht nur Kopf und Schultern dargestellt sind, sondern auch das in parallelen Falten fallende Gewand bis zum Nabel. Bestoßungen an Rand, Gesicht und Brüsten. An der Rückseite ist der Deckziegel abgearbeitet und das Stück mit einem Befestigungshaken versehen. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** 1.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

*Archaic Etruscan terracotta antefix showing the bust of a goddess with veiled hair in a shell-shaped background with tongue ornament. 6th century B.C. Worn at edges, face and breasts. Back part (kalypter) worked off. **With an interesting description of the former owner!***

72
Apollon. Hellenistisch, ca. 3. Jh. v. Chr. H 30,4cm. Rotbrauner Ton. Hohle, vollplastische Figur mit rundem Brennloch auf der Rückseite. Der Gott ist als stehender, nackter Jüngling dargestellt mit einem Lorbeerkrantz auf dem Haupt und langem, im Nacken hochgebundenen Haar. Der auf den Rücken geschnallte Köcher ist nur im oberen, von vorne sichtbaren Bereich ausgeführt. **Mit TL-Analyse von 2014!** Rechtes Bein und Arme(?) geklebt, aber komplett. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Gerhard Hirsch Nachf., München, Auktion 305, 2015, 132. Aus bayerischem Kunsthandel.

*Terracotta figure of naked Apollo with laurel wreath and quiver (executed only at the top). Reassembled extremities, but complete. Hellenistic, about 3rd century B.C. **With TL-analysis!***



72

73
Mutter mit Kind. Hellenistisch, ca. 3. - 1. Jh. v. Chr. H 17,5cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformte, hohle Figur mit rechteckiger Aussparung auf der Rückseite. Die in einen ärmellosen Chiton und ein über die Schulter gelegtes Himation gekleidete Frau sitzt auf einem quaderförmigen Hocker, greift mit der Rechten an ihre Brust und umfängt mit der Linken ein gefatschtes Neugeborenes. Im Haar liegt ein Blütenkranz. Farbreste: Gewand rosa, Haut weiß, Haar rotbraun, Blüten grün. Ergänzung auf der Rückseite. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben Januar 2016 bei bb-Antiken Augsburg. Ex Sammlung Michael Michaelides (1923 - 2015).

Figur of sitting lady wearing chiton and himation and holding a swaddled baby in her left. Formed with matrices. Reddish clay, traces of colour, part of the back restored. Hellenistic, about 3rd - 1st century B.C.

74
»Tanagräerin«. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rotbrauner Ton. Matrizengeformte Figur einer in Frontalansicht stehenden Dame mit eng anliegendem, zu diagonal verschränkten Faltenflächen drapiertem Gewand. Ihr Haar ist von einer be-



kränzten Haube bedeckt. **Mit Kopien der Expertise und Rechnung der Galerie Fortuna!** Im Hals geklebt, Kopf möglicherweise nicht zugehörig, beriebene Oberfläche, Reste weißer Engobe.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.W., Hamburg. Erworben bei Galerie Fortuna, Zürich am 22.2.1984.

»Tanagra« figurine standing in front view with elegant draped vestment. Reddish clay. Formed with matrices. Hellenistic, 3rd century B.C. Head reattached and probably not belonging, worn surface, traces of white engobe. **With copies of an expertise and the invoice of the Galerie Fortuna!**

75

»Tanagräerin«. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 27,5cm. Rotbrauner Ton. Matrizenengeformte Figur einer in Frontalansicht stehenden Dame mit eng anliegendem Gewand. Ihr Haar ist von einem ausladendem Kranz bedeckt. Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern.

»Tanagra« figurine standing in front view with skinny vestment. Reddish clay. Formed with matrices. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact.



76



77



76

»Tanagrierin«. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 19,3cm. Rotbrauner Ton mit heller Engobe. Matrizengeformte Statuette, rückwärtig großes Brennloch. Junge Frau mit Kranz, weitem Chiton u. enganliegendem Mantel. Kleine Bestoßungen am Kopf, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

»Tanagra« figurine with wreath. Auburn clay with bright slip. Formed with matrices. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Tiny splinters at the head are missing, otherwise intact.

77

Fragment mit Ehepaar. Tarent, 4. Jh. v. Chr. H 15,7cm, B 13,4cm. Rotbrauner Ton mit beigem Überzug. Große, matrizengeformte Terrakotta. Dargestellt ist ein gelagerter Mann mit Bart u. einem elaborierten Kopfschmuck, der aus einem Kranz besteht, auf dem sich eine große Blüte u. darüber eine Palmette befinden. Zu seiner Rechten seine sitzende Begleiterin, deren Kopf hinten durch den Mantel verhüllt ist. **Mit Kopien der Rechnung und der entsprechenden Katalogseiten!** In der Mitte gebrochen. 800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben 1976 bei Münzen und Medaillen, Basel (MuM Sonderliste P, Februar 1976, Nr. 26). Vgl. W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Taf. 42 Nr. 243-248.

Large Greek terracotta fragment of a couple. Taranto, 4th century B.C. The terracotta shows a lying man with elaborate wreath which is decorated with a rosette and palmette on the top. On his side his seated companion who is capite velato. Broken downwards the breasts. **With copies of the invoice and corresponding pages of the catalogue!**

78



78

Lagernder Jüngling. Tarent, ca. 500 - 480 v. Chr. B 10cm, H 11cm. Rötlicher Ton. Junger Mann mit lockigem Haar und über die linke Schulter herabfallendem Mantel, der den Oberkörper im wesentlichen frei läßt. Fragmentarisch.

400,-

Provenienz: Aus Privatbesitz G.D., München, seit den 1970er Jahren.

Die Figur ist als lagernder Symposiast zu ergänzen, der entweder auf einer Kline oder auf einem See- oder Fabelwesen liegt, das ihn als Reittier in ein dionysisches Jenseits führt. Vgl. F.W. Hamdorf, Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) 83 (bes. Abb.107).

Tarentine archaic terracotta figure of a young man resting on a kline. About 500 - 480 B.C. Fragmentary.

79

Artemis von Ephesos. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 6,5cm, B 5,3cm. Brauner Ton. Vs. matrizengeformt, Rs. handmodelliert. Oberer Teil der Göttin. **Mit Kopie einer Publikation (nicht näher bestimmt) dieses Stückes!** Kleine Absplittierungen, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

*Artemis of Ephesos. Terracotta depicting the upper part of the famous cult image of the temple in Ephesos. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Little splinters are missing, otherwise intact. **With copy of a publication (uncertain) of this object!***

80

Brettidol. Böotien, 6. Jh. v. Chr. H 15,3cm. Anthropomorphe Figur aus hellbraunem Ton mit roter geometrischer Bemalung. Gerade ovale Standfläche, aus der sich ein flacher, in der Vorderansicht rechteckiger Körper mit zwei kurzen Armstümpfen an der Schulter, die leicht nach vorne gebogen sind, entwickelt. Langer, flacher Hals mit plastisch herausgearbeitetem Kopf und Gesicht. Auf dem Körper vertikale und horizontale Linien, die wohl ein herunterhängendes Gewand darstellen. Dicke umlaufende Linie um den Hals mit senkrechter Verbindung zum Gewand als Halsschmuck. Weitere Farbreste entlang des Haaransatzes und im Gesicht. **Mit Zertifikat!** Sinterspuren, Hals gebrochen und geklebt.

400,-

Provenienz: Ex Sotheby's Auktion 27.3.1972, 167. Ex Sammlung Hans Schleger (1898 - 1976).

Das Idol gehört zu dem im 6. Jh. v. Chr. auftretenden Sondertypus der »Brettidole« mit realistischer Bemalung. Vermutlich stellen sie Göttinnen dar. Die ausgebreiteten Arme sind wie bei mykenischen Idolen als Erscheinungs-Gestus zu verstehen. Vgl. Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) 61-63.

*Anthropomorphic figure of terracotta with flat body and short arms. Painted with red lines, depicting the dress and the neckless. Boeotian figure type of the 6th century B.C. Broken and reattached neck. Sinter. **With certificate!***



79



80



81

81
Komischer Schauspieler. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 11,5cm. Beige-braune Terrakotta mit Resten von weißer Engobe und Bemalung in Rot und Gelb. Figur eines Dieners mit ausgestopftem Wams, Mäntelchen und Maske. Mit beiden Händen hält er einen Korb über seinen Kopf. Das Geschlecht ist hochgebunden (infibulatio). Kleine Ausbrüche an der Basis. 500,-

Provenienz: Ex Hirsch Nachf. München, Auktion 262, 2009, 431 (Teil). Vgl. F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 151 ff.

Terracotta figure of a comedian (servant), wearing short chiton and cloak and carrying a basket over his head. Greek, 4th - 3rd century B.C. Minimal damages at the base.

82
Mädchen und Ziege. Römische Kaiserzeit, östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. Junge Frau in eng anliegendem Himation (H 16cm). Matrizengeformt. Auf einer profilierten Rundbasis. Auf der Rückseite runde Aussparung. Rotbrauner Ton mit Resten weißer Bemalung. Ziege (L 8cm, H 12,5cm) nach links auf einem rechteckigen Sockel und hebt den rechten Vorderhuf. Rotbrauner Ton mit Resten von weißer Farbe. Kreisrunde Aussparung auf der Rückseite. **2 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung. Erworben von G.P. in den 1980er Jahren. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 159 und 164.

Terracotta figures of a young girl wearing himation and a goat. Formed with matrices. Auburn clay with parts of white colour. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Intact. 2 pieces!



82

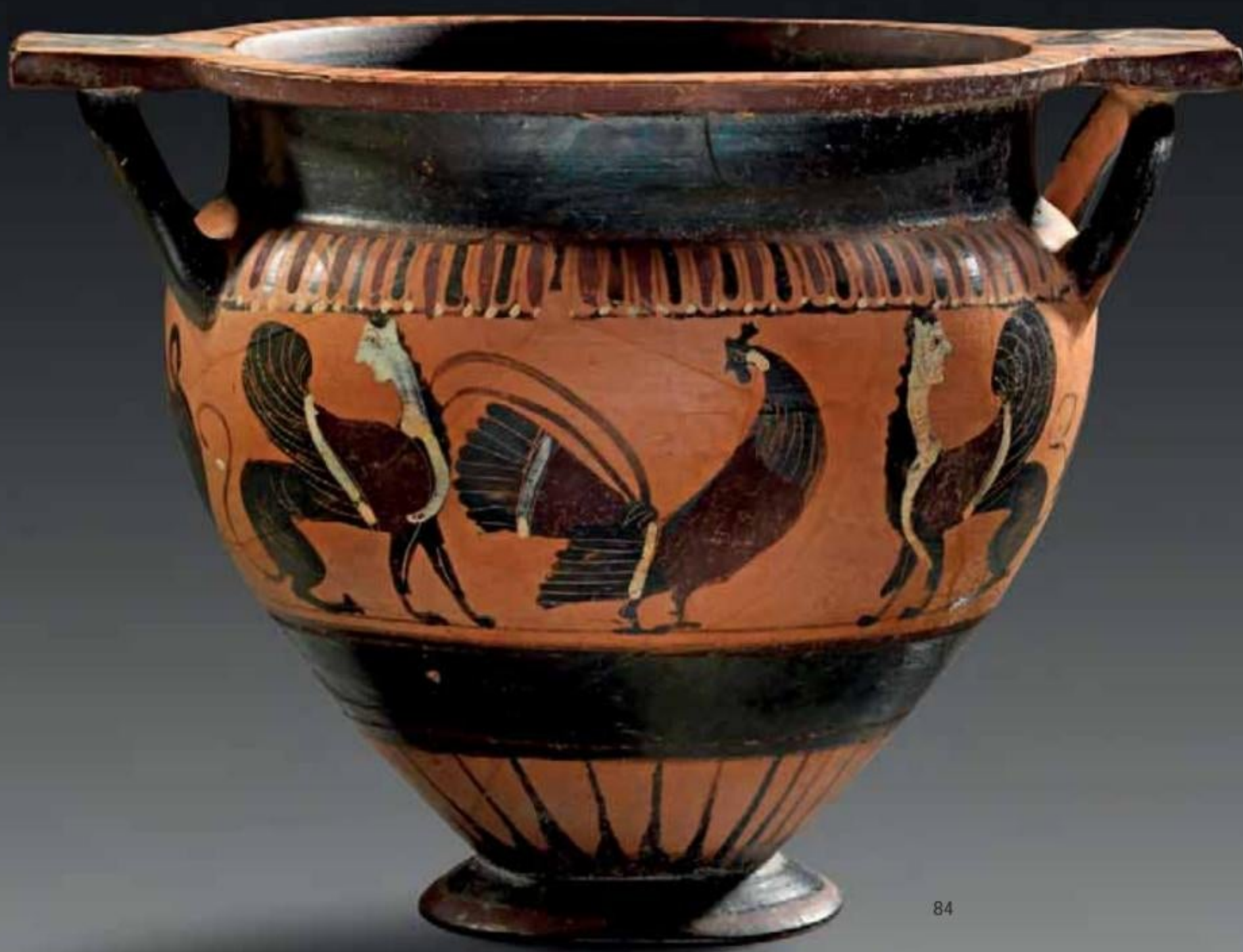
83
Matrize für den Kopf einer Stadttyche. Griechischer Osten, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 9,1cm. Dunkelbrauner Ton. Form für das Vorderteil eines weiblichen Kopfes mit Kranz u. Mauerkrone (Tyche oder Kybele). **Mit Kopie der Rechnung von Münzen und Medaillen von 1976!** In drei Teile zerbrochen und wieder zusammengesetzt, bis auf eine kleine Absplinterung vollständig. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben 1976 bei Münzen und Medaillen, Basel.

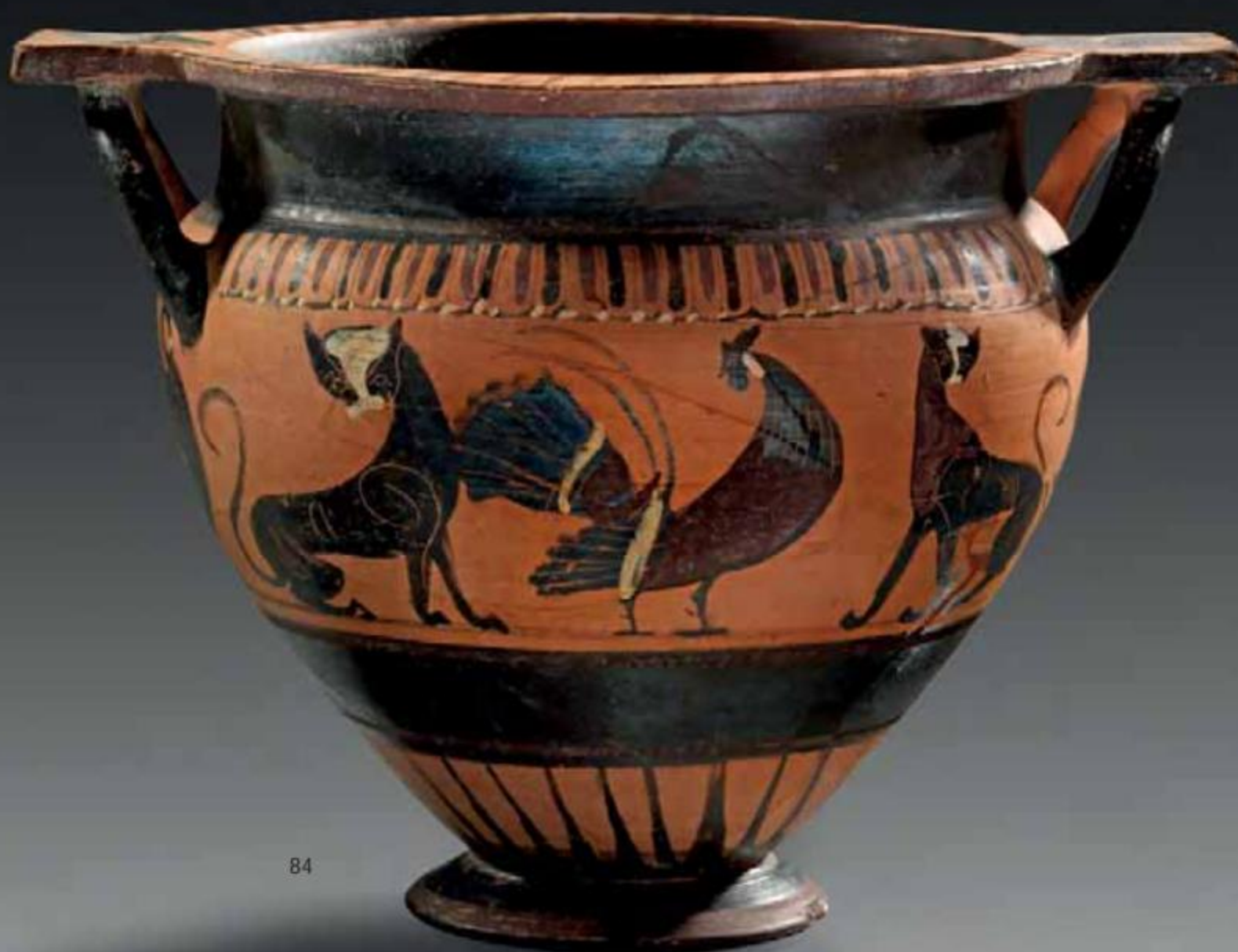
*Terracotta matrix for the turreted head of the city goddess Tyche with wreath. East Greek, 2nd - 1st century B.C. Broken in three pieces and reassembled, except a little splinter complete. **With copy of the invoice of Münzen und Medaillen from 1976!***



83



84



84



84

84

Attischer Kolonettenkrater der Tyrrhenischen Gruppe. Um 560 v. Chr. H 25,2cm, Ø 26,3cm, B 34,9. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Auf der Vs. ein Hahn zwischen antithetischen Sphingen, rückwärtig ein Hahn zwischen antithetischen Löwinen. Unter den Henkeln je ein Schwan, ebenso auf jeder Henkelplatte. Über den Bildfeldern bunter Zungenstab, über dem Fuß Strahlenkranz. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, sonst fast vollständig. 18.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 218, 2013, 47; ex Sotheby's New York 8.12.2011, 2; ex Sotheby's New York 9.12.2010, 96; davor Privatsammlung in Arkansas; davor Ostrakon Gallery in Thalwil, Schweiz (2003); davor Sammlung Bernhard I. Müller, Zürich; davor Sammlung Othmar Häuptli, Aarau, Schweiz.

Publiziert: Para 43; BADP 350338 (zugewiesen durch Dietrich von Bothmer). Zu dieser Gruppe s. ABV 95 ff.; vgl. zum Beispiel den Kolonettenkrater Altenburg 184 (CVA I, Taf. 13,1-2; 14,1-6).

Attic black-figure column-krater. About 560 B.C. On one side a rooster between sphinxes, on the other side a rooster between two lionesses. Lower side and top of the handles each with a swan. Professionally restored, nearly complete, cracks are retouched.

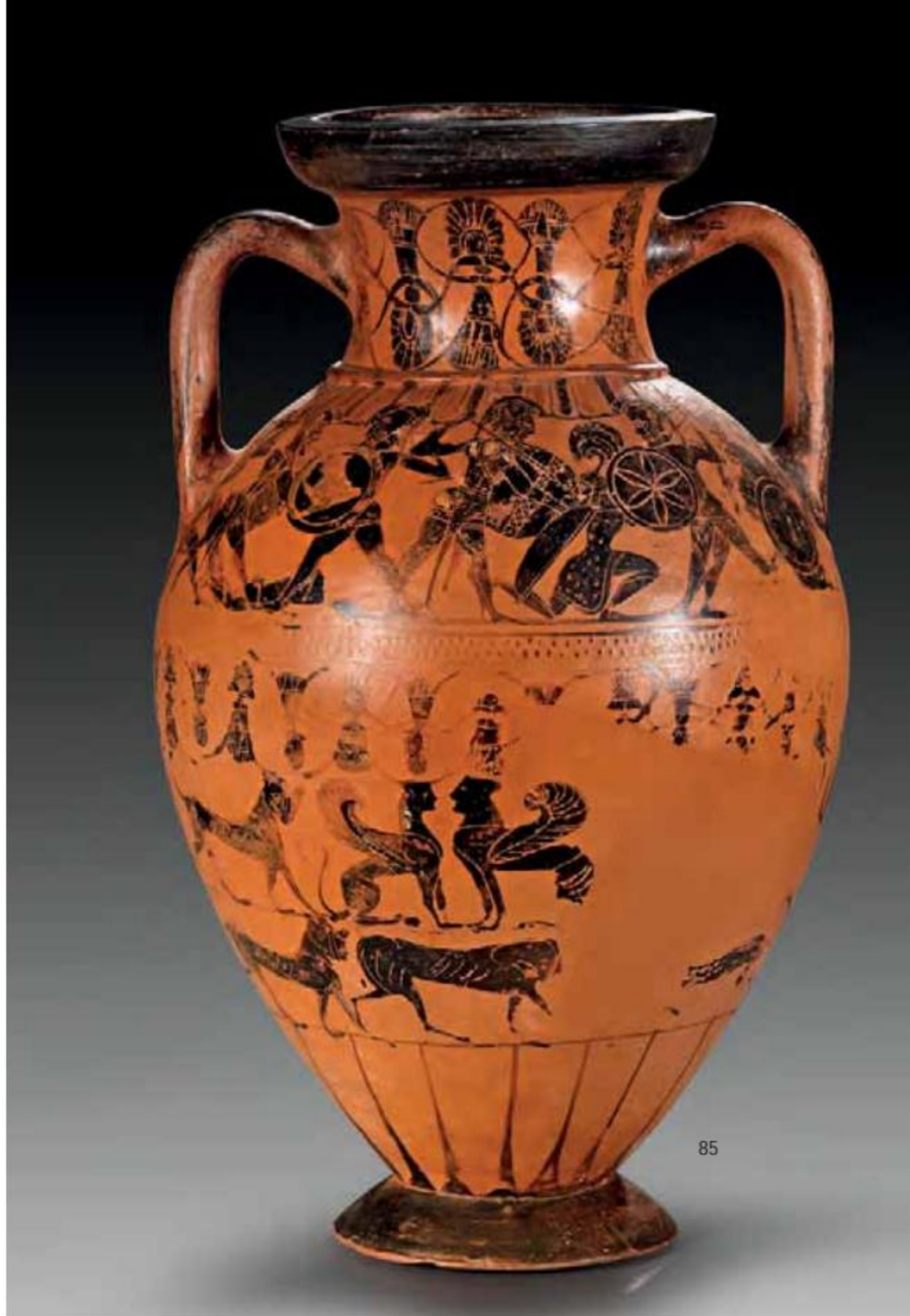
Tyrrhenische Amphore des Castellani-Malers. 560 - 550 v. Chr. H 41,6cm, Ø Mündung 16,2cm, Ø Fuß 12,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf der Schulter unter einem Zungenstab ein Figurenfries. Auf der Vs. Kampfszene mit zentraler Amazonomachie, auf der Rs. Zweikampf über einem bäuchlings liegenden Gefallenen, links davon jugendlicher Reiter sowie die Hand einer knienden (?) Figur, rechts ein Fuß des Hermes mit Flügelschuh sowie die Spitze des Dreizacks von Poseidon. Darunter zwei Tierfriese mit Sphingen, Sirene, Vogel, Ziegenböcken und Pantheren. Auf dem Hals und zwischen den beiden oberen Friesen ein Flechtband mit Palmetten u. Lotusknospen. Über dem Fuß ein Strahlenkranz. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Fachmännisch aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei größere Fehlstellen, Oberfläche teilweise stark berieben.

8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Sammlung H. Wagner, Berlin, erworben Anfang der 1980er Jahre bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Zu den Tyrrhenischen Amphoren s. J. Boardman, Schwarzfürige Vasen aus Athen (4. Auflage 1994) S. 41 ff.; H. Mommsen: Tyrrhenische Amphoren, in: Der Neue Pauly 12/1 (2002) 955; Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002) S. 117 f.; J. Kluiver, The Tyrrhenian Group of Black-figure Vases (2003). Zu unserem Stück vgl. zum Beispiel die Amphoren des Castellani-Malers Karlsruhe, Badisches Landesmuseum B2423 (ABV 100,65; CVA 1 Taf. 4,5; 6,3-4; BADP 310064) oder Frankfurt a.M., Museum für Vor- und Frühgeschichte B285 (Para 40,35; CVA 1 Taf. 24,1-2; 25,5-7; BADP 350269).

*Tyrrhenian amphora of the Castellani Painter. 560 - 550 B.C. On side A fight with amazonomachy in the centre, on side B fight between two warriors over a death man, on the left a young horseman, on the right Hermes and Poseidon. Professionally restored (reassembled of fragments), large parts are missing, surface is partially rubbed off. **With certificate of the Galerie Puhze, Freiburg!***



85



85



86

86

Attischer Glockenkrater des Telos-Malers. Frühes 4. Jh. v. Chr. H 39,8cm, Ø ohne Henkel 42,2cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf der Vs. tanzen eine Mänade mit weißem Pantherfell, Thyrsos und Tympanon sowie drei Satyrn und ein Silen. Rechts ist neben dem Henkel noch der Oberkörper einer weiteren Mänade zu erkennen. Auf der Rs. stehen drei Manteljünglinge. Unter der Lippe befindet sich ein Lorbeerkranz, unter dem Bildfeld ein Mäanderfries. Die Henkel rahmen Eierstäbe. Fachmännisch restauriert, kaum Fehlstellen. 15.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 174, 2008, 17; aus der Sammlung von D. Schmitt, Delmenhorst.

Vgl. zum Beispiel die Glockenkratere Liverpool (Para 491,22bis; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit [1991] Abb. 341), British Museum F51 (ARV² 1425,10; BADP 260070: besonders die Trauben des Thyrsos), Valetta, Malta (ARV² 1426,21; BADP 260081: Motiv der Vs.) und Los Angeles, County Museum 50.8.37 (Add² 376; CVA I, Taf. 32,4-6; 36 f.: Manteljünglinge).

Attic red-figure bell-krater of the Telos Painter. Early 4th century B.C. A: Satyr and maenads. B: Three youths. Professionally restored, nearly complete.



87



87

87
Apulische Situla des Lykurgos-Malers. 360 - 350 v. Chr. H 26,6cm, Ø 23,5cm, Ø Standring 11,7cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. in zwei Registern eine dionysische Szene. Oben in der Mitte sitzt der jugendliche Gott mit Kantharos und Thyrsos, rechts neben ihm eine sitzende Mänade, die eine Harfe spielt. Links davon wirft eine Frau Räucherware auf ein Thymiaterion. Im unteren Register schüttet ein weißhaariger Silen aus einer Chous Wein in einen Kelchkrater und blickt sich dabei zu Pan um, der eine Fackel hält. Auf der Rs. empfängt eine junge Frau von einer sitzenden, halbnackten Frau eine Opferschale, dahinter steht rechts ein Satyr mit Rhyton und Kranz. Zwischen den Bildfeldern seitlich der Situla große Palmettenornamente, über den Bildfeldern ein Eierstab, darunter ein Mäander. Am Rand des Gefäßes befinden sich seitlich zwei Attaschen mit eingeritzter Lotusblüte. Herrliches Beispiel vom Höhepunkt der apulischen Vasenmalerei! Ein kleiner retuschierter Sprung, sonst intakt und in hervorragendem Zustand. 30.000,-

Provenienz: Aus der James Stirt Collection, Vevey in der Schweiz, erworben 1997 bei Heidi Vollmöller, Zürich.

John Boardman (Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1991] S. 94) zum Lykurgos-Maler: »Mit seinem Werk ... erreichen wir den Höhepunkt der zweiten Phase des reichen Stils«. Zum Maler s. RVAp I, 413 ff. Vgl. zum Beispiel Dionysos auf dem Kelchkrater British Museum F271 (»standard style«: RVAp I, 415,5 mit Taf. 147; Boardman a.O. Abb. 148) und die Situla

(Form 2) Neapel 2910 (»standard style«: RVAp I, 417,18 mit Taf. 151,2).

Apulian red-figure situla of the Lycurgus Painter. 360 - 350 B.C. On side A in the centre the sitting youthful Dionysos with kantharos and thyrsos, next to him on the right a sitting woman playing a harp, on the left side a woman in front of a thymiaterion. Below an old silen filling wine from a chous in a calyx-krater, behind him Pan with a torch. On side B two women with a large bowl and on the right a young satyr with rhyton and wreath. One little retouched crack, otherwise intact and in excellent condition. **Beautiful vase from the peak of Apulian vase-painting!**







88

88

Apulischer Glockenkrater des Dechter-Malers. 350 - 340 v. Chr. H 27,4cm, Ø 29,2cm, Ø Fuß 13cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. eine Dreifigurengruppe mit dem Wettstreit zwischen Marsyas und Apoll: in der Mitte Apoll als Kitharöde mit langem, reich verzierten Chiton, links neben ihm Marsyas mit Flöte und einem Futteral aus Pantherfell, rechts im bürgerlichen Habitus mit Himation und Gestock ein bärtiger Mann mit Diadem sowie einer langen Zange, letzteres ein Verweis auf die schreckliche Bestrafung des Satyrn. Auf der Rs. lenkt ein nackter Jüngling eine Biga nach rechts in Richtung einer Säule, die wohl das Ziel markiert. Unter den Henkeln Palmetten, unter der Lippe ein Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern ein Mäander. Mit zahlreichen interessanten Vorzeichnungen. **Interessante Mythendarstellung!** Aus großen Scherben zusammengesetzt, Bruchkanten retuschiert, kleine Absplitterung am Fuß, sonst vollständig. 7.500,-

Provenienz: Ex Galerie Palladion, Basel; ex Privatsammlung von Frau Borowzova, Binnigen in der Schweiz, erworben 1976 von Elie Borowski, Basel.

Publiziert in: LIMC VI (1992) 370 s.v. Marsyas I Nr. 21a mit Taf. 186 [A. Weis]; K. Schauenburg, Zur Mythenwelt des Baltimoremalers, Römische Mitteilungen 101, 1994, S. 67 Anm. 112 mit Taf. 35,1-2 (Zuweisung an die Dechter-Gruppe durch A.D. Trendall in einem Brief / Schauenburg interpretiert den Mann mit Zange als Hephaistos).

Zum Dechter-Maler s. RVAp I, 270 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Christchurch, University of Canterbury 116/71 (RVAp I, 273,83 mit Taf. 90,5-6; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1991] Abb. 132).

Nachdem Athena die Flöte erfunden hatte, verlor sie schnell den Gefallen an dem Instrument, weil sich beim Spielen ihr Gesicht entstellte. Die geworfene Flöte fand der Satyr Marsyas, der schnell ein Meister auf diesem Instrument wurde. Von Hybris getrieben forderte er nun den Gott der Musen,



89

Apoll, zu einem musikalischen Wettstreit auf. Der Gott gewann und ließ den Frevler schrecklich bestrafen, indem man ihm die Haut vom Leibe abzog.

*Apulian red-figure bell-krater of the Dechter Painter. 350 - 340 B.C. On side A the challenge between Dionysos and the satyr Marsyas. In the middle the youthful god in an elaborate decorated chiton as citharoede, on his left side Marsyas with flute and a case made of panther-skin, on the right a bearded man dressed like a citizen with large tongs (a reference for the punishment of Marsyas). On side B a naked youth driving a biga to the right where a column is marking the finish line. With numerous and interesting preliminary sketches. Reassembled from large sherds, cracks are retouched, one little splinter of the foot is missing, otherwise complete. **Interesting image of this famous Greek myth!***

89

Apulischer Glockenkrater des Malers von Karlsruhe B9. Um 380 v. Chr. H 29,8cm, Ø 31,3cm, Ø Fuß 14,8cm. Rotfigurig. Auf der Vs. reicht eine junge Frau einem nacktem Jüngling, der ei-

nen Stock und einen Mantel hält, eine große Phiale. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge. Unter den Henkeln Palmetten, auf der Lippe Lorbeerkranz, unter den Figurenbildern Mäander. **Mit TL-Analyse!** Kleiner Splitter auf dem Fuß wieder angesetzt, sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Sammlung de Münter, Berlin, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren.

Zum Maler s. RVAp I, 134 ff. Vgl. zum Beispiel die Manteljünglinge auf dem Glockenkrater Agrigent C1540 (»earliest work«: RVAp I, 136,9 mit Taf. 44,3-4) oder das Mädchen auf Seite A mit jenem auf dem Glockenkrater ehem. Kunsthandel Rom (»early vases«: RVAp I, 137,18 mit Taf. 45,1-2).

*Apulian red-figure bell-krater of the Painter of Karlsruhe B9. About 380 B.C. On side A a young woman presenting a large bowl to a naked youth with stick. On side B two draped youths. Below the handles palmettes. Tiny splinter of the foot is reattached, otherwise intact. **With TL-analysis!***



90

90

Apulischer Glockenkrater der Winkel-Gruppe. Um 340 v. Chr. H 26,6cm, Ø 26,5cm, Ø Fuß 11,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Auf der Vs. Frauenkopf mit Sakkos. Auf der Rs. eine nach rechts schreitende junge Frau mit Früchteschachtel und Spendenschale, vor ihr Altar, darauf Efeublatt. Auf der Lippe Winkelfries, unter den Figurenbildern je ein Wellenband. Fuß gebrochen und wieder angesetzt, dabei winzige Absplitterungen an den Bruchkanten, sonst sehr guter Zustand. 2.000,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Der Krater gehört innerhalb der Winkel-Gruppe (RVAp II, 650 ff.) zu der sog. Untergruppe Dallas (RVAp II, 658 f.). Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater ehem. Kunsthandel New York (RVAp II, 659, 100 mit Taf. 245, 5-6).

Apulian red-figure bell-krater of the Chevron Group (Dallas Sub-Group). About 340 B.C. On side A woman's head with sakkos. On side B young woman with box and bowl, before her an altar with ivy-leaf. Foot broken and reassembled, tiny splinters at the cracks are missing, otherwise in perfect condition.

91

Kampanische Bügelamphora des CA-Malers. Cumae, 360 - 350 v. Chr. H 42,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Vs.: Junge Frau mit Sakkos und gefügeltem Chiton reicht einem nackten Krieger mit attischem Helm, Bauchbinde und Beinschienen eine Schale mit Früchten. Rs.: Seitlich eines Altar links eine sitzende junge Frau mit Sakkos, Tympanon und Schale, rechts ein Manteljüngling. Dazwischen Volutenornamente, darunter Wellenband. Intakt mit Sinterresten. 3.500,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Zum Maler s. LCS 450 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Budapest 51.40 (LCS 453, 12 mit Taf. 175, 5-6).

Campanian red-figure bail amphora of the CA Painter. Cumae, 360 - 350 B.C. On side A a young woman is offering a bowl with fruits to a naked warrior. On the backside a seated young woman with tympanon and bowl and a draped youth, between them an altar. Intact with rest of sinter.



91

92

Kampanische Bügelamphora des Malers von New York GR1000. Cumae, um 340 v. Chr. H 41,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Vs.: Junger Krieger mit Helm, daran zwei Federn, Brustpanzer und Beinschienen sitzt auf einem Altar und hält in der Rechten eine Schachtel mit Früchten und stützt sich mit der Linken auf seinen Schild. Rs.: Sitzende junge Frau mit Sakkos und Schale. Dazwischen Volutenornamente, darunter sowie auf der Schulter je ein Wellenband. Intakt mit Sinterresten.

2.500,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Zum Maler s. LCS 483 ff. Vgl. zum Beispiel die sitzende Frau mit jener auf dem Glockenkrater Neapel 127970 (LCS 486,331 mit Taf. 187,4).

Campanian red-figure bail amphora of the Painter of New York GR1000. Cumae, about 340 B.C. On side A a seated young warrior holding a box with fruit. On the backside a seated young woman with bowl. Intact with rest of sinter.



91



92



93

93

Apulische polychrome Amphora. Canosa, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 36,5cm. Auf der Vs. Reste eines weißen Naiskos, darin die Umrisse eines Kriegers mit Schild. Darüber auf der Schulter weiße Ranken. Rückwärtig minimale Spuren eines weiteren Naiskos. Unter den Henkeln mit rotbrauner Farbe große Palmetten. Farbe zum großen Teil verloren, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Apulian polychrome amphora. Canosa, 2nd half 4th century B.C. On side A a white naiskos, inside the silhouette of a warrior with shield, on side B the rest of a further naiskos. Below the handles in redbrown large palmettes. Most of the color is missing, otherwise intact.

94

Attische Schulterlekythos, Umkreis des Taleides-Malers. Um 540 v. Chr. H 24,1cm, Ø 12,3cm, Ø Fuß 7,1cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter zwei Läufer zwischen zwei Manteljünglingen, auf dem Corpus jeweils als Paar vier jugendliche Athleten und zwei Manteljünglinge. Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983! Ein Fragment der Mündung sowie zwei große Fragmente im oberen Corpusbereich wieder angesetzt, Bruchkanten retuschiert, sonst vollständig. 4.000,-

Provenienz: Aus der norddeutschen Privatsammlung H.W., erworben in den 1970er Jahren.



94



95



96

Zum Taleides-Maler s. ABV 174 ff.; J. Boardman, *Schwarzfigurige Vasen aus Athen* (4. Auflage 1994) 118 mit Abb. 125.

Attic black-figure shoulder lekythos, Circle of the Taleides Painter. About 540 B.C. On the shoulder two runners between draped youths, on the corpus three pairs of youths including four naked athletes and two draped youths. One fragment of the mouth and two large fragments of the corpus are reassembled, cracks are retouched, otherwise complete. With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!

95

Attische Lekythos der Haimon-Gruppe. Um 490 v. Chr. H 23,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Drei auf Diphroi sitzende Frauen, dabei schlägt die mittlere die Leier. Auf der Schulter Palmetten. Zusammengesetzt aus Fragmenten, dabei einige retuschierte Fehlstellen. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Sammlung Otto Bantel, erworben in den 1970er bis Anfang der 1980er Jahre.

Mit Zertifikat und Rechnung (Kopie) der Galerie Puhze sowie einem Zertifikat des Art Loss Register!

Vgl. zum Beispiel die Lekythos Nantes, Musée Dobree D863.1.73 (CVA Taf. 21,1-2; BADP 21946).

Attic black-figure cylindrical lekythos of the Haimon Group. About 490 B.C. Three seated women, the one in the middle playing the lyre. Reassembled of fragments with missing and retouched areas. With certificate and invoice (copy) of the Galerie Puhze plus a certificate of The Art Loss Register!

96

Attische Lekythos des Sappho-Malers. 500 - 490 v. Chr. H 21,1cm, Ø 7,9cm, Ø Fuß 5,9cm. Form mit zylindrischem Cor-



96

pus. Weißgrundig und schwarzfigurig. In der Mitte kämpft Herakles gegen den Flussgott Acheloos, der sich mit Hilfe eines Steinbrockens in der Linken wehrt. Links steht die Schutzgöttin des Helden Athena, rechts ein stehender Greis mit Zepter, wohl Deianeiras Vater König Oineus. Zwischen den Figuren Scheininschriften. Darüber auf der Schulter ein Lotusknospenfries. Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983! Fuß wieder angesetzt, Mündung und Hals restauriert, dabei kleine retuschierte Stellen, sonst winzige, oberflächige Absplitterungen. 6.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg; davor Privatsammlung in Riehen am Rhein; ex Sammlung Meggen; ex Sammlung Robert Käppeli, Basel; publiziert in ABV von 1956.

Publiziert: ABV 702; Add^p 126; BADP 306765.

Zum Maler s. C.H.E. Haspels, Attic Black-Figured Lekythoi (1936) S. 94 ff. mit Taf. 32 ff.; ABV 507 f.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (4. Auflage 1994) S. 161 mit Abb. 260-266.

Der Flussgott Acheloos war der Sohn von Okeanos und Tethys sowie der Vater der Sirenen. Als er sich in Deianeira, die Tochter des aitolischen König Oineus, verliebte, kam es zu einem Streit mit Herakles, der ebenfalls um die Königstochter warb. Acheloos, der seine Gestalt verändern konnte, verwandelte sich zunächst in eine Schlange und zuletzt in einen Stier. In diesem Zustand brach Herakles ihm ein Horn ab, womit der Kampf entschieden war.

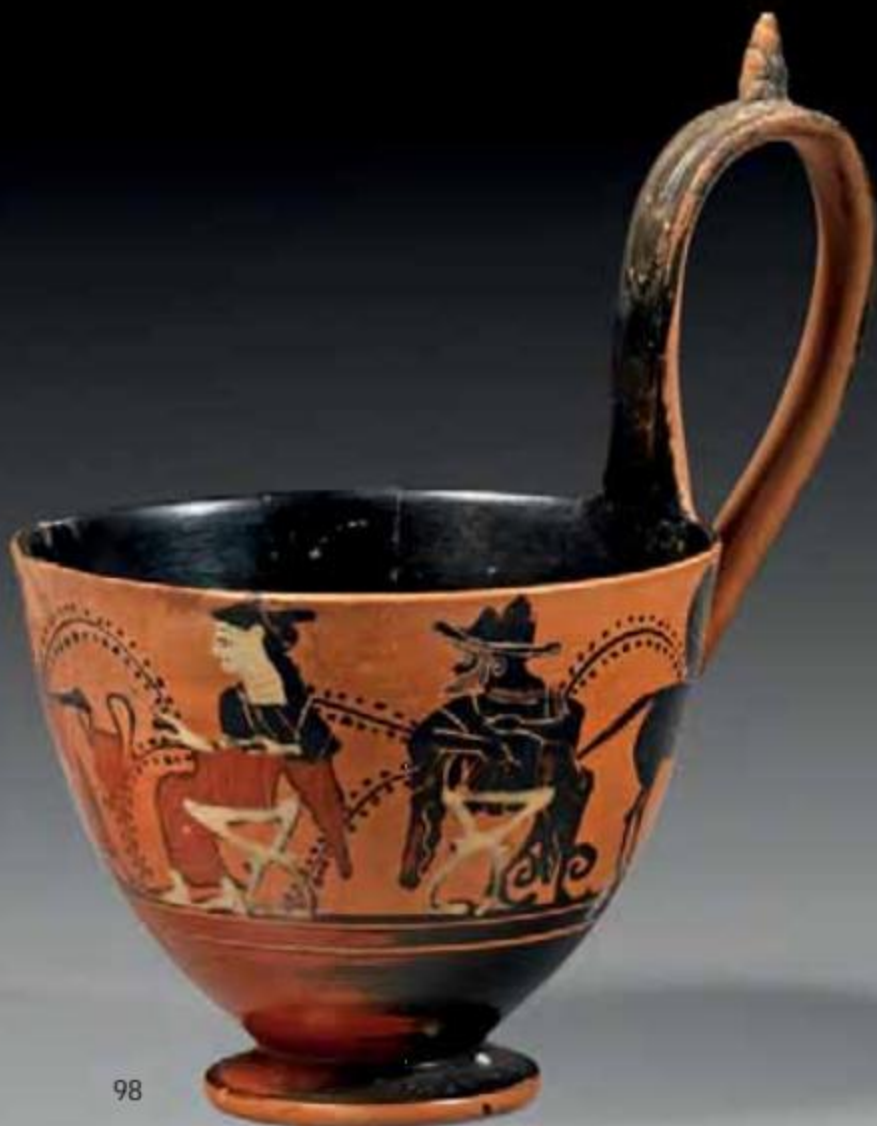
Attic white-ground and black-figure cylindrical lekythos of the Sappho Painter. 500 - 490 B.C. Heracles fighting against the river-god Acheloos who transformed himself in a bull, on the left Athena, on the right an old king, probably Oineus, the father of Deianeira. Foot and fragments of neck and mouth are reassembled, few retouched areas, otherwise little splinters of the surface are missing. Published in ABV! With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!



98



97



98

97

Pagenstecher Lekythos. Kampanisch, 325 - 300 v. Chr. H 16,4cm. Auf der Vs. mit weißer Deckfarbe ein Hirsch, rückwärtig mit schwarzem Schlicker Palmette u. Ranken. Malerei rückwärtig partiell verrieben, sonst intakt, Sinterreste. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Zu dieser Lekythos-Sonderform s. R. Hirschmann, Die Pagenstecher-Lekythoi. JbDAI 29. Ergänzungsheft (1997).

Pagenstecher lekythos. Campanian, 325 - 300 B.C. On the corpus with white color a deer, on the back in black palmette and tendrils. Painting on the back partially rubbed, otherwise intact, rest of sinter.

98

Attischer Kyathos des Caylus-Malers. 500 - 480 v. Chr. H 15,8cm, L 13,8cm, Ø 10,6cm, Ø Fuß 4,9cm. Schwarzfigurig, Details in Rot und Weiß. Zwischen zwei Pegasoi sitzen von links nach rechts Herakles mit Löwenfell, Keule und Bogen sowie Dionysos mit Kantharos, ihnen gegenüber Ariadne und Hermes. Auf dem Henkel ein tordierter Aufsatz und ein plastisch angegebenes Efeublatt. Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983! Fachmän-

nisch restauriert aus größeren Fragmenten, Bruchkanten sowie eine kleine Fehlstelle retuschiert, sonst vollständig. 3.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler, der zur Leafless-Gruppe gehört, s. ABV 650 f. Vgl. zum Beispiel den Kyathos Brüssel R2512 (ABV 648,232; CVA 1 Taf. 4,1A-C; BADP 306097).

Attic black-figure kyathos of the Caylus Painter. 500 - 480 B.C. Between two pegasoi from left to right seated Heracles, Dionysos, Ariadne and Hermes. Professionally reassembled from large fragments, cracks and one small missing part is retouched, otherwise complete. With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!

99

Attische Lekythos des Bowdoin-Malers. Um 470 v. Chr. H 24,1cm, Ø 8,1cm, Ø Fuß 5,3cm. Zylindrischer Corpus. Rotfigurig. Auf dem Corpus oben ein Mäander, darunter schwebt eine Nike in langem Chiton mit ausgestreckten Armen zu einem Altar. Auf der Schulter schwarze Palmetten. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Aus Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten retuschiert, sonst vollständig. 6.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung R. und K.U., Berlin, 2000 bei der Galerie Günter Puhze, Freiburg erworben. Vgl. die Lekythoi Cambridge 148 (ARV² 679,30; CVA 1 Taf. 29,7; BADP 207977) und Palermo V696 (ARV² 679,33; CVA 1 Taf. 24,7; BADP 207980).

Attic red-figure cylindrical lekythos of the Bowdoin Painter. About 470 B.C. On the front Nike is flying to an altar. Reassembled from fragments, cracks are retouched, otherwise complete. With certificate of the Galerie Puhze!



99



100

100

Attische Lekythos. 450 - 440 v. Chr. H 18,4cm, Ø 6,2cm, Ø Fuß 4,5cm. Form mit zylindrischem Corpus. Rotfigurig. Ein junge Frau in Chiton und Himation hält einen Spinnrocken über einen Kalathos. Darüber und darunter Mäander, auf der Schulter doppelter Strahlenkranz. Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983! Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert, winzige Bestoßungen, an der Mündung Oberfläche etwas verrieben. 2.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Attic red-figure cylindrical lekythos. 450 - 440 B.C. Young woman holding a distaff above a kalathos. Reassembled from large fragments, cracks slightly retouched, tiny splinters of the surface are flaked off, the surface at the mouth is partially rubbed. With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!



101

101

Apulische Bauchlekythos des Wasserspout-Gruppe. Um 360 v. Chr. H 24,2cm. Rotfigurig. Auf dem Corpus ein Eros, der einer jungen Frau eine Schachtel reicht. Auf der Rs. Palmetten, auf Hals und Schulter Strahlenkranz und Eierstab, unter den Figuren ein Wellenband. Mit Zertifikat und Rechnung (Kopie) der Galerie Puhze, einem Zertifikat des Art Loss Register sowie dem Katalog Kunst der Antike 1 und den entsprechenden Seiten in RVAp 1 (Kopie)! Kleine ergänzte und retuschierte Fehlstellen. 4.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Sammlung Otto Bantel, erworben in den 1970er bis Anfang der 1980er Jahre.

Zugewiesen von A.D. Trendall: RVAp I, 292,49a (ohne Abb.). Weiterhin publiziert in Kunst der Antike 1, 1977, 155.

Apulian red-figure squat lekythos of the Waterspout Group. About 360 B.C. Eros offering a box to a young woman. Few retouched areas are modern. With certificate and invoice (copy) of the Galerie Puhze, a certificate of The Art Loss Register, the catalogue Kunst der Antike Vol. 1 and copies of the corresponding pages of RVAp Vol.1!

102

Attische Pelike in der Art des Jena-Malers. 400 - 390 v. Chr. H 21,5cm, B 17,8cm, Ø Mündung 12,7cm, Ø Fuß 12,5cm. Rotfigurig. Auf der Vs. sieht man zentral Hermes, der auf seinem Arm das Dionysoskind hält und es zu Silenos sowie einer Nymphe bringt. Beide reichen dem neugeborenen Gott Geschenke, Silenos ein Rhyton mit Wein und die Nymphe den Thyrsos. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge seitlich eines Pfeilers, der linke hält ein Athletenbesteck, der rechte eine Strigilis. Die Bildfelder werden oben und unten von Eierstäben gerahmt, unter den Henkeln befinden sich Palmetten und auf der Lippe ein Mäander. Der Boden des Gefäßes ist antik herausgebrochen worden, was für eine Verwendung im sepukralen Bereich spricht. Interessantes Mythenbild auf einem qualitätsvollen Beispiel der späten attischen Vasenkunst! Zahlreiche Bestoßungen an der Lippe und der Oberfläche, größere antike Abplatzung am Fuß, viele Sinterreste. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

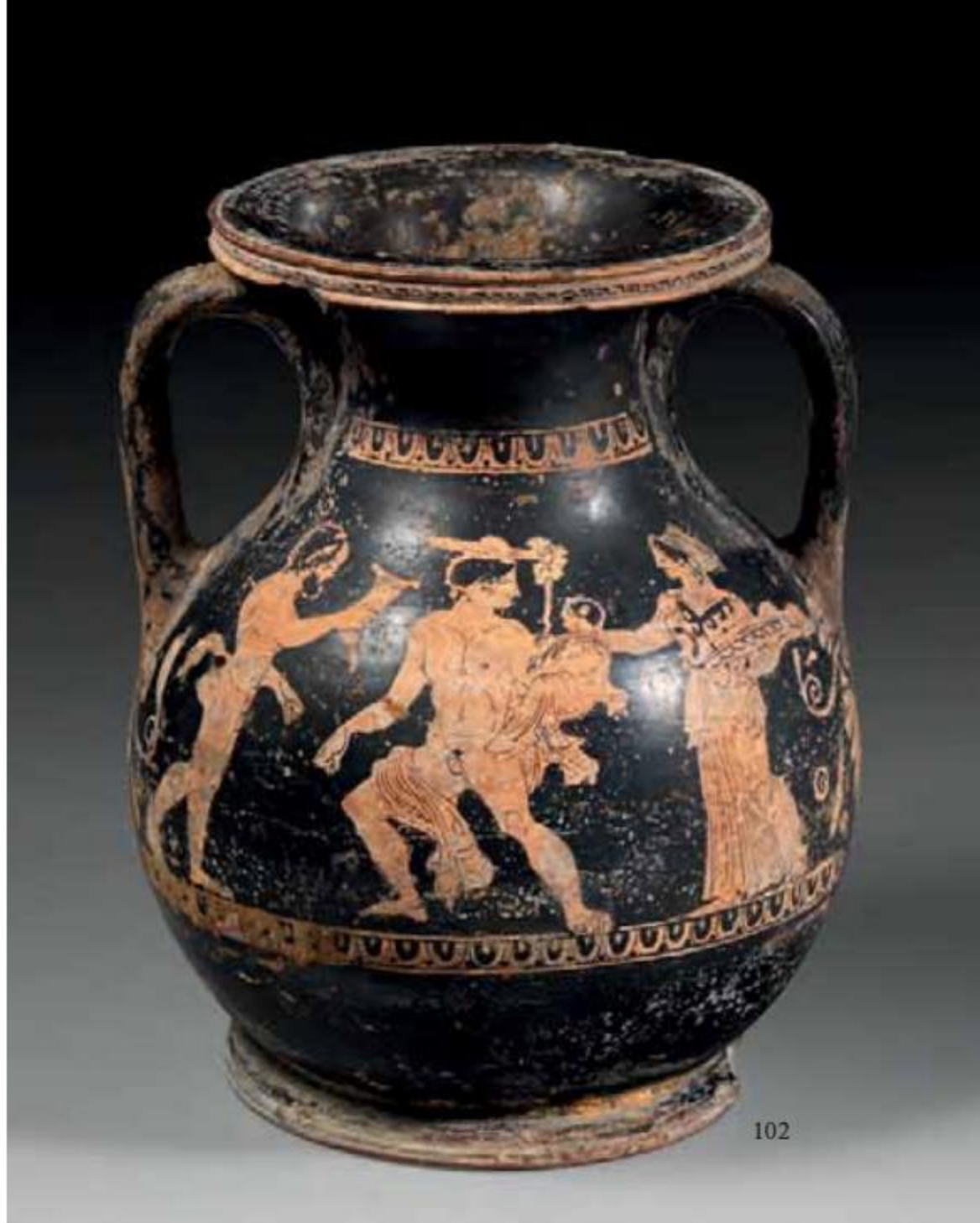
Zum Jena-Maler s. zum Beispiel ARV² 1510 ff.; V. Paul-Zinserling, *Der Jena-Maler und sein Kreis* (1994); M. Bentz u.a. (Hrsg.), *TonArt. Virtuosität antiker Töpfertechnik. Ausstellung Bonn* (2010) S. 128 ff. Der Jenaer Werkstattfund. Vgl. zum Beispiel den Satyrkopf auf dem Schalenfragment Jena, SAK 0505 (Paul-Zinserling a.O. Taf. 8,1) oder den Oberkörper des Hermes mit der Figur auf dem Schalenfragment Jena, SAK 0474 (Paul-Zinserling a.O. Taf. 10,1).

Nachdem Zeus die Tochter des Gründers von Theben, König Kadmos, geschwängert hatte, gelang es der betrogenen Hera durch List die schwangere Semele davon zu überzeugen, von Zeus zu verlangen, dass er sich ihr in seiner wahren Gestalt offenbaren solle. Als Zeus nun ihrem Drängen nachgab, verbrannte die Königstochter durch den Glanz des Göttervaters. Jedoch rettete Hermes das Ungeborene, und Zeus trug das Kind in einem seiner Schenkel aus. Nach der Geburt bedrohte die eifersüchtige Schwiegermutter weiterhin das Leben des Kindes. Wiederum war es Hermes, der das Kind rettete, indem er den kleinen Dionysos zu seinem Sohn Silenos und den Nymphen von Nysa brachte. Auf dem Bild der Pelike ist Dionysos durch seine Größe als Kind gekennzeichnet, doch wird sein göttliches Wesen bereits angedeutet, da ihm Silenos Wein und die Nymphe den Thyrsos reichen.

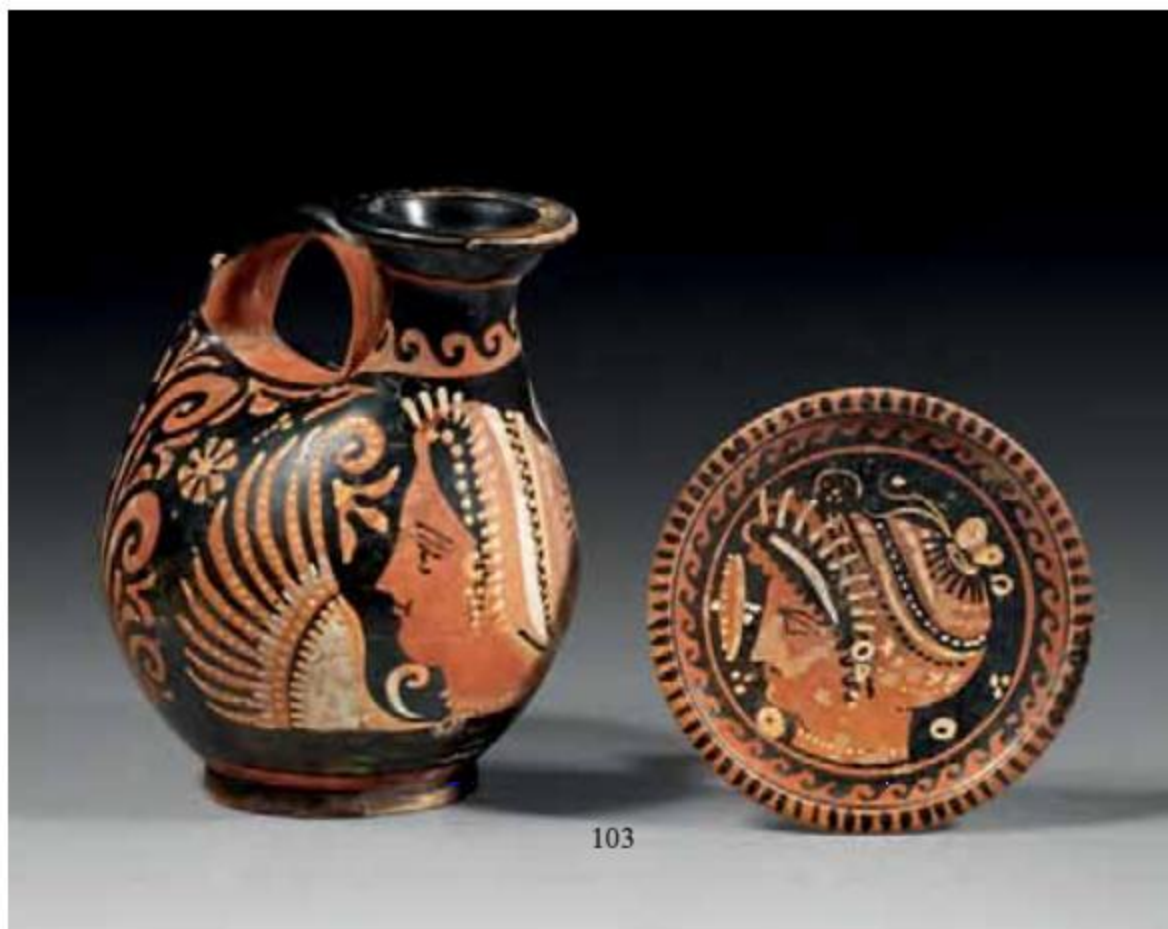
Attic red-figure pelike, Manner of the Jena Painter. 400 - 390 B.C. In the centre of side A Hermes carrying the Dionysos-child, on the left Silenos offering a rhyton with wine, on the right side a nymph giving the child his thyrsos. On side B two draped youths with objects of the palaestra. The bottom of the pelike was removed in ancient times probably because of a usage in a sepulchral context. Numerous little splitt-offs, one bigger fragment of the foot is missing, rest of sinter. Interesting myth on a high quality example of Late Attic vase-painting!

103

Apulischer Askos und Teller. Um 310 v. Chr. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. a) Bauchiges Gefäß in Form eines Vogelkörpers. H 19,3cm, L 17,7cm, Ø Fuß 8,8cm. Unter der Mündung, die ein Wellenband zierte, auf der Vs. ein geflügelter Frauenkopf mit Sakkos. Auf dem Corpus Ranken und rückwärtig eine Palmette. Ein großer Sprung, dabei eine kleine Abplatzung, sonst intakt. b) Teller. Ø 13,5cm. Frauenkopf mit Sakkos. Malerei an einigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. 2 Stück! 1.500,-



102



103

Provenienz: Aus der Sammlung A.P., Hamburg, erworben in den 1960er Jahren.

Two Apulian red-figure vases. About 310 B.C. a) Bird-askos. On the corpus the winged head of a woman with sakkos between tendrils and palmette. One large crack, tiny splinter is missing, otherwise intact. b) Plate with the head of a woman with sakkos. Painting is partially flaked off, otherwise intact. 2 pieces!



104



104

Apulischer Kothon und Teller. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. a) Kothon. H 16,8cm. Auf der Vs. Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette und Ranken. Henkel in Form eines plastischen Heraklesknotens. Oberfläche stellenweise stark verrieben, sonst intakt. b) Teller. Ø 17,8cm. In einem Tondo der Kopf eines Jugendlichen mit Kranz, darum ein Lorbeerkranz. Intakt. 2 Stück!

750,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Two Apulian red-figure vases. 2nd half 4th century B.C. a) Kothon with the head of a woman and handle in form of a plastic molded Heracles-knot. Surface partially rubbed, otherwise intact. b) Plate with the head of a youth. Intact. 2 pieces!



105

105

Kampanischer Skyphos des Malers von New York GR1000. Cumae, 340 v. Chr. H 18,6cm, Ø ohne Henkel 17,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Vs. hält eine sitzende junge Frau mit Sakkos in der Rechten eine Spendschale, auf der Rs. zwei Manteljünglinge. Unter den Henkeln Palmetten und Ranken. Auf einer Seite wiedereingesetzte Fragmente, Bruchkanten retuschiert, sonst vollständig, weiße Deckfarbe teilweise abgeblättert. 1.200,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von Dr. Ulrich Müller, Zürich, erworben bei Donati Arte Classica, Lugano in den 1980er Jahren.

Zum Maler s. LCS 483 ff. Vgl. zum Beispiel die Manteljünglinge des Skyphos Neapel 127979 (LCS 490,367 mit Taf. 189,6-7).

Campanian red-figure skyphos of the Painter of New York GR1000. Cumae, 340 B.C. On side A a young seated woman with sakkos holding a bowl. On side B two draped youths. One side is reassembled from fragments, cracks are retouched, otherwise complete, white color partially missing.

106

Attische Skyphos des Millin-Malers. Ende 5. Jh. v. Chr. H 10cm, Ø Mündung 12,1cm, Ø Fuß 8,4cm. Rotfigurig. Auf der Vs. ein sitzender, bärtiger Satyr, der die Doppelaulos bläst, davor eine junge Frau mit Askos (in Seitenansicht!) und Chous. Rückwärtig ein Manteljüngling mit Stock und ein nackter Athlet mit Strigilis, der sein rechtes Bein auf einen Gegenstand gestellt hat. Unter den Henkeln Palmetten und Ranken. Durch den antiken Fehlbrand sind einige Stellen auf aparte Art rötlich gefärbt. **Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers!** Aus vier großen Scherben zusammengesetzt, kleine Retuschen an den Bruchkanten, Malschlicker an wenigen Stellen verrieben.

2.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. zum Beispiel den Schalenskyphos Göttingen J43 (ARV² 1401,1; CVA 4 Taf. 61,3-9; BADP 250145) oder den Skyphos British Museum F35 (ARV² 1402,14; CVA 4 Taf. 31,3; BADP 250159).

*Attic red-figure skyphos of the Millin Painter. End of the 5th century B.C. On the frontside a seated and bearded satyr playing the flute, in front of him a young woman with askos (note the side view!) and chous. On the other side a draped youth and a naked athlete with strigilis. Reassembled from four large sherds, little retouched areas at the cracks, the slip is rubbed on few spots. **With an interesting description of the former owner!***



106



106

107

Apulischer Eulenskyphos. AE 4. Jh. v. Chr. H 8,3cm, B mit Henkeln 18,2cm, Ø 11,4cm. Rotfigurig. Mit einem waagerechten und einem senkrechten Henkel. Intakt.

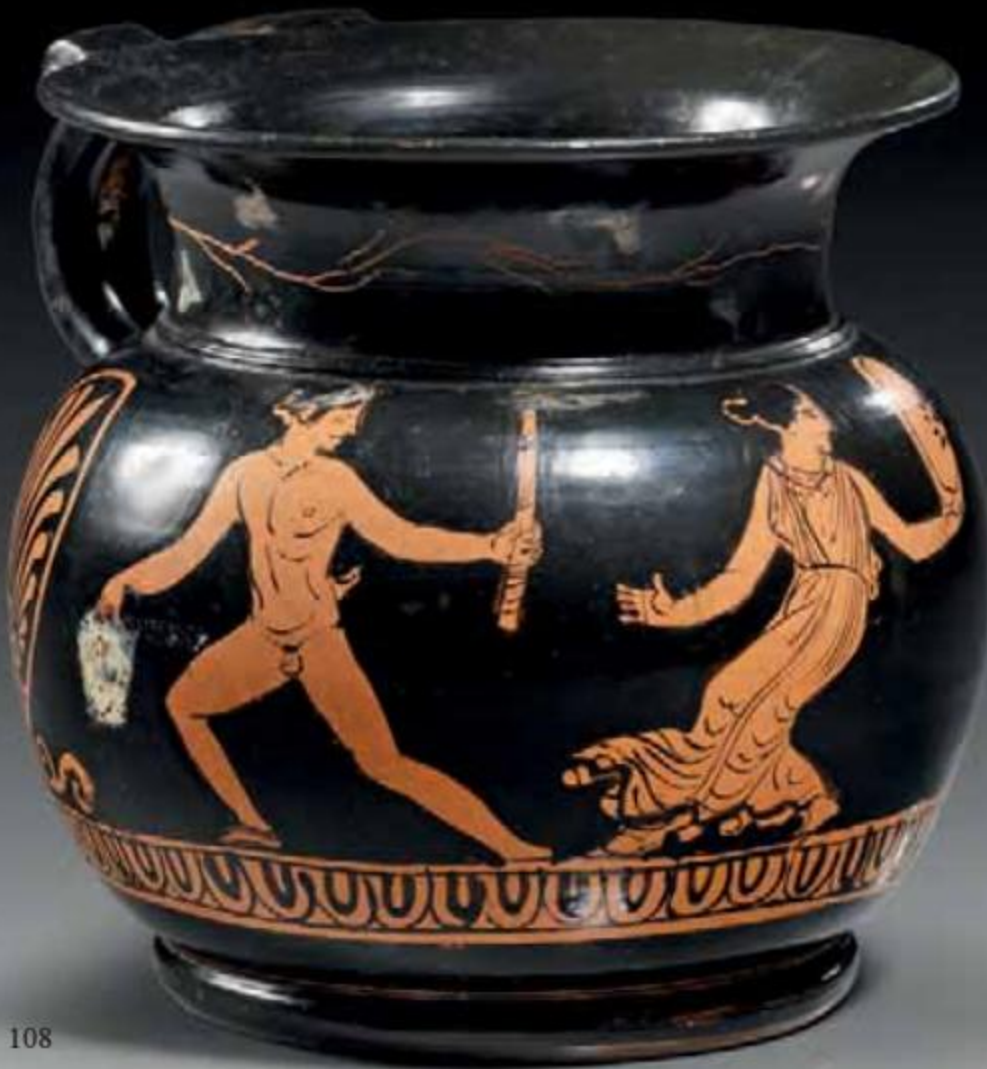
1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Apulian red-figure owl-skyphos. 4th century B.C. Intact.



107



108

108

Frühapulischer Kothon des Sisypnos-Malers. Um 410 v. Chr. H 11,8cm, Ø Mündung 11,4cm, Ø Standring 9,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Die Vs. zierte eine Dreifigurengruppe bestehend aus einem Satyr mit Situla und Flöte links, einer wild tanzenden Mänade mit Tympanon in der Mitte und einem tänzelnden nackten Jüngling mit Stock ganz rechts. Rückwärtig ein Palmettenornament. Unter den Bildfeldern ein Eierstab, auf dem Hals eine geritzte Efeuranke mit weißen Blättern und Korymben. Ein kleiner Sprung am Rand, sonst intakt.

3.200,-

Provenienz: Aus der Gil und Myrna Goldfine Collection, erworben 2001 bei der Galerie Rhea, Zürich.

Zum Maler s. RVAp I, 14 ff. Vgl. die Pelike London, University College 525 (»later style«: RVAp I, 20,88 mit Taf. 6,5-6).

Early Apulian red-figure kothon of the Sisyphus Painter. About 410 B.C. In the middle of the corpus a dancing maenad with tympanon, on her left side a satyr with situla and flute, on her right a naked youth with stick. On the neck an engraved ivy-tendril with white leaves. One little crack at the rim, otherwise intact.



108

109

Chous-Kännchen der Sokra-Gruppe. Faliskisch(?), 375 - 350 v. Chr. H 12,7cm. Pseudo-Rotfigurig (Six-Technik). Auf der Vs. in einem Bildfeldrahmen eine junge Frau vor einem Kalathos. Mündung restauriert, dabei Retuschen, sonst intakt.

1.800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von Monique de Sancey, Neuchâtel, Schweiz, erworben 1995 bei Byron Zoumboulakis, Genf.

Faliscan pseudo red-figure (Six technique with added red color) chous of the Sokra Group. 375 - 350 B.C. Young woman beside a kalathos. The mouth is reassembled with retouched areas, otherwise intact.

110

Apulischer Lebes. Um 310 v. Chr. H 11,5cm, B 11,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos, dazwischen Palmetten. Kleine Absplitterungen am Fuß, sonst intakt.

300,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung D.R., erworben in 1970er Jahren bei dem Pariser Kunsthändler Bernhard Poindeault.

Apulian red-figure lebes. About 310 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos. Little splinters of the foot are missing, otherwise intact.

111

Kleine Sammlung korinthischer Salbgefäße. Frühkorinthisch, 610 - 580 v. Chr. a) Alabastron mit Löwenprotome. H 8,9cm. Mit Ständer. b) Kugeliger Aryballos mit Palmettenornament. H 6,9cm, Ø 6,4cm. c) Kugeliger Aryballos mit Punktreihen. H 6,5cm, Ø 6,3cm. 3 Stück! Alle bis auf winzige Absplitterungen an der Mündung intakt.

1.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Wilhelm Hartwig, Weinheim, erworben zwischen 1960 und 1980.

Little collection of Early Corinthian oil flasks. 610 - 580 B.C. a) Alabastron with frontpart of a lion. With stand. b) Globular aryballos with palmette-ornament. c) Globular aryballos with dotted bands. Except tiny missed splinters at the mouth all intact. 3 pieces!



109



110



111



112

112 •
Korinthischer Aryballos. Frühkorinthisch, 626 - 600 v. Chr. H 5,7cm, Ø 5,9cm. Schwarzfigurig. Kugeliges Gefäß mit großem Mündungsteller. Auf dem Corpus eine Sirene mit ausgebreiteten Schwingen. Wenige, winzige Bestoßungen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von A.F., Schweiz, erworben bei Charles A. Fenton, Lakeside, Kalifornien.

Early Corinthian globular aryballos with sirene. 625 - 600 B.C. Tiny splinters of the surface are missing, otherwise intact.



113

113
Kleine Lekythos aus Fayence. Ostgriechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 6,8cm. Türkise Fayence. Bauchlekythos mit abgewinkeltem Henkel, darunter eine auf dem Kopf stehende Palmette mit Voluten. Im Hals gebrochen und wieder zusammengesetzt, winzige Absplitterungen an der Standfläche, Oberfläche ein wenig verrieben. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. B.S., Bayern, erworben in den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Vgl. zum Beispiel die Fayence-Aryballoi Heidelberg, Universität 14 und 15 (CVA I Taf. 4,2-3) oder Amsterdam, Allard Pierson Museum 1940 und 1941 (CVA 6 Taf. 323,5-6) sowie das aryballoide Kännchen Amsterdam 3576 (CVA 6 Taf. 321,6; 322,1).

Small squat lekythos made of turquoise fayence with plastic molded palmette below the handle. East Greek, 5th - 4th century B.C. Broken at the neck and reassembled, tiny splinters at the stand are missing, surface partially slightly rubbed.



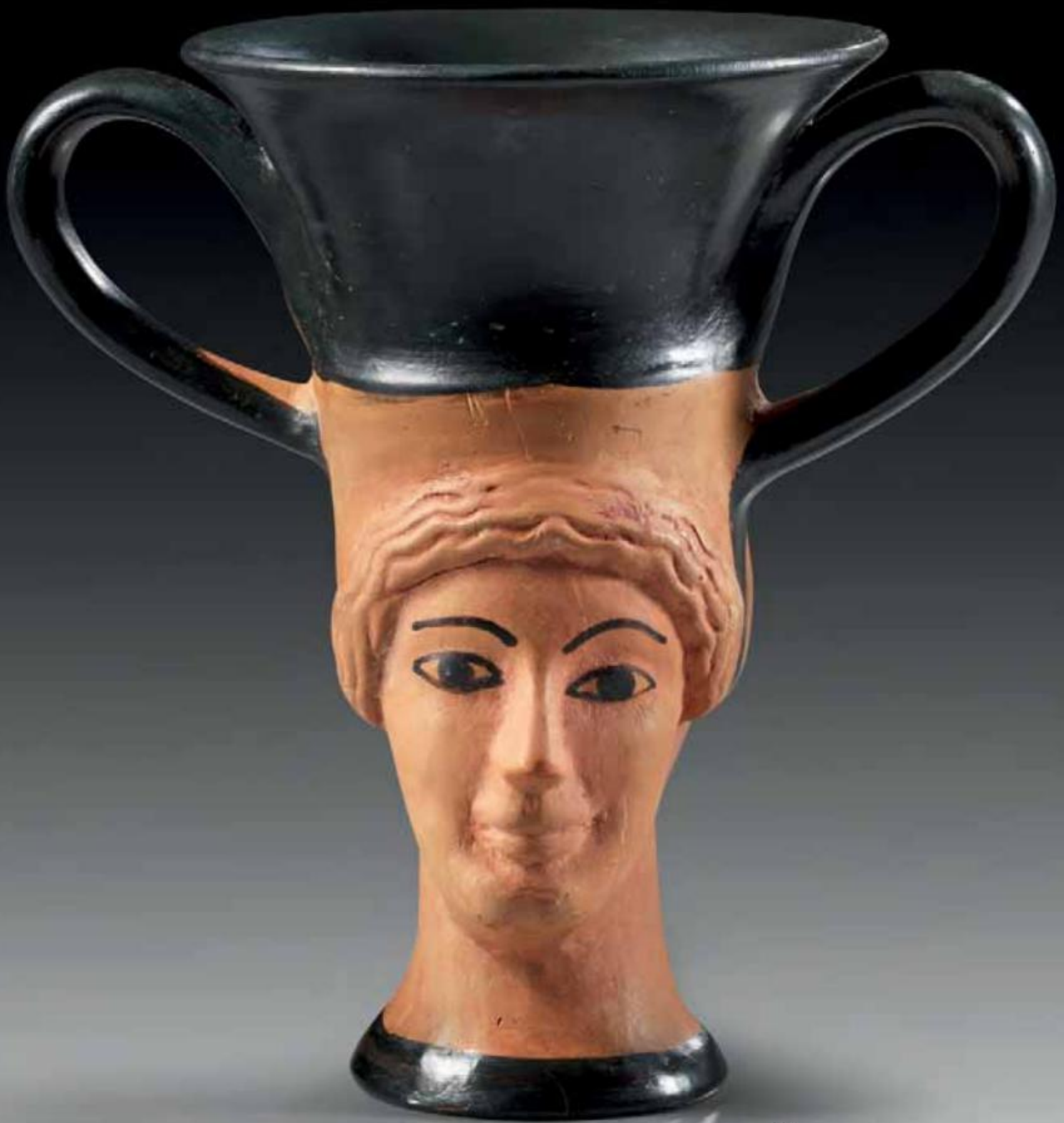
114

114
Kleiner attischer Aryballos in Form eines Schuhs. 5. Jh. v. Chr. H 7cm, L 9,4cm. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Christie's London, 6.10.2011, 96; aus der französischen Privatsammlung von Jean Dorese, erworben bei der Galerie Serres, Paris in the 1990er Jahren.

Vgl. zum Beispiel ein ähnliches Stück im Archäologischen Museum von Theben in Griechenland (Inv. 6150: CVA Taf. 68,4-5; BADP 1012707) oder in der New Yorker Sammlung Gallatin (CVA Cambridge, MA Taf. 62,11; BADP 9035600).

Little plastic aryballos in form of a shoe. Attic, 5th century B.C. Intact.



115

115
Attischer janusförmiger Kantharos der Gruppe G. 470 - 460 v. Chr. H 16,6cm, Ø Mündung 11cm, B mit Henkel 16,2cm. Kantharos mit zwei plastischen Frauenköpfen. Zwei Drittel der Mündung sind ergänzt und retuschiert, wenige kleine Kratzer. 4.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Ernst Berger († 2006), Basel, erworben in den 1980er Jahren im Schweizer Kunsthandel. s. zu dieser Gruppe ARV² 1533 ff.

Attic janiform kantharos of the Group G with two women's heads. 470 - 460 B.C. Part of the lip (about two third) are modern and retouched, few little scratches.



116



116

116

Attische Schale der Leafless-Gruppe. 500 - 480 Jh. v. Chr. H 6,3cm, Ø ohne Henkel 17cm, Ø Fuß 7,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Schale der Form C mit stiellosem Fuß. Im Inneren kleiner, dreifach gerahmter Tondo, darin ein hockender Satyr, der um die Brust eine Efeuranke trägt und in der Linken ein Rhyton hält. Außen laufen zwei tongrundige Streifen um. Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers! Aus wenigen großen Fragmenten zusammengesetzt, zwei kleine Stellen am Rand sind modern ergänzt und retuschiert. 2.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Attic black-figure cup of the type C with stemless foot of the Leafless Group. 500 - 480 B.C. Inside a small tondo with a crouching satyr holding a rhyton. Reassembled from few large sherds, two little areas at the rim are modern and retouched. With an interesting description of the former owner!

117

Paestanische Lekanis. Um 320 v. Chr. H 14,5cm, B mit Henkeln 23,6cm. Rotfigurig. Auf dem Deckel auf einer Seite ein knien-der Eros, der aus einer Schale Früchte in ein großes Becken spendet, auf der anderen Seite ein Vogel. In der Schale ein Sprung, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von Dr. Ulrich Müller, Zürich, erworben bei Donati Arte Classica, Lugano in den 1980er Jahren.

Paestan red-figure lekanis. About 320 B.C. On the lid an Eros offering fruits in front of a large bowl, on the other side of the lid a bird. One crack at the cup, otherwise intact.

118

Lekanis. Etruskisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 13,8cm, B mit Henkeln 20,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe, dazwischen Palmetten. Auf der Schale ein Wellenband. Winzige Bestoßungen, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung M., Bayern; ex Hirsch Nachf. München Auktion 297, 2014, 159.



117

Etruscan red-figure lekanis with heads of two women. 2nd half 4th century B.C. Few tiny splinters are missing, otherwise intact.

119

Apulischer Fischteller des Hippokamp-Malers. Canosa, 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm, Ø 21,7cm. Teller mit überhängendem, leicht konvexen Rand. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Innen leicht zur Mitte hin abfallende Bildfläche und zentrale runde Vertiefung mit Rosette sowie rahmendem Wellenband. Dargestellt sind drei Meerbarben mit Bartfäden, zwei mit senkrechten Linien, eine mit Längsstreifen und Punkten. Den Rand des Tellers zierte ein umlaufendes Wellenband. Sinterreste, intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 219 (mit falscher Publikationsangabe); aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., 1998 aus Trierer Privatsammlung erworben.

Vgl. zum Beispiel den Fischteller in einer Berner Privatsammlung: I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates (1987) S. 136 Nr. 17 mit Taf. 58a; s. auch Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet (2008) S. 94 ff. Nr. 28 (dort wird auch die Problematik der Benennung der Fische angesprochen).

Apulian red-figure fish-plate of the Hippocamp Painter decorated with three goatfishes. Canosa, 3rd quarter 4th century B.C. Rest of sinter, intact.



118



119



120

120

Etruskischer Teller des Genucilia-Gruppe. Caere, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 5,1cm, Ø 14,4cm. Auf der Tellerfläche ein Frauenkopf mit Sakkos umrandet von einem Wellenband. Auf der Fußunterseite etruskische Weihinschrift mit dem Namen des Stifters. Mit französischem Antikenpass und schönem Ständer! Auf der Unterseite Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. 650,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 218, 2013, 393; aus der süddeutschen Privatsammlung C.G.; ex Christie's London 14.4.2011, 233; ex französische Privatsammlung, erworben 1985 in der Galerie Serres.

Zu diesen Tellern s. M.A. Del Chiaro, The Genucilia Group: A Class of Etruscan Red-Figured Plates (1957); ders., Etruscan Red-figure Vase-Painting (1975).

Etruscan plate of the Genucilia-Group, 2nd half 4th century B.C., with the head of a woman wearing a sakkos. On the foot etruscan inscription with the name of the donor. Surface partially slightly rubbed, otherwise intact. With french export licence and nice stand!



120

121

Kampanischer Guttus des Parrish-Malers. Capua I, um 350 v. Chr. H 9,2cm, L mit Henkel 16,1cm, Ø Corpus 13,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß und Gelb. Flacher Guttus mit konvexer Wandung. Oben ein kreisrundes Sieb umgeben von einem profilierten Rand. Seitlich ein profilierter Henkel und der Ausguss in Form eines plastischen Löwenkopfes, dessen Körper rotfigurig gemalt ist. Auf der anderen Seite des Corpus eine Groteske. Dabei zankt sich ein Kranich mit zwei nackten Pygmäen. Aus wenigen großen Scherben zusammengesetzt, aber vollständig, oberflächige Bestoßungen. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Zum Maler s. LCS 247 ff. Vgl. zum Beispiel den rechten Pygmäen mit dem Krieger rechts in der Phlyakenszene auf dem Glockenkrater Neapel 3368 (LCS 251,155; A.D. Trendall, Phlyax Vases [2. Auflage 1967] S. 39 f. Nr. 48 mit Taf. 1d).



121

Campanian red-figure guttus of the Parrish Painter. Capua I, about 350 B.C. On top a sieve, on one side the spout in form of a plastic lionhead, the body of the lion is painted in red-figure technique. On the other side of the corpus a grotesque scene: a crane is quarreling with two nude pygmies. Reassembled from few large fragments, complete, some splinters of the surface are missing.

122

Pokalartiger Skyphos der Gnathia-Ware. Apulisch, spätes 4. Jh. v. Chr. H 16,1cm, Ø Mündung 11,9cm, Ø Fuß 6,2cm. Deckfarben in Weiß, Gelb und Rot. Hoher Becher mit geripptem Corpus und kleinem Fuß. Auf der Vs. unter der Mündung eine Taube zwischen Ranken, rückwärtig an dieser Stelle zwei Zweige. Auf der Corpusmitte ein Lorbeerkranz mit perspektivischer roter Binde und gelben Blüten. Mit Beschreibung des ehemaligen Besitzers! Ein Fußfragment wieder angesetzt, sonst exzellente Erhaltung. 1.800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Apulian skyphos of the Gnathia-ware with stemmed foot, ribbed corpus and painting in white, yellow and red color. Late 4th century B.C. On the frontside below the rim a dove between tendrils, below on the corpus a laurelwreath with red perspective strap and yellow flowers. One fragment of the foot is reassembled, otherwise in excellent condition. With an interesting description of the former owner!





123

123
Apulischer Skyphos der Gnathia-Ware. Frühes 3. Jh. v. Chr. H 12,6cm, Ø ohne Henkel 13,9cm. Bemalung in Weiß u. Gelb. Skyphos mit geripptem Corpus auf hohem Fuß. Unter dem Rand auf der Vs. zwei Tauben zwischen Ranken, rückwärtig Weinranke. Weiter unten Ornamentbänder, an den Henkeln Palmetten, auf dem Fuß Punkte. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Apulian guttus of the Gnathia-ware with ribbed corpus on high foot. Early 3rd century B.C. Black-glaze ware, painting in white and yellow. Below the rim on the front two doves between tendrils, on the back vine. Intact.

124
Apulischer Kantharos der Gnathia-Ware. Spätes 4. Jh. - frühes 3. Jh. v. Chr. H mit Henkel 12cm, Ø ohne Henkel 11,5cm. Bemalung in Weiß und Gelb. Auf der Vs. Frauenbüste mit Sakkos zwischen Ranken, auf der Rs. Taube in einer Weinlaube, darüber Perlstab. Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Apulian kantharos of the Gnathia-ware. Late 4th century - early 3rd century B.C. Black-glaze ware, painting in white and yellow. On the front bust of a woman with sakkos between tendrils, on the back dove inside a vine arbour below a bead-and-reel. Intact.



124

125
Zwei Skyphoi der Gnathia-Ware. Apulien, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. Malerei in Weiß und Gelb. a) H 9,1cm, B mit Henkel 13,3cm. Auf dem Rand Weinranke. Mit geripptem Corpus. b) H 8cm, B mit Henkel 12,4cm. Auf der Vs. Eierstab und Weinrebe, auf der Rs. Zweig. 2 Stück! Intakt. 950,-

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in der Schweiz, erworben in den 1980er Jahren bei Münzen und Medaillen, Basel.

Two skyphoi of the Gnathia-ware with vine, one with ribbed corpus. Apulia, late 4th - early 3rd century B.C. Intact. 2 pieces!

126
Eichellekythos der Gnathia-Ware. Apulien, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 12,45cm. Malerei in Weiß und Gelb. Zwischen Voluten und Palmetten ein Vogel auf einer Blüte. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Leo Mildenberg (1913 - 2001), Zürich.

Acorn lekythos of the Gnathia-ware with bird on a flower. Apulia, late 4th - early 3rd century B.C. Intact.

127
Gedrungenes Alabastron der Gnathia-Ware. Apulien, 320 - 310 v. Chr. H 8,3cm, Ø 7,2cm. Malerei in Weiß, Gelb und Rot. Auf dem Corpus Büste einer geflügelten Frau mit Sakkos. Laut Christie's dem Maler der weißen Hauben zugewiesen. Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Christie's London, 15.04.2015, ex 113; aus der Privatsammlung von Hans Humbel, Schweiz, erworben bei der Galerie Arete, Zürich in den frühen 1990er Jahren.

Squat alabastron of the Gnathia-ware with the bust of a winged woman with sakkos. Said to be from the White Sakkos Painter. Apulia, 320 - 310 B.C. Intact.



125



126



127

128
Kleine Sammlung apulische Vasen. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. a) Bauchiges Alabastron der Gnathia-Ware mit Netzdekor. Malerei in Weiß. H 10,1cm. b) Nestoris der Xenon-Ware mit Wellenband und Olivenzweig. Malerei in Rot. An den Henkelansätzen plastische Frauenköpfe. H 13,1cm, B mit Henkel 13,4cm. c) Oinochoe (Form 1) der Xenon-Ware mit Ornamentbändern. Malerei in Rot. H 15,3cm. 3 Stück! Punktueller Farbabrieb, sonst intakt.

950,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Ludwig Schweizer, Basel, erworben 1995 in der Galleria Serodine SA, Ascona.

Small collection of Apulian vases. 2nd half 4th century B.C. a) Alabastron of the Gnathia-ware with netdecor. b) Nestoris of the Xenon-ware with painted band of waves and olive-branch and two plastic heads of women. c) Oinochoe (type 1) of the Xenon-ware with ornaments. Color at little spots are missing, otherwise intact. 3 pieces!



128



129

129

Attischer Amphoriskos. Letztes Viertel 5. Jh. v. Chr. H 15,3cm, Ø 7,4cm. Glanztonware mit gestempeltem Dekor. Auf der Schulter Palmettenband mit hängenden Blättern, darunter auf dem Corpus Mäander. Mit Kopie der französischen Exportlizenz und einem Ständer! Intakt. 6.000,-

Provenienz: Erworben bei der Galerie Serres, Paris in den 1980er Jahren; zuvor in der Sammlung von Bernard Brugidou, Paris, erworben in den 1970er Jahren.

Attic black-glazed amphoriskos with stamped decor in form of palmettes and maeander. Last quarter 5th century B.C. Intact. With copy of the French export licence and stand!

130

Apulische Bauchlekythos. 4. Jh. v. Chr. H 12,4cm, Ø 7,5cm. Glanztonware mit gestempeltem Dekor. Auf der Schulter Girlande mit hängenden Blüten. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung von Dr. Thomas Behr, Marburg; zuvor im Besitz von Dr. Kurt Deppert, Frankfurt a.M., erworben in den 1970er Jahren.

Apulian black-glazed squat lekythos with stamped decor in form of garland with flowers. 4th century B.C. Intact.

131

Kleine Sammlung Glanztonvasen. a) Attischer Askos. 5. Jh. v. Chr. H 6,6cm, L 8,2cm. Intakt. *Provenienz: Erworben 2015 bei Hermann Historica, München.* b) Attische Oinochoe (Form 9) mit gestempeltem Dekor in Form eines Eierstabes. 5. Jh. v. Chr. H 10,9cm. Henkel gebrochen und wieder angesetzt. *Provenienz: Aus der Sammlung Monsieur Gérard Boyer, Paris, erworben in den 1970er Jahren. Mit TL-Analyse!* c) Apulischer Teller mit Fuß. 4. Jh. v. Chr. H 6,9cm, Ø 15,3cm. Fuß im Stiel gebrochen und wieder angesetzt. *Provenienz: Aus der Sammlung Monsieur D.D., Paris, erworben in den 1980er Jahren. Mit TL-Analyse! 3 Stück! 600,-*

Small collection of Greek black-glazed vases. a) Attic askos. 5th century B.C. Intact. b) Attic oinochoe (type 9) with stamped decor in form of an egg-pattern. 5th century B.C. Handle is broken and reassembled. c) Apulian stemmed plate. 4th century B.C. Broken at the foot and reassembled. 3 pieces! a) and b) with TL-analysis!

132

Mykenische Bügelkanne. SH IIIB, 1300 - 1190 v. Chr. H 10,8cm, Ø 11,9cm. Hellbrauner Ton mit dunkel- bis rotbrauner Bemalung. Liniendekor, auf der Schulter verhakete Halbkreise. Mit Kopie eines Gutachtens der Galerie Antiker Kunst, Hamburg von 1983! Wenige kleine, oberflächige Bestoßungen, sonst intakt, Sinterreste. 1.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Mycenaean conical stirrup jar. LH IIIB, 1300 - 1190 B.C. Few little splinters of the surface are missing, otherwise intact, rest of sinter. With a copy of the expert report of the Galerie Antiker Kunst, Hamburg from 1983!

133

Zyprische Schale (»Milk Bowl«). 1450 - 1250 v. Chr. H 11,8cm, Ø 18,3cm, L mit Henkel 24,2cm. Halbkugelige Schale mit seitlichem Bügelhenkel. White Slip II-Ware mit Gitterlinien. Intakt mit Sinterresten. 750,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Cypriot »Milk Bowl« of the White Slip II-ware with decor in form of grid-lines. 1450 - 1250 B.C. Intact with sinter.



130



131

134 •

Etruskische Olla mit Tierfries. 8. Jh. v. Chr. H 37,7cm, Ø ca. 28cm. Impasto. Langgestreckter, henkelloser Corpus mit konischem Standring und Trichtermündung. Auf dem Corpus Relieffries von Hirschen und Raubkatzen sowie Punzdekor. Fuß aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Mündung restauriert. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

Olla with punched decor and frieze of animals (deers and wild cats). Etruscan, 8th century B.C. Foot reattached, rim restored.



132



134



133



135

135

Frühitalische Stachelhenkelamphora. Latium, 650 - 625 v. Chr. H 24,1cm, Ø 20,5cm. Impasto aus dunkelbraunem Ton. Bikonischer Corpus mit plastischen Rippen, darüber langer Hals, seitlich zwei Bügelhenkel mit Stacheln. Als Dekor fungieren geritzte Dreiecke und gepunzte konzentrische Kreise. Ein Randfragment wieder angesetzt, dabei min. Absplitterungen, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Impasto amphora with spikes on the handles and engraved and punched decor. Latium, 650 - 625 B.C. One rim-fragment is reassembled, tiny splinters at the crack are missing, otherwise intact.

136

Terra Sigillata-Flasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 18,3cm, Ø 10,9cm. Terra Sigillata Chiara. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen und unter Girlanden ein Satyr mit Thyrsos und ein springender Bär. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Günter Lehnen, Korschenbroich, erworben 1979 bei Aloys Faust, Köln.

Terra Sigillata Chiara one-handle bottle with applied decor depicting a satyr with thyrsos and a jumping boar. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

137

Römische Transportamphora für Wein (Dressel 2-4 Vesuviana). Italisch, 65 v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. H 84,5cm. Rotbrauner Ton. Mit schönem Ständer! Gereinigt und aus großen Fragmenten zusammengesetzt. 500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 239, 2016, 251; ex Privatsammlung L.W. Seit 1965 in Bayern.

Roman transport amphora for wine (Dressel 2-4 vesuviana). Italian, 65 B.C. - 3rd century A.D. Auburn clay. Cleaned and from big fragments reassembled. With nice stand!

138

Spätromische Transportamphora für Wein. 5. - 7. Jh. n. Chr. H 64,5cm. Brauner Ton. Mit schönem Ständer! Intakt mit schönem Meeresbewuchs. 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung I.A., erworben vor 2000.

Late Roman transport amphora for wine. 5th - 7th century B.C. Intact with sea-incrustations. With nice stand!

139

Spätromische Transportamphora für Wein. 5. - 7. Jh. n. Chr. H 61cm. Brauner Ton. Mit schönem Ständer! Zwei kleine antike Löcher im Hals, sonst intakt mit schönem Meeresbewuchs. 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung I.A., erworben vor 2000.

Late Roman transport amphora for wine. 5th - 7th century B.C. Two ancient holes at the neck, otherwise intact with sea-incrustations. With nice stand!

140

Dolium. Römische Kaiserzeit. H 69,9cm. Rotbrauner Ton. Leicht bauchiges, hohes Gefäß mit abgesetzter Mündung und Rillendekor auf dem Corpus. Zahlreiche oberflächige Abplatzungen, ein Riss, sonst intakt, im Inneren des Gefäßes und auf der Mündung Reste eines schwarzen Überzuges. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, erworben in den 1980er Jahren.

Dolium of the Roman Imperial Times. Numerous splinters of the surface are missing, one crack, otherwise intact, inside and at the mouth rest of a black slip.

136



137

141

Dolium. Römische Kaiserzeit. H 65,8cm. Brauner Ton. Bauchiges Gefäß mit ausragender Mündung und zwei horizontalen, plastischen Wülsten auf dem Corpus. Kleine Abplatzungen an der Mündung, sonst intakt, Reste weißer Engobe. 600,-



138



139

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, erworben in den 1980er Jahren.

Dolium of the Roman Imperial Times. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact, rest of white slip.



140



141



142

142
Golddiadem mit Rosette. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Flaches, gleichmäßig breites Band (20,99g, L 50,2cm, H 1,4cm), dessen gerader, unterer Rand mit einem ziselierten Golddraht dekoriert ist. Der obere gezackte Rand ist mit Granulatdekor gefüllt und nach unten mit einem ziselierten Golddraht begrenzt. An beiden abgerundeten Enden runde Lochungen. In der Mitte eine Rosette aus zwei Reihen halbrunder Blütenblätter, einer Reihe mit vier spitzen und vier kleinen runden Blättern, deren Rand von ziseliertem Golddraht umgeben ist, und einer Rosette mit sechs Blättern, die von ziseliertem Golddraht umrandet sind, und einem Granatkügelchen in der Mitte. **Gold!** Antik u. modern repariert. 2.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 222, 2014, 1002; aus bayerischer Privatsammlung, erworben in München in den 1980er Jahren.

Golden diadem with a rosette in the center. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Restored in ancient and modern times.

143
Goldhalsreif in Keulenform. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 32,57g, Ø ca.14,3cm, B 2,3cm. Halbkreisförmiger Bogen in Form einer Keule, dessen offenes Ende mittels einer Bolzenkette mit dem anderen Stück verbunden war. Im vorderen Bereich war der Halsreif ursprünglich mit einem Nagel, dessen Ende spiralartig aufgebogen war, verbunden. Vermutlich bestand der Halsreif ursprünglich aus drei Teilen. **Gold!** Geschlossener und retouchierter Bruch. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979. Vgl. Gorny & Mosch Auktion 223, 2014, Losnummer 1003 und ein Armreif mit ähnlich gestalteter Oberfläche aus Herculaneum, heute in Neapel (Museo Archeologico Nazionale Inv. 24842). Abgebildet in: Ori e argenti dell'Italia Antica, Ausstellung Mailand (1962) S.169 Nr.558, Taf. LXV.

Part of a golden torques in shape of a club. Roman, 1st century A.D. Closed and retouched fracture.

144
Mykenische Kette mit Melonenperlen. 13. - 12. Jh. v. Chr. 14,6g, L 41cm. Im Zentrum dreireihig gefädelt, gerippte Melonenperlen mit Pseudogranulat an den Ösen, im äußeren Bereich gerippte Hülsen. Fädelung, Verschluss und Miniaturgoldperlen modern. **Gold!** 1.600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Vgl. The History of Beads (1987) S. 47 Abb. 32.

Mycenean gold necklace consisting of melon beads and ribbed tubes. Closure and miniature gold beads modern. 13th - 12th century B.C.

145
Goldkette mit Lunula-Anhänger. Römisch, 2. Jh. n. Chr. L 65cm. Fuchsschwanzkette mit Mondsichelanhänger (B 1,7cm). **Gold!** Verschlusshaken etwas verbogen, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden chain-like necklace, double loop-in-loop, with pendant in shape of a crescent. Roman, 2nd century A.D. Locking hook bent, otherwise intact.

146
Perlenkette mit Achatanhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 73cm. Zwischen je ca. acht rundlichen gleichgroßen Perlen zwölf Goldperlen mit Kreiskordelverzierung und angesetzter, sechseckiger Röhrenperle. In der Mitte hängt, zwischen zwei Goldperlen, ein goldgefasster, ovaler Lagenachat (4,4cm) mit dreifachem Perlenfortsatz à zehn Perlen. Verschluss mit Doppelösenhaken. Goldperlen und Achatanhänger antik, Perlmutterperlen eher nachant. Modern aufgefädelt. 3.000,-

Provenienz: Ex Cahn Auktion 10, 2015, 108; aus Privatsammlung, Großbritannien, 1974.

Necklace with beads made of nacre and gold, twelve hexagonal tubular beads and pendant of gold mounted agate. S-clasp closure. Roman 1st - 2nd century A.D. Modern stringing, nacre-beads could be modern.



143



144



145



146



147

147
Halskette aus Achat- und Goldperlen. Zentralasien, 2500 - 1500 v. Chr. L 70cm. Aus bikonischen und tropfenförmigen Perlen aus gebändertem Achat und Melonenperlen aus Gold in unterschiedlicher Größe sowie facettierten und tropfenförmigen Perlen aus orangem Karneol, zentral ein Anhänger aus einer bikonischen Achatperle und einer zylindrischen Karneolperle. Modern aufgefädelt, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklace made of biconical and drop-shaped beads of banded agate, golden melon beads in different sizes and faceted and drop-shaped beads of red cornelian, in the center a pendant made of a biconical bead of agate and a cylindrical bead of cornelian. Central Asia, 2500 - 1500 B.C. Modern stringing, intact.



148

148
Halskette aus geätzten Karneol- und Goldperlen. Zentralasien, 2500 - 1500 v. Chr. L 70cm. Aus kugeligen, scheibenförmigen, zylindrischen, bikonischen Perlen aus rotem und orangem Karneol und Melonenperlen aus Gold in unterschiedlicher Größe, zentral ein Anhänger aus einer kugeligen, geätzten Karneolperle,



149



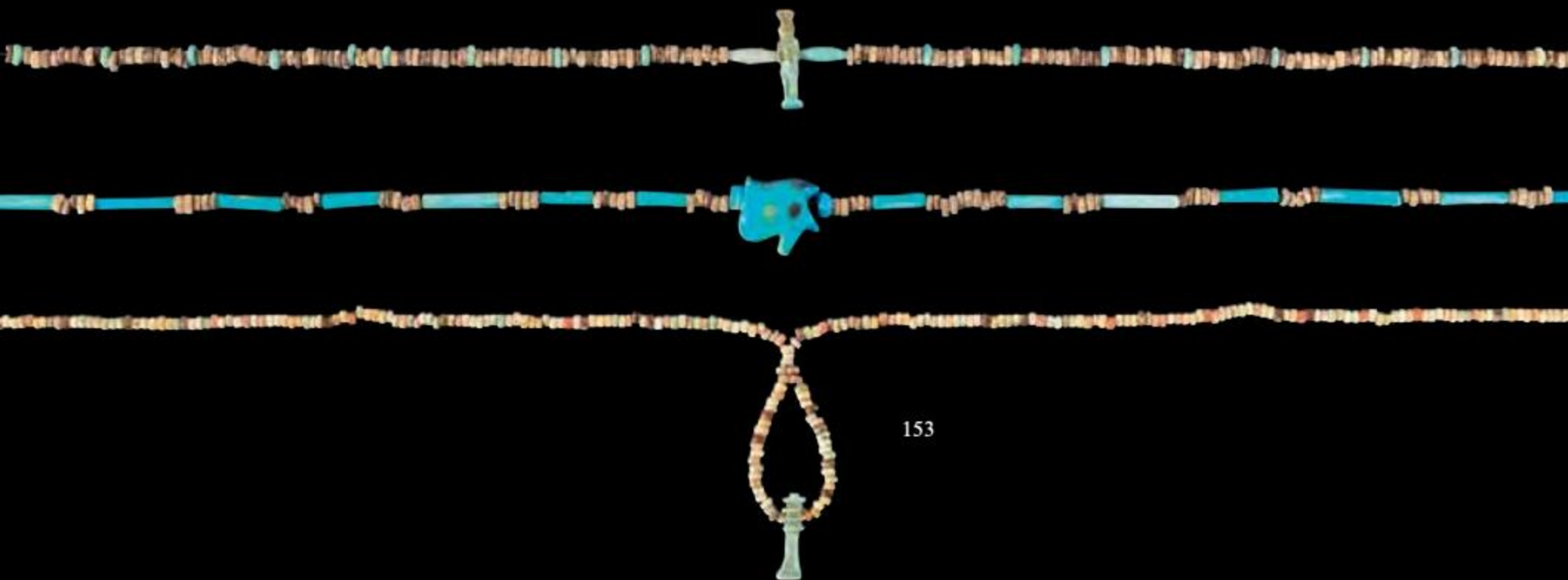
150



151



152



153

einer goldenen Melonenperle und einer Perle aus geätztem Karneol. Modern aufgefädelt, intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklace made of round, disc-shaped, cylindrical and biconical beads of red and orange cornelian, some of them etched, and golden melon beads in different sizes, in the center a pendant made of a spherical etched bead of cornelian, a golden melon bead and a bead of etched cornelian. Central Asia, 2500 - 1500 B.C. Modern stringing, intact.

149

Halskette aus geätzten Karneol- und Goldperlen. Zentralasien, 2500 - 1500 v. Chr. L 53,5cm. Aus kugeligen, scheibenförmigen, zylindrischen, bikonischen Perlen aus rotem und orangem Karneol und Melonenperlen aus Gold in unterschiedlicher Größe, zentral ein Anhänger mit einer spindelförmigen Goldperle mit Granulatdekor und zwei Karneolperlen. Modern aufgefädelt, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklace made of round, disc-shaped, cylindrical and biconical beads of red and orange cornelian, some of them etched, and golden melon beads in different sizes. Central Asia, 2500 - 1500 B.C. Modern stringing, intact.

150

Halskette aus geätzten Karneol- und Goldperlen. Zentralasien, 2500 - 1500 v. Chr. L 47,4cm. Aus kugeligen, scheibenförmigen, zylindrischen, bikonischen Perlen aus rotem und orangem Karneol und Melonenperlen aus Gold in unterschiedlicher Größe, zentral eine runde Perle aus gebändertem Achat. Modern aufgefädelt, intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklace made of round, disc-shaped, cylindrical and biconical beads of red and orange cornelian, some of them etched, and golden melon beads in different sizes, in the center a round bead of banded agate. Central Asia, 2500 - 1500 B.C. Modern stringing, intact.

151

Kette aus Lapislazuli und Goldperlen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 62cm. Aus bikonischen Perlen aus Lapislazuli und runden, scheibenförmigen oder bikonischen vergoldeten Glasperlen, die abwechselnd aufgezogen sind. Modern aufgefädelt, Glasperlen

teils ohne Vergoldung, bei manchen fehlen winzige Fragmente. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Necklace made of biconical beads of lapislazuli and round, disc-shaped or biconical gilded glass beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Modern stringing, some glass beads without gilding and missing fragments.

152

Kette mit Lotusknospen-Anhängern. Neues Reich, 18. Dynastie, um 1400 v. Chr. L 46,5cm. Aus runden Perlen aus rotem Jaspis und Anhängern in Form von Lotusknospen aus Bein. Modern aufgefädelt, mit Verschluss, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 235, 2015, 266; ex Collection M.R., USA, 1970er Jahre.

Necklace made of red jasper beads and pendants in shape of lotus blossoms made of bone. New Kingdom, 18th dynasty, about 1400 B.C. Modern stringing with closure, intact.

153

Sammlung Fayence-Ketten mit Amulett-Anhängern. Nordafrika, 1550 - 332 v. Chr. a) L ca. 41,5cm. Aus türkisen Röhrenperlen und schwarzen, runden Perlen mit türkischem Udjat-Auge als Amulett. Neues Reich bis 3. Zwischenzeit, ca. 1550 - 713 v. Chr. b) L ca. 43,5cm. Aus schwarzen und grünen Scheibenperlen, zentral ein Nephthys-Amulett flankiert von zwei bikonischen, grünen Röhrenperlen. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. c) L ca. 40,5cm. Aus verschieden farbigen Scheibenperlen mit Djed-Pfeiler als Amulett, Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. 3 Stück! Modern aufgefädelt, mit Verschluss, intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-antiken & asiatica 2015 - 2016; davor deutsche (a und c) oder englische Privatsammlung seit den 1970er Jahren (c).

Collection of necklaces made of faience beads with amulet pendants in shape of an udjat-eye, a djed pillar and a small figure of Nephthys. North Africa, New Kingdom to 3rd Intermediate Period about 1550 - 713 B.C. - Late Period, 26th-30th Dynasty about 664 - 332 B.C. Modern stringing, with closure, intact. 3 pieces!



154

Perlenkette. Nordafrika, 1. Jt. v. Chr. L 60,8cm. Aus Fayence. Kleine scheibenförmige Perlen verschiedener Farben (grün, rot, gelblich, schwarz, weiß). Kette teilt sich in vier Stränge. Neu aufgefädelt und moderner Verschluss. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er Jahren.

Fayence necklace of disc-shaped beads in various colours. One strand in the neck, than splitting in four strands. North Africa, 1st millenium B.C. Modern stringing.

155

Perlenkette. Nordafrika, 1. Jt. v. Chr. L 62cm. Aus Fayence. Verschieden große, vor allem grünliche Perlen, zum größten Teil Doppelperlen, ansonsten einfache Scheibenperlen. Kette teilt sich in vier Stränge. Neu aufgefädelt und moderner Verschluss. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er Jahren.

Fayence necklace mainly of green beads (double disc shaped). Strand is splitting in four strands. North Africa, 1st millenium B.C. Modern stringing.

156

Goldkette mit Fisch- und Kreuzanhängern aus Lapislazuli. Kette römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr., Anhänger wohl modern, 19. - 20. Jh. 34,97g, L ca. 60cm. Kette aus Golddraht mit drei Anhängern im Zentrum: Zwei davon sind Fische (L 3,8cm) aus Lapislazuli in einer Goldfassung, der zentrale Anhänger ist eine rautenförmige Platte auf der ein Kreuz aus Lapislazuli in einer Goldfassung befestigt ist, in den Ecken der Kreuzarme jeweils eine Granulatkugel. Schuppen, Schnauze und Augen der Fische sind geritzt. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden chain-like necklace consisting of freely intertwined hoops with two pendants in shape of a fish and one cross pendant with lapislazuli inlays. Chain Roman, 2nd - 3rd century A.D., pendants modern, 19th - 20th century. Intact.

157

Wikingerischer Silberamreif. 10. Jh. n. Chr. Ø ca. 7,5cm. Aus geflochtenen Silberdrähten mit flach gehämmerten, massiven, vergoldeten Enden. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Privatbesitz R.S., Bayern seit 1970er Jahre.

Silver bracelet made of twisted wires with flat gilded endings. Viking, 10th century A.D. Intact.

158

Ensemble Goldschmuck. Völkerwanderungszeitlich, 5. - 6. Jh. n. Chr. 22,89g a) Fingerring. Flache, sich verbreiternde Schiene. Oben rundes Flechtband sowie Granulat, dazwischen neun runde Fassungen mit Steinen aus Granat, Achat u. Glas. Umfang 61-62mm. b) Paar Scheibenohrringe mit zentralem Granat, unten jeweils drei Anhänger mit Perlen aus Lapis Lazuli, rotem Karneol, Perlmutt u. Chalzedon. H ca. 5cm. 3 Stück! Gold! Intakt. 2.500,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Ensemble of golden jewellery. Migration Period, 5th - 6th century A.D. a) Fingerring with twisted golden wire, granules and nine mountings with garnet, agate and glass. b) Pair of disc-shaped earrings with large garnet and three pendants with beads of lapislazuli, red cornelian, nacre and chalcedony. 3 pieces!

159

Ensemble Goldschmuck. Völkerwanderungszeitlich, 5. - 6. Jh. n. Chr. 9,2g. a) Fingerring. Flache, dünne Schiene mit Flechtband, oben Granulat. Umfang 52mm. b) Paar Scheibenohrringe mit Granulat, unten jeweils drei Anhänger mit Perlen aus Lapis Lazuli, grüner Fayence u. rotem Karneol. H 4,1 u. 4,5cm. 3 Stück! Gold! Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Ensemble of golden jewellery. Migration Period, 5th - 6th century A.D. a) Fingerring with twisted golden wire and granules. b) Pair of disc-shaped earrings with granules and three pendants with beads of lapis lazuli, green faience and red cornelian. 3 pieces!





160



160

Zwei Paar goldene Ohrringe. Römisch, 3. - 5. Jh. n. Chr. 9,98g. a) Kleine Ohrringe aus gewundenem Golddraht. Ø 1,7cm. b) Längliche Ohrringe aus sich nach unten verbreiternden Zylindern, seitlich Voluten aus Golddraht, unten große blaue Glasperle. H 3,9cm. 4 Stück! Gold! Intakt. 750,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Two pairs of golden earrings. Roman, 3rd - 5th century A.D. a) Pair of small earrings made of twisted golden wire. b) Pair of earrings with cylindrical corpus, volutes made of golden wire, and large beads made of blue glass. Intact. 4 pieces!



161



161

Paar vergoldete Haarspiralen. Etruskisch, 7. Jh. v. Chr. Ø ca. 2,9cm. Spiralen aus einem vergoldeten Bronzekern, die offenen Enden als Schlangen mit Kopf gestaltet und mit feinen Drähten verziert. Vergoldung fehlt an winzigen Stellen. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben bei Leu, Zürich zwischen 1976 und 1982.

Pair of gilded bronze hair spirals with endings in shape of snakes with head. Etruscan, 7th century B.C. Gilding partially missing, otherwise intact.



162



162

Zwei Schläfenringe. Griechisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. 9,22g, Ø ca. 2cm. Dicke Goldspirale mit Goldkugelchen als Abschluss. Davor kurze profilierte Manschette. Gold! Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit den 1950er Jahren.

Two gold chest rings each formed as spiral with globules on both ends. Greek, 6th - 5th century B.C. Intact.

163

Zopfring mit profilierten Enden. Griechisch, 700 - 600 v. Chr. 5,76g, Ø 1,8 cm. Spiralring mit konischen, profilierten Enden. Gold! Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden spiral lock ring with conical endings. Greek, 700 - 600 B.C. Intact.



163

164

Paar Goldohrringe mit Granulatdekor. Kaukasus, 4. - 7. Jh. n. Chr. 22,75g, L 10,4cm. Hakenförmiger Bügel, der im unteren Bereich von tordiertem Golddraht umwickelt ist. Daran hängt ein bikonischer Corpus, dessen Hälften mit Dreieck-Granulation verziert sind. Zwischen den beiden Hälften ein zieharmonikaartiges Band aus Goldblech. Die untere Spitze aus vier Kugeln, an denen eine granuliert Pyramide befestigt ist. Gold! Intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland. Ex Kölner Münzkabinett Auktion 72, 2000, 282. Vgl. Sternberg Zürich Auktion XXXV, 2000, Los 1346; Allen Memorial Art Museum, Ohio, M.B., Bd. XVIII, S. 151 Nr. 74.

Pair of golden biconical earrings with granules decoration. Caucasus, 4th - 7th century A.D. Intact.



164

165

Paar Goldohrringe mit Granat- und Lapislazulisteinen. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 21,09g, L 4,8cm. Bootförmiger Corpus, der in einen kurzen Bügel übergeht, vorne ein Lapislazuli in einer tropfenförmigen Fassung aus Granulatkügelchen. Unten ein Anhänger aus einem zylindrischen Stück und einer Traube aus Kügelchen, die zylindrisch ausläuft und mit einem tropfenförmigen, gefassten Granatstein dekoriert ist. Am unteren Ende eine Spitze aus Granulatkügelchen, zwei vertikale Bänder aus Granatkügelchen seitlich. Gold! Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

A pair of golden earrings with boat-shaped bodies decorated with a drop-shaped lapislazuli in a mounting surrounded by hollow globules. A pendant consisting of a tube and bunch of grapes made of globules and with one drop-shaped, mounted garnet. Parthian, 2nd century A.D. Intact.



165



166

166

Paar Goldohrringe mit Granatsteinen. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 18,05g, L 4,5cm. Bootförmiger Corpus, der in einen kurzen Bügel übergeht, vorne ein Granat in einer tropfenförmigen Fassung aus Granulatkügelchen. Unten ein traubenartiger Anhänger aus Kügelchen, der zylindrisch ausläuft und mit drei tropfenförmigen, gefassten Granatsteinen dekoriert ist. Am unteren Ende eine Spitze aus Granulatkügelchen, zwei vertikale Bänder aus tordierten Drähten. Gold! Etwas zerdrückt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden earrings with boat-shaped bodies decorated with a drop-shaped garnet in a mounting surrounded by hollow globules. A pendant consisting of a tube surrounded by globules formed like a bunch of grapes and with three drop-shaped, mounted garnets. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Bodies slightly crushed.



167

167

Ein Paar Goldohrringe. Parthisch, 2. Jh. n. Chr. 10,39g, L 4,2-4,5cm. Großer, gefasster, gewölbter, runder Granat umrahmt von granuliertem Golddraht, daran traubenförmiger Anhänger mit Granatkügelchen und ovalem, gefassten Granat. Prachtvoll! Gold! Intakt. 1.500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Pair of golden earrings with mounted garnets. Parthian, 2nd century A.D. Beautiful pieces! Intact.



168

168

Paar goldene Ohrringe. Spätrömisch, 4. - 5. Jh. v. Chr. 4,35g, H 5,4cm. Anhänger aus getriebenem Goldblech in Form einer nackten Venus mit zeitgenössischer Frisur. Gold! Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Pair of golden earrings in form of naked Venus with contemporary hairdress. Late Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.

169

**Paar Goldohrringe mit Granulatku-
geln.** Achämenidisch, 5. Jh. v. Chr.
4,72g, Ø 2,6cm. Runde Bügel, auf de-
nen ein Halbbogen aus tordierten und
glatten Drähten sowie Zacken mit
Granulatdekor und paarweise ange-
ordneten, kleinen Granulatkügelchen
als Bekrönung angebracht ist. Gold!
Bügel etwas zerdrückt. 1.500,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland,
erworben 1925 - 1979.
Vgl. Forgotten Empire. The World of Ancient
Persia. Ausstellung London (2005) S. 145
Nr. 179.*

*Pair of golden earrings with bow decorated
with rows of twisted and round wires and gra-
nules beads. Achaemenid, 5th century B.C.
Bows slightly crushed.*



169

170

Goldohrring mit Granulatdekor. Ach-
ämenidisch, 5. Jh. v. Chr. 3,99g, Ø
3,7cm. Runder Bügel, auf dem ein
Halbbogen aus einem Zackenband
mit Granulatdekor und dazwischen
tropfenförmige Schlaufen mit Granu-
latkugeln angebracht sind. Gold! Teil
des Bügels u. Anhänger restauriert.
1.200,-

*Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland,
erworben 1925 - 1979.
Vgl. Forgotten Empire. The World of Ancient
Persia. Ausstellung London (2005) S. 145
Nr. 179.*

*Golden earring with bow decorated with rows
of twisted and round wires and granules be-
ads. Achaemenid, 5th century B.C. Bows and
eyelot restored.*



170

171

Goldener Bügelohrring. Achämeni-
disch oder lydisch, 6. - 5. Jh. v. Chr.
6,59g, Ø 3,2cm. Bestehend aus sechs
runden Hohlperlen und zwei Löwen-
köpfen, getrennt durch jeweils zwei
Ringe aus Granulatdekor. Der Bügel
mit einem Scharnierverschluss. Gold!
Intakt. 400,-

*Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung
M.G., Süddeutschland; seit den 1950er
Jahren in deutschem Privatbesitz.*

*Golden earring of six hollow globular beads
and two lion heads, separated from each other
by two lines of granules, a fastening arc which
can be opened at one side is hinged to the
lion heads. Achaemenid or Lydian, 6th - 5th
century B.C. Intact.*



171



172

172

Paar Goldohrringe mit Perlen. Baktrien, 2. Jh. v. - 2. Jh. n. Chr. 20,06g, Ø 3,8cm. Runder Bügel aus konisch zulaufendem Draht, dessen Enden spiralig um das jeweilig andere Ende gewickelt sind. Dazwischen jeweils drei Perlen aus Perlmutter. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Golden bow earrings with spirals at both ends, between them three beads of nacre. Bactria, 2nd century B.C. - 2nd century A.D. Intact.



173

173

Ein Paar Löwengreifenohrringe. Hellenistisch, 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. 6,83g, Ø 2,1cm. Mit Golddraht umwickelter, konisch zulaufender Bügel, dessen eines Ende in einem plastischen Löwenkopf mit Hörnern endet. Am Übergang zwischen dem Kopf und dem Bügel Schmuckband mit Filigrandraht in Spiralen. Gold! Bügel eines Ohrrings etwas verbogen. 2.800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Vgl. M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks (1990) S. 161 mit Taf. 30,29.

Beim Löwengreif handelt es sich um ein achämenidisches Fabelwesen, das Einzug in die hellenistische Schmuckwelt fand.

Pair of golden earrings with bow ending in a head of lion with horns, a combination of a lion and a griffin. Hellenistic, 1st half 3rd century B.C. Bow of one earring slightly bent.



174

174

Paar goldene Luchskopfohrringe. Hellenistisch, um 150 v. Chr. 4,39g. Bügel aus rundem Draht (Ø 1,8cm), der auf einer Seite in einem Luchskopf endet, am Übergang vom Bügel zum Kopf eine einfache Manschette mit Dekor in Form von stilisierten Blättern aus ziseliertem Draht. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Pair of golden bow earrings with lynx heads. Hellenistic, about 150 B.C. Intact.

175

Paar goldene Antilopenkopfohringe. Hellenistisch, um 150 v. Chr. 0,78g. Bügel aus rundem Draht (Ø 1,4cm), der auf einer Seite in einem Antilopenkopf endet, am Übergang vom Bügel zum Kopf eine einfache Manschette mit Dekor in Form von stilisierten Blättern. Gold! Intakt.

600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Pair of golden bow earrings with antelope heads. Hellenistic, about 150 B.C. Intact.



175

176

Ein Paar goldene Löwenkopfohringe. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. 3,66g, 2,4cm. Bügel aus tordiertem Draht, der auf einer Seite in einer undekorierten Manschette mit Löwenkopfabchluss endet. Gold! Kleine Risse im Blech.

800,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit den 1950er Jahren.

Pair of golden lion-head earrings. Hellenistic, 3rd century B.C. Tiny cracks.



176

177

Paar Erosenohrringe aus Gold. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,22g, L 2,1-2,3cm. Bügel aus tordiertem Golddraht, an dessen einen Ende eine kleine Rosette und eine Erosfigur mit Girlande über dem Oberkörper angebracht ist. Gold! Bügel verbogen, rechter Arm eines Eros fehlt.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden earrings with twisted bow and erotes. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Bow bent, right arm of one eros missing.



177





178

178

Sammlung Tierkopfohringe. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,62g. Darunter ein Gazellenkopfohring (Ø 1,6cm, um 150 v. Chr.) mit glattem Bügel und einem runden, gefassten Granat zwischen den Hörnern aus Perldraht und zwei Löwenkopfohringe (Ø 1,4 u. 1,6cm, 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. u. um 250 v. Chr.) mit Bügel aus gewickeltem Golddraht. 3 Stück! Gold! Zum Teil Bügel etwas verbogen. 900,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of three golden bow earrings, one with the head of a gazelle and a mounted, round garnet between the horns and two with a lion head. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Partially crushed. 3 pieces!



179

179

Paar Goldohrringe mit Traubenanhängen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,83g, L 4,4cm. Östliches Mittelmeergebiet. Auf dem Bügel aus zwei torzierten Drähten und einem glatten Golddraht ein Schild, unten ein aus mehreren Kugeln mit Granulatdekor zusammengefügt, traubenartiger Anhänger. Gold! Etwas zerdrückt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden earring with granules decoration and a pendant in shape of a bunch of grapes. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Slightly crushed.



180

180

Erotenohrring mit Weintraubenanhängen aus Gold. Hellenistisch, frühes bis mittleres 2. Jh. v. Chr. 3,98g, L 4,6cm. Am Bügel angesetzt ein plastisches Erosfigürchen mit Melonenfrisur, an dem mittels einer Öse ein Weintraubenanhängen befestigt ist. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Vgl. M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks (1990) S. 193 mit Taf. 30,70.

Golden earring with an eros and a pendant in shape of a bunch of grapes. Hellenistic, early - mid 2nd century B.C. Intact.

181

Goldohrring mit Granatstein. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 8,66g, L 6,8cm. Am unteren Ende des Bügels ist eine blütenförmige Fassung mit einem gewölbten Granat befestigt, auf die eine runde Scheibe mit einem weiteren Granatstein folgt, daran hängt ein Anhänger in Form einer Weintraube, die mit einer Weinranke und Granatkügelchen an den Spitzen dekoriert ist. **Gold! Intakt.** 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden earring with a garnet in a mounting shaped like a blossom, a disc-shaped mounting with a bigger garnet and a pendant in shape of a bunch of grapes with granules decoration and vine tendril. Hellenistic, end of 3rd, early 2nd century B.C. Intact.

182

Goldohrring mit Granatstein. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 3,12g, L 5,7cm. Am Bügel hängt eine runde, mit Perldraht dekorierte Fassung mit gewölbtem Granatstein, an der ein weiterer Anhänger in Form einer Spitzamphore aus Goldblech befestigt ist, die mit Golddraht verziert ist. **Gold! Mit moderner Aufhängung, intakt.** 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben bei Kölner Münzkabinett 1981.

Vgl. B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985) S. 265 Abb. 197b.

Golden earring with mounted garnet and pendant in shape of an amphora. Hellenistic, 2nd century B.C. Modern hanging, intact.

183

Paar Goldohrringe mit Granatsteinen und Keulenanhängern. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 8,58g, L 5,9cm. Östliches Mittelmeergebiet. Am unteren Ende des Bügels ist eine runde, profilierte Fassung mit gewölbtem Granatstein befestigt, darauf folgt eine aus Ösenperlen mittels Drähten scharnierartig zusammengefügte Raute, an der ein keulenförmiger Anhänger aus Goldblech hängt, der unten mit einem kugeligen Granat verschlossen wird, der mit einem Draht im Anhänger befestigt ist. **Gold! Intakt.** 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden earrings with a garnet in a round mounting and a pendant in shape of a club with endings with garnet bead. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



181



182



183



184

184
 Paar Goldohrringe mit Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,52g, L 2,6cm. Ovaler Bügel, dessen Enden spiralig mit Draht umwickelt sind, dazwischen in einer runden, mit Pseudo-Perldraht dekorierten Fassung ein halbrunder Granat. Gold! Bügel etwas verbogen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden bow earrings with a mounted garnet in the center. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Bow slightly bent.



185

186
 Ein Paar römische Schildohrringe. 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,49g, H je 4,2cm. Der Schild dekoriert mit aufgesetzten, peltenförmig angeordneten Zierdrähten. Am Bügel je ein Anhänger mit einer großen Hohlkugel und Granulattraupe. Gold! Leicht verdrückt, mit moderner Hängung. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of golden roman earrings with shield decorated with threads and a large hanging golden bead. 2nd / 3rd century A.D. Slightly bent, hanging modern.

185
 Ein Paar römische Schildohrringe. 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,49g, H je 3,5cm. Der Schild dekoriert mit aufgesetzten, peltenförmig angeordneten Zierdrähten. Am Bügel je ein Anhänger mit einer großen Hohlkugel und Granulatdekor. Gold! Minimaler Riss an einem Bügel. 350,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of golden roman earrings with shield decorated with threads and a large hanging golden bead decorated with granules. 2nd / 3rd century A.D. Little crack at one shield.

187
 Ein Paar römische Schildohrringe. 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,49g, H je 3,5cm. Unten am Bügel je eine dreieckige Platte, an der traubenartig angeordnete, mit Granulatkügelchen verzierte Hohlkugeln befestigt sind. Gold! Minimale Fehlstellen an den Hohlkugeln. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of golden roman earrings with frontal shield and hanging beads. 2nd / 3rd century A.D. Minimal damages at the beads.



186



187



188

188
Ein Paar römische Ohrringe mit Durchbruchsarbeit. 3. Jh. n. Chr. 3,94g, Ø 1,5cm. S-förmiger Bügel mit rundem Aufsatz mit Dekor aus peltenförmigen Drähten und einem kleinen Smaragd im Zentrum. Gold! Intakt. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of roman golden earrings with green emerald in the center of an openwork roundel with peltae. 3rd century A.D. Intact.

189
Ein Paar römische Ohrringe mit grünem Glasstein. 3. Jh. n. Chr. 7,49g, H je 1,5cm. S-förmiger Bügel mit kastenförmigem Aufsatz mit grüner Glaseinlage über einer Palmette mit drei Perlanhängern. Gold! Intakt. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of golden roman earrings with green glass stone above a palmette with three pearl pendants. 3rd century A.D. Intact.



189

190
Ein Paar Schildohrringe mit Kugelanhänger. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 7,3g, L 3/3,5cm. An einer kleinen, runden Platte aus Gold kugelig, hohler Anhänger mit fein geripptem Körper. An den Seiten mittig je ein stilisiertes Blatt eingraviert. Oberseite etwas abgeflacht mit Karo-Muster. Gold! Riss im Blech, ansonsten intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Pair of gold earrings with smaller shields and a ribbed globule. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny cracks, otherwise intact.

191
Zwei Paar goldene Bügelohrringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ein Paar (3,76g, Ø 1,9cm) mit einem kleinen Schild am Verschluss und einem Anhänger in Form einer Goldperle mit Granulatkügelchen und das andere Paar (2,77g, Ø 1,5cm) mit einer halbkugeligen Melonenperle auf dem Bügel. 4 Stück! Gold! Etwas verdrückt. 650,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of two pairs of golden bow earrings, one pair with pendant in shape of a golden bead with granule globule, the other with a hemispheric melon bead on the bow. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially crushed. 4 pieces!



190



191



192



192

Paar Goldohrringe mit Granulatdekor. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,88g, Ø 2,3cm. Runder Bügel mit einer mit tordiertem Draht und Granulatkügelchen dekorierten runden Goldblechperle, auf die eine kronenartige Halbkugel mit Granulatdekor folgt. Gold! Etwas verdrückt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden bow earrings with bead of golden sheet decorated with granules. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially crushed.



193



193

Paar Goldohrringe mit Granat und Amethystanhänger. Ohrringe, ptolemäisch, 1. Jh. v. Chr., Anhänger, ca. 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. 3,98g, Ø 1,5cm. Runder Bügel, auf dem eine Rosette befestigt ist, in deren Zentrum ein halbrunder Granatstein gefasst ist. Am Bügel ein Anhänger aus Amethyst in Form eines hockenden Löwen und einer hockenden Figur, eventuell ein Pavian (H 0,9cm), der mit Draht am Bügel befestigt ist. Gold! Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden bow earrings with a rosette with a garnet in the center and a pendant made of amethyst in shape of a crouching figure, probably a baboon, and a lying lion. Earrings ptolemaic, 1st century B.C., pendants made of amethyst about Middle Kingdom, 1st half of 2nd millennium B.C. Intact.



194



194

Paar Goldohrringe mit Granatsteinen. Parthisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,53g, L 2,7cm. Runde Bügel aus glattem Draht mit Anhänger in Form eines Kraters aus Goldblech mit drei tropfenförmigen, gefassten, mit Perdraht verzierten Granatsteinen und einer Granatkugel als unterem Abschluss. Gold! Zwei winzige Fehlstellen am Anhänger. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Pair of golden earrings with drop-shaped, mounted garnets on pendants shaped like a crater. Parthian, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments of the sheet of the pendants missing.

195

Paar goldene Diatret-Ohringe mit Smaragd und Granat. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 6,94g, L 4,5cm. Bügel, an dem eine in Durchbruchstechnik, aus Goldfolie gestaltete, achtblättrige Rosette angebracht ist, im Zentrum ein mit Draht befestigter Smaragd. Unten eine stilisierte Schlange, an der drei Anhänger mit jeweils einem pyramidalen Granat und einem prismatischen Smaragdstein befestigt sind. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Vgl. A. Yeroulanou, Diatrita. Gold pierced-work jewellery from the 3rd to 7th century (1999), S.267, Nr.387.

Pair of golden earrings with a hook and a shield in openwork shaped like a eight-leaf rosette with a green emerald in the center and three pendants of garnet and emerald attached with a plate resembling a stylized snake on the shield. Roman, 3rd century A.D. Intact.



195

196

Ein Paar römische Ohringe mit grünem Glasstein. 3. Jh. n. Chr. 3,94g, H je 3cm. S-förmiger Bügel mit kastenförmiger, diagonal aufgesetzter Fassung mit grüner Glaseinlage und Anhänger mit Granulat und Hohlkugeln. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

A pair of roman golden earrings with green glass stone and golden bead pendant. 3rd century A.D. Intact.



196

197

Ein Paar goldene Ohringe mit Gorgoneia. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,01g, L 4,1cm. Bügel mit einer Fassung mit horizontalem Rand mit Kerbschnittdekor. Darin ein Cameo aus zweischichtigem Lagenachat (graue und weiße Schicht) mit einem Gorgoneion. Unten eine horizontale Leiste mit drei Anhängern, die ursprünglich einen kegelförmigen Almandin in einer ovalen Fassung sowie eine Perle, vermutlich aus Perlmutter, enthielten. Gold! Anhänger fehlen zum Teil.

1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Pair of golden bow earrings with cameos made of layered agate depicting a gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Pendants partially missing.



197



198

199

198

Goldener Ohrring mit Cameo. Römisch, frühes 3. Jh. n. Chr. 2,36g, H 2,9cm. Doppel-s-förmiger Bügel aus rundem Golddraht. Darauf ein ellipsenförmiger Schild mit horizontalem Rand in Kerbschnittdekor. In der Schildfassung ein Cameo aus Lagenachat mit Gorgoneion mit einem Flügel rechts. Unten an der Fassung ein profiliertes, trapezförmiges Blech und dahinter eine Öse mit Anhänger. Gold! Bügel zerdrückt, Anhänger gebrochen. 750,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden earring with cameo made of layered agate depicting a gorgoneion. Roman, early 3rd century A.D. Bow scratched, pendant broken.

199

Goldener Ohrring mit Cameo. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 2,42g, H 3,8cm. Doppel-s-förmiger Bügel aus rundem Golddraht. Darauf ein ellipsenförmiger Schild mit horizontalem Rand in Kerbschnittdekor. In der Schildfassung ein Cameo aus Lagenachat mit einer drapierten Frauenbüste mit Dutt im Nacken. Darunter ein Anhänger mit ellipsenförmigem Schild mit horizontalem Rand in Kerbschnittdekor mit einem Amethyst. Gold! Bügel zerdrückt, Cameo mit Spuren von Sinter, intakt. 750,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden earring with cameo made of layered agate depicting a female draped bust and a pendant with a mounted amethyst. Roman, 3rd century A.D. Bow scratched, cameo with traces of sinter, intact.



200

200

Paar Kolben-Goldringe. Völkerwanderungszeit, 5. Jh. n. Chr. 8,47g, Ø 2cm. Offene, massive Ringe mit verbreiterten Enden. Gold! Etwas zerdrückt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Vgl. A. Wiczorek - P. Périn, Das Gold der Barbarenfürsten (2001) S. 16 Kat. 4.9.1.5 (Armreif).

Pair of golden rings with open endings. Migration Period, 5th century A.D. Slightly crushed.



201



201

Goldring mit Gemme aus Amethyst. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. 28,20g, Umfang 57mm. Schmale, außen von tordiertem Draht eingefasste, nach oben in drei liegende Gazellen übergehende Schiene. Die Köpfe der Gazellen halten eine runde Fassung mit einer gewölbten Gemme aus Amethyst, darauf eine drapierte Frauenbüste mit Stephané, davor ein Füllhorn, dahinter eine Kornähre. Gold! Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden ring with three gazelles on the hoop holding a oval mounting with a gemstone made of amethyst depicting a female draped bust with stephané and cornucopia and corn ear. Hellenistic, 1st century B.C. Intact.

202

Goldring mit Gravur. Archaisch, 6. Jh. v. Chr. 6,92g, Umfang 58mm. Unten schmale, nach oben breiter werdende, bandartige Schiene mit Profil, oben eingraviert zwei gegenständige Löwen (?), dazwischen ein Strauch. Gold! Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden ring with two engraved opposite lions. Archaic, 6th century B.C. Intact.

203

Goldener Schlangenring. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 3,59g, Umfang 49mm. Aus einem flachen Band mit leichtem Mittelgrat, vorderer und hinterer Teil der Schlange aufgeringelt, der Mittelteil des Körpers bildet den Ring, der Schlangenkopf mit eingraviertem Muster und Augen sowie Maul. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring in shape of a snake. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact.



202



203



204

204
Goldring mit Bergkristall-Gemme. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,03g, Umfang 54mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eine große, längsovale, nach innen konisch verlaufende Fassung. Darin eine gewölbte Gemme aus Bergkristall mit einem doppelseitigen Thyrsos mit einer Binde in der Mitte. **Gold! Intakt.** 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of rock crystal depicting a thyrsos. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.



205

206
Goldring mit Cameo aus Lagenachat. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 4,75g, Umfang 48mm. Schmale, nach außen konvex gewölbte, flache, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte in einer Fassung ein querovaler Cameo aus Lagenachat (schwarze u. weiße Schicht). Darauf eine Garnele n.r. **Gold! Reste von Sinter, intakt.** 800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with cameo made of layered agate depicting a shrimp. Roman, 2nd century A.D. Intact.

205
Goldring mit Cameo. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 6,24g, Umfang 45mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende, hohle Schiene. In die Platte annähernd runder Cameo aus Lagenachat mit weißer und grauer Schicht eingelassen. Dargestellt ist ein schlafender Hund, darunter steht **HRHKORI**. **Gold! Zwei Buchstaben etwas beschädigt, ansonsten intakt.** 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo of agate, white and grey layer, depicting sleeping dog and greek inscription below. Roman, 1st - 2nd century A.D. Two letters damaged, otherwise intact.

207
Goldring mit Cameo mit Porträt. Römisch, Ring 1. Jh. v. - 1. n. Chr., Cameo 2. Jh. n. Chr. 2,87g, Umfang 50mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben leicht breiter werdende Schiene, die in eine längsrechteckige Platte mit abgerundeten Ecken übergeht. Darin ein längsovaler Cameo aus Lagenachat mit dunkelblauer und weißer Schicht mit einer weiblichen, drapierten Büste mit Frisur der hadrianischen Zeit (Kaiserin Sabina). **Gold! Intakt.** 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo made of layered agate depicting a female, draped bust with the hairstyle of the epoch of the emperor Hadrian. Roman, Ring 1st century B.C. - 1st century A.D., cameo 2nd century A.D. Intact.



206



207



208

208
Goldring mit Cameo. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 4,76g, Umfang 43-44mm. Fläche nach oben breiter werdende Schiene mit runder Platte. Auf den Schultern Ornamente aus Golddraht, Platte mit Kordeldraht umrandet. Darauf Cameo aus Lagenachat mit Kopf der Gorgo. Gold! Intakt. 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo depicting head of Gorgo. 3rd century A.D. Intact.



209

209
Goldring mit Cameo aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,92g, Umfang 57mm. Schmale, nach außen konvex gewölbte, flache, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte in einer Fassung ein längsovaler Cameo aus Lagenachat (beige, weiß, dunkelgrau geschichtet). Darauf ein männlicher Kopf n.l. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with gemstone made of layered cameo depicting a male head. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

Unterseite und an den Platten mit zwei Goldkugeln verbunden sind. Darauf zwei gefasste Kameen aus dunkelblauem und weißen / hellblauem Lagenachat. Sie zeigen zwei trauernde, sich auf Fackeln stützende Eroten, darunter je eine Beischrift: APCINO und KYPI. Gold! Intakt. Kleine Ablagerung auf den Steinen. 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Double ring with two cameos of agate (dark blue, white/light blue) depicting two mourning Erotes, supporting themselves on torches, underneath inscription. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact, some deposits at ringstones.

211
Goldring mit Cameo aus Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,06g, Umfang 46mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eingelassen ein Cameo aus Lagenachat mit einer dunkelblauen und weißen Schicht. Auf dem längsovalen Intaglio Eros im Trauergestus auf eine Fackel gestützt. Gold! Winziger Knick in der Schiene unten. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo made of layered agate depicting Eros leaning on a torch. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny bend in the hoop.

210
Goldring mit zwei Kameen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,21g, Umfang 39mm. Aus zwei zarten parallelen Schienen, die an der



210



211



212

212
Goldring mit Kameo. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,96g, Umfang 47mm. Nach oben breiter werdende Bandschiene mit abgeknickten Schultern eines ursprünglich wohl oktogonalen Ringes. Auf der flachen Platte ein gefasster Kameo aus Lagenachat. Dargestellt ist die Büste einer Frau im Profil. Gold! Ringschiene leicht verformt, ansonsten intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with cameo of agate depicting the bust of a woman. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop out of the originally octagonal shape.

213
Goldring mit Lagenachat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,29 g, Umfang 46mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende, hohle Schiene. Auf der Platte ein konischer, oben abgeflachter Lagenachat eingelassen. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with ringstone made of layered agate. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



213

214
Goldring. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 5,06g, Umfang 47-48mm. Außen leicht konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit einem gefassten konischen und oben abgeflachten Lagenachat in weiß und braun als Ringstein. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden ring with a conical, brown and white agate as ringstone. Roman 2nd century A.D. Intact.

215
Goldring mit Granat. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 5,33g, Umfang 45mm. Innen leicht, außen stark gewölbte, nach oben breiter werdende Schiene mit konischem, an der Oberseite abgeflachtem Ringstein. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with ringstone made of garnet. Roman, 2nd-3rd century A.D. Intact.



214



215



216

216

Goldring mit Knabeköpfchen. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 2,49g, Umfang 44mm. Feine, außen leicht konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte ist ein vollplastisch gearbeitetes, goldenes Knabeköpfchen aufgesetzt. Gold! Köpfchen leicht verdrückt, ansonsten intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with golden three-dimensional head of a boy as ringstone. Roman, 1st century A.D. Head slightly dented.

217

Goldring mit Gemme aus Glaspaste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 2,93g, Umfang 56mm. Schmale, außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine querovale Gemme aus schwarzer Glaspaste mit weißem Streifen. Darauf ein Eber und ein Hund gegenläufig. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Golden ring with gemstone made of black glass paste with a white strip depicting a boar and a dog antidromic. Roman, 1st century A.D. Intact.



217

218

Goldring mit Gemme aus Glaspaste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. 2,49g, Umfang 52mm. Schmale, außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus schwarzer Glaspaste mit weißem Streifen. Darauf ein Krieger mit Schild vor einem Hermenpfeiler. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

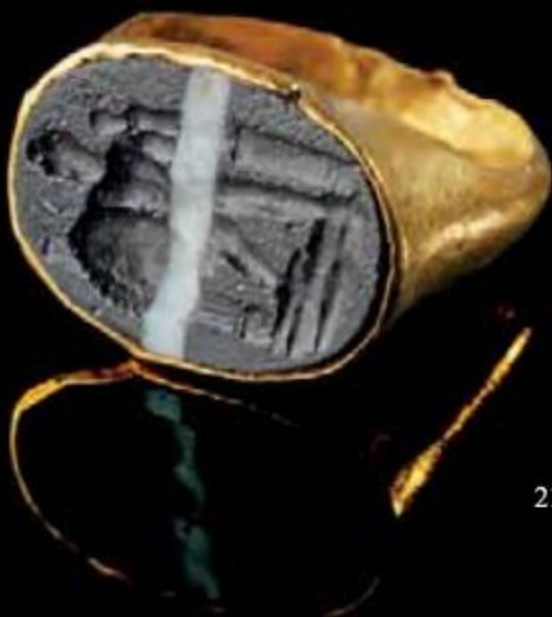
Golden ring with gemstone made of black glass paste with a white strip depicting a warrior with shield in front of a herm. Roman, 1st century A.D. Intact.

219

Goldring mit Gemme aus Karneol. Augusteisch. 6,06g, Umfang 45mm. Nach oben breiter werdende Schiene mit steilen Schultern. Auf der Platte ovaler Karneol, auf dem Intaglio sitzende weibliche Figur mit Füllhorn, Kornähre und Ruder. Gold! Riss im Stein, ansonsten intakt. 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone of cornelian depicting a seated woman with cornucopia, corn ear and rudder. Augustan. Tiny crack in the stone, otherwise intact.



218



219

220



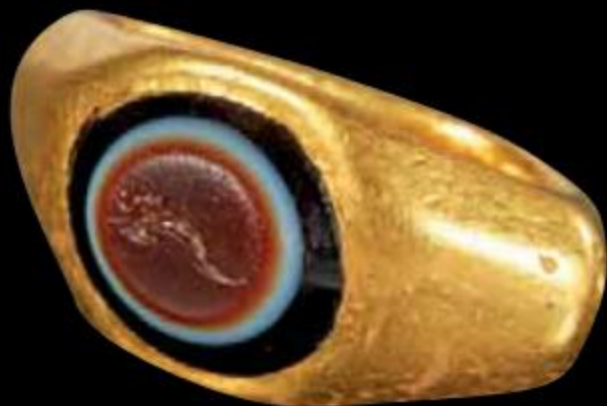
220

Goldring mit Gemme aus blauem Glas. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5,07g, Umfang 44mm. Runde Schiene mit ovaler Platte, darin eine längsovale Gemme, die einen Niccolo imitiert. Auf Intaglio weibliche Büste. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of blue glass imitating niccolo depicting female bust. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

221



221

Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 20,62g, Umfang 50mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick, auf der Platte eingelassen eine erhabene Gemme aus dreischichtigem Lagenachat, auf dem längsovalen Intaglio ein Füllhorn. Gold! Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden ring with gemstone made of layered agate depicting a cornucopia. Roman, 3rd century A.D. Intact.

222



222

Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 3,32g, Umfang 53-54mm. Schmale, außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus dreifach geschichtetem Lagenachat (blaugrau, weiß, beige). Darauf die Büste eines Silenus. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Golden ring with gemstone made of layered agate depicting the bust of a silenus. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

223



223

Goldring mit Gemme aus schwarzem Jaspis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 7g, Umfang 46mm. Schmale, nach außen konvexe, massive, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine querovale Gemme aus schwarzem Jaspis. Darauf eine Ziege n.r. mit unter ihr sitzenden Zwillingen. Gold! Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with gemstone made of black jaspis depicting a goat with twins sitting under her. Roman, 2nd century A.D. Intact.

224

Antiker Goldring mit mittelalterlicher Gemme. Ring, Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr., Gemme, seltschukisch, 10. - 11. Jh. 7,70g, Umfang 54mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, in der Platte eingelassen eine querovale Gemme aus rotem Jaspis mit kufischer Schrift. Gemme modern montiert. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Gold ring with gemstone made of red jasper with a cufic inscription. Ring Roman, 2nd - 3rd century A.D., gemstone, Seljuk, 10th - 11th century. Intact, gemstone mounted in modern times.



224

225

Goldring mit grünem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 7,30g, Umfang 62mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, in der Platte leicht erhaben eingelassen eine längsovale Gemme aus grünem Jaspis, darauf Minerva mit Schild, Lanze und Palladion. Gold! Winzige Splitter der Gemme fehlen, Ringschiene mit Stift antik repariert. 800,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Golden ring with gemstone made of green jaspis depicting Minerva with shield, spear and Palladion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinters of the gemstone missing, hoop repaired in ancient times.



225

226

Goldring mit Gemme aus orangem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 6,62g, Umfang 58mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben leicht breiter werdende Schiene, auf der Platte in einer Fassung eine längsovale Gemme aus orangem Karneol. Auf dem Intaglio eine Viktoria mit Palmzweig. Gold! Winziges Fragment der Gemme fehlt. 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of orange cornelian depicting a Victory with palm branch. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragment of the gemstone missing.



226

227

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 8,17g, Umfang 44mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eingelassen eine Gemme aus orangem Karneol. Intaglio zeigt eine Viktoria, die ihr Gewand lupft. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of cornelian depicting Victory. Roman, 1st-2nd century A.D. Intact.



227

228



228

Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,92g, Umfang 45-46mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende, hohle Schiene. Auf der Platte gefasste, konvexe Gemme aus Granat mit längsovaalem Intaglio. Darauf weibliche Figur mit Ruder (Fortuna?). Gold! Feine Risse, ansonsten intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of garnet depicting female figure with rudder(?). Roman, 2nd-3rd century A.D. Tiny cracks.

229



229

Goldring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,91g, Umfang 44mm. Nach oben breiter werdende Schiene mit ovaler Platte. Darauf ein längsovale, gefasste Gemme. Auf dem Intaglio Gryllos mit Köpfen des Pan und Silen. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone of jasper depicting Gryllos with heads of Pan and Silenus. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

230



230

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,30g, Umfang 67mm. Gleichmäßig breite, bandförmige, profilierte Schiene mit ovaler Fassung, darin eine längsovale Gemme aus rotem Karneol, auf dem Intaglio Fortuna Panthea mit Helm, Chiton und um die Beine geschlungenem Mantel, mit großem Hängeflügel, Füllhorn, Steuerruder und einem Bündel mit zwei Mohnkapseln und einer Ähre. Gold! Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden ring with a gemstone made of red cornelian depicting the helmeted Fortuna Panthea with one wing, cornucopia, rudder and poppies and a corn ear. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

231



231

Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Ring byzantinisch, 6. - 10. Jh. n. Chr., Gemme, hellenistisch, 1. Jh. v. Ch 9,61g, Umfang 48mm. Unten schmale, nach oben in zwei Pfauen auslaufende Schiene, die ein ovales Becken auf einem Ständer halten. Darin eine längsovale Gemme aus zweischichtigem Lagenachat mit einer weiblicher Büste mit Sphendoné. Gold! Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden ring with two peacocks on the hoop holding a mounting in the shape of a basin with a gemstone made of layered agate depicting a female bust with sphendoné. Ring, Byzantine, 6th - 10th century A.D, gemstone, Hellenistic, 1st century B.C. Intact.

232

Goldring mit Almandin. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 2,80g, Umfang 54mm. Flache, nach oben breiter werdende Schiene. Die ovale Fassung auf der Platte gefasst von einer Perlschnur und r. u. l. flankiert von jeweils drei Dreiecken aus Granulatkügelchen. In der Fassung ein ovoider Almandin. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Golden ring with gemstone made of almandine. Roman, 3rd century A.D. Intact.



232

233

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,01g, Umfang 47mm. Nach oben breiter werdende Bandschiene. Auf der Platte eine gefasste Gemme aus Karneol, auf dem längsovalen Intaglio ein Wasserbecken. Gold! Schiene geflickt. 500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of cornelian depicting a water basin. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop restored.



233

234

Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 1,93g, Umfang 44mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit leichtem Schulterknick, auf der Platte in einer hohen Fassung eine kegelförmige, querovale Gemme aus rotem Karneol. Auf dem Intaglio eine dextrarum iunctio mit zwei gekreuzten Kornähren darüber. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting a dextrarum iunctio with two crossed corn ears above. Roman, 3rd century A.D. Intact.



234

235

Moderner Goldring mit Gemme aus Lagenachat. Ring modern, Gemme römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 2,79g, Umfang 55mm. Schmale, nach oben etwas breiter werdende Schiene, die in eine ovale Fassung übergeht. Darin ein Gemme aus dreischichtigem Lagenachat, auf dem querovalen Intaglio eine Ziege. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Modern golden ring with ancient gemstone made of layered agate depicting a goat. Ring modern, gemstone Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



235

236



236

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 5,28g, Umfang 62mm. Schmale, flache, nach oben breiter werdende, profilierte Schiene. Auf der Platte in einer Fassung eine längsovale Gemme aus rotem Karneol. Darauf eine Adler mit zurückgewandtem Kopf. Gold! Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting an eagle with head turned back. Roman, 3rd century A.D. Intact.

237



237

Goldring mit Glasstein. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 3,72g, Umfang 53mm. Schiene aus Runddraht, die an beiden Enden flankiert von jeweils zwei Granulatkügelchen in eine runde, von Perldraht umgebene Fassung übergeht, dazwischen jeweils ein Granulatkügelchen. In der Fassung ein erhabener Glasstein, der einen Niccolo imitiert. Gold! Reste von Sinter, intakt.

400,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with ringstone made of glass imitating niccolo. Roman, 4th century A.D. Traces of sinter, intact.

238



238

Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, Gemme ca. 2. Jh. n. Chr., Ring 4. - 5. Jh. n. Chr. 6,46g, Umfang 55-56mm. Flache, dünne Schiene mit Flechtband. Querovale Fassung mit Granulatdekor. Darin roter Karneol mit Theatermaske, Thyrsos u. Lyra. Gold! Gemme am Rand bearbeitet, winziges Randfragment fehlt.

1.000,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting a theatre-mask, a thyrsos and a lyra. On the loop a twisted golden wire, around the mounting granules. Roman, gemstone about 2nd century A.D., ring 4th - 5th century A.D. Intact.

239



239

Goldener Doppelring. 4. - 6. Jh. n. Chr. 3,29g, Umfang 45mm. Schmale Schiene, sich nach oben in zwei Stränge aufteilend. Dazwischen verläuft schlangenförmig ein eng gedrehter Golddraht mit Goldkügelchenverzierung. Beide Platten gleich gestaltet: Gezähnte Fassung für einen halbkugeligen Granat, mit Golddraht umrandet. Auf beiden Seiten der Fassung je drei goldene Kügelchen. Gold! Intakt.

600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden two-band ring with two ringstones of garnet. 4th - 6th century A.D. Intact.

240

Goldring mit Granat. 4. - 6. Jh. n. Chr. 1,56g, Umfang 42mm. Flacher, nach oben breiter werdende Schiene mit zwei, auf die Schultern aufgelegten, gekordelten Golddrähten mit je acht Goldkugeln. Auf der Platte zwei übereinander gesetzte, längsovale gefasste Ringsteine aus Granat. Gold! Schiene am hinteren Scheitel gerissen, ein Stein leicht bestoßen. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with two ringstones of garnet in separated bezel-settings. 4th - 6th century A.D. Band broken, one ringstone cracked.



240

241

Goldener Doppelring mit Granaten. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,65g, Umfang 43mm. Flache Bandschiene, die sich nach oben hin teilt. Zwei runde Fassungen mit ziselierter Draht dekoriert und mit jeweils einem gewölbten Granatstein. Auf der Schulter jeweils ein Heraklesknoten aus Draht sowie eine Spirale ober- und unterhalb mit Granulatkügelchen. Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden double ring with two ringstones made of garnet and a decoration of Herakles knots made of wire on the hoop. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



241

242

Goldring mit rosa schimmerndem Glasstein. 4. - 6. Jh. n. Chr. 3,98g, Umfang 43-44mm. Flache, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte in einer ovalen Fassung ein konvexer Glasstein zwischen vier Goldringen. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with ringstone made of pink glass between four circles of bezels. 4th - 6th century A.D. Intact.



242

243

Ring mit Gemme. Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. 2,56g. Umfang 42mm. Zarte, runde Schiene, auf den Schultern je ein Goldkugeln, danach spaltet sich die Schiene und läuft in je zwei Voluten mit abschließendem Kugeln aus. Dazwischen ovale Zargenfassung mit gewölbter Gemme aus Granat, die Ceres mit Kornähren darstellt. Gold! Sprünge im Stein, ansonsten intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden ring with gemstone of garnet depicting Ceres with cornears. Byzantine 5th - 7th century. Intact.



243

244



244

Ring mit Gemme. Römisch, 1. Jh. n. Chr. mit republikanischer Gemme. 2,28g, Umfang 48mm. Hohle, runde Schiene mit ovaler Zargenfassung. Darin ein leicht konvexer Granat mit der Darstellung der Psyche. Gold! Schiene leicht verbogen. Stein sitzt etwas schräg in der Fassung.

600,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden ring with republican gemstone of garnet depicting Psyche. Roman, 1st century B.C. / 1st century A.D. Slightly banded hoop, gemstone a little bit lopsided in setting.

245



245

Goldring mit Gravur. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. 4,42g, Umfang 55mm. Schiene aus Runddraht, auf der runden Platte umgeben von einem halbrunden Rand eingraviert ein Falke mit Dreschflegel und Zweig. Gold! Kratzer auf der Platte.

1.500,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Golden ring with engraved plate depicting Horus falcon with branch and flails. Roman, 3rd - 4th century A.D. Scratches on the plate.

246



246

Goldring mit Doppelstein. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 4,08g, Umfang 51mm. Schiene aus gleichmäßig breitem Goldband, das in zwei Fassungen endet, am Übergang Granulatkügelchen, in der ovalen Fassung ein Amethyst, in der runden Fassung ein transluzenter Quarz. Gold! Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with two ringstones made of amethyst and quartz. Roman, 3rd century A.D. Intact.

247



247

Goldring mit Gemme aus Karneol und zwei Schmucksteinen. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 2,61g, Umfang 51-52mm. Schmale Bandschiene mit Fassungen für drei Steine in Reihe. An den Enden je zwei flankierende Goldkugeln. In der Mitte eine querovale Gemme aus Karneol, links und rechts davon, in runder Fassung, ein Granat, der linke kegelförmig, der rechte modern geschliffen. Das Intaglio zeigt eine dextrarum iunctio vor Ähren. Gold! Ein Granat ist eine moderne Ergänzung.

600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone of cornelian depicting a dextrarum iunctio between two ringstones of garnet, one of conical form, the other one with modern cutting. Roman, 4th century A.D.

248

Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 2,41g, Umfang 45mm. Gleichmäßig breite Schiene aus zwei flach geklopften Drähten, in deren Mitte ein flaches Wellenband verläuft. Oben eine querovale Fassung mit einer Gemme aus rotem Karneol, auf dem Intaglio ein Capricorn. Am Übergang von der Schiene zur Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with a hoop of flat wires with a wavelike wire between them and a gemstone made of red cornelian depicting a capricorn. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.



248

249

Zarter Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. 1,03g, Umfang 46-47mm. Dünne, außen konvexe Schiene, ovaler Ringkopf mit oben konvexem Stein aus Granat in einer Zargenfassung. Darauf zwei Ähren. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden ring with gemstone of garnet depicting two corn ears. Roman, 4th - 6th century A.D. Intact.



249

250

Goldring mit Stein aus rotem Glas. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,09g, Umfang 44mm. Schmale Schiene aus tordiertem Draht, oben eine längsovale Fassung, darin ein roter Ringstein. Am Übergang von der Schiene zur Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with a hoop of twisted wire and a ringstone made of red glass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



250

251

Goldener Ring mit Glasstein. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 1,51g, Umfang 42mm. Flache Bandschiene aus zwei tordierten Drähten, die seitlich von ziselierten Drähten begrenzt werden, äußere Drähte an der rechteckigen Fassung mit grünlichem Glasstein zur Spirale aufgebogen. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with a hoop of twisted wire and a ringstone made of green glass. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.



251



252

252

Goldring mit Gemme aus hellrotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,05g, Umfang 48-49mm. Schmale, runde Schiene aus ziseliertem Draht, oben eine längsovale Fassung, darin eine Gemme aus Karneol, auf dem Intaglio Venus, die ihren Schleier gelupft hat und in einen Spiegel schaut. Am Übergang von der Schiene zur Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with gemstone made of light red cornelian depicting Venus looking in a mirror and lifting her veil. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



253

253

Ring mit Gemme. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr.; römische Gemme, 3. Jh. n. Chr. 2,05g, Umfang 47-48mm. Bandförmige Schiene aus Golddrähten in der Form von Perlstab und Flechtband. Dazwischen, mit vier Goldkügelchen an den Ansätzen, eine ovale Fassung mit kegelförmiger Gemme aus Granat, die eine Ameise zeigt. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden ring with roman gemstone of garnet depicting an ant. Roman, 4th - 5th century A.D. Gem probably 3rd century A.D. Intact.



254

254

Goldring mit Granat. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 2,82g, Umfang 43mm. Schiene aus einem tordierten Golddraht, der beidseitig von Pseudo-Perldraht gerahmt wird, am Übergang zur runden Fassung jeweils zwei Granulatkügelchen. In der Fassung eine kegelförmiger Granat. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with a ringstone made of garnet. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.



255

255

Goldring mit Almandin. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,46g, Umfang 51mm. Schiene aus Perldraht mit runder, nach unten konischer Fassung, darin ein kegelförmiger Almandin. Am Ansatz der Schiene an der Fassung jeweils r. u. l. ein Granulatkügelchen. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Golden ring with gemstone made of almandine. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

256

Goldring mit Glasstein. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 3,14g, Umfang 47mm. Schiene aus Pseudo-Perldraht, die oben in eine nach oben konisch verlaufende, runde Fassung übergeht. R. u. l. vom Übergang jeweils zwei Granatkügelchen. In der becherartigen Fassung ein blauer Glasstein. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with ringstone made of blue glass. Roman, 4th century A.D. Intact.



256

257

Goldring mit Almandin. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,62g, Umfang 41-42mm. Schiene aus Runddraht, der sich zur Platte hin etwas verbreitert. Auf der runden Platte eine Fassung mit einem runden, gewölbten Almandin. Gold! Intakt. 450,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with ringstone made of almandine. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



257

258

Goldring mit Smaragd. Römisch, 4. Jh. n. Chr. 3,25g, Umfang 54mm. Schiene aus Runddraht, die an beiden Enden flankiert von jeweils zwei Granulatkügelchen in eine rechteckige, von tordiertem Golddraht umgebene Fassung übergeht, an den anderen beiden Seiten der Fassung jeweils in der Mitte ein Granulatkügelchen. In der Fassung ein Smaragd. Gold! Schiene etwas zerdrückt, intakt. 450,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with ringstone made of emerald. Roman, 4th century A.D. Hoop partially scratched, intact.



258

259

Goldener Ring mit archaischer Gemme aus Karneol. Ring, frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr., Gemme, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 6,44g, Umfang 52mm. Flache Bandschiene aus vier tordierten Drähten, die seitlich von ziselierten Drähten begrenzt werden, innen mit einem flachen Band verstärkt. Oben eine Fassung in Form eines stilisierten Blütenkelchs mit Granulatdekor. Darin eine längsovale Gemme aus rotem Karneol, auf dem Intaglio eine archaische Büste des Apoll mit Lorbeerzweig. Gold! Gemme am Rand bearbeitet, winziges Randfragment u. winziges Fragment der Ringfassung fehlt. 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with a hoop of twisted wire and a gemstone made of red cornelian depicting the archaistic bust of Apollon. Ring Early Byzantine 5th - 7th century A.D., gemstone Roman, 1st - 2nd century A.D. Gemstone worked off at the bottom, tiny fragment of the rim and a tiny fragment of the mounting missing.



259



260



261



262



263



264

260

Goldring mit Stein-Imitation. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 8,74g, Umfang 49mm. Schmale, nach außen konvex gewölbte, flache, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte in einer sechseckigen Fassung eine runde Ringstein-Imitation aus massivem Gold. Gold! Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with a massive knob decoration as imitation of the ringstone. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

261

Goldring mit Niello-Dekor. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 5,58g, Umfang 49mm. Ellipsenförmige Schiene aus massivem, nach oben breiter werdenden Band mit trapezförmigen Querschnitt mit Schulterknick. Auf den Schultern die lat. Inschrift VALE-NTIS (= gesund, kräftig im Genitiv), gerahmt von laufendem Hund in Niello-Technik. Auf der runden Platte eingraviert ein Jupiter mit Globus, davor Adler. Gold! Auf der Platte Kratzer, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with Latin inscription VALE-NTIS and running-dog-motif in niello technique on the shoulders, on the plate engraved Jupiter with globe and eagle. Roman, 3rd century A.D. Scratches on the plate, intact.

262

Goldring mit Gravur. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 5,80g, Umfang 47mm. Ellipsenförmige Schiene aus massivem, nach oben breiter werdenden Band mit trapezförmigen Querschnitt mit Schulterknick. Auf der rechteckigen Platte gravierte Zeichen. Gold! Reste von Sinter, intakt. 800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden ring with engraved signs on the plate. Roman, 3rd century A.D. Traces of sinter, intact.

263

Goldring mit graviertem Monogramm. Byzantinisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. 3,64g, 48-49mm. Schmale Schiene, die an den Schulteransätzen als Lanzettblätter ausläuft, elliptische Siegelplatte, darauf Monogramm AVBNE (Benenatos?) zwischen zwei Kreuzen. Gold! Feiner Riss am Rand der Platte, ansonsten intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with engraved monogram of Benenatos(?) between two crosses on bezel. Byzantine, 4th - 6th century A.D. Tiny crack along bezel.

264

Gravierter Goldring. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 2,19g, Umfang 40mm. Außen konvexe, nach oben leicht breiter werdende Schiene mit längsovaler Platte. Darauf Zweig. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with engraved branch. Roman, 1st-2nd century A.D. Intact.

265

Sammlung Goldringe mit Gemmen oder Schmucksteinen. Darunter a) Ring (12,57g, Umfang 54mm) mit schmaler, nach außen konvexer, nach oben breiter werdender Schiene mit Mittelgrat, auf der Platte in einer leicht erhabenen Fassung eine längsovale Gemme aus rotem Karneol mit einer Hand mit Kornähre, Palmzweig und zwei Mondkaspeln. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Intakt b) Ring (13,55g, Umfang 57-58mm) mit gleichmäßig breiter, nach außen konvexer Schiene, die vor der Platte auf beiden Seiten in einen Widderkopf übergeht. Auf der Platte in einer Fassung, um die ein Band aus granulierten Dreiecken läuft, eine längsovale Gemme aus blauer Glaspaste, darauf die Büste eines bärtigen Mannes. Modern, in sasanidischem Stil. Intakt. c) Ring mit schmaler, nach außen konvexer, nach oben breiter werdender, profilierter Schiene, die oben in eine Fassung für einen geschliffenen Almandin übergeht. Die Fassung mit verschiedenen Ornamenten und Ritzdekor. Islamisch, 12. Jh. Winzige Fragmente der Fassung u. des Steins fehlen. d) Vergoldeter Ring (Umfang 57mm) mit runder, gleichmäßig breiter Schiene, auf der runden Platte in einer hohen Fassung mit einer Art Blattkranz aus Draht ein runder, türkiser, halbkugelig Glasstein. Islamisch 12. - 14. Jh. Intakt. 4 Stück! Gold! 1.500,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Collection of a) a Roman gold ring with gemstone made of red cornelian depicting a hand with a corn ear, poppies and a palm branch. 2nd - 3rd century A.D. b) Modern gold ring in Sasanian style with a gemstone made of glass paste depicting a bearded man. 6th century A.D. Intact. c) Islamic gold ring with profiled hoop and ringstone of almandine, 12th century, tiny fragments of the ring and the stone missing. d) Gilded ring with a ringstone made of turquoise glass paste. Islamic, 12th - 14th century A.D. 4 pieces!

266

Silberring mit orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 51mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, in der Platte eingelassen eine längsovale, erhabene Gemme aus orangem Karneol, darauf thronende Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Winzige Splitter der Gemme fehlen, Ringschiene unten gebrochen. 500,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Silver ring with gemstone made of orange cornelian depicting enthroned Fortuna with rudder and cornucopia. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinters of the gemstone missing, hoop broken.



265



266

267



267

Silberring mit orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 50-51mm. Schmale, nach oben breiter werdende, mehrfach profilierte Schiene mit Schulterknick, in der Platte eingelassen eine querovale Gemme aus rotem Karneol, darauf ein in die Knie gegangener Hirsch. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Silver ring with gemstone made of red cornelian depicting a deer fallen to his knees. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

268



268

Silberring mit Merkur. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Umfang 51mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte eine erhabene, achtfach facettierte Gemme aus rotem Karneol. Darauf Merkur mit Caduceus, Flügelschuhen und Geldbörse. Ring mit Hornsilberbelag, intakt; winziges Fragment der Gemme fehlt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Hermann Historica Auktion 70, 2015, 3581; aus Wiener Privatsammlung, erworben im Kunsthandel.

Silver ring with gemstone made of red cornelian depicting Mercury with caduceus and purse. Roman, 3rd century A.D. Ring with horn silver surface; tiny fragment of the gemstone missing.

269



269

Silberring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Umfang 47mm. Außen konvexe, sich nach oben verbreitende Schiene mit abgeflachter Platte. Darauf eine hohe Gemme mit der retroversen Inschrift AKUL / AI AS in zwei Zeilen. Auf der Innenseite der Schiene zwei dreieckige Einkerbungen. Intakt, leicht getönt. 450,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Silver ring with gemstone of red jasper with greek inscription. Roman 3rd century A.D. Intact, light toning.

270



270

Silberring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 48mm. Nach außen konvexe, nach oben sich verbreitende Schiene. Auf der Platte in einer ringförmigen Fassung eine erhabene Gemme aus rotem Jaspis. Auf dem längsovalen Intaglio Asclepius im Hüftmantel auf einen Schlangentab gestützt. Intakt. 500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Silver ring with gemstone made of red jasper depicting Asclepius with snake staff. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

271

Silberring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 49mm. Außen leicht konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte ovaler roter Jaspis mit Darstellung eines Panthers mit aufgerissenem Maul. Dunkel getönt, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Silver ring with red jasper depicting a panther. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark toning, intact.



271

272

Silberring mit orangem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 55mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick, in der Platte eingelassen eine querovale Gemme aus Karneol, darauf ein Pferd. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, erworben in den 1980er Jahren.

Silver ring with gemstone made of orange cornelian depicting a horse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



272

273

Ring mit Gemme aus Jaspis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Umfang 48cm. Silberne, außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Jaspis mit Wagenlenker in galoppierender Quadriga n. 1. Zwischen den Beinen der Pferde K L. Intakt. 500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Silver ring with red jasper depicting a quadriga. Roman, 2nd century A.D. Intact.



273

274

Silberring mit Gravur. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 63mm. Östliches Mittelmeergebiet. Runde, sich nach oben etwas verbreiternde Schiene, oben eine runde Platte, darauf die gegenständigen Büsten eines Paares, dazwischen und darüber jeweils ein Kreuz, als äußerer Rahmen eine Punktreihe. Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Silver ring with engraved busts of a couple and two crosses on the plate. Byzantine, eastern Mediterranean, 6th - 7th century A.D. Intact.



274



275

275
Silberring mit vergoldetem Reliefdekor. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 56mm. Schmale, konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, auf der längsovalen Platte ein goldener Stierkopf auf einer Mondsichel, r. u. l. Masken. Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Silver ring with a golden bull's head and two masks. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

276

Ring mit Dioskuren. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 55mm. Auf der silbernen, ovalen Platte die Büsten der Dioskuren im Profil eingeschnitten. Schiene aus Silber modern. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Silver ring with engraved busts of Castor and Pollux. Roman, 1st - 2nd century A.D. Modern band.

277

Ring aus türkiser Fayence. Nordafrika, Amarna-Zeit (?), 14. Jh. v. Chr. Umfang 58mm. Schmale, gleichmäßig breite, flache Ringschiene mit vier Rillen. Auf der querovalen Platte drei Hieroglyphen r. u. l. jeweils von einer Schlange flankiert.



277



276

Geklebt, Fragment der Ringschiene fehlt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern.

Ring made of faience depicting on the plate three hieroglyphs accompanied by snakes on each side. North Africa, Amarna Period, 14th century B.C. Re-attached, fragment of the ring bar missing.

278

Hellenistischer Glasring mit modernem Cameo. Ring, 3. - 2. Jh. v. Chr., Cameo 17./18. Jh. Umfang 50mm. Schmale, außen konvexe Schiene mit großer, ovaler Platte, darauf ein Cameo aus beige-weißem Lagenachat mit Kaiser Marc Aurel zu Pferd und der Inschrift TITV IM. Glasring mit Sinterspuren und vereinzelten Sprüngen, Cameo intakt. 500,-

Provenienz: Aus niederländischem Kunsthandel, erworben 2015. Davor in einer Privatsammlung.

Hellenistic glass ring with modern cameo made of layered agate depicting the emperor Marc Aurel and the inscription TITV IM. Ring 3rd - 2nd century B.C., cameo 17th /18th century. Glass ring with traces of sinter and tiny cracks, modern cameo intact.

279

Monumentaler Votivring aus Bronze. 1. / 2. Jh. n. Chr. Ø 6cm. Vollguss. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter



278



279

werdende Schiene mit runder Ringplatte mit konzentrischen Kreisen. Schöne dunkelgrüne und braune Patina, intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre; ex Gorny & Mosch Auktion 189, 2010, Los 305.

Monumental bronze votive ring. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Dark green and auburn patina, intact.

280

Bergkristall-Köpfchen. Nordafrika, Ende Neues Reich/Anfang 3. Zwischenzeit, 21. / 22. Dynastie, ca. 1200 - 900 v. Chr. H 2cm, mit Anhänger 3cm. Janusförmiger Anhänger mit Frauenköpfchen mit Perücke. Mit modernem Messinganhänger, intakt.

2.000,-

Provenienz: Ex Besitz Dr. U.v.H.-Sch., München seit Ende der 1960er Jahre.

Little head of rock crystal in form of a janiform with a female heads. North Africa, end of New Kingdom/beginning of the 3rd Intermediate Period, about 1200 - 900 B.C. With modern hanger, intact.

281

Goldener Anhänger mit Cameo. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 1,96g, L 2,1cm. Längsovale Fassung mit profilierter Ringöse oben und horizontalem Rand mit Kerbschnittdekor. Darin ein Cameo aus



281



280

zweischichtigem Lagenachat (weiße u. graue Schicht) mit einer drapierten Frauenbüste mit einer typischen Frisur des 3. Jhs. **Gold!** Fragment des Cameo fehlt, sonst intakt.

500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Vgl. L. Ruseva-Slokoska, Roman Jewellery (1991) S.150, Nr. 130.

Golden ellipsoid pendant with eyelet and a horizontal frame decorated with hatches resembling a corded ornament, the cameo made of layered agate with two layers depicting a female draped bust with a typical hairstyle of the 3rd century. Roman, 3rd century A.D. Fragment of the cameo missing, otherwise intact.

282

Medallion mit Cameo. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,65g, L 1,9cm. Von ellipsoider Form, nach oben leicht breiter werdend. In einer goldenen Fassung mit schräg schraffierter Umrandung und einer vertikalen Öse als Aufhängung, ein Cameo aus blauem und weißem Lagenachat, der den Kopf der Gorgo zeigt. **Gold!** Intakt.

600,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Gold medallion with cameo depicting head of Gorgo Medusa. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



282

283

Eros-Anhänger aus Gold. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 5,41g, L 2,3cm. Fliegender Eros mit Theatermaske in der rechten Hand und erhobener Linken. Gold! Ein Flügel fehlt, Öse gebrochen.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden pendant in shape of flying Eros with a theatre mask. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. One wing missing, hanger broken.

284

Eros-Anhänger aus Gold. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 3,09g, L 2,1cm. Fliegender Eros mit Taube im rechten Arm und erhobener Linken. Gold! Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden pendant in shape of flying Eros with a dove. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.

285

Keulen-Anhänger mit Glasstein. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 3,37g, L 3,8cm. Oben Öse als Aufhänger, auf dem Corpus Granulat-kügelchen, unterer Abschluss in Form eines runden, gewölbten, grünen Glassteins. Gold! Intakt.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Golden pendant in shape of a club with granules decoration and a green glass stone as bottom. Roman, 2nd century A.D. Intact.

286

Goldener Harpokrates-Anhänger. Ptolemäisch, 1. Jh. v. Chr. L 2,9cm. Goldblech über einem Kern aus opaker Glaspaste. Auf einem Blütenkelch sitzender Harpokrates-Knabe mit Pschent-Krone hat in typischer Geste den Finger der rechten Hand an den Mund gelegt und hält im linken Arm ein Füllhorn. Am Hinterkopf eine Öse, die mit einem Steg an der Rückseite befestigt ist. Gold! Öse verbogen, unterer Teil fehlt.

600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden pendant depicting a sitting Harpokrates with his typical gesture. Ptolemaic, 1st century B.C. Eyelet bent, lower part missing.

287

Sammlung Gold-Anhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem Lunula-Anhänger (4,26g, B 4,3cm) mit Granulatdekor, von tordierten Golddrähten gerahmt und zwei gefassten, blauen Glassteinen an den Spitzen, einem Ring-Anhänger (3,03g, Ø 2cm, L mit Öse 2,5cm) mit Granulatdekor, einem ellipsenförmigen Anhänger (1,24g, L 1,7cm, B 1,9cm) mit Granulatdekor sowie einer aus Pseudo-Perldraht geformten Lunula und zwei kegelförmigen Kettengliedern (1,99g, L 4,7cm). 4 Stück! Z.T. etwas verformt, sonst intakt.

600,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Collection of golden pendants including a lunula-shaped pendant with granules decoration and two blue glass stones, a ring pendant with granules decoration, an elliptical pendant with granules decoration and a lunula formed by twisted wire and two conical chain links. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Partially scratched, otherwise intact. 4 pieces!

288

Goldene Amulettanhänger. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 15,66g, L 3,8 und 5,2cm. Östliches Mittelmeergebiet. Darunter zwei identische Anhänger aus einem im Querschnitt achteckigen Querstück mit jeweils zwei profilierten Bandösen, an deren Ansatzstellen am Querstück Granulatdekor in Form von Dreiecken, auf der Vorderseite aus drei, auf der Rückseite aus sechs Kügelchen. Das andere Amulett hatte ursprünglich einen runden Querschnitt, entspricht bei den Ösen und dem Granulatdekor den anderen beiden Stücken. 3 Stück! Gold! Ein Stück etwas verbogen.

800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Europas östliches Erbe. Aust. Kat. 2004, S.316f, Nr. 579.

Die apotropäische Bedeutung und die kulturelle Zuordnung dieser Amulette ergibt sich aus der äußeren Gestaltung sowie den Gegenständen, mit denen diese geschmiedeten Kapseln gefüllt waren. Zu den Inhalten können Knöchelchen oder gerollte Inschriftengoldbleche gehören.

Collection of golden amulet pendants with granules decoration. Early Byzantine, Eastern Mediterranean, 6th - 7th century A.D. One piece slightly deformed. 3 pieces!

289

Goldene Applik mit Kriegerbüste. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 1,34g. Getriebenes Goldblech. Dargestellt ist die Panzerbüste eines Kriegers, der einen attischen Helm trägt u. den Kopf nach rechts gewendet hat (Alexander der Große?). Gold! Ein winziger Riss, sonst intakt.

250,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Golden applique depicting the armed bust of a warrior (Alexander the Great?). Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny crack, otherwise intact.

290

Vergoldete Miniaturbüste eines Dioskuren. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 2,5cm. Massives Silber, vergoldet. Drapierte Büste mit Pileus und Sternenaufsatz. Vergoldung größtenteils erhalten, intakt.

800,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Gilded silver miniature bust of one of the Dioskuri with pileus. Roman, 1st - 2nd century A.D. Gilding mostly preserved, intact.



283



284



286



285



287



288



290



289



291

291

Glasstabperlen. Alexandria(?), Romano-ägyptisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Eine Perle (Ø 1,6cm) aus einem runden, grün-weiß-roten, opakem Glasstab mit Querbohrung und der Darstellung eines Gesichtes, die andere im Querschnitt herzförmig mit einem Gesicht aus roten, weißem, schwarzen und gelbem, opakem Glas. 2 Stück! Winzige Randfragmente und Einlagen fehlen. 1.000,-

Provenienz: Ex Bonhams London, 23. Oktober 2012, Los 100; ex Rognat Collection (1905-1983), Frankreich.

Multicolored, disc-shaped glass beads in mosaic technique made of a round and a heart-shaped stick with cross hole depicting faces. Alexandria (?), Romano-Egyptian, 1st century B.C. - 1 century A.D. Tiny fragments of the bottom and some inlays missing. 2 pieces!



292

292

Zwei Achat-Perlen mit Goldfassung. Baktrien, 3. Jh. v. Chr. Ovoide Perlen aus Lagenachat (L 4,2 u. 4,1cm) mit Goldfassung an den Enden, die mit Granulatdekor versehen sind. 2 Stück! Gold! Goldfassung teils zerdrückt, Granulatdekor fehlt bei einer Perle, ein Achat bestoßen. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Two ovoid beads of layered agate with golden mountings with granules decoration. Bactria, 3rd century B.C. Golden mountings partially crushed, granules decoration of one bead missing, one agate with dents. 2 pieces!



293

293

Perle mit Goldfassung und Goldohrring mit Phallus(?). Baktrien, 2. Jt. v. Chr. Flache, bikonische Perle aus Lagenachat mit Goldfassungen (L 5cm) an den Enden mit Loch sowie ein Goldohrring mit einem phallusförmigen Schmuckelement aus einem Achat in einer trichterförmigen Fassung mit Bügel (46,16g, L 8,5cm). 2 Stück! Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of an agate bead with golden endings and a golden earring with a phallic shaped agate in a funnel-shaped mounting. Bactria, 2nd millennium B.C. Intact. 2 pieces!



294

294

Goldene Gürtelgarnitur. Völkerwanderungszeit, 6. / 7. Jh. n. Chr. Bestehend aus einer Gürtelschnalle (7,80g, L 3,1g) mit einer nierenförmigen Schnalle mit rechteckiger Aussparung, einer nierenförmigen Riemenzwinge und einem Hakendorn und einer Riemenzunge (6,90g, L 4,3cm) mit abgerundetem Ende und Stift am andere Ende, beide Teile mit ornamentalem, gravierten Dekor. 2 Stück! Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden belt-fitting and strap-end with ornamental engraved decoration. Migration Period, 6th - 7th century A.D. Intact. 2 pieces!

295

Goldene Zwiebelknopffibel. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 7,98g, L 4cm. Halbkreisförmiger, im Querschnitt dreieckiger Bügel, Fuß mit Profilierungen, Bügelkopf mit je einer wellenförmigen, durchlochten Ausbuchtung und Zwiebelknöpfen an den seitlichen Enden, an der Stirn der dritte Zwiebelknopf, um die Zwiebelknöpfe Perldraht. Gold! Reste von Sinter, etwas zerdrückt.

1.800,-

Provenienz: Ex Hirsch Auktion 270, 2011, Los 800; ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Golden bulb-headed fibula. Roman, 4th - 5th century A.D. Traces of sinter, partially scratched.

296

Schöne Sammlung hallstattzeitlicher und frühlatènezeitlicher Fibeln. Süddeutschland, 6. - 4. Jh. v. Chr. Bronze: Fibel mit kelchförmiger Fußzier (B 3cm L 2,7cm) und breiter Spirale. Scheibenfibel mit Armbrustkonstruktion, die von einer mit konzentrischen Rippen verzierter Scheibe bedeckt wird. Außerdem eine Fibel vom Frühlatèneschema mit einem Fuß mit einem stilisierten Tierkopf. 3 Stück! Schöne Patina, fachmännisch restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.R., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Attractive collection of Hallstatt or La Tène Period bronze fibulas. 6th - 4th century A.D.

297

Bronzene Vogelfibel. Spätantik, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 3,7cm. Silhouette eines Vogels mit ausgebreiteten Schwingen, mit gepunztem Kreisdekor, Körper aus flachem Blech, Kopf mit Hals plastisch gestaltet. Grünbraune Patina, Nadel ankorrodiert, intakt.

300,-

Provenienz: Aus süddeutschen Privatbesitz A.W., erworben 1996 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main.

Bronzen fibula in shape of the silhouette of a bird with spread wings and punched decoration. Late Antique, 5th - 6th century A.D. Greenbrown patina, needle corroded, intact.

298

Vergoldete Zwiebelknopffibel aus Bronze mit Inschrift. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 10cm. Halbkreisförmiger, im Querschnitt trapezförmiger Bügel mit eingraviertem Ornamentdekor, Fuß mit seitlichen Profilierungen und Dekor und Inschrift »VIVAS IN DEO« in Niello-Technik auf der Oberseite, Bügelkopf mit je zwei wellenförmigen, durchlochten Ausbuchtungen und Zwiebelknöpfen an den seitlichen Enden, an der Stirn der dritte Zwiebelknopf, um die Zwiebelknöpfe Perldraht. Reste von Vergoldung auf dem Bügel, dem Bügelkopf und dem Fuß. Grüne Patina, Nadelhalter teils gebrochen, seitliche Zwiebelknöpfe etwas zerdrückt.

750,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

»VIVAS IN DEO« (= Mögest Du in Gott leben!) gehört zu den frühchristlichen Inschriften des 4. Jhs. n. Chr. Für die Verwendung dieser Formulierung gibt es zahlreiche Belege zum Beispiel auf Fingerringen oder als Graffiti. Ein berühmtes Graffiti ist zum Beispiel jenes auf den Chorschranken des Trierer Doms.

Bronze bulb-headed fibula with gilding and Latin inscription »VIVAS IN DEO« in niello technique. Roman, 4th - 5th century A.D. Green patina, traces of gilding on the bow, the bow head and the feet, needle holder partially broken, lateral bulbs partially crashed.



295



296



297



298

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



300



299



301



302

299

Cameo mit Gorgoneion. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,5cm. Lagenachat mit dunkelbrauner u. weißer Schicht. Frontales Gorgoneion. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus dem ehemaligen Lagerbestand der Firma »Münchner Münzhandlung Karl Kreß«, 1950er/60er Jahre.

Cameo made of layered agate depicting a Gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

300

Magische Abraxas-Gemme mit Goldfassung. Römisch, 2. / 3. Jh. n. Chr. 1,95g, L 2,4cm. Längsovale, magische Gemme aus rotschwarzem Jaspis mit Chalcedon durchsetzt mit nach hinten abgeschrägtem Rand. Auf der Vorderseite Abraxas: Gepanzertes, hahnenköpfiges Mischwesen mit Schlangenbeinen, Schild u. Peitsche in Vorderansicht sowie drei Sterne. Auf der Rückseite die Inschrift IAW. In einer Fassung mit tordiertem Golddraht am Rand und profilierter Ringöse oben. **Gold!** Intakt. 750,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Vgl. S. Michel, Bunte Steine - dunkle Bilder: »Magische Gemmen« (2001) S.111, Nr. 124.

IAW ist wahrscheinlich dem hebräischen Jahwe entlehnt, setzt sich aber auch aus drei der sieben griechischen Vokale für die sieben Planeten zusammen. Auf Gemmen wird die Buchstabenkombination für den Namen des Sonnengottes Iao verwendet.

Magical gemstone made of redblack jaspis with chalcedony in golden mounting. On the frontside Abraxas, on the backside the inscription IAW. Roman, 2nd / 3rd century A.D. Intact.

301

Lagenachat mit Sol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1,9cm. Querovaler Intaglio. Achat mit brauner und weißer Schicht. Darauf Sol mit Peitsche und erhobener Rechten in Quadriga. Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Gemstone made of layered agate depicting Sol with raised right arm and whip in quadriga. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

302

Schwarz-weißer Lagenachat. Römisch, 2. Jh. n. Chr. B 1,3cm. Querovaler Intaglio. Darauf ein Elefant, der aus einem Schneckenhaus kriecht. Auf der Rückseite Kratzer und fehlendes Fragment. 600,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Vgl. Die antiken Gemmen des kunsthistorischen Museums in Wien (1951) Bd. III, S. 135 Taf. 78, Nr. 2130.

Gemstone made of layered agate depicting an elephant getting out of a snail shell. Roman, 2nd century A.D. On the backside scratch and missing fragment.

303

Lagenachat mit Adlerkopf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 0,9cm. Querovaler Intaglio. Achat aus zwei Schichten. Darauf ein Adlerkopf n.l. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of layered agate depicting an eagle's head. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

304

Braun-weißer Lagenachat mit Greif. Römisch, 2. Jh. n. Chr. B 1,1cm. Querovaler Intaglio. Darauf ein liegender Greif n. l. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of layered agate depicting a lying griffin. Roman, 2nd century A.D. Intact.



303



304



305

305

Roter Jaspis mit Apoll. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,7cm. Längsovaler Intaglio. Darauf Apoll mit Bogen und Adler auf der ausgestreckten Linken, zu seinen Füßen links ein kleines Pferd, rechts ein Widder. Winziges Fragment auf der Oberfläche fehlt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting Apoll with bow and eagle on the left hand, at his feet a little horse and a ram. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragment of the surface missing.

306

Roter Jaspis mit Serapis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Längsovaler Intaglio. Darauf Büste des bärtigen Serapis mit Kalathos n.l. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting the bust of Serapis. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

307

Roter Jaspis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. B 1,1cm. Querovaler Intaglio. Darauf Schneckenhaus, aus dem ein Hahn n.l. tritt, darunter Maus. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Vgl. M. Hening, Classical Gems. Ancient and Modern Intaglios and Cameos in the Fitzwilliam Museum Cambridge (1994) S. 165, Nr. 349.



306

Gemstone made of red jasper depicting a snail shell from which a cock is seen to emerge, below a mouse. Roman, 2nd century A.D. Intact.

308

Roter Jaspis mit Men. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Längsovaler Intaglio. Darauf der phrygische Mondgott Men auf einem Pferd. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Hirsch 173, 1992, Nr. 1926.

Gemstone made of red jasper depicting the Phrygian god Men. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

309

Roter Jaspis mit Adler-Trias. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio. Darauf ein Adler mit Kranz im Schnabel flankiert von zwei weiteren Adlern auf einem tischartigen Gebilde mit Mondsichel in der Mitte. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting three eagles, the one in the center with wreath, all of them on a table. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

310

Gemme aus rotem Jaspis mit Capricorn. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Längsovaler Intaglio. Darauf über einem Dreifuß mit Füllhörnern und Mohnkapsel ein Capricorn, r. u. l. jeweils eine Spitzamphore mit Kornähre. Intakt. 400,-



307



308



309



310



311



312

Provenienz: Ex Slg. D.D., Wien, seit 2000.

Gemstone made of red jasper depicting above a tripod with cornucopias and poppy a capricorn, on both sides an amphora with a corn ear. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

311

Roter Jaspis mit Doppelkopf. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio. Darauf Kopf an Kopf eine Panisca und eine Silensmaske. Winzige Fragmente fehlen. 300,-

Provenienz: Aus dem ehemaligen Lagerbestand der Firma »Münchner Münzhandlung Karl Kreß«, 1950er/60er Jahre.

Gemstone made of red jasper depicting a combination consisting of two masks back to back - a panisca and a silenus mask. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing.

312

Fortuna auf Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio, darauf Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red jasper depicting Fortuna with cornucopia and rudder. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

313

Roter Jaspis mit Tierjagdszene. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 0,8cm. Querovaler Intaglio. Ein Hund jagt einen Hasen. Winzige

Fragmente fehlen.

300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red jasper depicting a dog hunting a rabbit. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing.

314

Venus auf Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1cm. Längsovaler Intaglio, darauf mit einem Hüftmantel bekleidete Venus, die sich nach dem Bad die Haare wringt. Zwei kleine Fragmente auf der l. Seite fehlen. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red jasper depicting her hair wringing Venus with chiton covering her hips. Roman, 1st - 2nd century A.D. Two tiny fragments missing.

315

Adler auf rotem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 1cm. Runder Intaglio, darauf ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf einer Standlinie, l. Standarte. Winzige Fragmente fehlen. 300,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red jasper depicting an eagle with a standard. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing.



313



314



315



316



317



318

316

Sol auf rotem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Längsovaler Intaglio, darauf Büste des Sol mit Strahlenkrone und Peitsche. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red jasper depicting the radiated bust of Sol with whip. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

317

Delfin auf rotem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1cm. Querovaler Intaglio auf kegelförmiger Gemme, darauf ein n.l. schwimmender Delfin. Fragment auf der Rückseite fehlt. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red jasper depicting a dolphin. Roman, 1st - 2nd century A.D. Fragment of the backside missing.

318

Capricorn auf gelbem Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 0,9cm. Querovaler Intaglio, darauf Capricorn mit Zweig n.l. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of yellow jasper depicting a capricorn with branch. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

319

Grüner Moosachat mit Schwan. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Querovaler Intaglio. Darauf ein Schwan vor einer Schale und einem Schwert. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of green moss agate depicting a swan in front of a vessel and a sword. Roman, 1st century A.D. Intact.

320

Roter Karneol mit Jupiter. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1,6cm. Querovaler Intaglio. Im Zentrum thront Jupiter mit Zepter u. Adler zu seinen Füßen n.r., r. ihn mit Kranz bekrönende Viktoria, l. Fortuna mit Zepter u. Füllhorn. Winzige Fragmente fehlen, modern gefasst. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red cornelian depicting enthroned Jupiter with scepter and eagle at his feet, r. crowning Victory with wreath and l. Fortuna with scepter and cornucopia. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragments missing, modern mounted.

321

Brauner Achat mit Kantharos. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Längsovaler Intaglio. Darauf ein von zwei Füllhörnern flankierter Kantharos mit einer Kornähre und einem auf dem Rand sitzenden Hahn. Winziges Fragment auf der Oberfläche fehlt. 300,-



319



320



321



322



323

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of brown agate depicting a cantharos with two cornucopias and a corn ear, on the bottom a cock. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny fragment of the surface missing.

322

Roter, gebänderter Karneol mit Minerva. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 1cm. Querovaler Intaglio. Darauf behelmter Kopf der Minerva n.l. Fragment fehlt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red banded cornelian depicting the helmeted head of Minerva. Roman, 1st - 2nd century A.D. Fragment missing.

323

Roter Almandin mit Lamm. Spätantik, 4. - 5. Jh. n. Chr. B 1,4cm. Querovaler Intaglio mit konkav gewölbter Rückseite. Darauf ein Lamm mit zurückgewandtem Kopf, darüber ein Kreuz. **Christliches Motiv!** Fehlendes Fragment. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red almandine depicting a lamb with turned head, cross above. Late Antique, 4th - 5th century A.D. Missing fragment.

324

Roter Karneol mit Gryllos. Römisch, Ende 1. Jh. v. / Anfang 1. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Längsrechteckiger Intaglio. Darauf ein männlicher Kopf im Elefantenskalp, dessen Rüssel einen Palm-

zweig hält n.l. sowie zwei weitere Gesichter unten links und unten. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red cornelian depicting a gryllos consisting of a male head with elephant scalp of which the trunk is holding a palm branch and two other faces to the left and below. Roman, late 1st century B.C. - early 1st century A.D. Intact.

325

Lagenachat mit Minerva. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Aus rot, braun und luzent geschichtetem Lagenachat. Längsovaler Intaglio. Darauf eine behelmte Büste der Minerva mit hohem Helmbusch. Intakt. 480,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Gemstone made of red, brown and lucent layered agate depicting the helmeted bust of Minerva with high crest. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

326

Roter Karneol mit Stier. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 1,2cm. Querovaler Intaglio. Darauf ein Stier n.l. Mehrere Randfragmente fehlen. 400,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Gemstone made of red cornelian depicting a bull. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Several fragments of the bottom missing.



324



325



326



327

327
Roter Karneol mit Adler. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1cm. Längsovaler Intaglio. Darauf ein Adler mit Kranz im Schnabel auf Rundbasis. Fehlendes Fragment. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Gemstone made of red cornelian depicting an eagle with wreath on a round stand. Roman, 2nd century A.D. Missing fragment.



328

328
Oranger Karneol mit Fischen und Kreuz. Spätromisch - frühchristlich, 3. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio. Darauf ein Kreuz, unter den seitlichen Kreuzarmen jeweils ein Fisch. Christliches Motiv! Fehlende Fragmente auf Vorder- u. Rückseite. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Vgl. J. Spier, Late Antique and Early Christian Gems (2007) S. 46 ff.; zum Beispiel Nr. 292.

Gemstone made of orange cornelian depicting two fishes flanking a cross. Late Roman - early Christian, 3rd century A.D. Fragments missing.



329

329
Fortuna auf rotem Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 0,8cm. Längsovaler Intaglio, darauf Fortuna mit Ruder, Füllhorn, Kornähre und Mohnkapsel. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red cornelian depicting Fortuna with rudder, cornucopia, corn ear and poppy. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

330
Ziege auf Karneol. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. B 0,9cm. Querovaler Intaglio mit leicht gewölbter Oberfläche aus orangem Karneol, darauf eine liegende Ziege n.l. neben einem Strauch. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of orange cornelian depicting a lying goat beside a bush. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

331
Fortuna auf Karneol. Römisch, 3. Jh. n. Chr. H 1cm. Längsovaler Intaglio aus orangem Karneol, darauf Fortuna Panthea mit Helm, Chiton und um die Beine geschlungenem Mantel, mit großem Hängeflügel, Füllhorn und Steuerruder. Winzige Fragmente fehlen, winzige Kratzer auf der Oberfläche. 200,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of orange cornelian depicting Fortuna Panthea with big wing, rudder and cornucopia. Roman, 3rd century A.D. Tiny fragments missing, tiny scratches on the surface.

332
Blume auf rotem Karneol. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 0,9cm. Längsovaler Intaglio, darauf Blüte mit kolbenartigen Stempelgefäßen. Randfragmente fehlen. 200,-

Provenienz: Ex Lakeview Collection, UBS Basel Auktion 62, Januar 2005, Los 11 (Lot).

Gemstone made of red cornelian depicting a flower. Roman, 2nd century A.D. Tiny fragments missing.



330



331



332



333

333

Gemme aus rotem Karneol mit Leda und dem Schwan. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,1cm. Längsovaler Intaglio. Darauf Leda, die auf dem Schwan reitet u. ihn mit einer Gerte antreibt. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, 224.

Der eigentliche Hintergrund dieser sodomistischen Vereinigung ist der Plan des Zeus/Jupiter, das Menschengeschlecht in einem großen Krieg zu dezimieren. Dazu zeugt er mit der spartanischen Königin Leda jene Helena – die schönste aller Frauen –, in die sich später Paris verliebt und die der Grund für den Trojanischen Krieg ist. Während in der griechischen Kunst Leda zumeist keusch und zurückhaltend dargestellt wird, bekommt die Szene in der römischen Kunst eine neue, sehr viel erotischere Konnotation. Nun ist es Leda, die den fast schon bemitleidenswerten Schwan alias Jupiter dominiert.

Gemstone made of red cornelian depicting Leda riding on the back of the Swan. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

334

Gemme aus verbranntem Karneol mit Merkur. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Ø 1,3cm. Runder Intaglio. Darauf Merkur mit Petasos, Caduceus, Geldbörse u. Flügelschuhen. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung S.M., München.

Gemstone made of burnt cornelian depicting Mercury with caduceus and purse. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

335

Siegel aus verbranntem Karneol. Vorderasiatisch, 2. - 1. Jt. v. Chr. L 1,4cm. Ellipsenförmig und bikonisch mit Querbohrung. Auf der Siegelfläche ein stilisiertes Tier (Hirsch oder Ziege). Winziges Fragment fehlt. 400,-



334



335

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Ellipsoidal and biconical stamp seal made of burnt cornelian depicting a stylized animal (deer or goat). Western Asiatic, 2nd - 1st millennium B.C. A tiny fragment missing.

336

Stempelsiegel aus Jaspis. Mesopotamien, ca. 2700 - 2400 v. Chr. L 2,8cm. Aus rotem Jaspis, in Form einer Axtklinge mit Querbohrung als Anhänger gestaltet. Auf einer Breitseite zwei auseinander laufende Skorpione. Auf einer Schmalseite ein Antilopenkopf, ein Skorpion und ein weiteres, nicht identifiziertes Kleintier. Die anderen beiden Seiten ohne Darstellungen. Intakt. 500,-

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 239, 2016, Nr. 320; ex Slg. K.S., Bayern, seit 2006.

Stamp seal made of red jasper as pendant in shape of an axe blade depicting on one broadside two scorpions, on one narrow side the head of an antelope, one scorpion and another small, non identified animal. Mesopotamia, about 2700 - 2400 B.C. Intact.

337

Amulett aus Steatit. Sumerisch, ca. 2900 - 2350 v. Chr. L 2,5cm. Aus rosafarbenem Steatit, Anhänger in Form eines liegenden Stieres. Senkrechte Bohrung. Intakt. 550,-

Provenienz: Ex Prof. Hans Erlenmeyer Collection (Part II), Sotheby's London 12.06.1997, Los 7381 (»Nimbus«).

Amulet made of steatite as pendant in shape of a lying bull with vertical hole. Sumerian, about 2900 - 2350 B.C. Intact.



336



337

338



338

Achat mit Tierkampf. Zentralasien, 4. - 1. Jh. v. Chr. L 2,3cm. Skaraboid mit Längsbohrung. Auf der Stempelfläche ein Wolf, der einen Hirsch reißt. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Scaraboid stamp seal made of agate depicting a wolf tearing a deer. Minoan, 3rd - 2nd millenium B.C. Intact.

339



339

Siegel aus Serpentin. Vorderasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. L 1,4cm. Ellipsenförmig mit Querbohrung. Auf der Siegelfläche ein stilisiertes Tier (Hirsch oder Ziege) mit Ornamenten. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Ellipsoid stamp seal made of black serpentine depicting a stylized animal (deer or goat) and ornamental decoration. Western Asiatic, 3rd - 2nd millenium B.C. Intact.

340

Sammlung Gemmen mit Inschriften. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) Querovaler Intaglio (B 1,3cm) aus orangem Karneol mit Inschrift EUTUXI (=Glück). b) Achteckiger Intaglio (B 0,9cm) aus orangem Karneol mit Inschrift EUTUXI. c) Querovaler Intaglio (B 0,9cm) aus rotem Japis mit Inschrift AM / * AM. d) Querovaler Intaglio (B 0,5cm) aus rotem Karneol mit Inschrift AMU/NTI A/NH. e) Querovaler Intaglio (B 0,9cm) aus orangem Karneol mit Inschrift PIC/TIC, ursprünglich in Ring gefasst. f) Querovaler Intaglio (B 0,8cm) aus rotem Karneol mit magischer Inschrift. 6 Stück! Winzige Fragmente fehlen. 700,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Collection of gemstones made of cornelian and jasper with different inscriptions including e.g. EUTUXI. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 6 pieces!

340

341

Sammlung Gemmen aus Japis mit Monogrammen. Spätantik - frühbyzantinisch, 3. - 6. Jh. n. Chr. a) Runder Intaglio (Ø 1cm). b) Runder Intaglio (Ø 0,8cm). c) Achteckiger Intaglio (B 0,5cm). 3 Stück! Winzige Fragmente fehlen. 450,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Collection of gemstones made of red jasper with monograms. Late Antique - Early Byzantine, 3rd - 6th century A.D. Tiny fragments missing. 3 pieces!

341





342

342

Flasche mit langem Hals. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 26cm. Farbloses Klarglas, freigeblasen. Birnenförmiger Corpus mit schlankem zylindrischen Hals mit Trompetenmündung und Standring. **Herrlich schimmernde Irisierung!** Intakt.

2.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben 2003 bei Firma Pfennings, Köln.

Roman clear glass bottle with long cylindrical neck, funnel rim and ring base. 2nd - 3rd century A.D. Intact. Wonderful iridescence!



343

343

Aschenurne. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 17,3cm. Geblasener Topf aus bläulichem Klarglas mit apfelförmigem Corpus und gewölbtem Boden. Die gerundete Lippe ist über der weiten, halslosen Mündung nach außen gebogen und nach außen umgebördelt. Versintert, intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 206, 2012, 120; ex Brian North Lee Collection, Chiswick, 1986.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 175 Kat. 307.

Roman cinerary urn. 1st - 2nd century A.D. Blown vessel made of greenish clear glass with nearly ovoid body. Traces of weathering, some encrustation, intact.



344

344

Großer, vierkantiger Krug. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. H 31,3cm. Grün-bläuliches Klarglas. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Der breite Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Zart irisierend, Randausbruch, Absplitterung am Boden, sonst intakt.

1.600,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, erworben aus einer Pfälzer Privatsammlung, 2000.

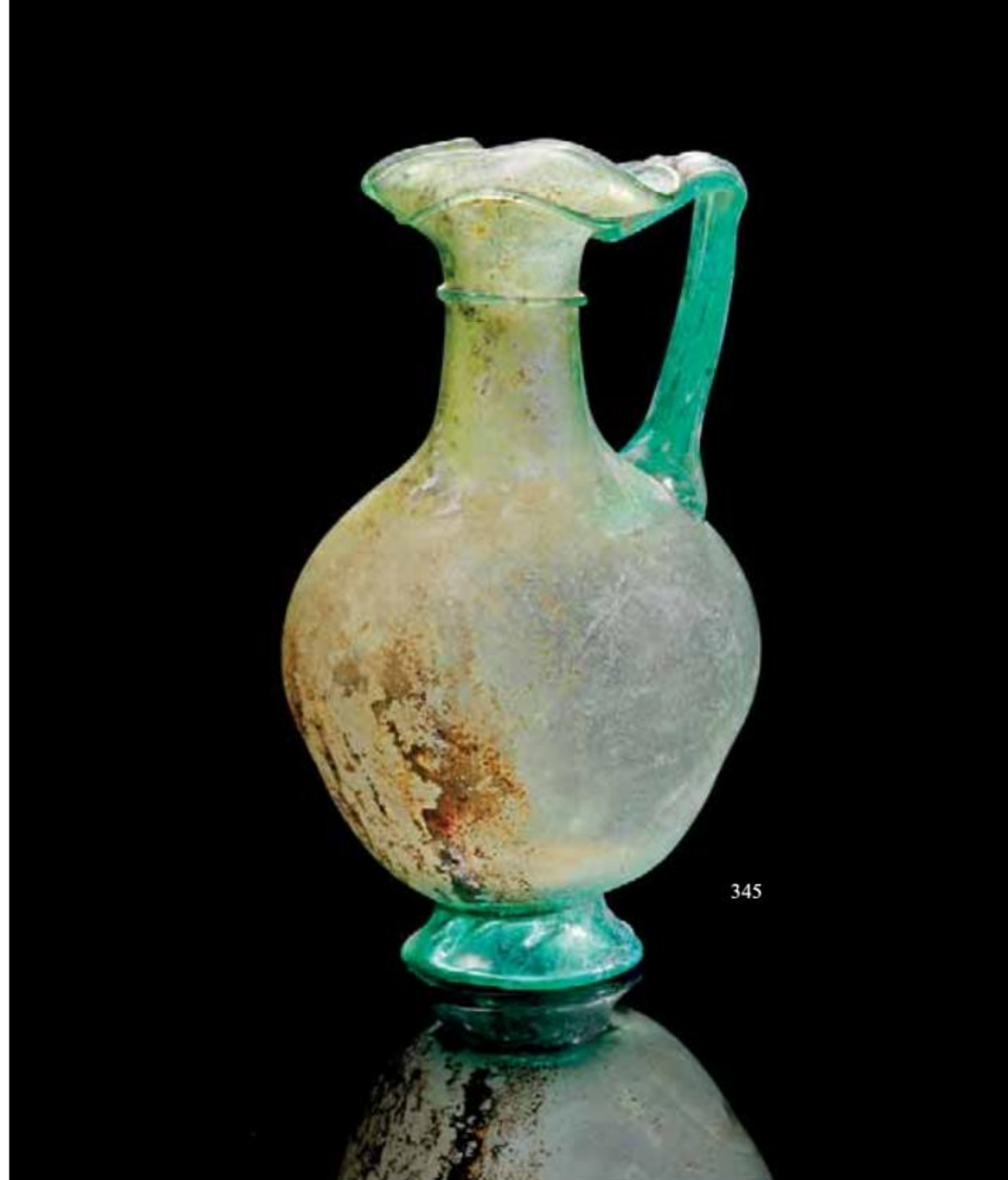
Large Roman square glass jug, 1st - early 3rd century A.D. Chip in rim and at the bottom, otherwise intact.

345

Große Oinochoe. 2. - 3. Jh. n. Chr.
H 22,5cm. Bläuliches, frei geblasenes
Klarglas. Elegantes Gefäß
mit kugeligem Corpus auf koni-
schem Fuß und zylindrischem
Hals mit Kleeblattmündung. Der
Bandhenkel mit Knick und unter-
halb der Lippe doppelt gefaltet.
Schöne, klassische Form! Span-
nungsrisse am oberen Griffansatz,
sonst intakt. 1.600,-

*Provenienz: Aus der Sammlung A.L.,
Deutschland; ex Gorny & Mosch 179,
2009, 62; ex Privatsammlung London
1983/1984.*

*Large one-handed bluish clear glass jug.
2nd - 3rd century A.D. Tiny crack at the
spout, but without loss or filled up areas.
Large, impressive piece!*



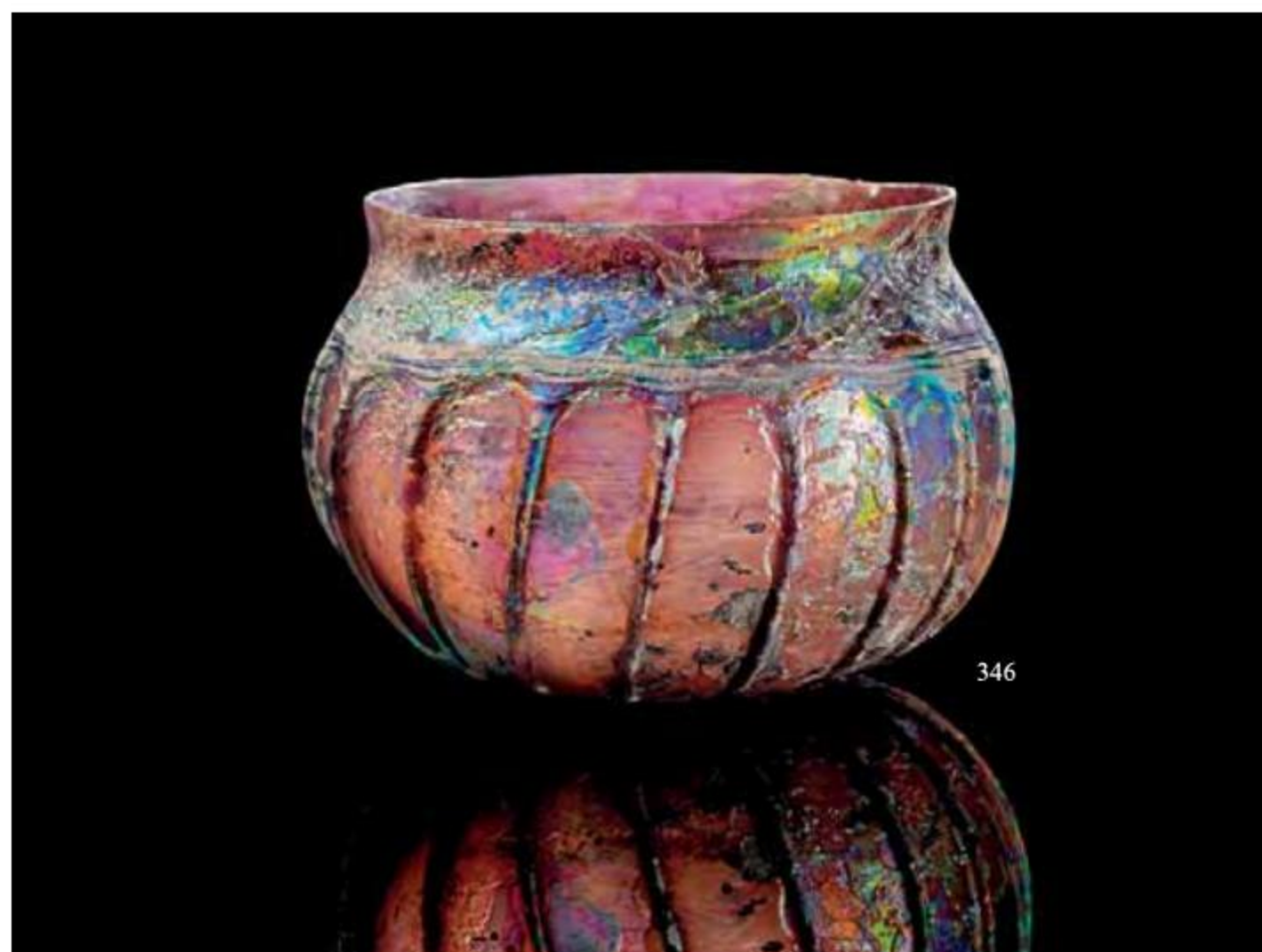
346

Violette zarte Rippenschale. Rö-
misch, 1. bis 3. Viertel 1. Jh. n.
Chr. H 7cm, Ø 9,5cm. Steilwandi-
ge Schale aus auberginefarbenem
Klarglas mit neunzehn Rippen.
Die Rippen sind oben durch
Wulstbögen miteinander verbun-
den. Spiralig umlaufend ein einge-
arbeiteter weißer Faden, der am
Boden wolkig ausläuft. Herrlich
schillernde Iris, Teil der Lippe er-
gänzt. 1.500,-

*Provenienz: Aus bayerischer Privat-
sammlung A.L., bei Gorny & Mosch
239, 2016, 328, erworben bei Tyll
Kroha, Köln, ca. 2010.*

*Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the
Corning Museum of Glass II (2001) 204
ff. Nr. 763-765.*

*Purple ribbed bowl with white trailing.
1st - 3rd quarter 1st century A.D. Beau-
tiful iridescence, part of the rim is mo-
dern.*





347

347

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum oder Italien, 1. Jh. n. Chr. H 5,2cm, Ø 16,2cm. Grünliches Klarglas. Flache Schale, außen 26 Rippen von Schulter bis Boden. Lippe abgeschliffen. Innen am Boden Schliffringe. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 235, 2015, 88; aus der Sammlung A.L., erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 96 Nr. 253 f.

Ribbed bowl, greenish clear glass. Eastern Mediterranean or Italy, 1st century A.D. Body decorated with 26 ribs, starting about 1,2cm below rim and extending to base. Grinding lines in interior. Intact.



348

348

Rippenschale. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 4,5cm, Ø 12cm. Schale aus grünlichem Klarglas mit 21 dicken, vertikalen Rippen auf der Außenseite und abgesetztem, schmalen Rand. **Wunderschöne, hellblaue Iris!** Intakt. 1.600,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 210, 2012, 81; ex Sammlung Paul Colin, 1970er - 1980er Jahre.

Roman ribbed bowl. 1st - 2nd century A.D. Translucent greenish glass with vertical ribs on exterior in high relief and small undecorated band below rim. Intact. Beautiful iridescence!



349

349

Rippenschale. Römisch, 1. Jh. v. Chr. H 5,4cm, Ø 11,7cm. Halbkugelige Schale aus hellgrünem Glas, verziert mit vielen kurzen, eng aneinanderliegenden Rippen, die ca. 1 cm unterhalb des Randes beginnen. An der Innenseite umlaufen zwei Schliffringe die Wandung. Intakt.

800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Hirsch 219, 2002, 71.

Green ribbed bowl with hemispherical body. Roman, 1st century B.C. On body, short, closely spaced ribs starting 1 cm below rim. Inside around bottom two fine incised lines. Traces of rotary polishing inside.

350

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum oder Italien, 1. Jh. n. Chr. H 5,4cm, Ø 12cm. Grünliches Klarglas. Flache Schale, außen 16 Rippen von Schulter bis Boden. Innen partiell Versinterung, feiner, kurzer Riss, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 96 Nr. 253 f.



350

Ribbed bowl, greenish clear glass. Eastern Mediterranean or Italy, 1st century A.D. Body decorated with 16 ribs, starting about 1cm below rim and extending to base. Short and tiny crack inside the glass, inside the bowl traces of corrosion, intact.

351

Zarte Rippenschale. Römisch, 1. bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. H 6,3cm, Ø 9cm. Steilwandige, kugelige Schale aus bernsteinfarbenem Klarglas mit 26 Rippen. Nach einer Einziehung oberhalb der Rippen läßt der Rand leicht aus. Partiiell Iris, intakt. 2.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben bei Günter Puhze, Freiburg. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) Nr. 758.

Amber ribbed bowl. 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Intact.



351

352

Violette Rippenschale. Mitte 1. Jh. n. Chr. H 4cm, Ø 12,8cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem, violetten Glas. An der Außenseite radiale, flache Rippen. Der Rand selbst glatt geschliffen. Innen Schliff rings. Korrosionsspuren, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 198, 2011, 86; aus rheinischer Privatsammlung seit den 1970er Jahren. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80 f. Kat. 67; 71.

Purple ribbed glass bowl. About mid 1st century A.D. Corroded surface, otherwise intact.



352

352



353

Rippenschale. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 6,5cm, Ø 11,7cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem grüngelben Glas. An der Außenseite 26 leicht diagonal liegende, kräftige Rippen, die ca. 1,6cm unterhalb des Randes beginnen. Der Rand selbst ist glatt geschliffen. An der Innenseite des Randes Schliffrihle. Riss in der Wandung, vereinzelt kleine Reste von Versinterung, sonst intakt. Am Boden Innen Etikett mit Nummer 8962/1 und ein weiteres auf der Unterseite mit Nummer 368. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland (seit 2005), davor in Besitz der Familie Niedermayer, München.

Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) S. 155, Nr. 332.

Brownish green ribbed glass bowl. Inside below rim fine incised lines. Roman, 1st century A.D. Crack.

354



354

Rippenschale. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7cm, Ø 10,8cm. Hohe Schale aus türkisem Glas, verziert mit 13 kräftigen, vertikalen und etwas unregelmäßigen Rippen auf der Außenseite, die von der Schulter bis auf den Boden laufen. Reste von Versinterung, wieder zusammengesetzt. 700,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Hirsch 207, 2000, 39.

Greenish ribbed bowl. Roman, 1st - 2nd century A.D. On body, 13 vertical and slightly irregular ribs on exterior in high relief, starting about 1,2 cm below the rim and extending to base. Reassembled.

355



355

Rippenschale. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 6,2cm, Ø 11,5cm. Steilwandige Schale aus dickem, bernsteinfarbenen Glas. An der Außenseite 17 kräftige Rippen, die ca. 2cm unterhalb des Randes beginnen und bis zum Boden laufen. Der Rand selbst ist glatt geschliffen. An der Innenseite des Randes Schliffrihle. Geklebt, kleines Stück der Wandung an der Außenseite der wiedereingesetzten Scherbe ausgebrochen, im Inneren schöne Irisierung und Versinterung. 650,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, in den 1990ern erworben.

Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in The Corning Museum of Glass (1979) S. 155, Nr. 332.

Brownish ribbed glass bowl. 17 ribs on exterior, starting about 2 cm below rim and running down to the base. Inside below rim fine incised lines. Roman, 1st century A.D. Reassembled, little crack at the outside.



356

356

Teller. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,8cm, Ø 23,6cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Teller mit verdickter Lippe und vertikaler Wandung, die sich zum Standring hin konkav biegt. Standring gefaltet. Partiiell irisierend, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum I (1997) 70 Nr. 82.

Roman glass plate. 3rd - 4th century A.D. Nice iridescence, intact.

357

Teller. Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr. H 3,7cm, Ø 21cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Flacher, leicht gewölbter Teller mit niedriger, vertikaler Wandung, am Knick einmal gefaltet. Vertikaler Standring. Intakt.

800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 61; ex Gorny & Mosch 158, 2007, 57; aus Münchner Kunsthandel, erworben in den 90ern.

Vgl. C. Isings, Roman Glass from dated Finds (1957) Form 97a.

Roman glass plate. 2nd - 4th century A.D. Nice iridescence, intact.

358

Teller. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 4,2cm, Ø 18,3cm. Teller aus grünlich blauem Klarglas mit verdickter Lippe und steiler, leicht ausbiegender Wandung, am Knick einmal gefaltet, konischer Fußring. Partiiell irisierend, intakt.

800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 219, 2002, 69.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum I (1997) 68 Nr. 77.

Roman glass plate. 1st century A.D. Nice iridescence, intact.



357



358



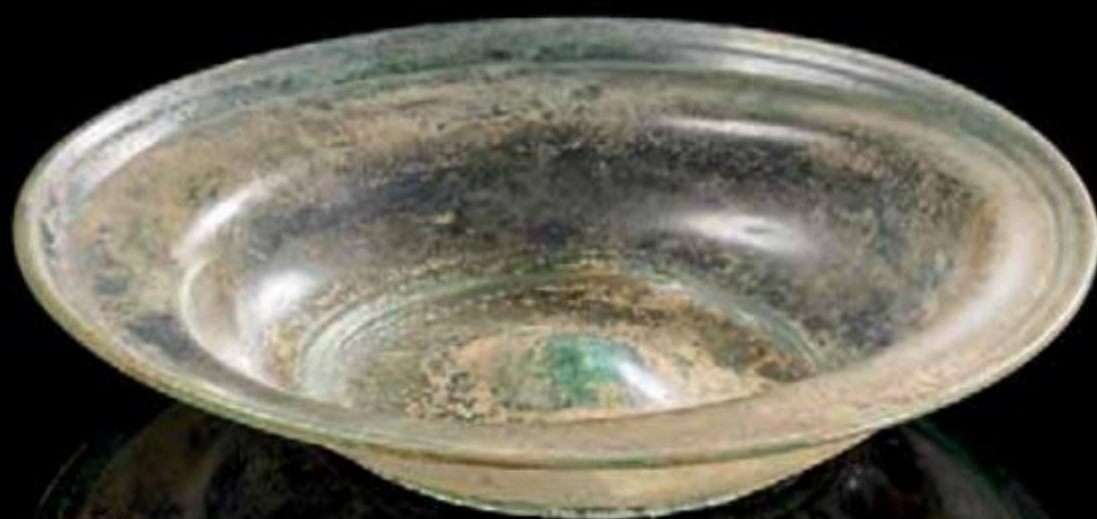
359

359

Schale. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 5,9cm, Ø 19,2cm. Schale aus grünem Klarglas mit gefaltetem Standring, S-förmig geschwungener Wandung. Boden hoch gestochen, aber flach. Schöne Iris, intakt. 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern; ex Hirsch 225, 2003, 12.

Bowl of green clear glass. S-curved wall, foot-ring made by folding. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.



360

360

Flache Schale. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,1cm, Ø 19,2cm. Schale aus hellgrünem Klarglas mit aufgesetztem Faden als Standring, S-förmig geschwungener Wandung und weit nach außen gebogenem Rand. Boden hoch gestochen. Intakt. 600,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern, in 1990er Jahren erworben.

Bowl of green clear glass. S-curved wall, foot-ring made by attached trail. 3rd - 4th century A.D. Intact.



361

361

Hellenistisches Schälchen. ca. 2. - 1. Jh. v. Chr. H 3,9cm, Ø 15,2cm. Grünes Klarglas, formgeschmolzen. Flache Segment-schale. An der Innenseite unterhalb des Randes und an der Wandung Doppelschliffringe. Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern; ex Hirsch 268, 2010, 629.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) 94, Nr. 247.

Greenish clear glass bowl with wheel cut rings inside. About 2nd - 1st century B.C. Intact.

362

Schale. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Jh. n. Chr. H 4cm, Ø ca. 14,6-15,3cm. Farbloses Klarglas, geblasen. Schale mit konischer Wandung, nach innen umgebördelter Lippe und hochgestochenem Boden mit Standring. Partiiell Iris, dunkle Sinterreste, intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 225, 2003,13.

Round clear glass bowl. 2nd century A.D. Iridescence, some dark weathering crust, intact.



363

Große Schale. Späte römische Kaiserzeit, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 7,5cm, Ø 18,5cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Schale mit flach gewölbter Wandung und konischem Fuß. An der Lippe gestaucht und nach außen umgeschlagen. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahre; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 60.

Die charakteristische Bearbeitung des Standrings findet sich auch bei einer Gruppe von Schalen in Corning: D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 71 ff.

Round, greenish clear glass bowl with curved wall. Splayed foot ring with diagonal tooling. 5th - 6th century A.D. Intact.





364

364

Schale. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 7,5cm, Ø 12,7cm. Grünliches Klarglas. Konische Schale mit leicht gewellter Wandung und Standplatte. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus dänischer Privatsammlung N.R.; ex Gorny & Mosch 198, 2011, 108.

Greenish bowl. 3rd - 4th century A.D. Intact.



365

365

Schale. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,2cm, Ø 12,2cm. Grünes Klarglas, geblasen. Schale mit gerader Wandung, nach außen gebogener, runder Lippe und konkavem Boden mit Heftnarbe. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 283, 2012, 440; aus schwedischer Sammlung.

Bowl of green clear glass. Hemispherical body, wall descends almost vertically, everted and rounded rim, concave base, pontil mark. 3rd - 4th century A.D. Intact.



366

366

Schale. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9,3cm, Ø 11,8cm. Schale aus gelblichem Klarglas mit Standring, S-förmig geschwungener Wandung und weit ausladenden Rand mit umlaufendem Wulst. Boden hoch gestochen, Lippe gerundet. Schöne Iris, Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern.

Bowl of yellow clear glass. S-curved wall, outplayed mouth with cordon, rounded rim, foot-ring. 2nd - 3rd century A.D. Beautiful iridescence, intact.

367

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. v. Chr. H 8,6cm. Sandkerntechnik. Ovoides Gefäß mit zylindrischem Hals und langem Standfuß aus opakem, dunkelblauen Glas mit waagrecht Henkeln. Von der Lippe ausgehend ein weißer Faden, der ab der Schulter zunächst in einem Zickzackmuster weiterläuft und dann immer flacher werdend, spiralig den Gefäßkörper umläuft. Der untere Teil oberhalb des Fußes ist ohne Dekor. Im Bereich der Schulter bis zur Mitte des Corpus senkrechte Rillen. Oberfläche etwas verwittert, mit schöner Iris, Faden im unteren Bereich teilweise ausgebrochen. Ein Henkel und Teile der Mündung ersetzt. 700,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, in den 1990er Jahren erworben.

Vgl. E.M. Stern - B. Schlick-Nolte, Early Glass of the Ancient World (1994) S. 230, 56 Abb. S. 231.



Eastern Mediterranean core-formed amphoriskos of dark blue glass with white trail. 4th century B.C. Weathered surface, fine iridescence, in the lower part of the corpus trail missing. One handle and part of the rim restored.

368

»Sidonischer« Amphoriskos. 1. Jh. n. Chr. H 7,8cm. Bernsteinfarbenes, formgeblasenes Glas. Ovoides, zweihenkeliges Fläschchen mit vertikalen Rippen, eingezogenem Hals und ausladender Lippe. Auf dem Bauch umlaufender Rautenfries. Die Henkel aus dunkelbraunem Glas. Intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 194, 2010, 54; aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Kölner Münzsammlung, Kroha.

Vgl. D. Whitehouse, *Roman Glass in the Corning Museum of Glass II* (2001) 42 f. Nr. 512; *Antike Gläser. Ausstellung Berlin* (1976) Nr. 56.

Amber amphoriskos with ribs and frieze of rhombuses. 1st century A.D. Intact.

369

»Sidonischer« Amphoriskos. 1. Jh. n. Chr. H 6,8cm. Bernsteinfarbenes, formgeblasenes Glas. Ovoides, zweihenkeliges Fläschchen mit flachen vertikalen Rippen, eingezogenem Hals und ausladender Lippe. Auf dem Bauch in der Mitte ein umlaufender Fries mit Volutenranken. Intakt, partiell versintert, v.a. im Inneren, teilweise irisierend. 600,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben im Londoner Kunsthandel, 2004.

Vgl. D. Whitehouse, *Roman Glass in the Corning Museum of Glass II* (2001) 42 f. Nr. 512; A. von Saldern, *Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer* (1974) 144 ff. Nr. 413 ff.

Amber amphoriskos, blown in mold, with frieze of tendril scrolls at the center between ribs. 1st century A.D. Intact.



370

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,1cm. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 40er Jahre. Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Intact.

371

Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 6,5cm. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Glas. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Partielle Irisierung, versintert, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland. Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) S. 262 Taf. 230; ders., Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Amber date flask. 1st - 2nd century A.D. Intact.



371

372

Blaues Kännchen. 2. - 4. Jh. n. Chr. H 7,7cm. Gefäß aus dunkelblauem Glas mit bauchigem, gerippten Corpus u. kurzem Hals. Der Henkel ist oben zu einer kleinen Öse gefaltet. Schöne Iris, intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 206, 2012, 98; davor Sammlung S.L., erworben in den 1980er Jahren.

Blue juglet. Eastern Mediterranean, 2nd - 4th century A.D. Juglet with small round, ribbed body, short neck and strap handle forming loop where attached to rim. Beautiful iridescence, intact.

373

Großes Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 34cm. Gelbliches Klarglas. Langes, zylindrisches Glas mit Verdickung in der Mitte. Iris, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 60.

Large yellow unguentarium. 1st - 2nd century A.D. With iridescence, intact.



372



373

374

Große Flasche mit Schlifftringen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 24,4cm. Grünliches Klarglas, geblasen. Apfelförmiger Corpus mit horizontal umlaufenden Schlifftringen und schlankem, zylindrischen Hals mit gefalteter Lippe. Partiiell irisierend, teilweise opake weiße Iris, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung A.L., Bayern; davor in einer Pfälzer Privatsammlung, erworben ca. 2000.

Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 101 ff. Nr. 37 f.

Large Roman clear greenish glass bottle with wheel cut decoration. 1st - 2nd century A.D. Intact.



374

375

Schlanker, vierkantiger Krug. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. H 20cm. Bläuliches Klarglas, formgeblasen. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Der breite Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Am Boden an den Ecken und im Zentrum je ein erhabener Kreis. Iris, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 64; ex Privatsammlung London, 1983/84.

Roman square glass jug. 1st - 3rd century A.D. Intact.



375



376

376
Große Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 20cm. Aus farblosem Klarglas mit birnenförmigem Körper, zylindrischem Hals und Trompetenmündung. Auf der Mündung Randfaden aus grünlichem Glas aufgesetzt. Herrlich metallisch leuchtende Iris, intakt. 800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben 2000 aus einer Pfälzer Privatsammlung.

Flask of colourless glass with piriform body and cylindrical neck and funnel mouth, rim coil of greenish glass. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. With beautiful iridescence, intact.

377
Bauchige Flasche mit Schlifftringen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 19,6cm. Gelblich grünes Klarglas, geblasen.



377

Apfelförmiger Corpus mit horizontal umlaufenden Schlifftringen und schlankem, zylindrischem Hals mit mehrmals gefaltetem und oben horizontal abgeflachtem Rand. Zart irisierend, intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 103 Nr. 38.

Roman clear yellow greenish glass bottle with wheel cut decoration. 1st - 2nd century A.D. Intact.

378
Kanne. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,4cm. Durchscheinendes, frei geblasenes grünliches Glas. Kanne mit zylindrischem Corpus, kurzem Hals, schräg nach außen gebogenem Rand, gestauchtem



378



379



380

Kragen und heiß verrundetem Randabschluss. Breiter geknickter Bandhenkel setzt unter dem Rand eingefaltet an und endet am äußeren Ende der Schulter. Am Hals oberhalb des Henkels gebrochen und geklebt, leichte Verwitterung im Inneren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Pitcher of greenish clear glass with handle. Cylindrical body, short neck and cut-out fold funnel rim. 1st - 2nd century A.D. Weathering crust inside, rim broken and reattached.

379

Kanne. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,4cm. Durchscheinendes, frei geblasenes gelbliches Glas. Kanne mit zylindrischem Corpus, kurzem Hals mit breiter, horizontaler Lippe und breitem Bandhenkel aus grünlichem Glas. Partiiell Irisierung, Witterungsspuren im Inneren, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung A.L.; ex Hirsch 292, 2013, 510.

Pitcher of yellowish clear glass with handle. Cylindrical body, short neck and outplayed, horizontal rim. 1st - 2nd century A.D. Intact and partially iridescence.



381

380

Großer römischer Becher. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13,9cm, Ø 11,4cm. Großer Becher aus farblosem Klarglas mit zylindrischem Corpus, am Fuß und unterhalb der Lippe gestaucht. Wunderschöne Iris, partiell braune Versinterung, intakt. 800,-

Provenienz: Aus bayerischen Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 283, 2012, 443; aus einer schwedischen Sammlung.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 109 f. Kat. 164 f.

Roman clear glass beaker. 1st - 2nd century A.D. Cylindrical corpus, hollow cordon at top of wall and near bottom. Beautiful iridescence, remains of brown weathering, intact.

381

Kanne mit geripptem Henkel. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14,7cm. Grünes Klarglas, geblasen. Glockenförmiger Corpus mit kurzem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Der breite, scharf umknickende Henkel ist vertikal gerippt. Um den Körper horizontale Schlißringe. Schöne Irisierung, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., aus einer Pfälzer Privatsammlung ca. 2000 erworben.

Large bell-shaped jug of green clear glass with short cylindrical neck, wide ribbed handle and fine incised lines around the body. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Nice iridescence, intact.

382

Bauchige Kanne mit geripptem Henkel. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Kanne mit rundem Ausguss aus grünlichem Klarglas mit gedrunenem kugeligen Corpus, sich leicht nach oben verjüngendem, röhrenförmigen Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Der breite, scharf umknickende Henkel ist vertikal gerippt. Heftnarbe am Boden. Teil der Lippe ausgebrochen, ansonsten intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Large squat globular jug of greenish clear glass with tubular neck and wide ribbed handle. Pontil mark. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Chip in rim, otherwise intact.



382

383



384



385



386





383

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,3cm. Aus grün-gräulichem Klarglas. Gefäß mit gedrunenem, kugeligem Körper, langem, sich nach oben verjüngendem Hals und horizontaler Lippe. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben an den »Mineralientagen München« in den 1990er Jahren.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 212 ff. Nr. 251 ff.

Greenish clear glass flask with squat globular body, long neck and horizontal rim. 1st - 2nd century A.D. Intact.

384

Große Flasche. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 19,5cm. Große Flasche aus grünem Klarglas mit birnenförmigem Corpus und einem schmalen, zylindrischen Hals. Intakt. 500,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahre; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 123.

Large glass flask. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Bottle with conoid body and long neck. Intact.

385

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,3cm. Aus grünlichem Klarglas. Gefäß mit glockenförmigem Körper, langem schmalen Hals und horizontaler Lippe. Partiiell irisierend, intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben an den »Mineralientagen München« in den 1990er Jahren.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 212 ff. Nr. 251 ff.

Greenish clear glass flask with squat globular body, long neck and horizontal rim. 1st - 2nd century A.D. Intact.

386

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 19,6cm. Aus grünlichem Klarglas. Gefäß mit konischem Körper, langem,



sich nach oben verjüngendem Hals und horizontaler Lippe. Heftnarbe am Boden. Schöne Iris, intakt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben an den »Mineralientagen München« in den 1990er Jahren.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 212 ff. Nr. 251 ff.

Greenish clear glass flask with conical body, long neck and horizontal rim. Pontil mark at bottom. 1st - 2nd century A.D. Intact.

387

Große Flasche und Faltenfläschchen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Flasche (H 18,5cm) aus farbloses Klarglas mit birnenförmigem Corpus, schlankem trichterförmigen Hals und abgesprengtem Randabschluss. Außerdem längliches Fläschchen (H 6,4cm) aus bläulichem Klarglas mit fünf vertikalen Dellen, aich nach außen weitender Mündung und nach innen geschlagener Lippe. 2 Stück! Mit Zertifikaten und Rechnung der Galerie Günter Puhze! Beide intakt und irisierend. Faltenfläschchen mit Sinterspuren. 400,-

Provenienz: Aus alter deutschen Sammlung eines bekannten Architekten R.B., erworben bei Galerie Puhze 1977.

Two bottles, one of colourless clear glass with long funnel neck and a small bottle with five dents. 1st - 3rd century A.D. Partially nice iridescence, both intact. 2 pieces! With certificates and invoice of the Galerie Puhze!

388

Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 16,9cm. Unguentarium aus gelblichem Klarglas mit langem Röhrenhals, nach innen umgeschlagener horizontaler Lippe und birnenförmigem Gefäßkörper. Schöne, golden schimmernde Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern, erworben in den 1990er Jahren.

Yellowish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and piriform body. Beautiful golden iridescence, intact.

389

389

Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 16,8cm. Unguentarium aus hellgrün getöntem Klarglas mit langem Röhrenhals, nach innen umgeschlagenem flachen Rand und gedrunenem rundlichen Gefäßkörper. Partiiell Versinterung innen und außen, zarte Iris, intakt. 350,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; ex Tyll Kroha, Köln 2013.

Greenish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and squat globular body. Partially weathering crust inside and outside, fine iridescence, intact.

390

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Aus hellgrünem Klarglas. Gefäß mit linsenförmigem Körper, der ohne Absatz in den schmalen Hals übergeht, und Trichtermündung. Um den Hals windet sich ein schmaler Faden. Heftnarbe am Boden. Intakt. 800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., ca 2000 erworben, davor in einer Pfälzer Privatsammlung.

Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 212 Nr. 102.

Green clear glass flask with squat conical body, slim neck and funnel mouth. Thin spiral thread around neck. 3rd century A.D. Intact.

391

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 16,5cm. Aus auberginefarbenem Glas. Birnenförmiger Körper mit Standfuß u. rundem Ausguss. Der breite Henkel aus grünem Glas ist mehrfach gerippt und an der Lippe mehrfach gefaltet. Um den Hals u. unter der Mündung ein umgelegter Faden aus grünem Glas. Schöne hellere Schlieren, stellenweise irisierend, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben 2004 im Londoner Kunsthandel.

Pear-shaped pitcher of transparent purple glass, with transparent green handle and trails. Outplayed rim and ripped handle. Two trails: below the rim and at the bottom of the neck. 4th century A.D. Intact.

392

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16cm. Aus grünem Klarglas. Birnenförmiger Corpus mit Standing, Stabhenkel und Kleeblattaussguss. Direkt unter der Lippe und um den Hals ein Glasfaden. Winzige Stelle des Henkelansatzes bei der Lippe gebrochen. Fast intakt. 900,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben 2004 an der Münzbörse Konz.

Pear-shaped pitcher of transparent green glass. Outplayed rim with trefoil mouth; and ribbed handle. Trails applied just below the rim and near the bottom of neck. 3rd - 4th century A.D. Intact.

393

Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15,2cm. Aus grünem Klarglas. Ovoider Corpus mit Standing, Bandhenkel aus dunklerem grünem Glas und Kleeblattaussguss. Hals und Körper gerippt. Wunderschöne Iris, intakt. 1.300,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Windsor Antiquities, 2010; ex »a major Virginia museum«.

Pitcher with ovoid corpus of transparent green glass. Outplayed rim with trefoil mouth. Neck and corpus ribbed. Handle of darker green glass. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.



390



391



392



393



394

394
Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 15cm.
Aus gelblichem Klarglas. Kleine Kanne mit zylindrischem Corpus, dessen Wandung leicht konkav geschwungen ist. Hals ebenfalls zylindrisch und sich nach oben verjüngend. Trichterförmige Mündung mit gerundeter Lippe. Um die Mündung Faden aus blauem Glas. In derselben Farbe auch der geknickte Bandhenkel, der fast vertikal Hals und Schulter verbindet. **Mit Kopie der Rechnung von 1970 und einem Zertifikat!** Intakt, herrliche Iris.
1.500,-

Provenienz: Ex Sotheby's Auktion 21.12.1970, 59. Ex Sammlung Hans Schleger (1898 - 1976).

Pitcher with cylindrical corpus of transparent yellowish glass with funnel mouth. Trail of blue glass around rim. Handle almost vertically, also of blue glass. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact. With copy of the invoice of 1970 and a certificate!

395
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. n. Chr. H 16,2cm.
Aus grünlichem Klarglas. Gefäß mit fast horizontaler Schulter und sich nach unten hin verjüngendem Körper mit zehn eingedrückten vertikalen Dellen. Schmäler, am Übergang zum Corpus eingeschnürter Hals mit geradem Randabschluss. Partiiell dunkle Reste von Verwitterung, schöne Iris, intakt.
600,-



395

Provenienz: Aus bayerischen Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 225, 2003, 33.

Colourless clear glass flask with horizontal shoulder and conical body with ten vertical indentations. Slim, vertical neck. 3rd century A.D. Partially dark weathering crust inside, beautiful iridescence, intact.

396
Kännchen mit Rippen und Fadendekor. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 13,6cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit zylindrischem, vertikal eng gerippten Körper, sich nach oben leicht verjüngendem Hals und Trompetenmündung. Um den Hals ist spiralig ein dünner Faden aus grünem Glas gelegt, der am Henkelansatz auf der Schulter ausläuft. Bandhenkel verbindet Schulter mit Lippe, auf der ebenfalls ein Faden aufliegt. Sinterreste, zarte Irisierung, kleine Teile des Fadendekors gebrochen, intakt.
600,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 40er Jahre. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 184 Nr. 218.

Roman glass juglet with ribbed, cylindrical body and funnel mouth. Trail wound around cylindrical neck. 4th - 6th century A.D. Sections of trail missing, intact.

397
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12,8cm.
Aus grünlichem Klarglas, geblasen. Glockenförmiger Körper



396

mit flachem Boden, vertikalen Rippen und zylindrischem Hals mit weiter Trichteröffnung und kurz nach innen gefalteter Lippe. Hals am unteren Ende eingeschnürt. Sinterspuren, intakt, partiell Iris.

500,-

Provenienz: Aus bayerischen Privatsammlung A.L., in den 1990er Jahren erworben.

Greenish clear glass flask with bell-shaped body and flat base. Cylindrical neck with funnel mouth, constricted at junction. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Some iridescence, weathering patches, intact.

398

Traubenflasche. Östlicher Mittelmeerraum, wahrscheinlich 3. Jh. n. Chr. H 12,9cm. Gelb-grünliches Klarglas, in zweiteiligem Model formgeblasen. Abgesetzter Boden mit Heftnarbe, ovaler, traubenförmig genoppter Corpus mit zwei Blättern und Querleiste an der Schulter. Langer, zylindrischer Hals mit einem nach außen und unten gebogenen und zurückgefalteten Rand. Kleine Sinterreste, partiell Irisierung, intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 40er Jahre. Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) Nr. 470; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum II (2001) 126 Nr. 631.

Flask shaped like a bunch of grapes. 3rd century A.D. Intact.



398



397



399

399
Flasche mit Warzen. ca. 3. - 5. Jh. n. Chr. H 12cm. Grünliches Klarglas. Kugeliges Corpus mit hochgestochenem Boden und weiter Trichtermündung. An der Schulter eine Reihe von ausgezwickten Warzen. Intakt. 650,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern, seit den 1970er Jahren; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 90.

Globular flask with row of pinched protrusions and wide spout. About 3rd - 5th century A.D. Intact.

400
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 6. Jh. n. Chr. H 12,3cm. Aus grünlichem Klarglas mit bauchigem Körper und zylindrischem, sich nach oben hin erweiternden Hals. Um den oberen Teil des Halses ist ein Spiralfaden gelegt. Partiiell schwarze Sinterspuren, intakt, schöne Iris. 400,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., in den 1990er Jahren erworben.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 171 Nr. 187.

Greenish-blue clear glass flask with globular body and cylindrical, widening neck. Decorated with spiral trail wound around neck. Eastern Mediterranean, 6th century A.D. Nice iridescence, several black weathering patches, intact.



400

401
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 11,4cm. Aus farblosem Glas. Rundlicher Körper mit kurzem, zylindrischen Hals und nach innen geböckelter Lippe, seitlich zwei Henkel aus grünlichem Klarglas, unter der Lippe gefaltet, Standring ebenfalls aus grünlichem Glas. Partiiell Sinterspuren im Inneren, zarte Iris, intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung A.L., Bayern; erworben an der Münzbörse Konz, 2004.

Colorless glass amphoriskos with round body, short cylindrical neck and multiple folded mouth, two greenish handles at each side, base ring of greenish glass. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Traces of sinter, intact, wonderful iridescence.

402
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,2cm. Aus dunkelgrünem Glas, formgeblasen. Vierkantiger Gefäßkörper mit eingezogenen Seiten und Kanten, kurzem breiten Hals und horizontaler, nach außen gebogener Lippe. Auf der Unterseite in flachem Relief vierspeichiges Rad. Teilweise blau-violett irisierend, partiell Reste von Verwitterung, intakt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Rauch 87, 2010, 87.



401



402

Mold-blown green glass flask with square body, walls sunken, wide neck and wide, horizontal rim. On base wheel with four spokes. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Some blue-violet iridescence, partially weathering patches, intact.

403

Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Frei geblasenes, bläuliches Klarglas. Ovoider Corpus mit langem Hals und auskragender Mündung. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, blauer Faden. Schöne Iris auf einer Seite, im unteren Bereich versintert, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Tyll Kroha, Köln 2012. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 116, Nr. 103; A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) 221 f., Nr. 645 ff.

Elegant bluish ovoid flask with blue applied spiral trail. 1st century A.D. Beautiful iridescence on one side, some weathering crust in the lower part, intact.



403



404

404
Glastopf mit drei Henkeln. Römische Kaiserzeit, 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Bauchiger Topf aus grünlichem Klarglas mit gestauchtem Hals und weiter Mündung. Die drei zweimal gefalteten Henkel aus grünlichem Klarglas. Kleine Sprünge und min. Ausbruch an der Lippe. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 77.

Glass pot with three handles. 4th century A.D. Tiny cracks and minor dent at the rim.

405
Bernsteinfarbenes Fläschchen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 11cm. Bernsteinfarbenes Glas. Fläschchen mit zylindrischem Corpus und Trichtermündung. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 100.

Amber flask. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

406
Zweihenkeliges Fläschchen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Aus grünem Klarglas. Konischer Gefäßkörper mit kurzem zylindrischen Hals mit Kragenrand. Umlaufende Schliffringe. Zwei Henkel verbinden Kragen mit Schulter. Kleiner Ausbruch am Rand, ansonsten intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 302, 2014, 741. Green clear glass flask with conical body, two handles and collar rim. 1st-3rd century A.D. Chip at the rim, otherwise intact.



405

407
Töpfchen mit grünblauem Dekor. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10,8cm, Ø 10cm. Bauchiger Topf mit kurzem Hals mit weiter, gestauchter Mündung aus grünlichem Klarglas. Die beiden am oberen Ansatz mehrfach gefalteten Henkel aus durchscheinendem grünen Glas. Am Bauch aus demselben Material ein aufgelegtes Zick-Zack-Muster. Dunkler Belag, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 78; ex Privatsammlung London 1983/84.

Roman glass pot with blue-green decoration. 3rd - 4th century A.D. Intact.

408
Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 10,9cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit apfelförmigen Corpus, trichterförmiger Mündung und gestauchtem Kragen. Partiiell irisierend, intakt 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben in den 1990er Jahren.

Jar of greenish clear glass with apple shaped body, funnel mouth, rounded rim with ridge below it. 4th century A.D. Iridescence, intact.

409
Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,2cm. Bauchiges Töpfchen aus fast farblosem Klarglas mit trichterförmiger Mündung und gestauchtem Kragen. Schöne schimmernde Iris, intakt 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; ex Hirsch 225. 2003, 19.

Jar of colourless clear glass with squat globular body, vertical rounded rim with ridge below it. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.



406



407



408



409



410



411

410

Kleine Kanne und Fläschchen. 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Kanne (H 10,8cm) aus grau grünlichem Klarglas mit zylindrischem Körper, kurzem Hals und mehrmals gefalteter, oben horizontal abgeflachter Lippe. Breiter geknickter Bandhenkel mit Rippen. b) Fläschchen (H 12,7cm) aus grünlichem Glas mit konischem Körper, langem Hals und nach außen gezogener Lippe. **2 Stück!** Beide intakt, Fläschchen mit fast opaker Iris, die teilweise abgesplittert ist, Kanne sehr klares Glas. 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Prof. Dr. G.W., geerbt in den 1970er Jahren von einem russischen Ehepaar, das die Objekte im Laufe des 2. Weltkrieges von Russland nach Westeuropa brachte.

Pitcher of greenish clear glass with cylindrical body and ripped handle and an unguentarium with conical body and long neck. 1st - 2nd century A.D. Both intact, pitcher of very clear glass, unguentarium with iridescence. 2 pieces!

411

Hoher Becher. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 12,3cm, Ø 7cm. Becher aus grünlich braunem Klarglas, horizontaler Rand, gerade Wandung, die sich nach unten hin verjüngt, und überschlifften Rand. Schliff rings unterhalb des Randes. Intakt, irisierende Stellen. 600,-

Provenienz: Ex Slg. A.L., Bayern, erworben im Londoner Kunsthandel, 2005. Vgl. H. Cantz, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) 79 ff.

Roman clear glass beaker with wheel cut ring. 1st century A.D. Iridescence, intact.

412

Faltenbecher. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,7cm. Grünliches Klarglas. Faltenbecher mit vier Dellen und konischer Standplatte, nach innen umgebördelte Lippe. Intakt, zarte Iris. 450,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern; davor in einer Pfälzer Privatsammlung. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 113 ff. Kat. 172 ff.

Roman clear glass beaker with four vertical indentations. 3rd - 4th century A.D. Iridescence, intact.

413

Becher. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 10,3cm. Becher aus farblosem Klarglas mit zylindrischem Corpus und nach außen biegender Rand, oberhalb des Bodens ein gewölbter Wulst. Herrlich glänzende Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der bayerischen Privatsammlung A.L., ex Hirsch 268, 2010, 632.

Roman clear glass beaker. 2nd - 3rd century A.D. Beautiful iridescence, intact.

414

Warzenbecher. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm, Ø 8,5cm. Frei geblasenes, dünnes Klarglas. Bauchiger Becher mit zwei Reihen ausgezwickter Warzen. Dazwischen Schliff rings. Schöne Iris, intakt. 800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit 1970er Jahren, bei Gorny & Mosch 194, 2010, 97.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 148 Kat. 663.

Roman clear glass beaker with two rows of pincer projections and wheel cut ring. 3rd - 4th century A.D. Extremely thin glass, intact.

415

Römischer Fußbecher. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,8cm. Kleiner dünnwandiger Becher aus grünlichem Klarglas mit glockenförmigem Corpus und konischem Fuß. Unterhalb des Randes ist ein dünner Faden gelegt. Zarte Iris, intakt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit den 1990er Jahren. Vgl. Isings, Form 36c; D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 228 Nr. 387; A. von Saldern, Gläser der Antike. Sammlung Erwin Oppenländer (1974) 204 Nr. 573a.

Small Roman clear glass beaker. 1st - 2nd century A.D. Bell-shaped body and conical base. Trail below the rim. Intact.



412



413



414



415



416

416
Rötlicher Sprenkler. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Rötlich bis auberginefarbenes Klarglas. Kugeliger Corpus mit Einzug zum zylindrischen Hals. Trompetenöffnung mit nach innen umgebördelter Lippe. Irisierung an der Mündung, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahren. Unten Vermerk »Slg. H.D.Kind«; bei Gorny & Mosch 194, 2010, 93.

Reddish and purple sprinkler. 3rd - 4th century A.D. Iridescence at the spout, intact.



417

417
Hellgrüner Sprenkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10cm. Helles olivgrünes Klarglas. Kugeliger Corpus mit nach links gedrehten Spiralrippen. Hals mit weitem Tellerausguss und umgeschlagenem Rand. Schöne Irisierung, zum Teil versintert, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben in den 1990ern. Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 178 f., Nr. 495; Sammlung Kittstein (2004) Nr. 104.

Green sprinkler with spherical body with ribs. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

418
Sprenkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Grünliches Klarglas. Formgeblasenes, kugeliges Gefäß mit eingeschnürtem Hals mit innerer Verengung und weitem Ausguss mit gestauchtem Rand. Der Körper verziert mit zwei Reihen von konzentrischen Kreismotiven, dazwischen kreuzschraffierte Rauten. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A.L., Deutschland; bei Gorny & Mosch 231, 2015, 84; ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988. Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) S. 177, 489 Abb. S. 180, 489.

Sprinkler with short cylindrical neck pushed in at bottom, everted tubular rim. The body decorated with two rows of concentric circles.

The space between the circles filled with rhombs. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.

419
Hellgrüner Sprenkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Helles olivgrünes Klarglas. Kugeliger Corpus mit fünf vertikalen Rippen. Schmäler Hals mit weitem Tellerausguss und umgeschlagenem Rand. Schöne Iris, zum Teil versintert, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben 2010 auf der Münzbörse, New York.

Green sprinkler with spherical body with five vertical ribs. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

420
Zweihenkeliges Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9cm. Frei geblasenes, grünliches Klarglas. Ovovider Corpus mit kurzem Hals und ausladender, nach innen umgebördelter Lippe. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, grünlicher Faden. Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern; ex Gorny & Mosch 202, 2011, 117; aus einer englischen Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.

Double-handled greenish flask with applied spiral trailing, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

421
Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,7cm. Aus grünem Klarglas. Birnenförmiger Corpus, Bandhenkel und Kleeblattaussguss. Partiiell wunderschöne Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung A.L.; erworben am Kölner Münzzentrum in den 1990er Jahren.

Pitcher with piriform corpus of transparent green glass with trefoil mouth. 3rd - 4th century A.D. Beautiful iridescence, intact.



418



419



420



421



422



423



424



425



426



427

422

Fläschchen. Östliches Mittelmeergebiet, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,6cm. Unguentarium aus grünlichem Klarglas. Bauchige Form mit langem schmalen, nach oben sich etwas erweiternden Hals und runder nach innen umgeböhter Lippe. Boden leicht konkav, in der Mitte spitz nach innen gezogen. Weiße Sinterreste auf einer Seite des Halses und im Inneren der Flasche, winziges Korrosionsloch, partiell irisierend. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben auf der Münzbörse NY, Januar 2009.

Small bottle with globular body, long neck widening toward top, rim folded inward. Yellow-greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. White weathering crust on one side of the neck and inside the bottle, iridescence, tiny corrosion hole.

423

Amphoriskos aus bernsteinfarbenem Glas. 1. Jh. n. Chr. H 9,7cm. Durchscheinendes, frei geblasenes bernsteinfarbenes Glas. Gefäß mit kugeligem Corpus und zwei angesetzten Henkeln, die unterhalb der Lippe gefaltet sind. Partiiell Sinterspuren, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der bayerischen Privatsammlung A.L., erworben 2013 bei Tyll Kroha, Köln.

Amber amphoriskos with two attached handles, which are fold to neck. 1st century A.D. White patches of weathering crust inside, intact.

424

Kleines Kännchen mit Netzdekor. Sassanidisch oder frühislamisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. H 9,1cm. Auberginefarbenes Glas. Birnenförmiger Körper mit Basis und trichterförmigen Ausguss. Unterhalb der Lippe setzt ein zweimal gefalteter Henkel an, der zur Schulter geführt ist. Körper verziert mit unregelmäßigem Netzdekor aus Fäden. Sehr schöne Iris, partiell versintert, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, ex Hirsch 216, 2001, 121.

Small pitcher. Sasanian or Early Islamic, 7th - 9th century A.D. Piriform body with handle and net pattern, funnel neck. Intact.

425

Doppelbalsamarium. 4. - 5. Jh. n. Chr. H 16cm. Freigeblasenes, hellgrünes, durchscheinendes Glas mit Fadendekor, der Gefäßkörper aus zwei schlauchförmigen Röhren, zwei seitliche Henkel sind mittig angesetzt u. überspannen als hoher Bügel die Mündung der Röhren. Spiralfaden größtenteils abgeplatzt, auf dem abgesprengtem Boden in roter Farbe alte Inventarnummer, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 202, 2011, 112; aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Vgl. A. von Saldern, Gläser der Antike - Sammlung Erwin Oppenländer (1974) Nr. 679 - 681a; P. La Baume, Glas der antiken Welt I (1970) D 83 - D 85.

Greenish clear glass balsamarium with stirrup handle. 4th - 5th century A.D. Iridiscent surface, part of the trailing broken off.

426

Auberginefarbenes Fläschchen. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Frei geblasen. Henkellose Flasche mit zylindrischem Corpus und Trompetenmündung. Intakt. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 99; ex Privatsammlung London 1983/84.

Roman purple glass vessel. 3rd - 4th century A.D. Intact.

427

Unguentarium. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 10cm. Unguentarium aus dickwandigem, dunkelgrünem Glas mit langem Röhrenhals und gedrückt birnenförmigem Körper. Hals am Übergang zum Körper leicht breiter werdend, ausladende, abgeflachte Lippe. Intakt. 350,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern; erworben 2002 bei Firma Pfenning, Köln.

Dark green unguentarium. 1st - 3rd century A.D. Tall neck and squat piriform body. Rim flattened. Intact.



428

428
Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13,1cm. Unguentarium aus grünem Klarglas mit langem Röhrenhals und ovoiden Körper. Hals am Übergang zum Körper leicht eingeschnürt, ausladende, verdickte Lippe, nach außen und innen gefaltet. Wunderschöne Iris, die an einer Stelle weggeplatzt ist, partiell Versinterung, intakt. 400,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; ex Hirsch 219, 2002, 36.

Greenish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and ovoid body. Rim folding out and in. Constriction above junction. Some weathering crust, nearly the whole vessel with beautiful iridescence, intact.

429
Balsamarium mit »Halskrause«. 4. Jh. n. Chr. H 11,8cm. Tropfenförmiges Salbgefäß aus grünlichem Klarglas mit leicht trichterförmiger Öffnung und konischem Fuß. Zwischen dicker, nach innen umgeschlagener Lippe und Schulter verläuft ein in Zick-Zack gelegter Faden. Schöne Iris, im Inneren partiell versintert, kleines Stück des freistehenden Stabs fehlt sowie eine Ecke des Zick-Zack-Fadens ausgebrochen. 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., erworben auf der Münzbörse New York, Januar 2009.

Drop-shaped cosmetic tube with openwork zigzag-trailing between rim and shoulder. 4th century A.D. Iridescence, one section of zigzag trail and a corner of another one missing.

430
Kanne mit geripptem Körper. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9,6cm. Gefäß aus grünlich getöntem Klarglas mit 16 vertikalen Rippen, zylindrischem Hals und unter der Lippe ansetzendem gefaltetem Bandhenkel. Im Inneren Sinterreste, herrliche Iris, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, erworben auf der Numismatica München in den 1990er Jahren.

Light greenish tinted clear glass jug with ribbed body, cylindrical neck and handle. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Weathering crust inside, with beautiful iridescence, intact.



429

431
Kännchen. Römische Kaiserzeit, ca. 4. Jh. n. Chr. H 10,2cm. Grünliches Klarglas. Ovoider Corpus mit vertikalen Dellen, zylindrischen Hals und Trompetenmündung. Henkel unterhalb der Lippe gefaltet. An der Mündung und am Hals ein umlaufender Faden. Henkel und Fäden aus dunklerem blaugrünem Klarglas. Intakt. Im Inneren Sinterreste. 850,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, erworben bei Windsor Antiques, Inc., Münzbörse NY, 2010.

Pitcher with ovoid body and vertical ribs. Green clear glass with blue clear glass trailing. About 4th century A.D. Intact.

432
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 8,6cm. Blassgrünes Klarglas. Oktogonales Fläschchen mit zylindrischem, sich nach oben hin erweiterndem Hals. Lippe nach innen gefaltet. Hals leicht verzogen. Partiiell schwarze Sinterspuren, intakt, schöne Iris. 600,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., in den 1990er Jahren erworben.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 244 Nr. 320.

Greenish clear glass flask with octagonal body and vertical tubular rim, folded inward mouth, slightly warped. Eastern Mediterranean. Roman Period. 1st - 3rd century A.D. Nice iridescence, several black weathering patches inside mouth, intact.

433
Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,9cm. Aus blauem Klarglas mit rundlichem Körper, kurzem zylindrischen Hals und trichterförmiger Mündung. Im Inneren partiell versintert, zum Teil Irisierung, intakt. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, im Londoner Kunsthandel 2004 erworben.

Small bottle with globular body, cylindrical neck and funnel mouth. Blue clear glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Traces of weathering inside, intact.



430



431



432



433



434



435



436



437



438



439

434

Fläschchen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Aus hellgrünem bis gelblichen Klarglas mit birnenförmigem Körper, konkavem Boden und zylindrischem Hals mit nach innen umgeschlagener, röhrenförmiger Lippe. Herrliche Irisierung, partiell versintert, intakt. 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland, ex Hirsch 262, 2009, Nr. 233.

Small bottle with pear-shaped body, cylindrical neck and tubular rim, folded inward. Yellow-greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Traces of weathering inside, beautiful iridescence, intact.

435

Aryballos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,6cm. Aus hellgrünem Klarglas. Bauchiger Corpus mit kurzem zylindrischem Hals und nach außen gezogener Mündung und flachem Rand und zwei Delfinhenkelchen zwischen Rand und Schulter. **Mit der originalen Expertise von Günter Puhze von 1977 und Rechnung (Kopie)!** Intakt, wunderschöne silbrige Iris. 750,-

Provenienz: Aus alter deutschen Sammlung eines bekannten Architekten R.B., erworben bei Galerie Puhze 1977.

*Aryballos with globular body, cylindrical neck and outspread rim. 1st - 2nd century A.D. Beautiful silver iridescence, intact. **With certificate and a copy of the invoice of the Galerie Puhze!***

436

Kännchen. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,9cm. Bläuliches Klarglas. Bauchiger Korpus mit zylindrischen Hals mit konvexer Ausbuchtung. Bandhenkel verbindet Lippe mit Schulter. Partiiell versintert, schöne Iris. 400,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., erworben auf der Numismata München in den 1990er Jahren.

Blue glass flask with globular body and cylindrical neck which is convex formed above the junction. One handle. Roman, 1st - 2nd century A.D. Some weathering crust, iridescence, intact.

437

Blaues Töpfchen. 1. Jh. n. Chr. H 6,3cm. Blaues Töpfchen mit umgebördelter Lippe. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 198, 2011, 98.

Blue miniature glass vessel. 1st century A.D. Intact.

438

Töpfchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,9cm. Aus bläulichem Glas, mit eckigem Corpus und kurzem, weiten Hals mit mehrfach gefalteter Lippe. Versintert und mit Iris, kleine Sprünge an einer Ecke am Boden. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 227, 2014, 126; erworben am Londoner Kunstmarkt 1997.

Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 240 Nr. 311.

Square jug of bluish glass with wide concave neck. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Sintered and with iridescence, tiny cracks at one edge at the bottom.

439

Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Unguentarium aus olivgrün getöntem Klarglas mit langem Röhrenhals, nach innen umgeschlagenem Rand und birnenförmigem, tailliertem Gefäßkörper. Innen Versinterung, intakt. 350,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; erworben auf der Münzbörse, New York 2010.

Greenish unguentarium. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Tall neck and piriform body with waist. Weathering crust inside, intact.



440

440
Blaues Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Kleines Salbölfläschchen aus dunkelblauem Glas mit birnenförmigem Körper und zylindrischem Hals. Lippe nach Innen gefaltet. Versinterungen im Inneren, intakt. 350,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L., Deutschland; erworben in den 90er Jahren auf der Numismata, München; ex Sammlung Grunow, Berlin.

Small bluish glass bottle with piriform body and cylindrical neck. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Inside partially sintered, otherwise intact.

441
Zweihenkeliges Balsamarium mit Fadendekor. ca. 4. Jh. n. Chr. H 8,2cm. Tropfenförmiges Salbgefäß aus grünlichem Klarglas mit Trichteröffnung, zwei Henkeln und Standring. Vom Hals läuft ein spiralig umlaufender, dünner Faden bis zum Fuß hinab. Herrliche Iris, Versinterung im Inneren, intakt. 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung A.L., erworben 2010 auf der Münzbörse New York.

Drop-shaped cosmetic tube with spiral trailing. About 4th century A.D. Iridescence, intact.

442
Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Fläschchen mit birnenförmigem Corpus aus dunkelgrünem Glas mit langem Hals und sich leicht ausweitendem und nach innen gebördeltem Rand. Intakt. 250,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, erworben in den 1990er Jahren.

Small bottle. Dark green glass. 1st - 2nd century A.D. Iridescence, intact.



441

443
Fläschchen mit Zick-Zack Dekor. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,7cm. Gelbliches Klarglas. Bauchiger Corpus mit kurzem Hals und trichterförmiger Mündung. Auf dem Corpus ein im Zick-Zack umlaufender Faden. Faden an einer Stelle ausgebrochen, Gefäß fast vollständig mit schöner, opaker, weißer Iris bedeckt, ansonsten intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit den 1990er Jahren.

Small Roman glass flask with zig zag trailing. 3rd - 4th century A.D. Little part of the trail missing, otherwise intact, wonderful white iridescence.

444
Kugelbecher. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 6,7cm. Aus gräulichem Klarglas mit überschliffenem Rand und hochgezogenem Boden. Rand leicht ausbiegend. Wunderschön bläulich-silbern schimmerende Iris, intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit 1990er Jahren.

Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 75 Nr. 18.

Greyish glass beaker, globular body with slightly outplayed rim. 1st century A.D. Beautiful silver blue iridescence, intact.

445
Kugelbecher. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 6,7cm. Aus hellgrünem Klarglas mit gerader Lippe und hochgezogenem Boden. Rand leicht gekellt und ausbiegend. Wunderschön schimmerende Iris, winzige Randausbrüche, intakt. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit 1990er Jahren.

Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) 75.

Greenish glass beaker, globular body with slightly outplayed rim. 1st century A.D. Beautiful iridescence, tiny chips at the rim, otherwise intact.



442



443



444



445



446

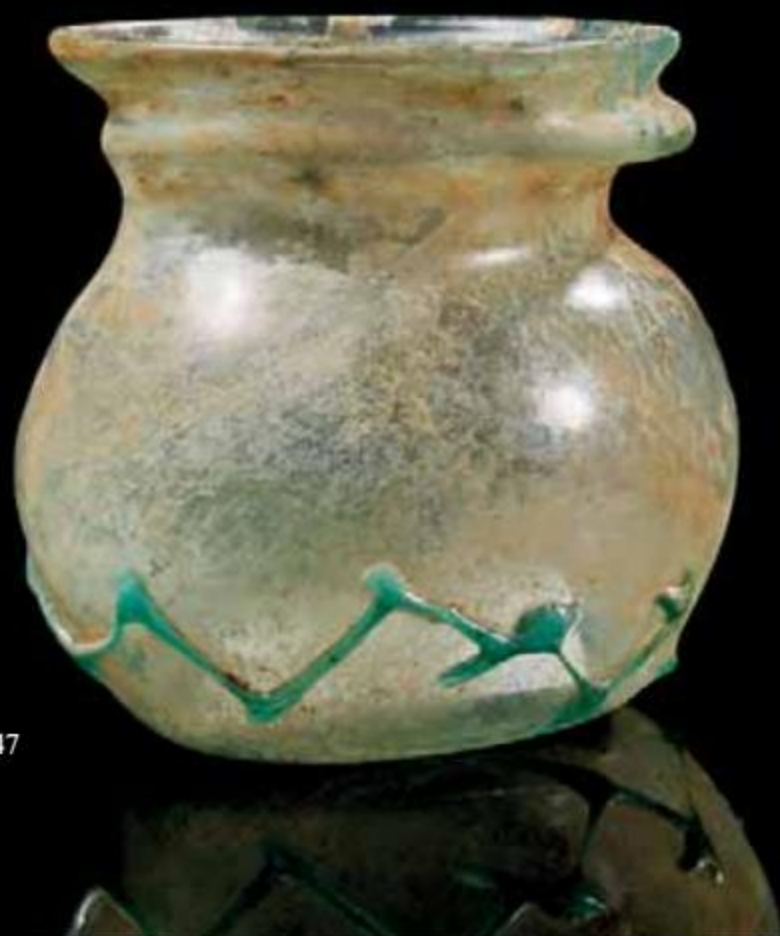
446
Auberginefarbenes Töpfchen mit Zick-Zack-Faden. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 7cm. Rötliches Klarglas, geblasen. Apfelförmiger Corpus mit weiter Trichtermündung. Zwischen Schulter und Lippe ist ein Faden im Zick-Zack gelegt. Schimmernde Iris, Fadendekor teilweise ausgebrochen. 700,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Deutschland; ex Gorny & Mosch 174, 2008, 73; ex Sammlung Fanti, Schweiz.

Globular purple jar with outplayed rim with continuous horizontal zigzag between lip and shoulder. 3rd - 4th century A.D. Little part of the »collar« missing, otherwise intact.

447

Kleiner Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 6,8cm. Bauchiger Topf aus grünlichem Klarglas mit gestauchtem Hals, am Bauch ein aufgelegter Zick-Zack-Faden. Stellenweise mit feiner Iris überzogen, intakt. 400,-



447

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren, bei Gorny & Mosch 218, 2013, 104.
Vgl. E.M. Stern, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 230 Nr. 117.*

Small greenish clear glass jar, decorated with a zigzag trail. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Partially covered with fine iridescence, intact.

448

Schälchen. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 5,5cm, Ø 10,7cm. Schälchen aus grünlichem Klarglas mit Standing und S-förmig geschwungener Wandung. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern; bei Gorny & Mosch 194 (2010) 110; ex Hirsch 219 (2002) 67.

Greenish cup. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.



448



449

449

Kleine Schale. 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,8cm, Ø 9,8cm. Grünolives Klarglas, geblasen. Schale mit S-förmig geschwungener Wandung und Standring. nach unten gezogener, ausladender Rand. Dicker Faden um den Rand gelegt. Irisierend, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern, seit 1990er Jahre.

Round, greenish clear glass bowl with curved wall. 2nd - 3rd century A.D. Slight iridescence, intact.



450

450

Schale mit Griffplatten. Röm. Kaiserzeit, Mitte 1. - 2. Jh. n. Chr. H 3,8cm, Ø 9,5cm. Grünes Klarglas, geblasen. Schale mit steiler, s-förmiger Wandung, horizontaler, nach außen umgebördelter Lippe und hochgestochenem Boden mit Standring. An der Lippe zwei flache, wellig aufgelegte Griffplatten. Griffplatte auf einer Seite leicht bestoßen, ebenso kleine Bestoßungen des Randes, von der anderen Griffplatte fehlt ein kurzes Stück, ansonsten intakt. 400,-

Provenienz: Ex bayerische Privatsammlung A.L., in den 1990er Jahren erworben. Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) 75 Nr. 93.

Round, green clear glass bowl with wall in s-shaped curve, grip handles applied, handles form row of alternating vertical ridges and furrows. Mid 1st - 2nd century A.D. Tiny chips at the rim, part of one handle missing, otherwise intact.



451

451

Schälchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 5cm, Ø 8,6cm. Bläuliches Schälchen (Form Isings 69a) mit Standplatte, S-förmig geschwungener Wandung, vertikaler Lippe, unterhalb der Lippe einmal gefaltet. Partiiell Versinterung, wunderschöne silbrigblaue Iris. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., ex Hirsch 219 (2002) 68.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum I (1997) 85 ff. Kat. 116 ff.

Roman glass cup (form Isings 69a). 1st century A.D. Beautiful iridescence, intact.



452

452

Schälchen. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 2,7cm, Ø 7cm. Schälchen aus gelb-grünlichem Klarglas mit Standring und bauchiger Wandung. Rand nach außen umgebördelt. Intakt. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.L., Bayern.

Yellow-greenish cup. Rim is folded out and down. 3rd - 4th century A.D. Intact.



453



454

453

Sasanidische Glasflasche. ca. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 8,5cm Ø 6,6cm. Bauchiges Fläschchen mit zylindrischem Hals und runder Standfläche. Auf dem Corpus geschnittene konzentrische Ringe mit facettierten Kreisen und Ovalen in den Zwickeln. Restaurierter Sprung am Hals, komplett. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Wilkinson, London, 1980er Jahre. Ex Pars Antiques London 1995.

Vgl.: 3000 Jahre Glaskunst, Ausstellung Luzern 1981, W.135.

Sasanian cut glass bottle with concentric rings. 4th - 6th century A.D. Restored crack at the neck, otherwise intact.

454

Sasanidische Glasflasche. ca. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 6,5cm Ø 4,8cm. Gedrungenes Fläschchen mit facettiertem Hals. Der Corpus mit hexagonalem Grundriss, wobei die einzelnen Seitenflächen aus konzentrischen, ovalen, höhengestaffelten Flächen bestehen. Etwas versintert, intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Wilkinson, London, 1980er Jahre. Ex Pars Antiques London 1995.

Sasanian cut glass bottle with concentric rings. 4th - 6th century A.D. Partially sintered, intact.



455

455

Großes Ushebti. Neues Reich, circa 1270 - 1080 v. Chr. H 23cm. Schwarzer Basalt. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke ohne Bart, die vorne in zwei starken Strängen verläuft. Die Nase ist keilförmig, die Augen sind mandelförmig angegeben. Die überkreuz aus der Ummantelung herauskommenden Hände halten die in schwachem Relief ausgeprägten Werkzeuge. Eine fünfzeilige umlaufende Hieroglyphenschrift bedeckt den Unterkörper. Der Fußteil ist keilförmig. Oberfläche etwas verrieben; Fußteil im vorderen Bereich abgebrochen, sonst intakt. Der Hieroglyphentext lautet: »Der Erleuchtete, ein Osiris [...], der gerechtfertigt ist/er spricht: Oh, Ihr Ushebti...«, es folgt der 6. Spruch des Totenbuches, der die Ushebti auffordert, dem Verstorbenen im Jenseits zu dienen.

10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Tall basalt Ushebti in very good condition; New Kingdom, ca. 1270- 1080 B.C. Surface slightly worn, damage at feet, otherwise intact.



455



456

456

Großer Osiris. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 30cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Stehender Osiris in Mumienform, die Arme mit Krummstab und Geißel über der Brust verschränkt. Auf dem Kopf Atef-Krone; das Gesicht gut durchmodelliert, die Augenhöhlen waren mit anderem Material (Silber?) eingelegt. Schöne braun-grüne Patina, kleiner Abbruch am oberen Rand der Federkrone links; sonst intakt.

12.000,-

Provenienz: Ex Sammlung D.T., Deutschland, erworben vor 1980.

Bronze Osiris, depicted mummiform with the arms folded across the chest, holding crook and flail, wearing a plumed Atef-crown fronted by an uraeus. His features are very well modelled. Late Period, 664-332 B.C.; tiny damage at the left upper edge of the crown, otherwise in excellent condition with red-brown patina.



456

457

Isis mit Horusknaben. Dritte Zwischenzeit, 21. - 25. Dynastie, 1070 - 712 v. Chr. H 26cm (mit Sockel). Bronzevollguss. Thronende Isis im langen Gewand mit Hathor-Krone (Sonnenscheibe zwischen Kuhhörnern), die auf einem unverzierten Aufsatz montiert ist, mit der rechten Hand an ihre linke Brust greifend, mit der linken den nackten Horusknaben auf ihrem Schoß haltend; links am Kopf des Kindes Jugendlocke, die Stirn mit Uräus geschmückt. Grüne Patina, linkes Horn an der Krone abgebrochen, sonst intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1928.

Bronze figure of Isis and Horus. Seated goddess with her feet resting on an integral plinth, wearing a tightly fitting sheet and a vulture headdress fronted by a cobra, which supports the »Hathor-crown«. She is offering her breast to the Horus child on her lap. Third Intermediate Period, 1070 - 712 B.C. Dark green patina; one horn of Hator-crown broken off; otherwise intact.



457

458



458

Isis mit Horusknaben. Dritte Zwischenzeit, 21. - 25. Dynastie, 1070 - 712 v. Chr. H 19cm (mit Sockel). Bronzevollguss. Thronende Isis im langen Gewand mit Hathor-Krone, die auf einem Aufsatz mit Uräusschlange sitzt, mit der rechten Hand an ihre Brust greifend, mit der linken den nackten Horusknaben auf ihrem Schoß haltend; links am Kopf des Kindes Jugendlocke. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche etwas abgerieben und rau, Fehlstellen an den Hörnern der Krone. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Bronze figure of Isis and Horus. Seated goddess with her feet resting on an integral plinth, wearing a tightly fitting sheet and a vulture headdress fronted by a cobra, which supports the »Hathor-crown«. She is offering her breast to the Horus child on her lap. Third Intermediate Period, 1070 - 712 B.C. Dark green patina, surface rough because of abrasion, small missing parts at the crown.

459



459

Griff eines Sistrums. Spätzeit - ptolemäische Epoche, 525 - 31 v. Chr. H 13cm. Bronzevollguss. Auf den Griff ist eine zweiseitige Hathorbüste mit Kuhohren und einem dreireihigen Pektoral aufgesetzt. Die Büste wird von einem kannelierten Uräus-Profil abgeschlossen, auf dem der verlorene Bügel mit den darin stekenden frei beweglichen Bronzestäben aufsaß, die beim Schütteln ein klapperndes Geräusch erzeugten. Dunkelbraune Patina, Bügel fehlt, sonst intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-Antiken, Welden.

Handle of a sistrum in form of a cow-eared bust of Hathor surmounted by a frieze of uraei, bronze, solid cast. Late Period to Ptolemaic times, ca. 525 - 31 B.C. Hoop and »rattling discs« are lost, otherwise intact.

460

Amun-Re. Spätzeit, ca. 664 - 31 v. Chr. H ca. 16cm. Bronzevollguss. Amun-Re als Sitzstatue mit gefiederter Atum-Krone, die



460

auf der roten Krone von Unterägypten sitzt. Rotbraune Patina mit Auflagen, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Erworben 1970 bei E. Junkelmann, Schloß Lustheim.

Sitting statuette of God Amun-Re wearing feather crown. Bronze, full-cast. Red-brown patina. Late Period, 664 - 31 B.C. Intact.

461

Fragment einer Osiris Statuette. Spätzeit, ca. 664 - 525 v. Chr. H 16,2cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Mumienförmig, mit gefiederter »Atum-Krone« und Zeremonialbart; die Hände mit Krummstab und Geißel vor dem Oberkörper gekreuzt. Unterteil abgebrochen, grüne Patina, Oberfläche korrodiert. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Fragmentary statuette of Osiris. Bronze, solid casting. Mummiform, wearing plumed »Atef-crown«, his arms folded on his chest, holding crook and flail. Saite Period, 664 - 525 B.C. Bottom part missing, green patina, corroded surface.

462

Kniender Pharao. Römische Kaiserzeit. H ca. 8,8cm. Bronzehohl-guss. Auf einer integrierten Plinthe kniender Pharao mit gestreiftem Nemes-Kopftuch und frontaler Uräus-Schlange, nacktem Oberkörper und knielangem Schurz, die Hände auf die Oberschenkel gelegt. Braungrüne Patina, etwas korrodiert, kleine Löcher. 600,-

Provenienz: Erworben 1970 bei Dr. E. Junkelmann, Schloß Lustheim.

Figure of a kneeling Pharaoh. Bronze, hollow casting. Brown-green patina, surface slightly corroded, tiny holes. Roman Period.



461



462



463

463

Horusknabe. Spätzeit bis Ptolemäerzeit, ca. 664 - 31 v. Chr. H ca. 7cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Sitzstatuette des nackten Horusknahe mit langer, seitlich herabhängender Kinderlocke, beide Arme eng an den Körper gelegt. Reste der Roten Krone von Unterägypten mit frontaler Uräusschlange sichtbar. Unterschenkel abgebrochen, braun-grüne Patina. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben bei bb-Antiken & Asiatika Michael Betz, Welden; ex Deutsche Sammlung E.S. (Nordrhein-Westfalen 1962), ex Sammlung Prof. Haeblerlin, Wyk/Föhr.

Statuette of sitting Horus; bronze, full cast. Depicted nude with the sidelock of youth, his arms tight to body. Remains of red crown of Lower Egypt. Late Period to Ptolemaic Period, ca. 664 - 31 B.C. Lower part of legs are missing, green-black patina.

464

Sitzender Harpokrates. Spätzeit, ca. 7. - 4. Jh. v. Chr. H 8cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Nackter Harpokrates mit seitlicher Jugendlocke und an den Mund gelegtem Finger, die ihn als ein Kind ausweisen. Das Nemes-Kopftuch und die Hemhem-Krone bezeichnen ihn als Gott, der seinem toten Vater Osiris nachfolgt. Dunkelbraune Patina, Oberfläche etwas rau, hinter dem Kopf Öse, intakt. 1.000,-



464

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei bb-antiken, Michael Betz.

Bronze statuette of seated Harpokrates. Late Period, 7th - 4th century B.C. Dark brown patina, slightly worn off, otherwise intact.

465

Statuette des Harpokrates. Dritte Zwischenzeit - Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 11,5cm (mit Sockel). Bronzevollguss. Nackter Harpokrates mit der Reichskrone in Schrittstellung auf einer integrierten Plinthe, den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund gelegt, rechts am Kopf lange Jugendlocke. Grüne Patina, Versinterungen, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Bronze statuette of the nude child god Harpokrates, wearing the double crown and a sidelock on the right side of his head. Third Intermediate Period to Late Period, 7th - 4th century B.C. Partly sinterings.

466

Statuette des Amun. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. H ca. 8,3cm (ohne Sockel). Bronzevollguss. Auf einer Plinthe stehende Statuette, das linke Bein vorgestellt. Sie ist bekleidet mit einem kurzen, gegürteten Schurz, einem Pektoral und



465

Armreifen, alles in feiner Kaltarbeit angegeben. Zeremonialbart und Federkrone mit Sonnenscheibe schmücken den Kopf. Der rechte Arm ist eng an den Körper gelegt, der verlorengegangene linke Arm war angewinkelt. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze!** Hinter der Krone eine Öse. Federkrone und linker Arm abgebrochen, grünschwarze Patina, gesockelt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg.

Publiziert in: Galerie Günter Puhze, Kunst der Antike 5, 1983, Nr. 331.

Small statuette of Amun. Bronze, full-cast. Late Period, 26th dynasty, ca. 664 - 525 B.C. Left arm and upper part of headdress missing. With certificate of the Galerie Günter Puhze!

467

Harpokrates. Spätzeit, 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H ca. 6,5cm. Bronzevollguss. Kleine Statuette des Kindgottes Harpokrates, den Zeigefinger der rechten Hand an den Mund haltend, auf dem Kopf die Reichskrone. Grüne Patina, Versinterungen. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Bronze statuette of Harpokrates. Late Period, 26th Dynasty, 664 - 525 B.C. Green patina.



466



467



468



468

Horusfalke. Spätzeit, 25. - 26. Dynastie, ca. 712 - 525 v. Chr. H 4,8cm, Silber, massiv gegossen. Horus von Edfu als kleiner sitzender Falke. **Mit Reinigungsprotokoll! Intakt.** 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei bb-Antiken & Asiatika Michael Betz, Welden; ex Sammlung Karavani (Kanada 1970).

In der Darstellung des Horus-Falken sahen die Ägypter ihren Pharao. Wenn der Pharao starb, verwandelte er sich in Osiris, den Herrn der Unterwelt, während sein Nachfolger zum neuen Horus wurde.

Miniature presentation of the famous Edfu Horus. Silver, massive cast. Late period, 26th dynasty, ca. 712 - 525 B.C. Intact.

The falcon Horus is the symbol par excellence of the divine Kingship of

Egypt. The ancient Egyptians believed that portrayals of the Horus falcon represented their Pharao. When the Pharao died, he turned into Osiris, Lord of the Underworld, while his son became the new Horus in this world.

469

Kanopenkopf des Kebehsenuef. Neues Reich, ca. 1292 - 1085 v. Chr. H 11,5cm (ohne Sockel), B ca. 12cm. Kalzit. Kopf des Kebehsenuef in Form eines Falken, einer der vier Horussöhne, die über die Eingeweide der balsamierten Verstorbenen, in diesem Falle die Organe des Unterleibes, wachten. Im Unterteil Einlassring zum Einsetzen in den Kanopenkrug. Etwas abgewittert, sonst intakt. 2.000,-



469

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1925.

Falcon-head Kebehsenuf, one of the four sons of Horus, protecting the intestines of the deceased. Late Period, calcite, New Kingdom, ca. 1292-1085 B.C. Something weathered, otherwise intact.

470

Bemalte Mumienmaske. Spätzeit, 22. Dynastie, 945 - 722 v. Chr. H 25cm, B 18cm. Holz mit Stucküberzug und Resten von polychromer Bemalung. Kopfteil eines anthropoiden Sarkophages mit dem Unterteil eines grün-beige gestreiften Kopftuches über der Stirn. Fragmentarisch erhaltener Skarabäus auf dem Kopf



470

aufgemalt. Die Augen sind in Stein eingelegt, Augenbrauen und Umrandungen in Bronze. Stucküberzug teilweise abgeplatzt, rechte Augenbraue fehlt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Gorny & Mosch 214, 2013, 508A; ex Sammlung E.S., Norddeutschland, erworben 1963 bei Kunsthandel Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Painted wood mummy mask. Remains of a headscarf with painted scarab on top. Eyes inlaid in stone and framed with bronze. Late period, 22nd dynasty, ca. 945 - 722 B.C. Right eyebrow missing, coat partially chipped away.



471

471

Mumienporträt. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H ca. 26cm. Gipsstuck, bemalt. Frauenkopf mit terrakottafarbener Haut und schwarzen Haaren (Farbreste am Hinterkopf noch sichtbar). Die am Kopf eng anliegenden Haare sind in Wellen gelegt (»Melonen-Frisur«). Am Hinterkopf ist das Haar zu einem Zopf geflochten und zu einer Schnecke aufgerollt. Der Schmuck besteht aus Amphoren-Ohringen und Halskette. Am Hals sind noch Reste des Gewandes zu sehen. Die weit geöffneten Augen sind mit schwarz-weißem Glas eingelegt. Rechtes Auge fachmännisch ergänzt, sonst intakt. 5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Hirsch, Auktion 246, 2006, Nr. 1581.

A Romano-Egyptian painted stucco funerary mask of a woman. The black painted hair (small paint fragments can be seen) arranged in a melon-coiffure and pulled back into a chignon at the nape of her neck. Eyes inserted with glass. End of 2nd - 3rd century A.D. Right eye restored, otherwise intact.

472

Grabrelief. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 35,5cm, B 29,5cm. Kalkstein. Eingetieftes, etwas lineares Relief mit Darstellung einer verstorbenen Frau, die mit Tunika und Mantel bekleidet auf einer Kline mit Matratze liegt, das Gesicht dem Betrachter frontal zugewandt. Auf den Beinen der Frau liegt ein Kissen, auf dem eine Katze sitzt, die von der Verstorbenen mit der rechten Hand unter dem Kinn gekraut wird. Der linke Ellbogen der Frau ruht auf zwei Kissen. Vor der Kline steht ein langer Tisch mit Speisen und Krügen, die in perspektivischer Verzerrung dargestellt sind. Die ganze Szene ist in eine Aedicula gestellt, von der nur noch die Seitenteile zu sehen sind. Im unteren Teil ist eine griechische Inschrift eingraviert. Oberer Teil abgebrochen, zwei feine Sprünge, Rückseite rezent abgearbeitet. 3.500,-

Provenienz: Vormalige französische Privatslg. M.B., erworben vor 1970.

Publiziert: G. Wagner, Quelques stèles de Kom Abu Bellou. Les Cahiers de Recherches de l'Institut de Papyrologie et d'Égyptologie de Lille 19, 1998, 151-158.

Die Stele stammt aus Terenouthis (Kom Abou Billou) im östlichen Nildelta, auf halbem Weg zwischen Naukratis und Memphis. Wie uns die griechische Inschrift wissen lässt, bezeichnete sie das Grab einer gewissen Thajbarion,



472



473

Tochter des Herakleides. Diese starb schon, wie es heißt, »vor der Zeit« mit 35 Jahren am 20. Mai oder Juni im 12. Jahr der Regierung eines römischen Kaisers. Zu Lebzeiten liebte sie alle Menschen, insbesondere aber ihren Vater und ihren Ehemann. Ein schönes und interessantes Beispiel für die Verschmelzung ägyptisch-griechischer und römischer Kultur!

Limestone funerary stele from Terenouthis (Kom Abou Billou), situated in the eastern part of the Nile-delta, half way between Naukratis and Memphis. Sculptured in sunk relief with a woman reclining on a funeral bed with a mattress, her face turned frontal. With her right hand she is caressing a cat lying on a cushion on her legs. A table with foods and jags is placed in front of the bed in perspective distortion. The scene is put within an aedicula of which most is lost. Greek inscription in the lower part. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Damages on the top, two fissures, backside worked off after the antique.

This charming stele marked the tomb of a certain Thaybarion, daughter of Herakleides. She died in the age of 35 and therefore her death is called »untimely«. Further adjectives praise her as »loving all people, her father, and her husband«. After a last »Farewell«, there is an exact dating: Thaybarion died on the 20th day of the month Pauni (May/June) in the 12th year of the reign of an Roman emperor.

473

Grabrelief. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 35cm, B 25,5cm. Kalkstein. Eingetieftes Relief, das einen Verstorbenen

zeigt, der mit Tunika und Mantel bekleidet auf einer Kline liegt. Er hat das Gesicht dem Betrachter frontal zugewandt und hält in der rechten Hand eine Patera. Die ganze Szene ist in eine von zwei Säulen getragene Aedicula gestellt, die von einem dreieckigen Giebel bekrönt wird. Im linken mittleren Bildfeld sind Reste einer roten Bemalung zu erkennen. Die Rückseite ist glatt behauen. Oben und an den Rändern abgebrochen, sonst intakt.

2.400,-

Provenienz: Französische Slg. M.B., erworben vor 1970.

Kalkstein-Stele aus Terenouthis (Kom Abou Billou) im östlichen Nildelta, auf halbem Weg zwischen Naukratis und Memphis. Zur Gruppe der Terenouthis-Stelen vgl. J.K. Winnicki, Demotische Stelen aus Terenuthis, in: Life in a Multi-Cultural Society: Egypt from Cambyes to Constantine and Beyond (1992) 351-358; G. Gabra, Bemerkungen zu einer Terenuthis-Stele im Koptischen Museum, Journal of Coptic Studies 2, 1992, 63-67.

Limestone funerary stele from Terenouthis (Kom Abou Billou), situated in the eastern part of the Nile-delta, half way between Naukratis and Memphis. Sculptured in sunk relief with the deceased reclining on a funeral bed within an aedicula with a triangular pediment, carried by two columns. The figure wears tunic and mantle, his face turned frontal holding a patera in his right hand. Traces of red colour in the left half of the stele. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Slight damages on the edges, otherwise intact.



474

474

Männliche Dienerfigur. Altes Reich, 6. Dynastie, ca. 2700 - 2200 v. Chr. H ca. 29cm. Holz mit bemalter Stuckschicht. Stehender Mann mit nacktem Oberkörper in knielangem, weiß gemalten Wickelrock, die Arme eng an den Körper gelegt, das linke Bein vorgesetzt. Der Körper ist rotbraun bemalt. Er trägt ein türkisfarbenes Kopftuch; das Gesicht ist nur summarisch angegeben. Füße abgebrochen, mit modernem Einlasszapfen gesockelt, sonst in sehr gutem Zustand. 4.500,-

Provenienz: Ex Nicholas Wright, Englische Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Die einfache Ausführung der Holzstatuette läßt vermuten, dass es sich um eine Dienerfigur handelt, die zur Grabausstattung eines hochgestellten Verstorbenen gehörte.

Wooden, gessoed painted male figure which belonged originally to an Old Kingdom tomb furniture. Ca. 2700 - 2200 B.C. Both feet missing, otherwise very well preserved.

475

Ushebti aus Holz. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1293 - 1240 v. Chr. H 20cm. Holz, stuckiert und bemalt. Mumienförmig, mit dreigeteilter, blau bemalter Perücke. Der Körper beige grundiert; das vierreihige Pektoral, die verschränkten Hände und das Werkzeug in hellem Braun aufgemalt. Vertikale Hieroglyphen-Inscription in gerahmtem Feld. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Shabti, gessoed and painted wood. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1293-1240 B.C. Some discolouration, otherwise in very good condition.

476

Großes Ushebti aus Holz. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, Ramessidische Periode, ca. 1293 - 1070 v. Chr. H 18,5cm. Dunkles Holz, ehemals mit Stuck überzogen und bemalt. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke, die Arme über der Brust gekreuzt. **Mit Zertifikat von JFF-Ancient Art!** Reste des Stucks und der Bemalung an der Brust, unter dem rechten Arm und am Fußteil erhalten, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex JFF-Ancient Art, Oldenburg, davor französische Privatsammlung, erworben vor 1980.

*Anonymous wooden shabti, mummiform with arms crossed on the chest, tripartite wig. New Kingdom, Ramesside Period, 19th - 20th dynasty, ca. 1293 - 1070 B.C. Very good condition, tiny remains of gesso and painting in the chest and foot area. **With certificate of JFF-Ancient Art!***

477

Holzarm. Mittleres Reich, 12. Dynastie, ca. 1991 - 1786 v. Chr. H 25cm (ohne Ständer). Holz mit Resten einer Bemalung auf stuckiertem Leinen, teils vergoldet. Der vorgestreckte rechte Arm gehörte wahrscheinlich zu einer unterlebensgroßen Statue eines Gottes oder Pharaos; die zur Faust geschlossene Hand hielt einen verlorenen Gegenstand. Am oberen Ende ist eine rechteckige Einlassung sichtbar, in die ein Zapfen gesteckt wurde, um das Glied mit dem Körper zu verbinden. Stuckschicht mit Bemalung teilweise abgeplatzt, sonst intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex bb-Antiken & Asiatica Michael Betz, Welden; davor in Schweizer Slg. B.S., Schaffhausen; ex Galerie Nefer, Zürich.

Gesso painted right arm, formerly part of a statuette of a pharaoh or god. Traces of gilding and red colour; the hand is closed to a fist holding a lost object. Middle Kingdom, 12th dynasty, ca. 1991 - 1786 B.C. The coat has been partially chipped away, otherwise well preserved.

478

Hölzerne Kopfstütze. Altes Reich, 2640 - 2134 v. Chr. H 21cm, B 23cm. Hartholz (Sykomore?), keine Bemalungsspuren. Der rechteckige Schaft mit dem ovalen Fußteil und die halbmondförmige Kopfablage sind in zwei separaten Teilen gefertigt und durch einen Zapfen miteinander verbunden. Sprünge im Holz, Verwitterungsspuren, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

*Wooden headrest, crafted of two pieces, linked by a mortised joint. Old Kingdom, 2640 - 2134 B.C. Some cracks and perforations in the wood, otherwise intact. **Beautiful piece!***



475



476



477



478



479

479
Großes Salbgefäß mit Kartusche Thutmosis' III. Neues Reich, 18. Dynastie, 1479 - 1425 v. Chr. H 19,5cm, Ø 14cm. Schlanker, konischer Becher mit abgesetzter, flacher Lippe u. breitem Standring. Außen Kartusche Thutmosis' III. Sinterspuren, intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus der englischen Privatsammlung von Nicholas Wright, erworben in den 1970er Jahren.

Large alabaster vessel with cartouche of Thutmosis III. New Kingdom, 1479 - 1425 B.C. Few sinterings, intact.

480

Scheingefäß mit Kartusche Thutmosis II. Mittleres Reich, 1492 - 1479 v. Chr. H 10cm. Alabaster. Zylindrisches Gefäß mit flacher, breiter Lippe, innen nur im oberen Teil ausgehöhlt. Als Grabbeigabe verwendet, sollte das Scheingefäß dem Verstorbenen die Versorgung mit Salben simulieren. Außen Kartusche des Pharaos Thutmosis' II., Gatte der Hatshepsut. Kleine Bestoßungen am Standring, sonst intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Collection Dr. J. Winnie, St. Mary's, Georgia, erworben vor 1980.

Alabaster as burial object with cartouche of Thutmosis II. New Kingdom, 1492 - 1479 B.C. Minor chips at base, otherwise intact.

481

Kleines Salbgefäß aus Alabaster. Mittleres Reich, 2055 - 1650 v. Chr. H 10,2cm. Schlanker, konischer Becher mit abgesetzter flacher Lippe, zur Aufnahme eines scheibenförmigen Deckels. Intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung von François Reboul, Paris, erworben 1982 in der Galerie Pytheas, Paris.



480

Alabaster ointment vessel. Elongated, cylindrical body flaring to a wide flat disk rim and with a flat circular base. Middle Kingdom, 2055 - 1650 B.C. Intact.

482

Alabastron. Neues Reich, ca. 1200 v. Chr. H ca. 19cm. Alabaster. Langer, schlauchförmiger Körper, sich leicht nach oben verjüngender Körper mit abgesetzter, flacher Lippe und abgerundetem Boden. Unterhalb des Halses beiderseits zwei nur schwach reliefierte Ösen. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Calcite alabastron with a flat rim and a rounded base. Two tiny lug handles. New Kingdom, ca. 1200 B.C. Intact.

483

Steingefäß. Prädynastische Epoche, ca. 3200 v. Chr. H ca. 8,5cm. Breccia. Ovoides Schminkgefäß, flache Basis, auf Dreiviertel der Gefäßhöhe durchbohrte Schnurösen. Intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Rudolf Schmidt Collection, Schweiz, erworben vor 1970.

Breccia jar with two perforated horizontal handles and a flat base. Predynastic Period, about 3200 B.C. Intact.

484

Alabastergefäß. Altes Reich, 1. - 3. Dynastie, ca. 3100 - 2800 v. Chr. H ca. 8cm, Durchmesser ca. 13,5cm. Dickwandiges, bauchiges Gefäß mit ringförmigem, abgesetzten, zentralen Ausguss und flachem Boden. Am Ausguss Bestoßungen, aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt.

1.500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Old Kingdom globular alabaster vessel; ca. 3100-2800 B.C. Small damages at the rim, otherwise professionally restored.



481



482



483



484

485



485

Salbgefäß. Mittleres Reich, 2000 - 1800 v. Chr. H ca. 6cm. Alabaster. Mitteltgroßes, kugeliges Gefäß ohne Standring mit zwei durchbohrten, horizontalen Henkeln zur Aufnahme von Salben, die unterschrittene Lippe glatt, um einen Deckel aufzusetzen. Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex J.H.H. Claessen Collection, Niederlande, erworben vor 1980.

Alabaster ointment vessel, of ovoid form with broad flat rim, two perforated horizontal handles and a rounded base. New Kingdom, 2000-1800 B.C. Intact.

486

Schminkgefäß auf Plinthe. Mittleres Reich, 12. - 13. Dynastie, 19./18. Jh. v. Chr. H ca. 7cm, Breite 5,3cm. Schwarzer Stein. Kugeliges Gefäß zur Aufnahme von Schminke, auf integrierter Plinthe mit vier konischen Füßen stehend. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex J.H.H. Claessen Collection, Niederlande, erworben vor 1980.

Small black stone vessel standing on integrated base. Middle Kingdom, 12th/13th Dynasty, 19th/18th century B.C. Minor chips at base and rim, otherwise intact.

486



487

Schwarzrandiger Topf. Negade I, um 3800 - 3500 v. Chr. H ca. 18cm. Roter Ton mit schwarz geschmauchtem Rand. Ovoides Gefäß mit flachem Boden u. kaum abgesetzter Lippe. Oberfläche u. Boden etwas bestossen, an der Lippe kleine Ausbrüche. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.

Black-topped pottery ovoid jar. Negade I, ca. 3800 - 3500 B.C. Surface weathered and minor damages at the lip.

488

Kleiner schwarzrandiger Topf. Negade I, um 3800 - 3500 v. Chr. H ca. 12,5cm. Roter Ton mit schwarz geschmauchtem Rand. Ovoides Gefäß mit flachem Boden u. kaum abgesetzter Lippe. Oberfläche u. Boden etwas abgerieben, an der Lippe kleine Ausbrüche. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.

Black-topped pottery ovoid jar. Negade I, ca. 3800 - 3500 B.C. Surface weathered and small damages at the lip.



487



488

489

Zwei Schminkgefäße. Neues Reich, 18. - 19. Dynastie, ca. 1185 - 1075 v. Chr. a) H 3,5cm. Kalzit. Kleines Kohlgefäß mit Deckel. Intakt. b) H 4,4cm. Terrakotta. Kleines, kugeliges Schminkgefäß. Lippe leicht bestossen, sonst intakt. **2 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Two Kohl-vessels. New Kingdom, ca. 1185 - 1075 B.C. In good condition. 2 pieces!

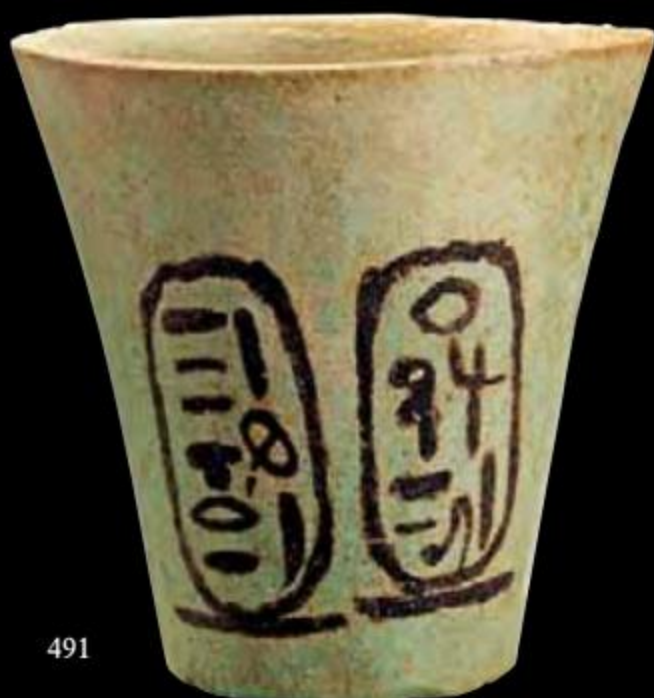


489





490



491



492

490

Kleines Schminkgefäß. Mittleres Reich, ca. 2000 - 1800 v. Chr. H 2,2cm. Heller Achat, geädert. Bauchiges Miniaturgefäß zur Aufnahme von Augenschminke mit zwei als Entenköpfe gestalteten Henkeln. **Sehr feine Arbeit!** Kleine Sprünge im Stein.

2.500,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Grey agate »Kohl-Vessel«, spherical shape with handles in form of a duck's head. Middle Kingdom, ca. 2000 - 1800 B.C. Tiny cracks. Very beautiful piece!

491

Fayence-Becher mit der Kartusche Pharao Osorkons II. Spätzeit, 22. Dynastie, 946 - 712 v. Chr. H 6cm. Hellgrüne Fayence. Kleiner Becher mit zwei Kartuschen Osorkons II. Intakt.

2.000,-

Provenienz: Galerie Günther Puhze, Freiburg, 1985, publiziert in »Kunst der Antike«, Katalog 11, Nr. 315; davor in der Sammlung Alfred Obrecht, Schweiz; erworben 1980 in der Galerie Wey & Co., Luzern.

Green faience beaker decorated with two brown written cartouches of King Osorkon II. Late Period, 22th dynasty, 946 - 712 B.C. Intact.

492

Kleiner Schminkbecher. Dritte Zwischenzeit, ca. 1080 -945 v. Chr. H 3,3cm. Blaue Fayence, am Rand zwei kleine Ösen. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex New Yorker Privatsammlung, erworben von Susan Khayat, New York vor 1975.

Blue faience »Kohl-vessel« with two tiny knobs. Third Intermediate Period, ca. 1080 - 945 B.C. Intact.



493

Großes Ushebti. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1185 - 1070 v. Chr. H 24cm. Kalkstein. Mumienförmiges, ockerfarben bemaltes Ushebti mit schwarzer dreigeteilter Perücke und aufgemaltem Pektoral. Die plastisch ausgeformten Hände mit Werkzeug sind über der Brust gekreuzt. Der Korb mit Saatgut war auf dem Rücken aufgemalt. Abgeriebene, vertikal verlaufende Hieroglyphen-Inschrift. **Gut erhaltenes und sehr seltenes Objekt!** Zwei kleine Bestoßungen am Fußteil und am rechten Ellbogen; sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Ex Nicholas Wright, Englische Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Calcite Ushebti, mummiform, painted in yellow-ochre. Black tripartite wig; the arms, holding a pair of hoes, are crossed on the chest. Single vertical column of inscription, strongly weathered. New Kingdom, 18th dynasty, ca. 1185-1070 B.C.; minor chips in the foot area and at left elbow; otherwise intact. A very rare and well preserved piece!



493 A

Ushebti. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 17,8cm. Türkise Fayence. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke. In den über der Brust gekreuzten Händen eine Hacke und einen Pickel haltend sowie links die Schlaufe des am Rücken hängenden Saatkorbs. Rückenpfeiler und Fußplinthe. Auf der Front pfeilerförmige Hieroglyphen-Inschrift. Brüche am Kopf und Knöchel restauriert, komplett. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie bb-Antiken & Asiatika, Welden; davor in alter französischer Sammlung.

Shabti, light green faience. Mummiform with tripartite wig, holding pick and hoe and the rope for a basket in the left, dorsal pillar and trapezoidal base. Late Period, 664 - 336 B.C. Restored cracks at head and ankles, complete.



494

494
Großes Aufseher-Ushebti. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 713 v. Chr. H 15,7cm. Blaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Haarband, unter dem Hals fünfteiliges Pektoral. In den über der Brust gekreuzten Armen je eine Peitsche, die Beine von vorstehendem Schurz bedeckt, Rückenpfeiler. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Glasur mit leichten Sinterspuren, sonst intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Aton-Gallery, Oberhausen; davor in badischer Privatsammlung.

*»Overseer«-shabti, blue faience with black painting, wearing kilt and triangular apron of daily life. Arms crossed on chest with pair of whips are held one in each hand, dorsal pillar. 3rd intermediate period, ca. 1085 - 735 B.C. Glaze slightly scuffed, otherwise intact. **With expertise of the Aton Gallery!***

495
Großer Ushebti für den Horus-Priesters Anch-Hor. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 595 - 570 v. Chr. H 17cm. Hellgrüne Fayence. Mu-



495

mienform mit dreigeteilter, glatter Perücke, in den verschränkten Händen Spitzhacke und Handpflug, auf der linken Schulter Saattasche; Rückenpfeiler und Fußplinthe. Umlaufende siebenzeilige Hieroglypheninschrift »Ein Osiris, erleuchtet, der Sammer-ef Priester Anch-Hor (...).« Bruch im Fußbereich geklebt, kleine Beschädigung am Hinterkopf, partielle Versinterungen. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie bb-Antiken & Asiatika, Michael Betz, Langweid; davor alte französische Sammlung.

Large Shabti of the Horus' priest Ankh-Hor, turquoise faience. Mummiform with plain tripartite wig, holding pick and hoe and the rope for a basket in the left, dorsal pillar and trapezoidal base. Seven horizontal bands of incised inscription with name and titles of the owner. Late Period, 26th dynasty, ca. 595 - 570 B.C. Broken at feet area, repaired.

496
Ushebti für den königlichen Erbprinzen Hor. Spätzeit, 30. Dynastie, um 360 v. Chr. H 15,6cm. Hellgrüne Fayence. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke. In den über der Brust gekreuzten



496

Händen eine Hacke und einen Pickel haltend sowie links die Schlaufe des am Rücken hängenden Saatkorbs. Rückenpfeiler und Fußplinthe. T-förmig angeordnete Hieroglyphen-Inschrift »Ein Osiris, erleuchtet, der königliche Prinz (Erbprinz), Hati-Priester und General, (sein Name ist) Hor, Sohn (geboren von) Wadjet-Schu, gerechtfertigt«. Bruch am Fußteil restauriert, sonst intakt, auf schwarzem Sockel. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie bb-Antiken & Asiatika, Michael Betz, Welden; davor in alter französischer Sammlung. Wadjet-Schu war eine Frau des Pharaos Nektanebos I., des ersten Pharaos der 30. Dynastie. Ihr Sohn Hor war Erbprinz, der ranghöchste Titel am Königshof.

Zu den Ushebti des Hor vgl. auch F. Petrie, Shabtis, London 1935, Nr. 538.

Shabti for Hor, light green faience. Mummiform with tripartite wig, holding pick and hoe and the rope for a basket in the left, dorsal pillar and trapezoidal base. T-shaped inscription with name and titles of the owner. Late Period, 30th dynasty, about 360 B.C. Broken across the feet and repaired, black pedestal. Wadjet-Shu was a wife of Pharaoh Nectanebo I., her son's title is »Hereditary Prince«, the most high-ranking title at the court of the Pharaoh.



497

497

Großes Ushebti aus Kalkstein. Neues Reich, 19. Dynastie, ca. 1290 - 1180 v. Chr. H 17,5cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung, Rückenpartie nicht ausgearbeitet. Mumienförmig, dreigeteilte, glatte Perücke, deren beide vorderen Haarteile lang herunterhängen. Das runde Gesicht plastisch mit hervortretenden, mandelförmigen Augen, keilförmiger Nase und breitem Mund ausgearbeitet. Die Hände sind in Höhe der Taille gekreuzt. Details wie Arbeitsgeräte und Inschrift waren in der verlorenen Bemalung angegeben. **Mit Echtheitsbestätigung der Galerie Puhze!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; erworben bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, Katalog 15. 2001, 220.

Large Ushebti. Limestone with a few traces of paint; mummiform with tripartite wig which rests low on the head. Clenched hands at waist height. Well carved, rounded face with almond-shaped eyes. New Kingdom, 19th dynasty, ca. 1290 - 1180 B.C. Intact. With certificate of the Galerie Günter Puhze!



498

498
Statuette einer Konkubine. Ptolemäisch, 332 - 30 v. Chr. H 16,2cm. Kalkstein mit Resten von Bemalung mit schwarzer und roter Farbe. Frontal ausgerichtete nackte weibliche Figur, die Arme eng an den Körper gelegt. Sie trägt eine dreigeteilte Strähnenperücke, die über der Stirn in kurze Fransen ausläuft. Darüber liegt ein Reif oder Band. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze!** Die Füße fehlen. Füße abgebrochen, Bemalung zum großen Teil abgerieben. 3.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben in Galerie Günter Puhze, Freiburg. Publiziert in: Kunst der Antike 28, 2014, 196. Davor in alter französischer Sammlung.

*Ptolemaic concubine statuette. Limestone with painting in black and red. Naked female figure, arranged frontal, her arms hanging down close to the body. She wears a tripartite wig with forehead fringes. 332 - 30 B.C. Colour mostly worn off, legs are missing. **With certificate of the Galerie Günter Puhze!***



499

499
Ushebti für Ka-n-Amun. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, 1292 - 1085 v. Chr. H 14,4cm. Türkise Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienförmig, dreigeteilte schwarze Perücke und vierreihiges Pektoral, die Hände mit zwei Hacken über der Brust gekreuzt. Vorne senkrechte Hieroglyphenschrift mit dem Namen des Verstorbenen in einem rechteckigen Rahmen »Ein erleuchteter Osiris, Ka-n-Imen (die Seele von Amun), der Gerechtfertigte«. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Glasur bis auf eine Partie am Rücken abgerieben, unter den Armen gebrochen und wieder zusammengesetzt. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Ex Aton Gallery, Oberhausen; davor Sammlung B. Jansen, Niederlande (1970er Jahre).

Vgl. zum Typ: G. Janes, Shabtis. A Private View (2002) S. 38 f. Nr. 15.

*Shabti for Ka-n-Amun. Faience, turquoise glaze, details in dark brown. Mummiiform with tripartite wig and collar, consisting of five plain rows. Arms crossed with pair of hoes, basket on back. On the front single vertical column of inscription with the name of the owner. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, ca. 1292 - 1085 B.C. Broken and repaired across the middle, glaze worn off. **With expertise of the Aton Gallery!***



500

Ushebti für Wadjet-weret-em-renpj. Spätzeit - frühe Ptolemäerzeit, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 13,3cm. Hellgrüne Fayence. Mumienform mit dreigeteilter, fein gestrahlter Perücke, in den verschränkten Händen Spitzhacke und Handpflug, über der linken Schulter Saatkorb. Rückenpfeiler und Fußplinthe. Frontale, senkrecht laufende einzeilige Hieroglypheninschrift im Rahmen mit dem Namen des Verstorbenen »Wadjet-weret-em-renpj« (»Die große Wadjet, die sich verjüngt«). Glasur teilweise abgerieben, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; ex Galerie bb-Antiken & Asiatika, Michael Betz, Langweid; davor alte französische Sammlung.

Shabti for Wadjet-weret-em-renpj. Light green faience, mummiform with striated tripartite wig, holding pick and hoe and the rope for a basket in the left, dorsal pillar and trapezoidal base. Single vertical column of incised inscription with name of the owner. Late Period, ca. 4th - 3rd century B.C. Glaze partly worn off, otherwise intact.



501

Ushebti. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 595 v. Chr. H 11,3cm. Hellgrüne Fayence. Mumienform mit dreigeteilter Perücke, in den verschränkten Händen Spitzhacke und Handpflug, auf der linken Schulter Saatkorb. Rückenpfeiler und Fußplinthe. Auf der Vorderseite T-förmige Hieroglypheninschrift »Ein Osiris, erleuchtet (...)«. Glasur teilweise versintert, rechts am Kopf Bestoßung, auf kleinem Holzsockel. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben ca. 2005 aus einer U.S.-amerikanischen Privatsammlung.

Shabti, light green faience, mummiform with tripartite wig, holding pick and hoe and the rope for a basket in the left, dorsal pillar and trapezoidal base. T-shaped inscription with name and titles of the owner (mostly illegible). Late Period, ca. 664 - 595 B.C. Glaze worn off, chip at right side of head.

502



503



502

Ushebti für Heka-n-ipet. 3. Zwischenzeit, 22. Dynastie, ca. 945 - 713 v. Chr. H 10,9cm. Hellblaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Mumienform, wenig ausgeformt, dreigeteilte Perücke mit aufgemaltem Haarband, Arme über der Brust gekreuzt. In den Händen je eine Hacke, Saatguttasche am Rücken in Bemalung angegeben. Vorne senkrechte Hieroglyphenschrift mit dem Namen des Verstorbenen. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze!** Glasur etwas abgerieben und rau, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern; Ex Galerie Günter Puhze, Freiburg (Katalog Kunst der Antike 5, 1983); vormals deutsche Privatsammlung Trier.

Shabti for Cheka n-ipet. Faience, light blue glaze, details painted in black. Mummiform, tripartite wig and head-band, face poorly shaped. Arms crossed on chest, each holding a hoe, basket on back. 3rd Intermediate Period, 22nd dynasty, ca. 945 - 713 B.C. In good condition, glaze worn off a little bit, small chips on the head. With certificate of the Galerie Günter Puhze!

503

Ushebti für Djed-Khonsu, Wab-Priester des Amun. Theben in Oberägypten, 3. Zwischenzeit, 21. Dynastie, ca. 1069 - 945 v. Chr. H 10cm. Ton mit hellbeigem Überzug und Bemalung in schwarzer Farbe. Mumienförmig, wenig ausgeformt, dreigeteilte Perücke, Kopfbinde aufgemalt, Details des Gesichts nicht in Bemalung angegeben. Die Hände mit zwei Hacken sind über der Brust gekreuzt, der Korb mit Saatgut am Rücken aufgemalt. Vertikale Hieroglypheninschrift: »Ein Osiris - Wab-Priester (Libations-Priester) des Amun, Djed-Khonsu - der Gerechtfertigte«. Überzug und Bemalung stellenweise abgeplatzt, am Fuß Bestoßung. 1.200,-

Provenienz: Ex Galerie bb-Antiken & Asiatika, davor französische Privatsammlung Thion Encheres, Évreux / Frankreich, vor 1980.

Publiziert in: D. Valbelle, Oucheptis de Deir el-Medineh. Documents des Fouilles de l'IFAO (1972) S. 70 Nr. 164 mit Taf. XVII; L.M. de Araujo, Estatuetas Funerarias Egipcias da XXI Dinastia (2003) S. 424.

Shabti of Djed-Khonsu, Wab-Priest of Amun. White-washed pottery, painted black. Poor modelling with a single line of hieroglyphic inscription running down the body. 21st dynasty, ca. 1069-945 B.C. Upper Egypt, Thebes, Deir el-Medina, Tomb 336. Well preserved with some chips and losses to the painted material.



504

Kleines Aufseher-Ushebti. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1000 - 900 v. Chr. H 9,5cm. Mittelbraune Fayence mit dunkelbrauner Bemalung. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke und Haarband, in den über der Brust gekreuzten Armen je eine Peitsche, die Beine von vorstehendem Schurz bedeckt, darauf vertikale, nicht mehr lesbare Hieroglyphen-Inschrift. Glasur abgerieben, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei Aphrodite Gallery New York, 1990er Jahre.

Vgl. zum Typ: G. Janes, Shabtis. A Private View (2002) S. 75 Nr. 36b.

»Overseer«-shabti, brown faience with dark brown painting, wearing kilt and triangular apron of daily life. Arms crossed on chest with pair of whips are held one in each hand. Single vertical illegible inscription in front of the kilt. 3rd Intermediate Period, ca. 1000 - 900 B.C. Glaze worn off, otherwise intact.



505

Zwei Grabkegel des Prinzen Merymess und Vizekönigs von Kush, Bruder des Echnaton. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1388 - 1350 v. Chr. a) L 17cm. Gebrannter Ton. Grabkegel mit dreispaltiger, vertikaler Hieroglyphen-Inschrift: »Versorgt sei ein Osiris (der Verstorbene), Sohn des Herrn der Beiden Länder (d.h. Sohn des Pharaos Amenophis III.), Merymess«. b) L 13,5cm. Gebrannter Ton. Inschrift wie a). Kleinerer Kegel unten abgebrochen, der größere intakt. **Mit Expertise der Aton Gallery!** 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Two funerary cones of the Royal Prince Merymess and Vice-king of Kush, Son of Pharaoh Amenhotep III and brother of Akhenaton. One broken at the end, the other intact. New Kingdom, 18th dynasty, ca. 1388 - 1350 B.C. With expertise of the Aton Gallery!

506

Grabkegel eines Schreibers. L ca. 11,5cm. Gebrannter Ton. Grabkegel mit dreispaltiger, vertikaler Hieroglyphen-Inschrift: »Versorgt sei ein Osiris, der Schreiber Hor-neb...Nefer Hinterer Teil abgebrochen, sonst intakt . 500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1980.

Funery cone of NN... New Kingdom, 19th-20th dynasty, ca. 1450-1080 B.C. Broken at the end, otherwise intact.



508



508

508

Thot als sitzender Pavian. Neues Reich, ca. 1291 - 1191 v. Chr. H 6cm. Türkise Fayence. Der Gott Thot als auf einer Plinthe hockender Pavian, die Hände auf die Knie gelegt, das Fell in verschiedenen geometrischen Mustern angegeben. **Hervorragende Arbeit!** Winzige Bestoßungen an Nase und Stirn, sonst intakt.

7.000,-

Provenienz: Ex New Yorker Privatsammlung, erworben von Susan Khayat, New York vor 1975.

Turquoise faience Thot amulet as baboon. Naturalistically modelled body and detailed coat. New Kingdom, ca. 1291 - 1191 B.C. Tiny chips at nose, intact. An outstanding piece!

509

Thronende Sachmet. Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. H 6,9cm. Hellgrüne Fayence. Thronende Göttin Sachmet mit Sistrum in den Händen. Der Thron ist durchbrochen gearbeitet. **Sehr feine Arbeit! Mit Expertise der Aton Gallery!** Im Bauchbereich zweimal gebrochen und geklebt, Spuren antiker Bestoßungen.

300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Sekhmet throning, holding sistrum. The throne is made in open craftwork. Late Period, ca. 664 - 525 B.C. Light-green faience, broken and reattached. Very fine work. With certificate of the Aton Gallery!



509



510

510

Sachmet-Amulett. Spätzeit - ptolemäische Zeit, ca. 664 - 31 v. Chr. H 7cm. Hellgrüne Fayence. Statuette der stehenden Sachmet mit Uräuskrone, darin Öse. Rückenpfeiler mit Hieroglyphen-Inschrift. **Sehr feine Arbeit!** Intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex J. Cook Collection, San Francisco, vor 1975 erworben.

Faience Amulett of Sekhmet. Late to Ptolemaic Period, 664 - 31 B.C. Intact. Very fine and precise work!



511

511

Statuette des Anubis. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 6,4cm. Hellgrüne Fayence. Schakalköpfiger Gott Anubis in Schrittstellung mit Rückenpfeiler und Öse. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Reparierte Bruchstellen am Gesichtsansatz und an der Nasenspitze. 300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Statuette of jackal-headed deity Anubis. Light green faience. 664 - 332 B.C. Repaired at the head. With certificate of the Aton Gallery!

512



512

Thronende Sachmet. H 5,8cm. Dunkle Fayence (Fehlbrand). Figur der thronenden Sachmet mit Sonnenscheibe und Uräusschlange. **Mit Expertise der Aton Gallery!** Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Statuette of enthroned Sachmet with sun disk and uraeus. Dark faience (misfired). 1085 - 760 B.C. Intact. With certificate of the Aton Gallery!

513

Isis mit Horusknaben. Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 5,2cm (ohne Sockel). Hellbraune Fayence. Isis mit dreigeteilter Perücke und frontaler Uräusschlange thronend, auf ihrem Schoß Horusknaben haltend. Der übrige Kopfschmuck, bestehend aus Sonnenscheibe und Kuhhörnern ist weggebrochen. Rückseite pfeilerartig mit ungelinker Hieroglyphen-Inschrift: »Iset (...) anch«. **Mit Zertifikat der Galerie Günter Puhze!** Bestoßungen an der rechten Seite des Thrones, Kopfschmuck abgebrochen.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben bei Günter Puhze. Davor in norddeutscher Privatsammlung, erworben im deutschen Kunsthandel 1985.

Faience Amulet of Isis and Horus. Late Period, 7th - 5th century B.C. Headdress missing except a fronted uraeus, left-hand side of throne damaged. With certificate of the Galerie Günter Puhze!

514

Großes Amulett des Bes. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 5,2cm (ohne Sockel). Hellgrüne Fayence. Stehender zwergengestaltiger Bes mit krummen Beinen und Federkrone, Grimassengesicht und heraushängender Zunge. **Hervorragende Qualität! Mit Zertifikat und Kopie der Rechnung von Hôtel des Ventes Antichthermal!** Winziger Ausbruch an der Federkrone, sonst intakt.

900,-

Provenienz: Aus alter französischer Privatsammlung G.D., Nancy, erworben vor 1983.

Faience amulet of Bes with feather-crown. Bandy-legged deity, the details of his grimacing face with the protruding tongue and the floppy ears are well defined. Late Period, ca. 664 - 332 B.C. Extraordinary quality! With certificate and copy of the invoice!

515

Bes-Amulett. Spätzeit bis Ptolemäerzeit, ca. 664 - 32 v. Chr. H 5,1cm. Dunkle, auberginefarbene Fayence. Kleine Statuette des Bes als grotesker, bärtiger Zwerg mit Federkrone, heraushängender Zunge und krummen Beinen. Bestoßung am Rücken, sonst intakt.

750,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern, erworben bei bb-Antiken & Asiatika Michael Betz; davor alte Schweizer Sammlung (1970er Jahre). Bes war ein »Hausgott«, der vor Schlangen und Skorpionen schützen sollte.

Bes-Amulet, faience, dark aubergine glaze. This bearded dwarf with bandy legs and a feathered crown protected the home from undesirable creatures like scorpions and snakes. Late Period to Roman Imperial times, ca. 1st century B.C. - 2nd century A.D. A small bruise at the back, otherwise intact.

516

Amulett des Gottes Thot. Spätzeit, ca. 525 - 332 v. Chr. H ca. 4,4cm (ohne Sockel). Hellbeige Fayence. Ibisköpfiger Gott Thot im Schurz, auf Plinthe stehend, das rechte Bein vorgestellt, Rückenpfeiler mit Öse. Intakt.

700,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern. Erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.

Amulet of Thot, Lord of writing and arithmetic, fawn faience, dorsal pillar with loop. Late Period, ca. 7th - 5th century B.C. Intact.

513





517
Horusfalke. Spätzeit - ptolemäische Epoche, ca. 380 - 30 v. Chr. H 5,5cm. Basalt. Statuette des Falkengottes Horus mit zusammengelegten Schwingen auf einer integrierten Basis, das Federkleid durch feine Ziselierungen angegeben. Intakt. 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Basalt statuette of the Falcon Horus on a rectangular base. The feathering rendered by careful incisions. 332 - 30 B.C. Intact.





519



518

518

Horus-Amulett. Spätzeit - ptolemäische Zeit, ca. 664 - 31 v. Chr. H 2,5cm. Lapislazuli. Horusfalke auf integrierter Plinthe stehend, am Rücken Öse. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Collection Dr. J. Winnie, St. Mary's, Georgia, erworben vor 1980.

Lapis lazuli amulet of Horus. Late Period, ca. 664 - 31 B.C. Intact.

519

Amulett. Späte 18. Dynastie, 1570 - 1293 v. Chr. H 2,8cm, B 2,2cm. Schwarz-grüner Steatit. Vorderteil eines Skarabäus, an der Spitze für eine Aufhängung durchbohrt, darüber Sonnenscheibe Ra, in der Mitte die Kartusche von Amenhotep (Amenophis) III mit dem Thronnamen Neb Maat Re. Die Kartusche wird

beidseitig geschützt von der Geiergöttin Nechbet, die die Krone von Oberägypten trägt. Intakt. 3.200,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris; davor alte Pariser Privatslg. M.B., in den 1970er Jahren erworben.

Dieses Amulett stand sicherlich mit dem Totenkult in Zusammenhang. Die Göttin Maat als Vorsitzende des Totengerichtes und der Nechbet-Geier als Schützer der Toten gaben dem Verstorbenen ein sicheres Geleit in die jenseitige Welt.

Small scarab amulet with the god Amenhotep (Amenophis III) and Nechbet flanking the cartouche. Dark steatite. Late 18th dynasty, 1570-1293 B.C. Intact. This piece is closely related to the afterlife ideas of the ancient Egyptians: We see the goddess Maat as judge in the »Court of the dead« and Nehbet as protector of the deceased.

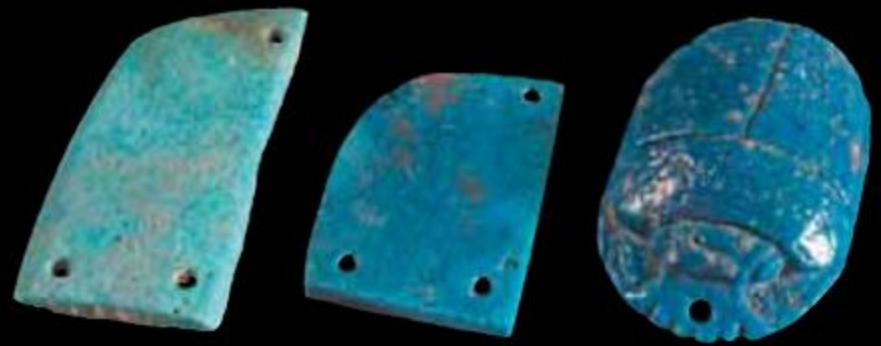


520

520
Großes Bes-Amulett. Neues Reich, 1550 - 1070 v. Chr. H 6,2cm. Hellgrüne Fayence. Kopf des Bes mit Federkrone, durchbohrt. **Herausragendes Stück!** Intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex New Yorker Privatsammlung, erworben von Susan Khayat, New York vor 1975.

Bes-Amulett, light green faience. New Kingdom, 1550 - 1070 B.C. Intact. Masterpiece!



521



521
Großer Skarabäus mit zwei Flügeln und Fayence-Collier. Dritte Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 715 v. Chr. a) L 5cm. Dunkelblaue Fayence. Großer, flacher Skarabäus, Flügel zweigeteilt, Kopfteil abgesetzt, Unterseite glatt, an den Sei-

ten fünf Befestigungslöcher. Mittelteil eines Pectorals. Intakt. b) L 5,4cm. Türkise Fayence. Linker Flügel eines Pectorals, drei Befestigungslöcher. Glasur etwas abgerieben, intakt. c) L 4cm. Dunkelblaue Fayence. Rechter Flügel eines Pectorals, drei Befestigungslöcher. Intakt. d) L ca. 43cm. Braun-, beige und grün-glasierte Perlen u. türkis glasierte Fayenceschieber, insgesamt 14 Ketten. **17 Stück!** 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

a) Scarab and two wings (not belonging together!) of different pectorals. Blue and turquoise faience. b) Fourteen necklaces of green, turquoise and brown glazed pearls and slides. 3rd Intermediate Period, ca. 1085 - 715 B.C. Intact. 17 pieces!

522



522

Kopf eines baktrischen Kompositidols. Ende 3. - 2. Jt. v. Chr. H 6,4cm. Aus weißem Kalkstein. Kahler Kopf mit Augenbrauen, Ohren, Nase und zu einem Lächeln geformter Mund. Die großen Augen sind mit Bitumen(?) gefüllt. Hinterkopf fällt schräg ab, mit Eintiefung für eine separate Kopfbedeckung. Kurzer Hals, nach unten hin breiter werdend und an der Unterseite für die Einlassung in einen Corpus gewölbt. Intakt. 3.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung A.D., London, vor 1990; dann W.S., München.

Das Köpfchen war ursprünglich in einen Corpus einer sitzenden Figur aus Serpentin eingelassen. Außerdem trug die Figur auch eine Kopfbedeckung. Bei diesem Exemplar handelt es sich um ein Köpfchen realistischer Modellierung innerhalb der baktrischen Kompositidole. Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) 146 ff. Abb. 37 ff.

Head of a male composite idol made of white limestone, eyes of bitumen. Bactria, 3rd-2nd millennium B.C. Intact.

523

Idol des Kiliya-Typus. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 10cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisiertes, flaches, weibliches Idol mit diagonal angewinkelten Unterarmen und geschlossenen Beinen. Oberfläche partiell versintert, Arm-

und Beinspitzen gebrochen, Kopf wiederangesetzt und eventuell nicht zugehörig oder unkanonisch. 10.000,-

Provenienz: Ex Slg. Stempnowski, München, seit den 1980er Jahren.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 403 und 563 Kat. 566.

Schematic, female marble idol of the Kiliya-type. Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300 B.C. Partially sintered, head, tips of arms and feet broken, head reattached and probably not belonging or uncanonical.

524

Idol des Kiliya-Typus. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400/2300 v. Chr. H 11cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisiertes, flaches, weibliches Idol mit diagonal angewinkelten Unterarmen und geschlossenen Beinen. Oberfläche versintert, Kopf, Armspitzen und Füße gebrochen. 800,-

Provenienz: Ex Slg. Stempnowski, München, seit den 1980er Jahren.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 403 und 563 Kat. 566.

Schematic, female marble idol of the Kiliya-type. Western Asiatic, about 2700 - 2400/2300.C. Backside sintered, head, arms and feet broken.



523



524

525



525

Figürliches Kohl-Gefäß. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8cm. Verzinnte Bronze. Gefäß in Form einer sitzenden weiblichen Gestalt in langem Gewand mit erhobener Rechter und einem Spiegel in der gesenkten Linken. Am Hinterkopf eine Hängeöse. Linker Fuß gebrochen. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K. Houmsy, Paris, 1986. Ex Sammlung Wilkinson, London, 1970er Jahre.

Figurative bronze khol-vessel in form of a sitting woman. Gandhara, 1st - 2nd century A.D. Left foot broken.

526

Bronzestier. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 7,5cm. Mit Reif um den Hals und angelegtem Schwanz. Löcher für Hörner und Ohren. Schöne dunkelgrüne Patina. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze figure of a bull. Western Asiatic, 2nd millennium B.C. Nice dark green patina, intact.

526



527

Teil einer Pferdetrense aus Bronze. Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr. L 10,3cm. Trensenknebel in Form eines liegenden Büffels im Flachrelief. In der Körpermitte Loch für die Gebissstange, auf der Rückseite drei Dorne. Gereinigt, Vorderläufe fehlen. 450,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 102 ff. Nr. 213-219.

Shank in shape of a lying buffalo, in the center a hole for the bit. Luristan, 9th - 8th century B.C. Cleaned, forelegs missing.

528

Paar Ordos-Bronzen. 3. - 2. Jh. v. Chr. 4,8 x 9,3cm. Zwei Gürtelschließen aus vergoldeter Bronze mit je zwei Ösen auf der Rückseite. Dargestellt ist innerhalb eines Rahmens in Form eines gekordelten Bandes jeweils ein Raubtier, das einen Widder reißt. Raubtier wird zum Teil vom Kopf des Widders verdeckt. Leichte Korrosionsspuren, sonst intakt. 3.500,-

Provenienz: Aus einer alten französischen Privatsammlung, 1970er Jahre, dann W.S., München.

Pair of gilded bronze belt buckle showing fighting predator and ram. Ordos-region, 3rd - 2nd century B.C. Little corrosion, otherwise intact.

529

Elefant aus Ton. Baktrien, ca. 1000 v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. H 28cm. Skulptur eines indischen Elefanten. **Mit TL-Analyse!** Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Rüssel u. Stoßzähne ergänzt. 1.600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Clay sculpture of an Indian elephant. Bactria, about 1000 B.C. Reassembled of several fragments, trunk and tusks reattached. With TL-Analysis!

527





528



529



530

Sammlung Vogelkopf-Idole aus Ton. Indus-Gebiet, Nindowari-Kultur, ca. 2300 - 2200 v. Chr. Darunter a) ein Fragment einer weiblichen Statuette mit Kreisaugen und Vogelnase, die die Arme unter der Brust zusammengeführt hat (H ca. 10cm), aus rötlichem Ton mit rotem Überzug, b) eine weiblichen Statuette mit Kreisaugen und Vogelnase sowie mit einem Kind auf dem Arm (H 10,5cm) und zylindrischem Unterkörper aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, c) eine weiblichen Statuette mit Kreisaugen und Vogelnase (H 9,3cm), zylindrischem Unterkörper und unter der Brust zusammengeführten Armen aus rötlichem Ton mit beigem Überzug, d) eine männliche Statuette

mit Kreisaugen und Vogelnase (H 7,8cm), zylindrischem Unterkörper und in die Hüfte gestemmt Armen aus rötlichem Ton mit beigem Überzug sowie e-f) zwei Fragmente (L 5,5 u. 5cm) von weiblichen Statuetten der Mehrgarh-Kultur, 2800 - 2600 v. Chr. **6 Stück!** a) - d) Kopf wiederangesetzt, winzige Fragmente fehlen, a) Unterkörper gebrochen, e-f) Fragmente.

800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. Les cités oubliées de l'Indus. Archéologie du Pakistan. Ausstellung Paris (1988) S. 91 f. Nr. 49-54 (Nindowari-Kultur); S. 88 Nr. 42 f. (Mehrgarh-Kultur).

Collection of female and male statuettes of idols of the Nindowari culture and two fragments of female statuettes of the Mehrgarh-Culture. Region of the Indus, about 2300 - 2200 B.C. Heads reattached, tiny fragments missing, upper body broken. 6 pieces!

531

Steinzepter. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. L 97,3cm, Ø Kopf 7,3cm. Schaft aus hellgrauem Chlorit, Kopf aus Blei. Nach unten leicht ausgestellter, nach oben etwas breiter werdender Schaft. Darauf ein Kopf aus Blei mit s-förmig eingekerbten Rillen, die mit weißer Paste gefüllt sind. **Mit extra angefertigtem Ständer aus Edelstahl!** Kleines Loch im Schaft.

2.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

*Scepter made of chlorite and lead. Bactria, 2nd half of 3rd - beginning of 2nd millenium B.C. Tiny hole in the shaft. **With stand made of stainless steel!***

532

Zeremonialstab aus Bronze. Luristan, Ende 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. L 46,5cm. Massiver Vollguss. Langer, rundstabiger Griff, der in einen nach oben breiter werdenden Vierkantstab übergeht. Vierkantstab mit Ritzdekor: auf zwei Seiten Quadrate, die durch Diagonalen in Dreiecke geteilt sind, von denen je zwei mit Punktdekor versehen sind. Auf einer Seite Fischgrätmuster im Wechsel mit gepunkteten Dreiecksreihen, auf der anderen Seite vertikale und horizontale Bänder mit Fischgrätmuster. Gereinigt und restauriert.

600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze ceremonial scepter with incised decoration, on two sides identical, on the other sides different decoration. Luristan, end of 3rd / beginning of 2nd millenium B.C. Cleaned and restored.



531



533

Bronzene Scheibenkopfnadel mit Punzdekor. Luristan, 10. - 8. Jh. v. Chr. L 46 cm, Ø der Scheibe 13cm. Schaft aus einem runden, konisch zulaufenden Draht, der am Übergang zur Scheibe zu einem rautenförmigen Blech mit anschließendem Band wird. Fast runde Scheibe mit Punzdekor in Form von fünf Rosetten, von denen vier mit einem Kreis umgeben sind, und vier fünfblättrigen Blüten mit langem Stengel, im Zentrum ein Buckel, das Ganze umgeben von einer ringförmigen Linie, deren offene Enden mit einem Punkt versehen sind. Gereinigt u. restauriert, Nadel etwas verbogen. 600,-

*Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.
Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 66 ff.*

Bronze disc head fibula with punched decoration. Luristan, 10th - 8th century B.C. Cleaned and restored, needle partially bent.

534

Silberner Kosmetikspatel. Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr. L 22,5cm. Tordierter Griff mit keulenförmigem Ende, Kopf in Form eines vierarmigen Stufenkreuzes aus flachem Blech mit einer Ausparung in Form eines Stufenkreuzes im Zentrum. Zwei Kreuzarme am Kopf gebrochen. 400,-

*Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.
Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 178.*

Silver cosmetic spatula with a twisted pin and a flat head in shape of a cross potent with a cross potent in openwork in the center. Bactria, 2300 - 1800 B.C. Two arms of the cross broken.

535

Bronzene Gewandnadel mit korbartigem Kopf. Luristan, 1. Jt. v. Chr. L 19,5cm. Lange, sich nach unten verjüngende und nach oben in einen Vierkantstab übergehende Nadel. Am Übergang zum Kopf ein Wulst. Der Kopf bestehend aus sechs tordierten, korbartig angeordneten Drähten, die oben in einer zylinderförmigen Bekrönung zusammenlaufen. Gereinigt und restauriert, intakt. 400,-

*Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.
Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 190 Nr. 309 mit Taf. 49.*

Bronze casted pin with head in form of a spherical cage with six twisted vertical bars. Luristan, 1st millenium B.C. Cleaned and restored, intact.

536

Bronzene Gewandnadel mit »Granatapfel«-Kopf. Kaukasisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. L 18,7cm. Spitz zulaufende Nadel mit Kopf in Form einer stilisierten Granatapfelblüte mit scheibenförmigem Fruchtknoten darüber, darunter vier trompetenförmige Aufsätze, eventuell zwei Paare von stilisierten Kelchblättern, auf dem Blütenkelch sitzen vier Knubben. Gereinigt und restauriert, Kratzer auf der Scheibe, intakt. 400,-

*Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.
Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 189 Nr. 302 mit Taf. 48.*

Bronze pin with a floral head in shape of a stylised pomegranate blossom. Caucasian, 8th - 7th century B.C. Cleaned and restored, scratches on the head, intact.

537



538



539



537

Bronzene Kosmetiknadel mit Kopf in Form eines Kompartimentsiegels. Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr. L 16,6cm, Ø Kopf 3,4cm. Spitz zulaufende Nadel mit Kopf in Form eines Siegels, das aus einer achtblättrigen Rosette besteht. Gereinigt und restauriert, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. V. Sarianidi, Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 178 f.

Bronze casted cosmetic pin with head in form of a metal seal. Bactria, 2300 - 1800 B.C. Cleaned and restored, intact.

538

Bronzene Gewandnadel mit Ritzdekor. Luristan, 3. - 1. Jt. v. Chr. L 19,1cm. Spitz zulaufende Nadel mit keulenförmigem Kopf sowie Durchbohrung und Ritzdekor in Form von Fischgrätmustern, horizontalen Rillen und einem Zickzack-Band. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 175 Nr. 223 mit Taf. 41.

Bronze casted pin with club-like head, in the upper part incised chevrons and zigzag pattern and hole. Luristan, 3rd - 1st millenium B.C. Intact.

539

Sammlung Gewandnadeln aus Bronze. Luristan, 3. - 1. Jt. v. Chr. Darunter eine lange, konisch zulaufende Nadel mit Rillendekor im oberen Teil sowie Durchbohrung und halbkugeligem Kopf (L 25,9cm), eine konisch zulaufende Nadel ohne Dekor mit Durchbohrung und abgerundetem Kopf (L 26,2cm), eine konisch zulaufende Nadel mit Kugelsegmenten im oberen Bereich und abgeflachtem Kopf (L 23,4cm), eine konisch zulaufende Nadel mit Pilzkopf und Dekor in Form von unterschiedlich breiten



Rillen sowie mit Durchbohrung und Ring (L 24,3cm). 7 Stück!
Teilweise gereinigt und restauriert, sonst intakt. 650,-

*Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.
Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 190 Nr. 309 mit Taf. 49.*

Collection of bronze casted pins. Luristan, 3rd - 1st millenium B.C. Partially cleaned and restored, otherwise intact. 7 pieces!

540

Sammlung Gewand- und Kosmetiknadeln aus Bronze. Luristan, 3. - 1. Jt. v. Chr. Darunter zwei spitz zulaufende Nadeln mit einem Kopf in Form einer Mohnkapsel (L 17,5 u. 11 cm), eine rund zulaufende Nadel mit einem Kopf in Form einer Faust mit ausgestrecktem Daumen (L 16,8cm, Baktrien, 2300 - 1800 v. Chr.), zwei Kosmetiknadeln mit einem Kopf in Form von zwei gegenstängigen Spiralen (L 18,5 u. 16,5cm), eine Nadel mit keulenför-

migem Kopf und Durchbohrung sowie vertikalem Rillendekor (L 16,6cm), eine Nadel mit Tierkopf und Ritzdekor mit Fischgrätmuster (L 19,9cm), eine Nadel mit Pilzkopf und Rillendekor sowie Durchbohrung (L 21,2cm), eine Nadel mit keulenförmigem Kopf und ornamentalem Ritzdekor (L 23,1cm), eine Nadel mit horizontalem Rillendekor sowie Durchbohrung (L 16,8cm) und eine Nadel mit profiliertem Kopf (L 16,8cm). Vorwiegend gereinigt und restauriert, sonst intakt. 11 Stück! 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 190 Nr. 309 mit Taf. 41 ff.

Collection of bronze casted pins with different heads in form of a poppy (2), a fist, with two opposite spirals (2), with incised decoration (2) and with grooves (2). Luristan and Bactria, 3rd - 1st millenium B.C. Mostly cleaned and restored, otherwise intact. 11 pieces!



541
Halsreif aus Bronze. Baktrien, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Ø 18,4cm. Aus massivem Rundstab, dessen offene Enden sich konisch verbreitern. Gereinigt, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Torques made of bronze with conical, open endings. Bactria, 1st century B.C. - 1st century A.D. Cleaned, intact.

542
Sammlung Hals- und Armreife. Luristan, Ende 2. - Anfang 1. Jt. v. Chr. Darunter ein massiver Halsreif (Ø 13,4cm) aus aneinandergefügtten Fässchenperlen mit konisch zulaufenden Enden (1. Jt. v. Chr., vielleicht später), ein Armreif (Ø 10,4cm) mit Enden in Form von stilisierten Widderköpfen (1. Jt. v. Chr.) und zwei Armreife (Ø 6,5 u. 6,6cm) mit Enden in Form von stilisierten Schlangenköpfen. **4 Stück!** Gereinigt und restauriert. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of a massive torques with conical endings (1st millennium B.C. or later), a bracelet with endings in shape of stylized ram heads and two bracelet with endings in shape of stylized snake heads. Luristan, end of 2nd - beginning of 1st millennium B.C. Cleaned and restored, the endings of the torques slightly bent. 4 pieces!

543
Bronzenes Kurzschwert. Amlasch, ca. 1200 - 1000 v. Chr. L 55,2 cm. Zweiseidige Klinge mit Mittelrippe im vorderen Drittel, die nach hinten in acht vertikale Rinnen übergeht. Bogenförmiger Griffansatz, der auf der unteren Seite in der Mitte offen ist. Hohe Griffstange mit ovalem Querschnitt mit eingraviertem Dekor, auf den eine Zierscheibe folgt. Oberes Ende der Griffstange ist ein Scheibenknauf. Zwischen Scheibenknauf und Griffstange vier Rippen, von denen eine mit Fischgrätmuster dekoriert

ist. Gereinigt und restauriert, Spuren von Korrosion, Schneide bestoßen, winzige Löcher im Griffansatz. 1.500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze short sword. Amlash, about 1200 - 1000 B.C. Cleaned and restored, traces of corrosion, edge worn, tiny holes in the handle.

544
Eisendolch, sog. Akinakes. Skythisch, 6 Jh. v. Chr. L 32,5cm. Gerader Knaufbalken mit einer Griffangel, die auf einer Seite gekehlt ist. Darauf folgt eine Parierstange in Form einer »Pilotenbrille«. Die Klinge ist zweiseidig, lanzettförmig und beidseitig vierfach gekehlt. Braunschwarze Patina, größtenteils intakt, winziges Fragment der Klingenspitze fehlt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A. Bade, Bayern.

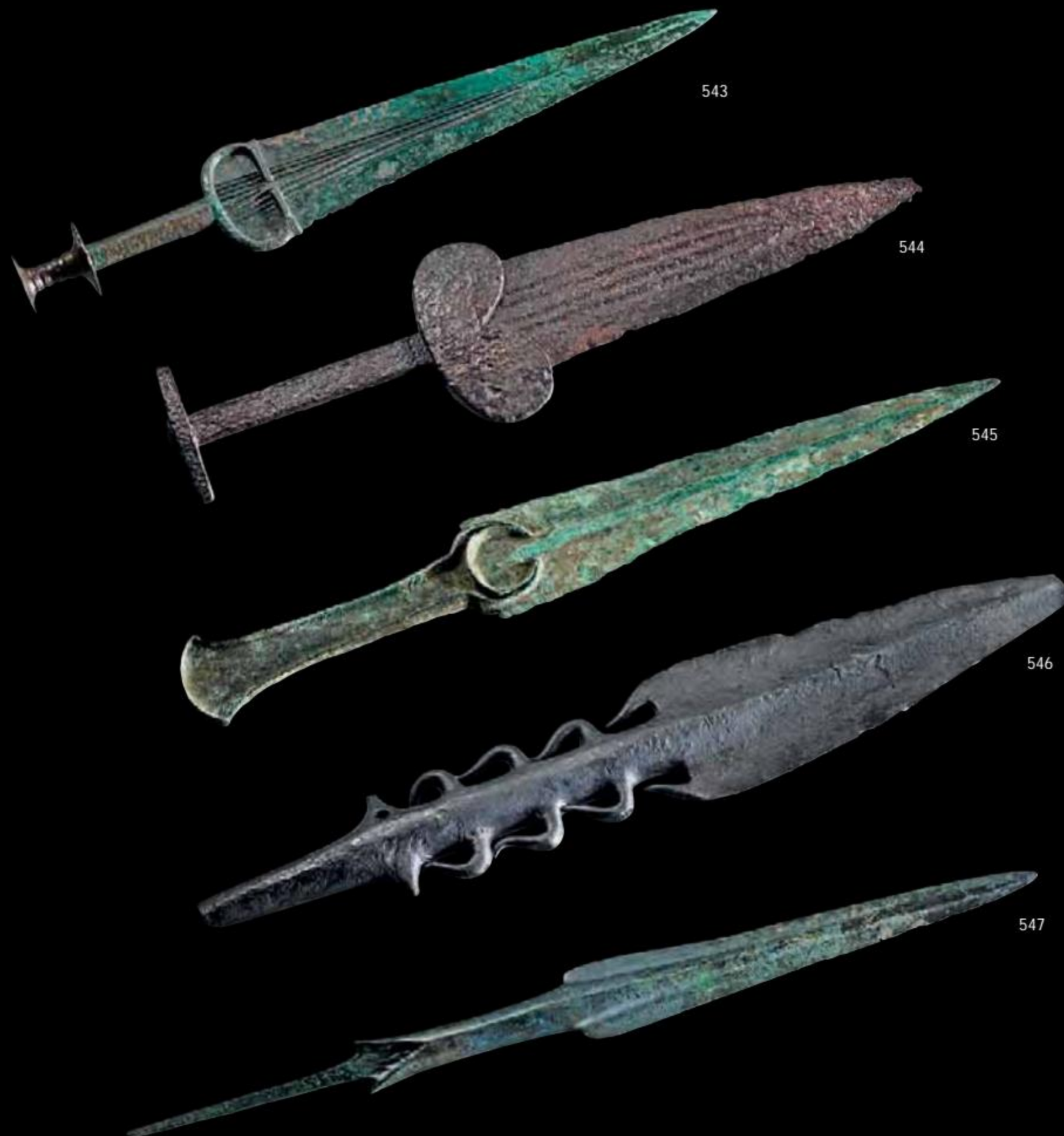
Der sog. Akinakes war ein zweiseidiges Kurzschwert, das im 7. Jh. v. Chr. unter persischem Einfluss entstanden und dessen Gebrauch bei den Skythen bis ins 4. Jh. v. Chr. belegt ist. Formelemente wie der Knaufbalken und die Klingenspitze mit Kehlungen finden sich auch beim römischen Pugio.

Iron dagger, so-called akinakes. Scythian, 6th century B.C. Brownblack patina, tiny fragment of the blade tip missing.

545
Randleistendolch aus Bronze. Luristan, 1100 - 1000 v. Chr. L 31cm. Gegossen aus einem Stück. Am Übergang vom Griff zum Blatt halbmondförmig gebogene Leiste, die in die Rille seitlich der beidseitigen Mittelrippe auf dem Blatt übergeht. Gereinigt, Spuren von Korrosion, Griffschalen fehlen. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze dagger. Luristan, 1100 - 1000 B.C. Cleaned, traces of corrosion, grip plates are missing.



546

Bronzene Harpune. Nordwestindien oder Doab, 2. Jt. v. Chr. L 38,8cm. Schlankes, lanzettförmiges, sehr dünn ausgehämmertes Stichblatt mit deutlicher Mittelrippe und ausgezogenen Spitzen. Das zylindrische Mittelstück geht direkt in den Schaft über und ist mit drei Paar Widerhaken und einem Paar konischer Außenzapfen versehen, von denen einer eine Durchbohrung für die Leine aufweist. Gereinigt und restauriert, kleine Risse auf dem Blatt. 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

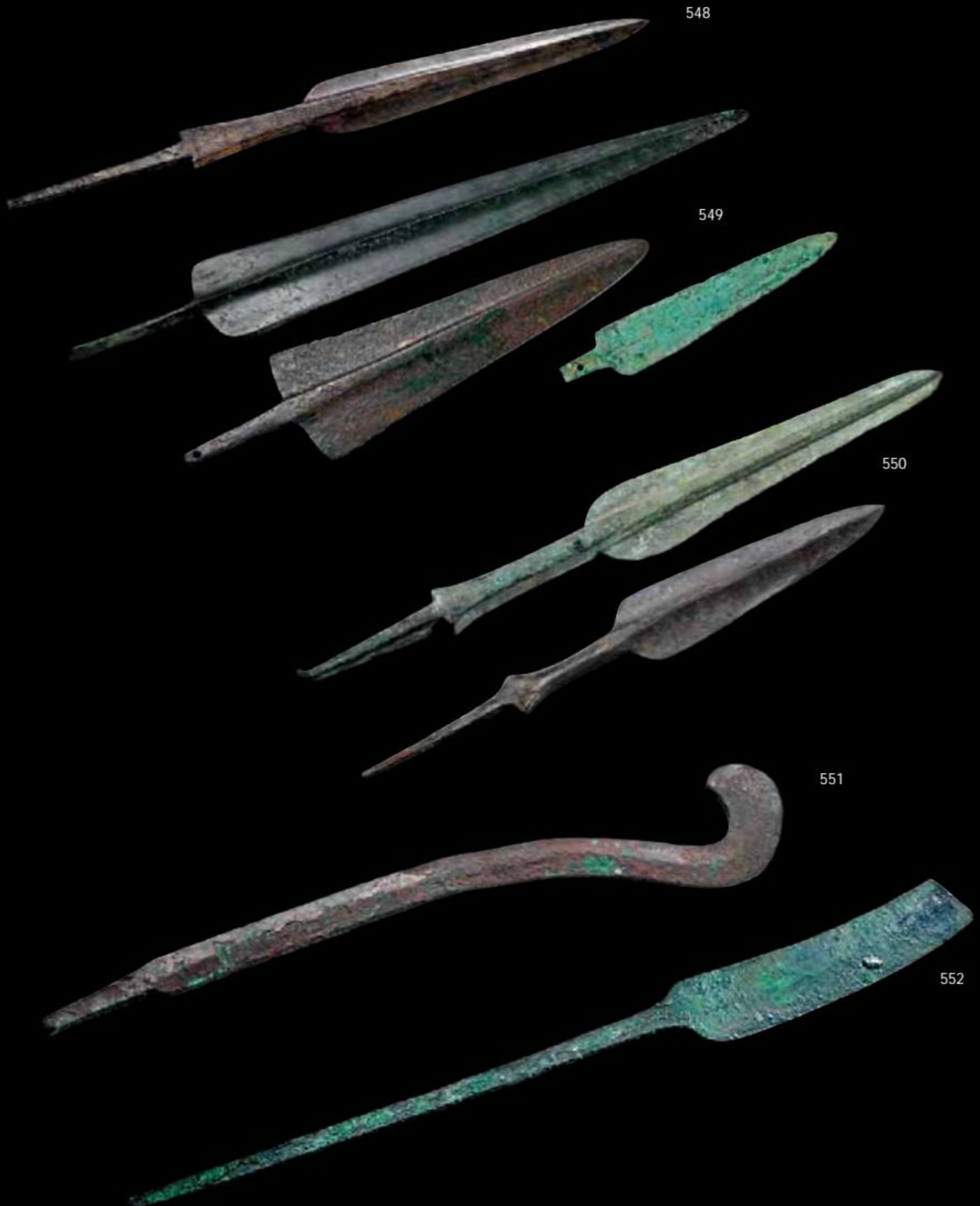
Bronze harpoon with three pairs of barbs and one pair of tight-fitting with hole. Northwest India or Doab, 2nd millenium B.C. Cleanend and restored, tiny cracks in the guard.

547

Bronzene Speerspitze. Luristan, 12. - 11. Jh. v. Chr. L 41cm. Schmale Speerspitze mit dünn gehämmertem Blatt und abgerundeter Mittelrippe, die konisch verläuft. Am unteren Ende geht sie nahtlos über in den Schaft, der am Übergang zur Angel rautenförmig ist. Die angegossene Angel ist vierkantig und verjüngt sich nach unten. Gereinigt u. restauriert. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze spearhead. Luristan, 12th - 11th century B.C. Cleanend and restored.



548

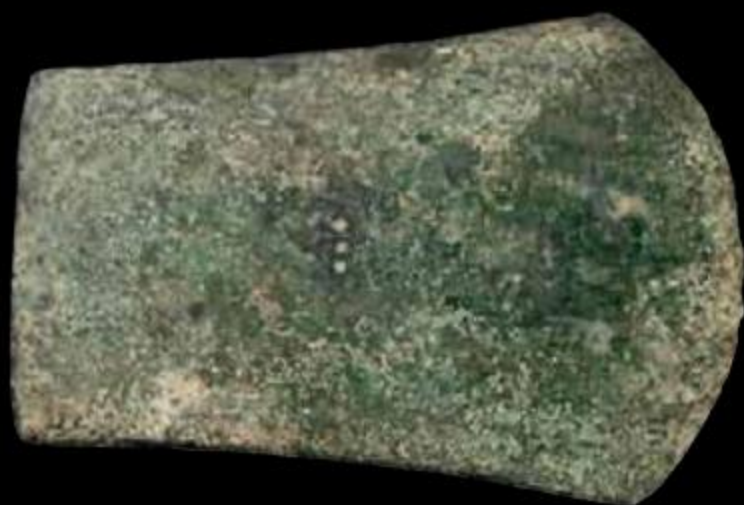
Bronzene Speerspitze mit Dekor. Luristan, 12. - 11. Jh. v. Chr. L 40,3cm. Schmale Speerspitze mit dünn gehämmertem Blatt und kantiger Mittelrippe, die konisch verläuft. Am unteren Ende geht sie nahtlos über in den Schaft, dessen Enden leicht ausgezogen sind. Die angegossene Angel ist vierkantig und verjüngt sich nach unten. Mittelrippe und Schaft sind mit eingraviertem und gepunzttem Dekor aus gepunkteten Dreiecken mit Schraffurband an der Langseite dekoriert. Gereinigt und restauriert. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze spearhead with engraved and punched decoration. Luristan, 12th - 11th century B.C. Cleaned and restored.

549

Zwei Griffangeldolche und eine Speerspitze aus Bronze. Luristan, ca. 1200 - 1100 v. Chr. Zwei Dolche (L 42,5 u. 29cm) mit



553



554

schmalem Dolchblatt, das nach oben hin ausschwingt, die Mittelrippe setzt sich in der vierkantigen Griffangel fort, bei einem ein Nietloch in der Angel. Die Speerspitze (oder Dolchklinge, L 19,2cm) mit lanzettförmigem Blatt, Mittelrippe, die durch geritzte Linien angedeutet ist, u. flacher Angel mit Nietloch. **3 Stück!** Griffangeldolche gereinigt und restauriert, Speerspitze nur gereinigt u. Angel gebrochen. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 24. Nr. 20-24 (Griffangeldolche).

Two bronze tangs and one spearhead. Luristan, about 1200 - 1100 B.C. Tangs cleaned and restored, the spearhead only cleaned and hinge broken. 3 pieces!

550

Zwei Speerspitzen aus Bronze. Luristan, ca. 1200 - 1100 v. Chr. L 38 und 30cm. Beide mit lanzettförmigem Blatt mit kräftiger Mittelrippe, die in einen viereckigen Schaft übergeht, der in einer eckigen Verbreiterung mit V-förmigem Ausschnitt endet und mit einer vierkantigen Angel versehen ist, deren Ende bei einer Speerspitze gebogen ist. **2 Stück!** Beide gereinigt und restauriert. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 33 f. Nr. 47-48.

Two bronze spearheads, one of them with decoration. Luristan, about 1200 - 1100 B.C. Both cleaned and restored, the smaller one missing fragment above the hole. 2 pieces!

551

Bronzenes Sichelschwert. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. L 47,5cm. Lange, fast im 90 Grad-Winkel gebogene Klinge mit sich verbreiternder, gewölbter Schneide. Beidseitige, flache Mittelrippe, Klinge geht in vierkantige Angel über. Kleinere Gussfehler, gereinigt u. restauriert, Spuren von Korrosion. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. IV Nr. 24. Sichelschwerter hatten keine profane Funktion, sondern dienten als Rangabzeichen.

Bronze sickle sword. Bactria, 2nd half of 3rd millenium / early 2nd millenium B.C. Several casting defects, cleaned and restored, traces of corrosion.

552

Beil aus Bronze. Luristan, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. L 54,5cm. Lange, vierkantige, schmale Angel mit rechteckiger, leicht gebogener Klinge. Gereinigt und restauriert. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze hatchet. Luristan, 2nd half of 3rd millenium B.C. Cleaned and restored.

553

Bronzenes Flachbeil. Induskultur, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. L 16cm. Trapezförmige Klinge mit schmalere, hinteren Ende und breiter, gewölbter Schneide. In der Klingenmitte drei Bohrungen in einer Reihe. Antike Gebrauchsspuren, gereinigt u. restauriert, Spuren von Korrosion. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze flat axe. Indus Culture, 2nd half of 3rd millenium / early 2nd millenium B.C. Ancient traces of usage, cleaned and restored, traces of corrosion.

554

Schaftloch-Axtkopf aus Bronze. Luristan, Ende 3. Jt. v. Chr. L 11,7cm. Zylindrische Tülle mit unterem, bogenförmigen u. hinten lang heruntergezogenen Abschluss. Symmetrisch leicht ausschwingendes Blatt mit etwas geschwungener Schneide. Halbrunder Nackenkamm mit Querstrebe. Grünbraune Patina, kleine Fehlstelle am Nackenansatz. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 22 Nr. 16.

Bronze axe head with neck crest. Luristan, end of 3rd millenium B.C. Greenbeige patina, tiny hole at the top of the neck.



555



556



557



558

555

Hacke aus Bronze. Luristan, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. L 8,5cm. Querstehendes Blatt, das im ca. 60 Grad-Winkel an der Tülle aufsteht. Tülle röhrenförmig mit Rautendekor. Gereinigt und restauriert. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 19 Nr. 7.

Bronze pick with rhombus decoration on the shaft. Luristan, 2nd half 3rd millennium B.C. Cleaned and restored.

556

Picke und Schaftloch-Axtkopf aus Bronze. Luristan, Ende 3. Jt. v. Chr. Picke (L 18,3) mit Schlagstück mit rechteckigem Querschnitt, zylindrischer Tülle, die oben horizontal, unten geschwungen und hinten weit heruntergezogen endet. Tüllenöffnungen von Leisten gerahmt, Nackenkamm profiliert mit Querstrebe. Der Schaftloch-Axtkopf (L 9,8cm) mit zylindrischer Tülle mit geraden, von Leisten gerahmten Abschlüssen. Symmetrisch leicht ausschwingendes Blatt mit etwas geschwungener Schneide und spornartigem Aufsatz auf der Oberseite der Klinge. Rechteckiger Nackenkamm mit Querstrebe. **2 Stück!** Gereinigt und restauriert. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 19 f. Nr. 17 (Picke).

Bronze pick and axe head. Luristan, end of 3rd millennium B.C. Cleaned and restored. 2 pieces!

557

Zwei Schaftloch-Axtköpfe aus Bronze. Luristan, Mitte 3. Jt. v. Chr. L 9,5 u. 7 cm. Einfache Röhrentülle und Blatt, das oben gerade und unten in S-förmiger Kontur verläuft. Der oberen Tüllenabschluss und das Axtblatt haben eine gemeinsame Leiste. Der größere Axtkopf mit kleiner Nackenwölbung und Zierleiste auf der Klingenoberseite. Beim kleineren Axtkopf zwei Schaftlöcher und Nackenwölbung im oberen Schaftbereich. **2 Stück!** Gereinigt und restauriert. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 19 f. Nr. 8 und 9.

Bronze axe heads. Luristan, mid of 3rd millennium B.C. Cleaned and restored. 2 pieces!



559



560

558

Sammlung Keulenköpfe aus Bronze. Baktrien, Ende 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Jeder tropfenförmig mit einem geschweiften Schaftloch mit vier langen, gebogenen Zacken (max. B 9,4 u. 7,7 u. 7,3cm) und Befestigungssteg. 3 Stück! Oberfläche korrodiert, z.T. mit Textilresten, Zacken fehlen teils oder sind gebrochen, Befestigungsstege teils gebrochen. 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. XLIII Nr. 320.

Drop-shaped mace-heads made of bronze with four prongs. Luristan, end 3rd - beginning 2nd millennium B.C. Surface corroded, partially with textile remains, prongs partially missing or broken, mounting kit partially broken. 3 pieces!

559

Keulenkopf aus Bronze, Typ »Getreidekorn«. Luristan, Baktrien, 2600 - 2400 v. Chr. L 24,3cm. Schmale, zylindrische Schaftrohre mit leicht ausschwingendem Kopf, der beidseitig von drei Ringen begrenzt und mit rechteckigen Feldern im sog. Getreide-Korn-Dekor (Körner in V-Form) versehen ist, die sich mit dreistreifigen Feldern abwechseln. Die Schaftrohre hat unten ebenfalls drei Ringe, bevor sie im ausschwingenden Fuß endet. Gereinigt u. restauriert, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. Collection Jean Paul Barbier, Genève, Hôtel Drouot, Paris, 1970, Nr. 86.

Keulenköpfe wurde schon relativ früh nicht mehr als Kampfgerät genutzt. Ein Hinweis dafür ist die manchmal sehr reiche Dekoration sowie die fehlende Durchbohrung für die Schäftung wie bei unserem Stück. Auch unser Exemplar ist nur für einen dünnen Holzstab zugerichtet und diente demnach nicht mehr dem ursprünglichen Zweck, sondern hatte eine zeremonielle Funktion.

Bronze mace-head with cornear-decoration. Luristan / Bactria, 2600 - 2400 B.C. Cleaned and restored, intact.

560

Keulenkopf aus Bronze. Luristan, 2600 - 2400 v. Chr. L 14,4cm. Schmale, zylindrische Schaftrohre mit verdicktem Rand oben und unten. In der oberen Hälfte Reliefdekor mit vier rechteckigen Feldern, die durch zwei horizontale und vier vertikale Schnurbänder gebildet werden, in den Feldern abwechselnd Knubben und Schlangen. Am unteren Ende zwei kleine Löcher (Gussfehler). Gereinigt u. restauriert, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran Ausstellung München (2002) S. 18 Nr.4.

Bronze mace-head with relief-decoration. Luristan, 2600 - 2400 B.C. Cleaned and restored, two tiny casting defects in the lower part, intact.

561

Keulenkopf aus Stein. Luristan, ca. 2000 v. Chr. L 9,1cm, Ø der Bohrung 2,3cm unten, 0,9cm oben. Aus schwarzem Stein mit grünen Einsprengseln. Birnenförmig, unten zylindrisch, im oberen Bereich aus drei zusammengesetzten Halbkugeln mit jeweils zwei bogenförmigen Rillen. Unten ebenfalls zwei Rillen. Bohrung verläuft nach oben hin konisch. Intakt, mit Haarriss. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

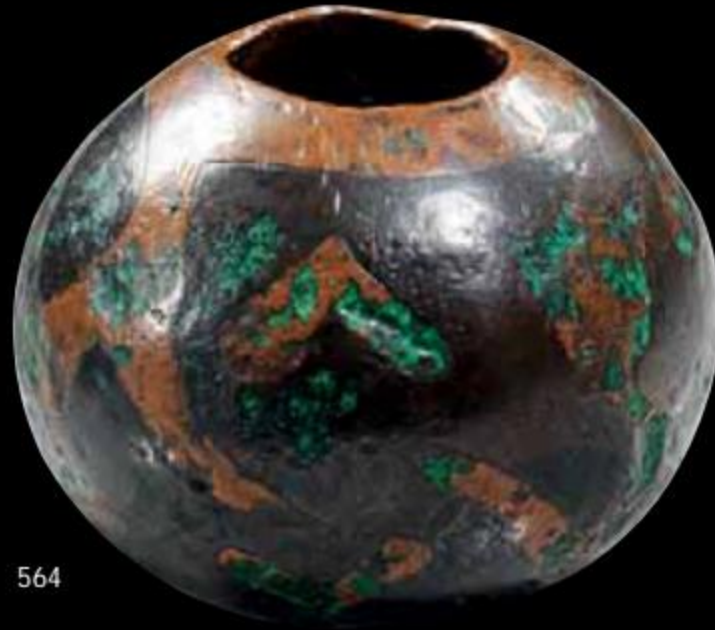
Mace-head made of black stone. Luristan, about 2000 B.C. Intact, with tiny crack.



561



562



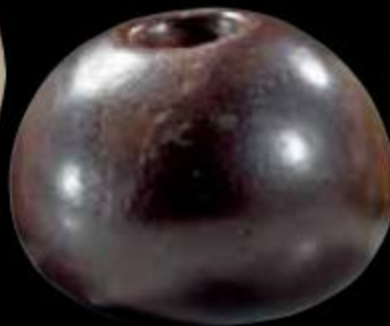
564



563



565



566



562

Keulenkopf aus Bronze. Luristan, Anfang 1. Jt. v. Chr. H 6,7cm, Ø oben 2,5cm. Zylindrischer Schaft, der in einen flachen Kopf übergeht, am Rand des Kopfes umlaufend sechs zahnartige Fortsätze, auf dem Kopf ein sehr kurzes Röhrenstück mit wulstigem Rand und flachem Ansatz mit eingeritztem Flechtbanddekor. Gereinigt und restauriert, leicht verbogen am oberen Schafttrand. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Mace-head made of bronze with incised interlacing ornament. Luristan, beginning 1st millenium B.C. Cleaned and restored, slightly scratched on the upper bottom.



567



568

563

Keulenkopf aus Bronze. Luristan, Ende 2. / Anfang 1. Jt. v. Chr. H 7,9cm, Ø oben 4,6cm. Zylindrischer Schaft mit Wulst, kugelförmiger Kopf mit fünf Längsrippen. Gereinigt und restauriert, mit Gussfehlern. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Mace-head made of bronze vertical ribbed. Luristan, end 2nd / beginning 1st millennium B.C. Cleaned and restored, with casting defects.

564

Keulenkopf aus Bronze und Kupfer. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 4,4cm, Ø 5,5cm. Kugelförmiger Kopf aus Bronze mit Kupfereinlagen in Form von stilisierten, herzförmigen Blättern und Tulpenblüten. Gereinigt und restauriert, minimale Bestoßungen. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Mace-head made of bronze with inlays of copper in shape of stylized leaves and tulip blossoms. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millennium B.C. Cleaned and restored, tiny dents.

565

Sammlung Keulenköpfe aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter drei kugelige aus Marmor (H 6,4 u. 4,9cm u. 3,6cm), davon einer mit einer blattartig gerippten Oberfläche, ein kugelförmiger, schwarzer (H 5,2cm) und ein tropfenförmiger, schwarzer Keulenkopf (H 3,9cm). Bohrung zum Teil von zwei Seiten ausgeführt. **5 Stück!** Oberfläche verwittert, etwas bestoßen. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 148 (gerippte Oberfläche).

Collection of mace-heads made of marble and black stone, one of them with ribbed surface. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millennium B.C. Surface worn, partially with tiny dents. 5 pieces!

566

Sammlung Keulenköpfe aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter ein fast kugelförmiger aus Alabaster (H 5,1cm), ein tropfenförmiger aus Alabaster (H 5,5cm), ein kugelförmiger aus braunschwarzem Stein (H 4,1cm) und ein tropfenförmiger aus schwarz-weißem Stein (H 5,7cm). **4 Stück!** Oberfläche verwittert, etwas bestoßen. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 133 (Bsp. für schwarz-weißen Stein).

Collection of mace-heads made of alabaster (2), brown-black stone and black-and-white stone. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millennium B.C. Surface worn, partially with tiny dents. 4 pieces!

567

Silberschale. Westasiatisch, 8. - 6. Jh. v. Chr. Ø 16,5cm, H 4,7cm. Halbkugelige Schale mit leicht abgesetztem Rand. An der Wandung Buckeldekoration in drei Reihen übereinander, das Negativ im Inneren sichtbar. Boden konkav eingezogen mit zentralem Buckel. Riss im Blech und zwei Randausbrüche. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1976 bei Axel Weber, Köln.

Silver hemispherical bowl with decoration in form of humps. Western Asiatic, 8th - 6th century B.C. Crack at body and minor chips at the rim.

568

Bronze-Phiale. Achämenidisch, ca. 5. Jh. v. Chr. Ø 13,7cm. Schale mit Wandungsknick und kleiner Innenwölbung im Boden. Gereinigt und restauriert. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Bronze phiale. Achaemenid, about 5th century B.C. Cleaned and professionally restored.



569

569

Schnabelkanne aus Bronze. Luristan, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. H 7cm, Ø 9,9cm. Kugeliger Corpus, der sich zum Hals leicht einzieht. Der Rand ist zu langem Ausguss gezogen, der Henkel aus dem Rand gezogen. Intakt. 750,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 23 Nr. 19; P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 276 mit Taf. 82 Nr. 521.

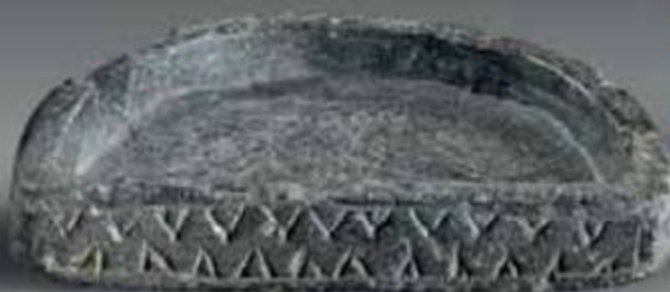
Beak-spouted jug made of bronze. Luristan, 2nd half 3rd millenium B.C. Intact.



570

570

Sammlung Steinlampen. Baktrien, ca. 200 n. Chr. Darunter eine Lampe aus grünem Chlorit (L u. B 9,3cm) mit bauchigen Corpus und einem quadratischen, flachen Rand mit konkav eingezogenen Seiten um die runde Öffnung (Ø 6,2cm), darauf Kreispunktdekor in den Ecken, eine Rinne für den Docht sowie Zickzack-Dekor auf der Außenseite des Corpus, eine Lampe aus grünem Chlorit (L 12,9cm) mit tropfenförmigem Corpus und Schnauze sowie Kreispunktdekor auf dem flachen Rand und Rinne und eine Lampe aus schwarzem Chlorit (L u. B 9cm) mit schalenartigem Corpus und einem quadratischen, flachen Rand um die runde Öffnung



571

(Ø 5,8cm), darauf Kreispunktdekor sowie eine Rinne für den Docht. **3 Stück!** Versintert, sonst intakt. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of lamps made of chlorite with decoration in shape of circle points. Bactria, about 200 A.D. Sintered, otherwise intact. 3 pieces!

571

Sammlung Kosmetikgefäßchen. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. Darunter ein Flakon (H 6,2cm, Randfragmente fehlen) aus Alabaster mit flachem Bodem, fast quaderförmigem Corpus, zylindrischem Hals und flachem, auskragenden Rand; ein Flakon (H 4,9cm, Hals gebrochen und Bruchstelle begradigt, ursprüngliche Einlage fehlt) aus grünlichem Chlorit mit flachem Boden, quaderförmigem Corpus und zylindrischem Hals sowie einer rechteckigen Öffnung auf einer Seite, die ursprünglich mit einer Einlage versehen war, und mit identischem, geometrischen Ritzdekor auf allen drei Seiten und eine halb-kreisförmige Kosmetikschale (B 8,5cm, winzige Randfragmente fehlen, etwas bestoßen) aus grünlichem Chlorit mit einem niedrigen Rand und geritztem Zick-Zackdekor auf den Außenseiten des Randes. **3 Stück!** Größtenteils intakt. 900,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 124 f.

Collection of cosmetic vessels comprising a bottle made of alabaster, a bottle made of chlorite with carved decoration and a semicircular, shallow bowl made of chlorite with zig-zag pattern. Bactria, about 2400 - 1800 B.C. The alabaster bottle with missing fragments of the rim, the chlorite vessel with missing neck and inlay and with worked off break and the bowl with missing fragments of the rim and with tiny dents. 3 pieces!

572

Sammlung Kosmetikfläschchen aus Bronze. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. Darunter ein Fläschchen mit flachem Standring, bauchigem Corpus mit abgesetzter Schulter, langem, zylindrischen, sich nach oben verbreiternden Hals und auskragendem Rand (H 9,4cm), ein Fläschchen mit flachem Standring, kugeligem Corpus, langem, zylindrischen, sich nach oben verbreiternden Hals und auskragendem Lippe (H 7,8cm) und ein Fläschchen mit flachem Scheibenfuß, kegelförmigem Corpus mit Schulterknick, langem, zylindrischen, sich nach oben verbreiternden Hals und flachem, auskragenden Rand (H 7,2cm). **3 Stück!** Oberfläche restauriert, zum Teil mit Gussfehlern. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 108.



572



573

Collection of bronze cosmetic bottles. Bactria, about 2400 - 1800 B.C. Surface restored, partially with casting defects. 3 pieces!

573

Sammlung Kosmetikfläschchen aus Bronze. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. Darunter ein Flakon mit kugelförmigem Corpus, kurzem, zylindrischen Hals und auskragendem Rand (H 6,3cm) und ein Fläschchen mit Standring, bauchigem Corpus mit abgesetzter Schulter, zylindrischem, sich nach oben verbreiterndem Hals und auskragendem Rand (H 6,5cm). **2 Stück!** Oberfläche restauriert, mit Gussfehlern. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Ligabue - S. Salvatori (Hrsg.), Bactria and Ancient Oasis Civilization from the sands of Afghanistan, o. J., S. 167 mit Abb. 11c.

Collection of bronze cosmetic bottles. Bactria, about 2400 - 1800 B.C. Surface restored, with casting defects. 2 pieces!



574



575



576



577

574

Khol-Gefäß aus Bronze. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. H 6,9cm. Bauchiges Gefäß auf einem Standfuß mit hohem, schlanken Hals und flacher Mündung. Auf dem Corpus Ritzdekor in Form von Schuppen, die Berge stilisieren. Gereinigt und restauriert, intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 108.

Diese Gefäßform diente als Kosmetik-Flacon.

Bronze khol vessel with carved decoration. Bactria, about 2400 - 1800 B.C. Cleaned and restored, intact.

575

Kosmetikgefäß aus Chlorit. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 5cm. Hoher, quaderförmiger Corpus mit flachem Boden und kurzem, zylindrischen Hals mit kaum ausgeprägter Lippe. Im Boden eine runde Öffnung, die ursprünglich mit einem Stöpsel geschlossen war. Auf den Seitenflächen ursprünglich Einlagen in Form eines Hausquerschnittes, die auf drei Seiten in Dreierreihen und auf einer in Zweierreihen angeordnet sind. Einlagen des Corpus und Stöpsel im Boden fehlen, minimal bestoßen. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 124.

Cosmetic bottle made of chlorite. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millenium B.C. Inlays and plug missing, with tiny dents.

576

Alabastergefäß. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. H 23,5cm, Ø Mündung 13,8cm. Alabaster wellenartig geädert. Hohes, zylindrisches, nach oben konisch zulaufendes Gefäß mit flachem, horizontal auskragenden Rand. Ein Fragment an der Wandung u. zwei Fragmente am Rand fehlen, Sinterspuren am Boden, Haarrisse. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vessel made of alabaster. Bactria, 2nd half of 3rd - beginning of 2nd millenium B.C. Fragments of the wall and the rim missing, traces of sinter on the bottom, tiny cracks.

577

Alabastergefäß. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 14,2cm, Ø Mündung 7,8cm. Alabaster mit horizontaler, hellroter Äderung. Hohes, zylindrisches, nach oben konisch zulaufendes Gefäß mit flachem, horizontal auskragenden Rand. Intakt, versintert. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vessel made of alabaster. Bactria, 2nd half of 3rd - beginning of 2nd millenium B.C. Intact, traces of sinter.

578

Lampe aus Alabaster. Baktrien, Ende 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 19,5cm, Ø Mündung 6,1cm. Ockerfarben mit weißer, horizontaler Bänderung. Hoher, zylindrischer Corpus, der nach oben leicht konisch verläuft. Oben eine runde, gebohrte Vertiefung (T 3,1cm). Deckel fehlt, minimale Bestoßungen. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Alabaster lamp. Bactria, end 3rd - early 2nd millenium B.C. Lid is missing, with tiny dents.



578



579

579

Pokal aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 20,8cm, Ø Becher oben 8,7cm. Mit langem, unten konisch auslaufenden Fuß, darauf ein konkav eingezogener Gefäßkörper mit nach außen kragender, kantiger Lippe. Winzige Fragmente des Fußes fehlen, am Rand bestoßen. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 136; M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. XXVII Nr. 217.

Alabaster goblet. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millenium B.C. Tiny fragments of the foot missing, with tiny dents at the rim.

580

Pokal aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. H 14,3cm, Ø Becher oben 8,1cm. Cremeweiß-beige mit feiner, weißer Äderung. Mit langem, unten konisch auslaufenden Fuß, darauf ein flacher, zylindrischer, sich nach oben verjüngender Gefäßkörper ohne Lippe. Randfragmente fehlen, Standfuß unten bestoßen. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 136.



580

Alabaster goblet. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millenium B.C. Fragments of the rim missing, foot with tiny dents.

581

Doppelgefäß aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. L 13cm, Ø Schalen 5,8 u. 4,4cm. Aus einer halbkugeligen und einer eher konischen Schale, die miteinander verbunden sind. Randfragment an der größeren Schale fehlt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. XXVII Nr. 219; W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 135.

Double vessel made of alabaster. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. Fragments of the rim missing.

582

Zwei Kosmetikgefäße aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. Jt. / Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter eine Schale (Ø 8cm) aus schwarzgrünem Chlorit mit flachem Standring, konkaver Wandung und horizontalem, flachen Rand und eine flache, runde Schale (Ø 8,2cm) aus rötlichem Stein mit einem Rand in Form einer Hohlkehle. 2 Stück! Etwas bestoßen, rötliche Schale gereinigt. 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 124 f.

Collection of two cosmetic vessels made of black chlorite and reddish stone. Bactria, about 2nd half of 3rd / beginning of 2nd millenium B.C. With tiny dents, the red vessel cleaned. 2 pieces!



581

583

Sammlung zwei Schalen und ein Topf. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter a) eine halbhohle Schale (H 5,3cm, Ø Mündung 13cm) aus Alabaster, b) eine kugelige Schale (H 5,7cm, Ø Mündung 4,7cm) mit abgesetztem Rand aus grauem Chlorit und c) ein Topf aus Marmor (H 10,3cm, Ø Mündung 7,4cm). 3 Stück! a) Gering bestoßen. b) Stark versintert, Randfragmente fehlen, c) Am Rand bestoßen.

600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of one bowl of alabaster, one bowl of chlorite and one vessel of marble. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. With dents at the rim, missing fragments at the rim and one vessel strongly sintered. 3 pieces!



582



583



584

Sammlung Steingefäße aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter a) eine hohes, zylindrisches Gefäß (H 10,6cm, Ø Mündung 6,7cm) mit wulstiger Lippe, b) ein bikonkaves, hohes Gefäß (H 8,2cm, Ø 5,1cm) und c) ein flaches, zylindrisches Gefäß mit flachem Rand (H 6,2cm, Ø Mündung 9,1cm). **3 Stück!** a) Reste von Kupferoxid auf der Wandung, winzige Randfragmente fehlen. b) u. c) Randfragmente fehlen, Sinterspuren. 1.000,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 134.

Collection of vessels made of alabaster with different shapes. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. Fragments of the rim missing, traces of sinter. 3 pieces!

585

Sammlung Alabastergefäße. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter a) ein nach oben konisch zulaufendes Gefäß (H 5,6cm, Ø Mündung 5,4cm), b) ein nach oben konisch zulaufendes Gefäß (H 5,7cm, Ø Mündung 4,7cm) mit flachem Rand, c) eine halbkugelige Schale (H 4,7cm, Ø Mündung 7,9cm), d) ein kleines Töpfchen (H 3,2cm, Ø Mündung 4,1cm) und e) eine Miniatur-Vase (H 1,6cm, Ø Mündung 0,8cm). **5 Stück!** a) Ge- reinigt, am Rand bestoßen. b) Am Rand bestoßen u. Sprünge, c) u. d) Etwas bestoßen, e) intakt. 900,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 134.

Collection of vessels made of alabaster with different shapes. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. With dents at the rim and several cracks, partially cleaned, one vessel intact. 5 pieces!

586

Sammlung Steingefäße aus Alabaster. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter a) eine hohes, zylindrisches Gefäß (H 10,7cm, Ø Mündung 11,3cm) mit flachem Rand, b) ein bikonkaves, hohes Gefäß (H 8,7cm, Ø Mündung 4,4cm), c) eine halbkugelige Schale (H 5,9cm, Ø Mündung 9,3cm), d) eine halbkugelige Schale (H 4,1cm, Ø Mündung 8,1cm) mit abgesetztem Rand, e) eine konische Schale (H 3,6cm, Ø Mündung 6cm) mit abgesetztem Rand und f) eine kleine, halbkugelige Schale (H 3,7cm, Ø Mündung 7,1cm). **6 Stück!** a) Am oberen Rand rezent gebrochen, bestoßen. b) Bestoßen, c) Bestoßen und versintert, d) u. e) Fehlende Randfragmente, f) Poröse Wandung. 900,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta of Murghab river (2002) S. 134.

Collection of vessels made of alabaster with different shapes comprising two cylindrical vessels and four bowls. Bactria, about 2nd half 3rd - beginning 2nd millenium B.C. Fragments of the rim missing, traces of sinter, with tiny dents. 6 pieces!



587

587

Tongefäß in Form eines Männerkopfes. Baktrien, 2. Jh. v. Chr. H 16,5cm. Großer konischer Standfuß, darauf ein plastisch gestalteter Corpus in Form eines stilisierten, bärtigen Männerkopfes, aus dem der schmale, zylindrische Hals erwächst. Auf der Rückseite ein Bandhenkel. Auf der Vorderseite des Halses und auf der Rückseite unterhalb des Henkelansatzes am Corpus jeweils der Abdruck eines Siegels mit der Darstellung des indo-griechischen Königs Menander. Am Rand und Fuß gebrochen. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Menander I. war ein indo-baktrischer König, der in der Zeit von 165 - 130 v. Chr. regierte. Die Siegel sind Münzbildern nachempfunden, vgl. zum Beispiel Gorny & Mosch 241, 2016, 1653.

Clay vessel in shape of a stylized male head with two imprints of a seal depicting the Indo-bactrian king Meander. Bactria, 2nd century B.C. Foot and rim broken.

588



588

Askos in Entenform. Spätsasanidisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. L 21cm, H 17cm. Aus hellbeigem Ton mit Bemalung in zwei Brauntönen. Gefäß in Form einer sitzenden Ente mit kleinem Henkel zwischen Hals und Körper, dahinter das Einfüllloch. Auf der Vorderseite ein kleines Ausgussloch. In den Flügeln das typisch sasanidische Motiv des Perlkreismedaillons. Der Schwanz, die Kopffedern, die Augen und der Schnabel sind plastisch hervorgehoben. Um den Hals und auf der Vorderseite floraler Dekor. **Mit TL-Analyse von 02.01.1989 und Vergleichsliteratur!** Spuren von Sinter, minimale Bestoßungen. 2.500,-

Provenienz: Erworben bei Z.I., München, 1990er Jahre.

Vgl. zum Motiv des Perlkreismedaillons: Die Seidenstraße. Ausstellung Berlin (1987) S. 64 Nr. 10; St. Pigott, Ancient India (1938) S. 31 ff. mit Taf. VIII.

Askos in shape of a duck made of beige clay with painting in two brown colours. Late Sasanian, 6th - 8th century A.D. Traces of sinter, tiny dents. With TL-analysis from 1989 and comparative literature!

589

Bemalter Krug. Spätsasanidisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 21,5cm. Aus hellbeigem Ton mit Bemalung in Braun, Grundierung in zwei unterschiedlichen Brauntönen. Einhenkeliger Krug mit kugeligem Corpus und kurzem Hals auf kleinem Standring, auf dem Henkel Daumenrast und spitzer Ausguss an der Mündung. Zwischen Corpus und Hals und auf der Vorderseite eine wulstartige Trennlinie. Auf dem Corpus drei Perlkreismedaillons mit drei identischen Brustbildern von Figuren, die Palmblätter halten. Dazwischen ornamentaler und floraler Dekor. Winzige Fragmente an Mündung und Ausguss fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Slg. G.R., München, erworben in London in den 1990er Jahren. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 376.

Vgl. zum Stil einen Krug im Metropolitan Museum New York (Inv. 1992.232.5) und zum Motiv des Perlkreismedaillons: Die Seidenstraße. Ausstellung Berlin (1987) S. 64 Nr. 10; St. Pigott, Ancient India (1938) S. 31 ff. mit Taf. VIII.

One-handed jug made of beige clay with painting in two different browns depicting three kinds of medaillons on the corpus and between ornamental and floral decoration. Late Sasanian, 6th - 7th century A.D. Tiny fragments of the mouth and spout missing.

590

Tonggefäß in geometrischen Dekor. Indus-Kultur, Mitte / 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. H 15,5cm, Ø 9,5cm. Hellbeiger Ton mit rotbraunem Überzug und Dekor in brauner Farbe. Flacher Standring mit bauchigem Corpus und auskragendem Rand. Dekor in mehreren umlaufenden Bändern: Horizontale Linien wechseln sich mit geometrischem Dekor ab. Im unteren Bereich stilisierte Palmen u. Vögel. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, professionell restauriert. 750,-

589



Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Clay vessel with geometric decoration. Indus-culture, mid / 2nd half of 3rd millenium century B.C. Reassembled and professionally restored.

591

Krater mit figürlichem Dekor. Baktrien, ca. 4. Jh. v. Chr. H 28,3cm, Ø Mündung 18,5cm. Aus hellbeigem Ton mit rotbrauner Bemalung. Konischer Standfuß mit zwei Wulsten, bauchiger, sich zum Fuß verjüngender Corpus mit rundem Schulterknick, kurzem, zylindrischen Hals und Mündung ohne Rand, zwei Henkel in Form eines stilisierten Tieres. Auf dem Hals ein Fries von umlaufenden Steinböcken, darüber ein Spiralband, darunter auf dem Corpus ein Zick-Zack-Band, der Rest des Corpus einfarbig. Bestoßen, Fragmente der Henkel fehlen. 400,-

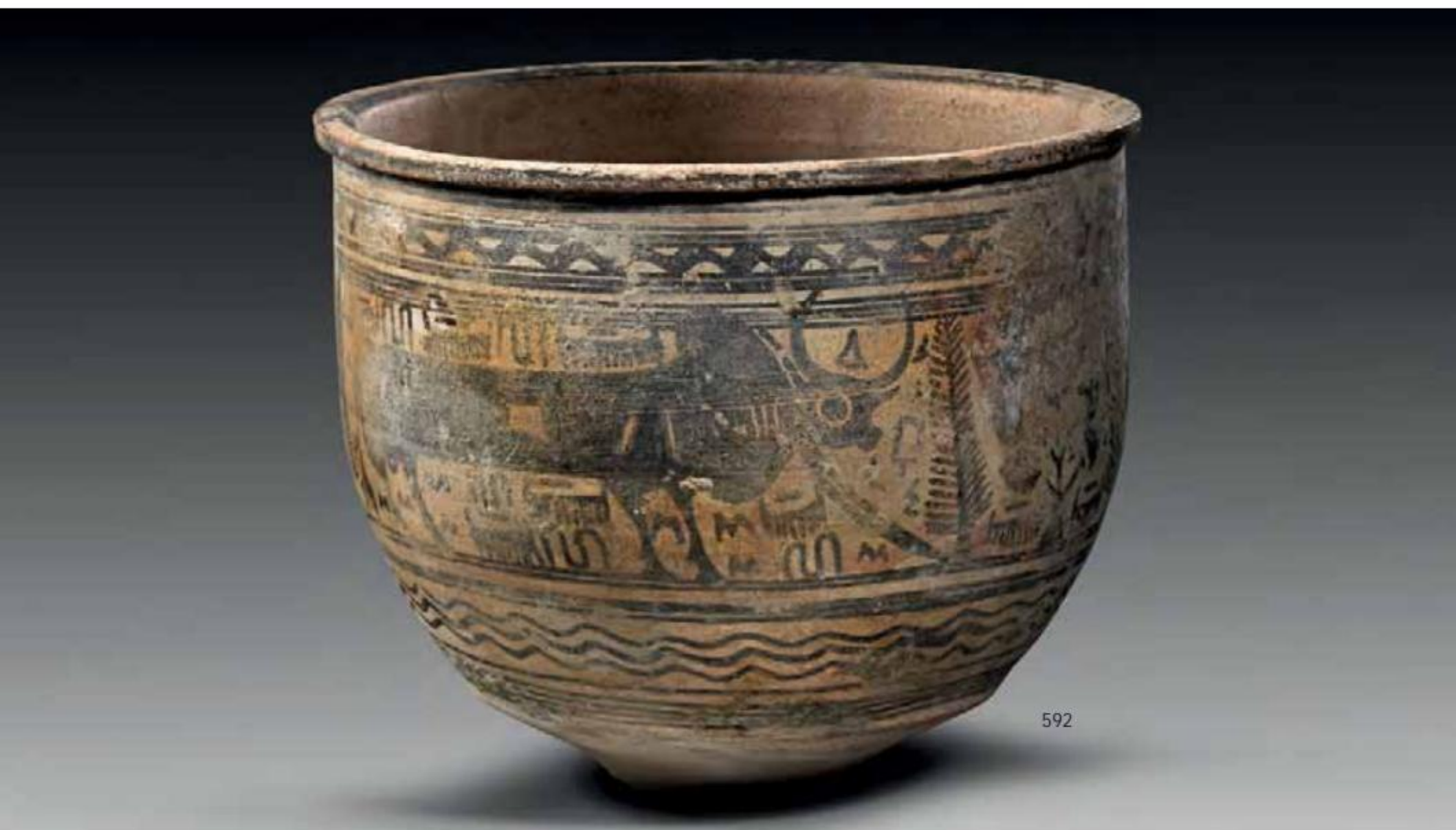
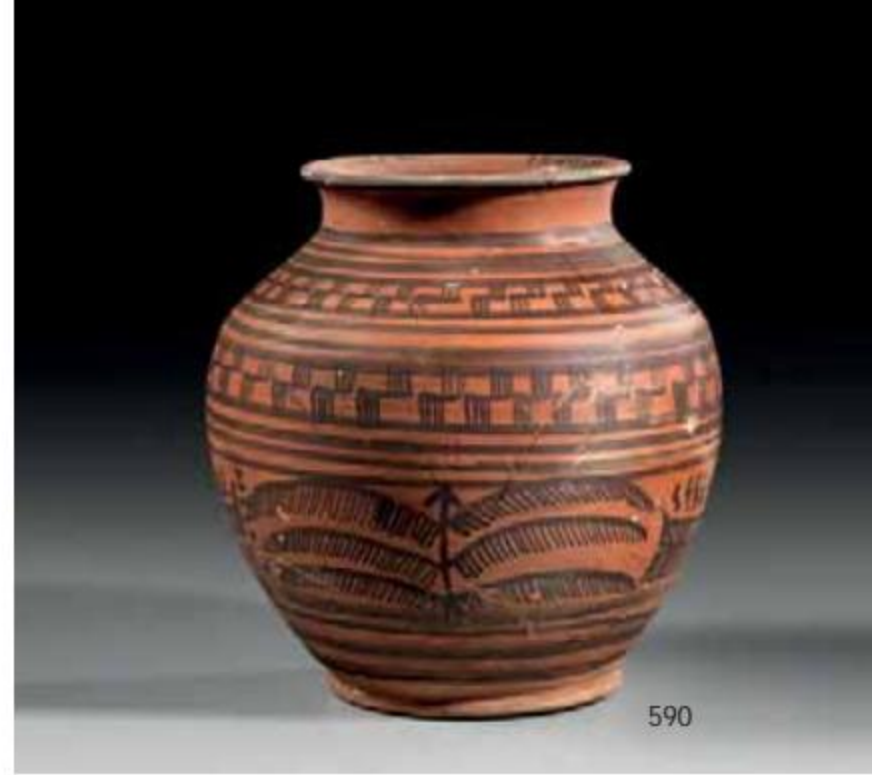
Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Crater made of light beige clay with painting in redbrown, on the corpus a freeze of ibexes with stylized handles in shape of animals. Bactria, about 4th century B.C. With dents, fragments of the handles missing.

592

Großes Vorratsgefäß mit figürlichem Dekor aus Ton. Nindowari, 2300 - 2000 v. Chr. H 31,5cm, Ø Mündung 38cm. Rötlicher Ton mit hellbeigem Überzug und Dekor in schwarzer Farbe. Flache Standfläche mit steilwandigem Corpus und leicht auskragendem Rand. Dekor in mehreren umlaufenden Bändern: Auf dem Hauptfries ein Zebu-Stier, der an eine schmale Palme gebunden ist, und zwei weitere Pipal-Bäume, dazwischen stilisierte Schlangen, Vögel und das sog. Kamm-Motiv. In den Friesen darüber und darunter Wellenbänder und horizontale Linien. Fachmännisch restauriert. 2.500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.



593



Vgl. *Les cités oubliées de l'Indus. Ausstellung Paris (1988) S. 108 f. Nr. 116.* Die stilisierten, pflanzlichen Elemente sind charakteristisch für den Kulli-Stil. Der an der Pflanze angebundene Stier ist ein typisches Motiv für die Region Belutschistan, das einen hohen symbolischen Wert hatte und vermutlich auch die figürliche Dekoration der Keramik in Oman beeinflusst hat.

Clay vessel with geometrical decoration and in the main freeze a bull beside palms and pipal trees. Nindowari, 2300 - 2000 B.C. Professionally restored.

593

Sammlung Dekor- oder Mosaiksteine aus Kalkstein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Alle flach, aus Kalkstein gesägt. Darunter 44 intakte Dreiecke mit Kerben am Rand (H 1 - 2,5cm), ein komplettes Rechteck mit Kerben am Rand (L 5 mm, B 3,5mm), 13 Miniatur-Stufenpyramiden (H 1mm, L 8mm, B 6mm), vier schuppenförmige Plättchen (L 6 - 8mm), ein ovales Mosaiksteinchen (Ø 8 - 10mm) und ein Dreieck ohne Kerben (Seitenlänge 12mm). **64 intakte Stücke sowie zahlreiche Fragmente!** Größtenteils intakt, partiell mit gelber Patina. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. W. Sarianidi, Margus - Ancient Oriental Kingdom in the Old Delta

of Murghab river (2002) S. 66 f. (runde, schuppenförmige und dreieckige Plättchen mit Kerben); ders., Die Kunst des alten Afghanistan (1986) S. 131 Nr. 48; M.-H. Pottier, Matériel funéraire de la Bactriane méridionale de l'Age du Bronze (1984) Taf. XXXIV Nr. 28 (schuppenförmige Plättchen). Derartige Dekor- oder Mosaiksteinchen wurden in der baktrischen Bronzezeit als Wandmosaik und in Gräbern, auf Gefäßen und Möbeln als Dekoration verwendet. Oft waren solche Plättchen auf sog. Ziersäulen aus Stein angebracht. Dreiecke symbolisierten Berge genauso wie schuppenförmige Steinchen. Stufenpyramiden stehen für stilisierte Zikkurate (Stufentempel).

Collection of inlays sawn of limestone in triangular, rectangular and oval shape as well as squamous and in shape of a miniature step pyramid. Bactria, 2nd half of 3rd - early 2nd millenium B.C. Mostly intact, partially with yellow patina. 64 intact pieces as well as many fragments!

594

Ziegelstein mit Inschrift. Elam, 13. Jh. v. Chr. H 6cm, B 12,5cm, T 15cm. Eckfragment eines Lehmziegels mit Stifterinschrift an den Schmalseiten (Übersetzung liegt vor). Fragmentarisch. 1.200,-

Provenienz: Aus der Sammlung R.C., München, erworben zwischen 1958 und 1962.

Limestone fragment with cuneiform inscription, 13th century B.C.

594





595

595

Glockenbecher. Mitteleuropa, ca. 2600 - 1800 v. Chr. H 18cm, Ø 21cm. Beiger Ton mit schwarzem Kern. Großes, etwas gestauchtes Gefäß mit S-förmiger Wandung. An der Lippe und am Bauch komplexer, kleinteiliger Dekor aus übereinanderliegenden Friesen mit abwechselnd quer- und vertikal gestreiften Metopen. Dazwischen teilweise Zick-Zack-Linien. Wieder zusammengesetzt mit Fehlstellen.

10.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.v.d.W., Niederlande. erworben im Antikhandel Eindhoven ca. 1995.

Vgl. W. Torbrügge, Vorgeschichte Europas (1968) S. 73.

Large bell beaker with finely incised geometrical decor. Central Europe, about 2600 - 1800 B.C. Reassembled with minor filled up areas.

596



596

Prähistorische Buckelurne. Angelsächsisch (?). 7./8. Jh. n. Chr. (?) H 18,7cm, Ø 12,7cm. Grau-beiger Ton. Leicht bauchiges Gefäß mit steilwandigem Hals und leicht nach innen gebogener Lippe. Auf der Schulter befinden sich vierzehn Buckel. Rand zum Teil ausgebrochen, Risse, Oberfläche partiell aufgerieben.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung E.S., Schleswig-Holstein, erworben 1954 bei Kunsthandel Konietzko, Hamburg, als neolithisch »Fundort Unteruhldingen«.

Anglo-saxon beaker with chased knob decor on shoulder. Northern Europe, 7th/8th century A.D. (?) Broken at rim, tiny cracks, surface partially rubbed.

597

Vogelaskos. Pannonien, 7. - 6. Jh. v. Chr. H 22cm, L 17cm. Schwarzipolierter Ton. Gedrängter, linsenförmiger Corpus mit seitlichen, gewölbten Rippen, die die Flügel andeuten. Am langen, zylindrischen, leicht schräg gestellten Hals ein angesetzter, spitzer Schnabel und zwei eingeritzte mandelförmige Augen. Hinter dem Hals ein bogenförmiger Henkel und dahinter ein kleiner Stummelschwanz. Am Corpus verteilt fünf eingeritzte Federn. Kleiner, restaurierter Riss am Griff, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Prof. D.H., München, seit den 1960er Jahren.

Black-glazed terracotta bird askos with incised feathers and eyes and relief wings, beak and tail. Pannonia, 7th - 6th century B.C. Restored fissure at the handle, otherwise intact.

598

Griechische Plattenfibel. 8. - 6. Jh. v. Chr. L 15,1cm. Bronze. Mit schönem profilierten Bügel. **Mit französischer Exportlizenz!** Schöne dunkelgrüne Patina, winziger Riss an der Nadelhalterung, sonst intakt.

500,-

Provenienz: Erworben 2011 bei der Galerie Jürgen Haering, Freiburg i.Br. auf der BAAF, Basel.

Greek bronze fibula with beautiful bail. 8th - 6th century B.C. Nice dark green patina, tiny crack at the needle holder, otherwise intact. With French export licence!

599

Neolithische Reibeschale mit Reibestein. Zentrale Sahara, 8. - 7. Jt. v. Chr. Große, ovale Schale aus rötlichem Sandstein (51 x 36,5cm) und ein Reibestein (15 x 8cm). Intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus Sammlung E.H., bayerischer Privatbesitz seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. Central Sahara, 8th - 7th millenium B.C. Intact.

597



600

Schöne Sammlung steinzeitlicher Geräte. Spätsteinzeitliches Gerät aus Silex, darunter Faustkeile, Schaber u, Messer. L 5,8cm - 15,6cm. Alle intakt. Dazu eine bronzene Sichel aus der späten Bronzezeit. L 16,9cm. Dunkelgrüne Patina, kleine Kerbe an der Schneide, sonst intakt. **17 Stück!** 600,-

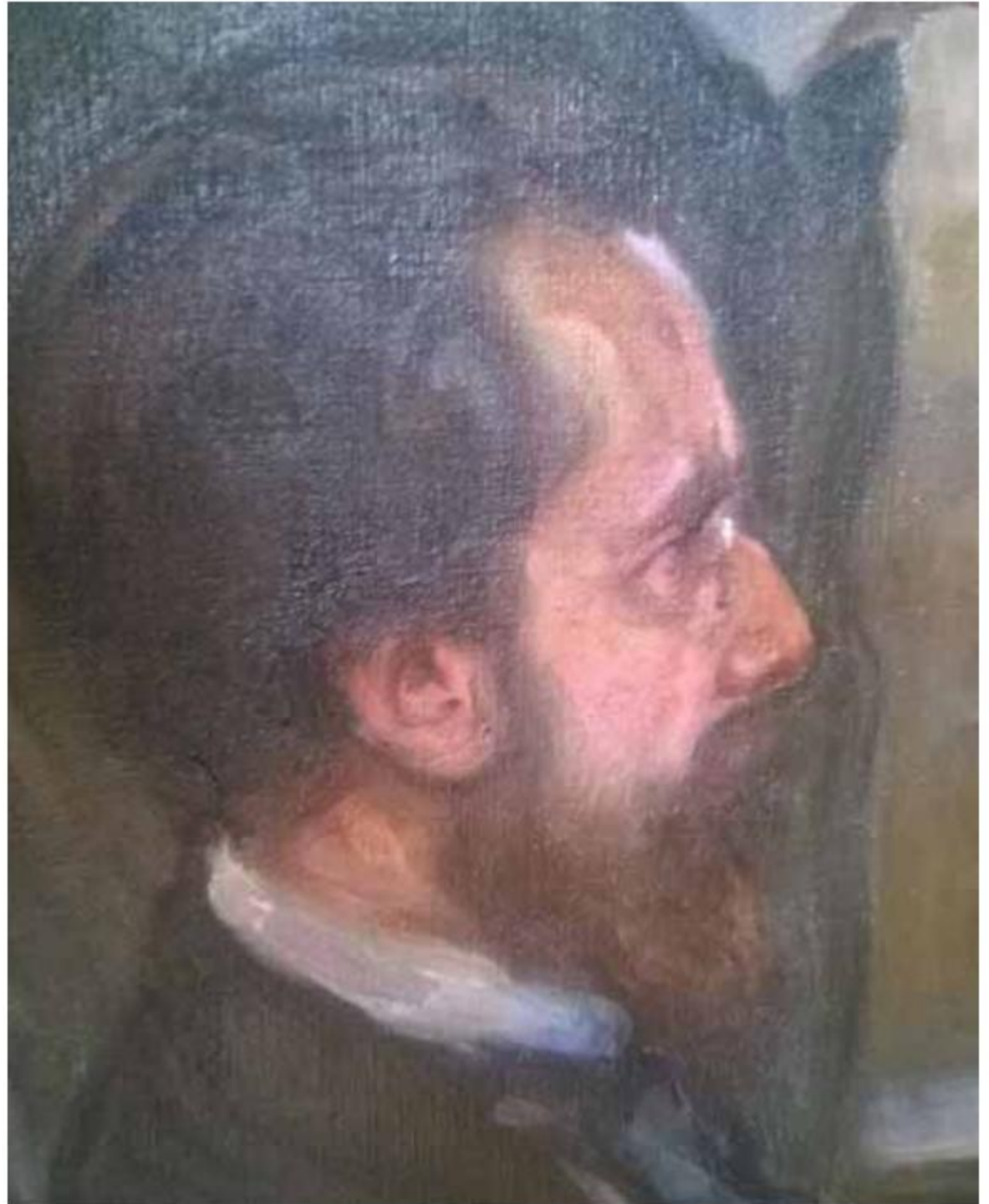
Provenienz: Aus der Sammlung F.D., Österreich, aus dem Nachlass des 1961/2 verstorbenen Großvaters.

Attractive collection of Late Stone Age silex tools including handaxes, scrapers and knives. All intact. Plus a bronze sickle of the Late Bronze Age. Dark green patina, little groove at the blade, otherwise intact. 17 pieces!



Russische Ikonen

*Porträt von Walther
Schmied-Kowarzik,
Ausschnitt aus einem
Gemälde des Wiener
Malers Richard Harlfinger
(1873 – 1942, ab 1918
Präsident der Wiener
Secession!), das die
'Schwarzführer' zeigt,
eine Vereinigung Wiener
Intellektueller.*



Wir freuen uns, in dieser Auktion eine bedeutende Sammlung russischer Ikonen präsentieren zu können. Ihren Anfang nahm sie durch Professor Walther Schmied-Kowarzik, der 1920 auf den Lehrstuhl für Philosophie und Psychologie an der Universität Dorpat (heute Tartu in Estland) berufen wurde. Hier wurde sehr bald sein Interesse für die russisch-orthodoxe Spiritualität geweckt, die besonders in den Ikonen zum Ausdruck kam. Schmied-Kowarzik entdeckte seine Leidenschaft für diese Zeugnisse des Volksglaubens und begann eine kleine Sammlung aufzubauen, unterstützt von seiner zweiten Frau, der baltischen Dichterin Gertrud von den Brincken. Sein ältester Sohn, ein erfolgreicher Jurist, setzte diese Tradition fort und vervollständigte durch immer neue Ankäufe zwischen 1950 und 1980 die Sammlung um viele wertvolle Stücke. So entstand eine bemerkenswert schöne Kollektion von 54 Ikonen des 16. bis frühen 19. Jahrhunderts, die die ganze Bandbreite der verschiedenen Heiligen, Muttergottes-Darstellungen und Christusbilder des orthodoxen Russlands zur Anschauung bringen. Diese Ikonen – anrührendes Abbild der russischen Seele – können auch in unserer ‚modernen‘ Zeit, in der häufig die Sehnsucht nach Trost und Geborgenheit besteht, erneut Platz im täglichen Leben finden.

We are honoured to present to our clients a private collection of most important Russian icons which was formed over the course of almost 50 years. It started in the year 1920 when Professor Walther Schmied-Kowarzik, an Austrian recognized philosopher and psychiatrist was appointed to the chair at the University of Dorpat (today Tartu in Estonia). During this period he was widely inspired by the orthodox spiritualism that is characterized particularly in the icons. So he began to build up an collection which he continued in later years when he had long been teaching at the Universities in Gießen, Frankfurt and finally in Vienna. His second wife, the Baltic poetess Gertrud von den Brincken (1892 – 1982), shared his passion for Russian culture and popular religiosity. It was here where the foundations were laid for his eldest son to follow his father's traces and, beginning in the early 1950s, to build up a new collection of high-quality icons dating from the 16th to the early 19th centuries in its various manifestations and displaying many saints. After many decades of incredulity there is again space for believe and consolation which may be conveyed by this outstanding collection.



601

601

Hl. Johannes der Täufer. Nördliches Russland (Archangelsk?), Schule von Nowgorod, Ende 15. Jh H 50cm, B 35,5 cm. Massive Nadelholztafel. Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Vor einem etwa eins zu drei unterteilten, oben gelben, unten grünen Hintergrund steht die hochgewachsene, etwas gebeugte Gestalt des Hl. Johannes mit geschlossenen Füßen, die aus der Profilansicht etwas nach links zum Betrachter gewendet ist. Bekleidet ist der Heilige mit einem weißen Untergewand und einem über beide Schultern geschlagenen Mantel in einem ähnlichen Grünton wie der untere Teil des Bildgrundes. Seine beiden Hände sind mit offener Handfläche bittend oder hinweisend

nach vorn gehalten. Die Heiligenaureole ist schwach sichtbar; neben ihr befindet sich die kirchenslawische Inschrift »Der Hl. Johannes Vorläufer«. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 4.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Icon showing Saint John the Baptist. Tempera on wood-panel with kovcheg. Northern Russia (Archangelsk?), School of Nowgorod, End of 15th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



602

602

Heiliger (Apostel?). Zentralrussland, um 1600. H 34cm, B 24,6cm. Massive Hartholztafel, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Vor einem etwa eins zu drei unterteilten, oben hellbraunen, unten grünbraunen Hintergrund steht ein nach rechts gewandter Heiliger mit goldener Aureole, die über den oberen Bildrand hinausreicht. Er ist in ein weißes Untergewand und einen grünlichen Mantel gekleidet, in der Rechten hält er eine Schriftrolle, auf die er mit der Linken deutet. Die Darstellung trägt keine Beschriftung. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 3.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Die Ikone stammt aus der Apostelreihe einer Feldikonostase.

Icon showing unknown apostle from a field iconostasis. Tempera on wood panel with kovcheg. Central Russia, 16th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



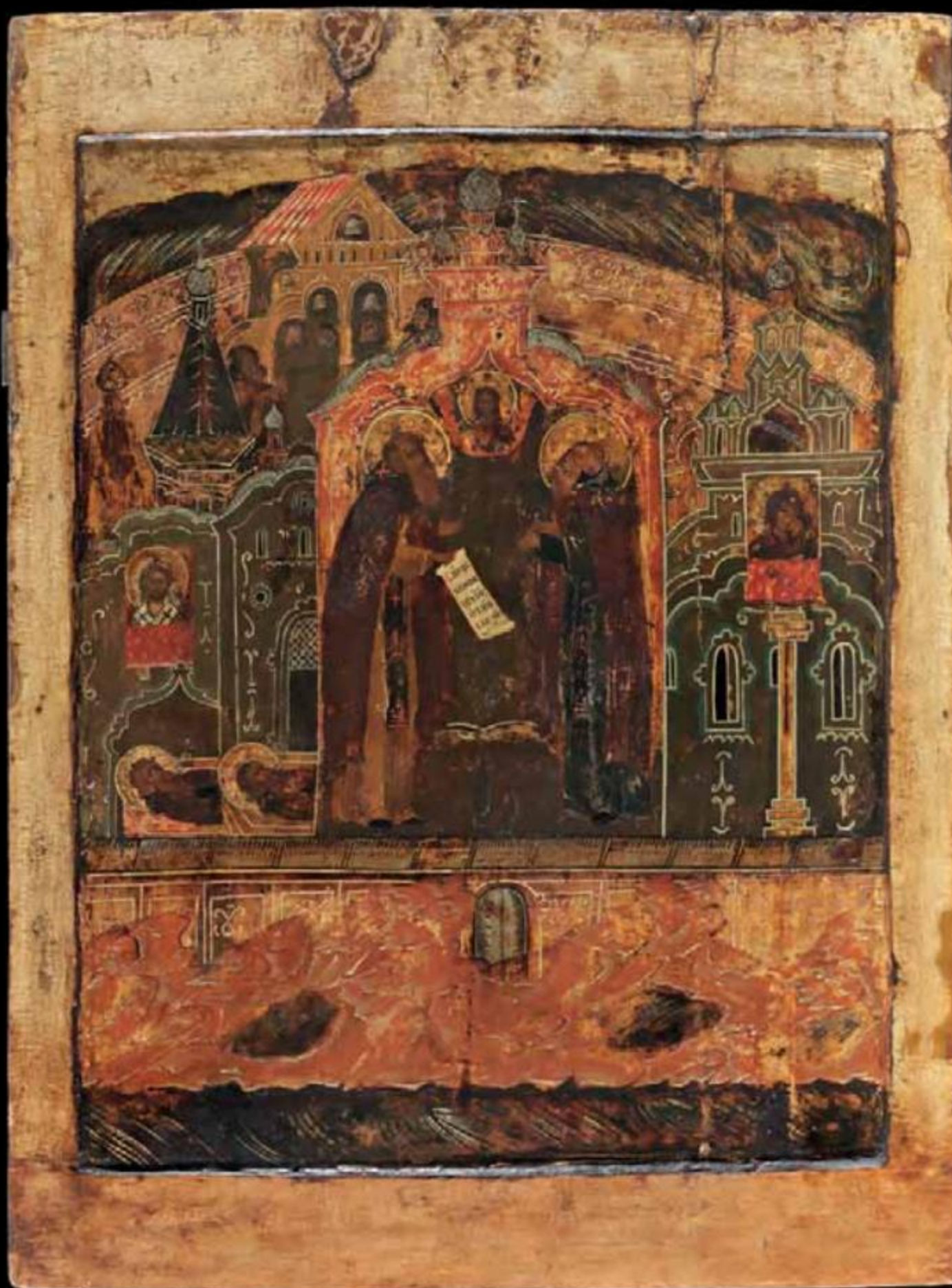
603

603

Prophet Ezechiel. Nordrussland, 17. Jh. H 59,3cm, B 51,8cm. Massive Hartholzplatte, Tempera mit Kowtscheg. Der Prophet ist mit weißem Haupthaar und langem, weißen Bart in Dreiviertelansicht nach rechts sitzend dargestellt. Zwischen seinen Händen hält er eine mit fünf Zeilen beschriebene Schriftrolle. Neben seinem Kopf steht in Kirchenslawisch »Der Hl. Prophet Ezechiel«. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Icon depicting the prophet Ezechiel with a long white beard. Tempera on wood with kovtcheg. North-Russian, 17th century. Restored.



604

604

Hl. Zosima und Hl. Sawwatji. Nordwestliches Russland, um 1630. H 71,7cm, B 53,6cm. Massive Hartholztafel, Tempera auf Kreidegrund und Leinen mit Kowtscheg. Die Ikone ist vermutlich im Klosteratelier des Solowetzkji-Klosters auf einer Insel im Weißen Meer um 1630 entstanden und zeigt die beiden Klostergründer, Sawwatji und Zosima, beide Mönche des Kirillow-Klosters. Sie gründeten 1436 dieses in ganz Russland hochberühmte Kloster, das nach der Spaltung der russisch-orthodoxen Kirche 1666 zu einem Refugium der »Altgläubigen« wurde. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den frühen 1980er Jahren.

Icon from the famous Solowetzkji-Monastery on an island in the White Sea, showing the foundation Saints Zosima and Sawwatji. Northern Russia, about 1630. Restored. With a detailed description of the former owner!



605

Hl. Gregor. Zentralrussisch, kurz nach 1600. H 107,7cm, 43,3cm. Massive Laubholztafel, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Vor einem etwa eins zu drei unterteilten Bildhintergrund – unten dunkelgrün und oben hell-gelbbräunlich –, steht der Heilige halbfrontal in einem weißen Untergewand mit rotem Umschlagtuch. Sein Kopf ist von einer weißen Aureole umschlossen und leicht nach rechts geneigt in Richtung auf seine nach vorn gerichteten offenen Handflächen in der Gebärde der demütigen Anbetung. Zu beiden Seiten des Kopfes befindet sich die kirchenslawische Inschrift »Der verehrungswürdige Gregor, der Dekapolit«. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

3.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Icon showing Saint Gregor. Tempera on wood panel with kovcheg. Central Russia, shortly after 1600. Restored. With a detailed description of the former owner!

605

606

Johannes der Täufer. Zentralrussland, 17. Jh. H 30,5cm, B 26,8cm. Massive, leicht gebogene Laubholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die schlanke Gestalt des Täufers mit großen Flügeln schaut vor einem dunkelgrünen Hintergrund auf den Betrachter. Seine Rechte ist im Segensgestus erhoben, in der Linken hält er eine herabhängende Schriftrolle. Über dem linken Arm schwebt der Korb mit seinem abgeschlagenen Haupt. Über seiner Aureole, im erhöhten Bildrand, erscheint das Christusbild mit Beschriftung zu beiden Seiten. Im unteren Bildteil sieht man noch drei Bäume der die Jordangegend andeutenden Landschaft, vor dem mittleren liegt eine Axt. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Johannes der Täufer wird in der orthodoxen Kirche fast immer mit großen Flügeln dargestellt, was auf das Bibelzitat »Siehe ich werde einen Engel vor Ihm (Christus) hersenden« verweist.

Icon showing Saint John the Baptist standing with long wings. Tempera on wood panel with kovcheg. Central Russia, 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!

607

Hl. Nikolaus von Moshajjsk. Russisch, 17. Jh. H 32cm, B 27cm. Einzeltafel aus massivem Hartholz, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Der Heilige ist ganzfigurig stehend dargestellt; in der Linken hält er das Modell einer Kirche, in der Rechten ein Schwert. Zu beiden Seiten seines Kopfes sind in zwei Aureolen Christus links und die Gottesmutter rechts halbfigurig abgebildet. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 1.000,-

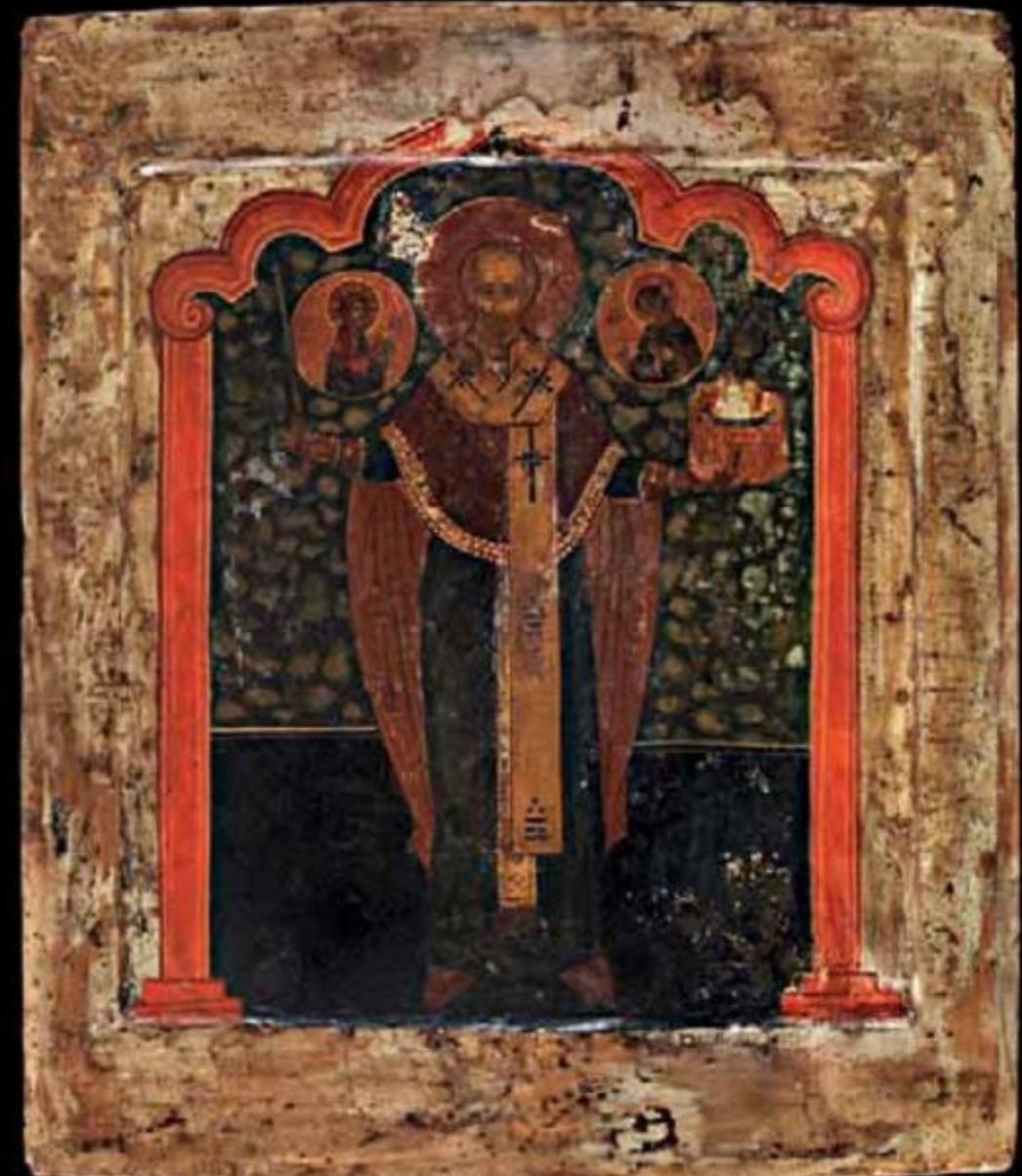
Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Der Hl. Nikolaus mit Schwert und Modell einer Kirche wird nach einem verehrten Bild in Moshajjsk im Oblast (Verwaltungsbezirk) von Moskau Nikolaus Moshajaskji genannt.

Icon with Saint Nicolas Moshajaskji holding sword and a model of a church. Tempera on wood panel with kovtcheg. Russian, oblast of Moscow, 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



606



607



Hl. Markus. Russland, um 1750. H 27cm, B 20cm. Ovale Hartholzplatte, Tempera auf Kreide, der Hintergrund vergoldet. In der ovalen Darstellung deutet Marcus mit der Feder in der Rechten auf eine Zeile auf der rechten Seite des Evangeliums. Ihm zur Linken sitzt ein geflügelter Löwe mit menschenähnlichem Antlitz. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Small oval icon representing Saint Marcus with the winged lion. Tempera on wood panel with golden undertone. Russia, about 1750. Restored. With a detailed description of the former owner!

608



609



610

609

Prophet Elias mit Szenen aus seiner Vita. Russisch, um 1800. H 35cm, B 27,8cm. Massive Holzplatte, parkettiert mit Versteifungsrippen. Tempera auf Kreidegrund mit partieller Vergoldung. Auf Geheiß Gottes sollte Elias aus dem Bach Krith Wasser trinken, das Essen würden ihm die Raben bringen. Dies ist das zentrale Motiv der Ikone. Zwei weitere Themen aus dem Leben des Propheten sind hier dargestellt: Im Vordergrund teilt Elias mit seinem Mantel den Jordan, um trockenen Fußes mit seinem Schüler Elisäus durch den Fluß zu gehen. Im Hintergrund sieht man die Himmelfahrt des Propheten im feurigen Wagen. Elias Hand lässt den Mantel herunterhängen, nach dem sein Nachfolger und Schüler Elisäus verzweifelt greift. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Icon showing scenes in the life of Saint Elias the Prophet: His ascent to heaven in a fiery chariot and the passing through the river Krith. Tempera on wood panel, partially gilded. Russian, about 1800. Some minor chips at painting surface, restored. With a detailed description of the former owner!

610

Hl. Nikolaus mit Christus und Maria. Russisch, 18. Jahrhundert. H 36cm, B 31,2cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Die Darstellung der Ikone bezieht sich auf eine Legende, in der Nikolaus als Teilnehmer des Ersten Konzils von Nikaia 325 n. Chr. dem Ketzer Arius eine schallende Ohrfeige gegeben habe, worauf er von Kaiser Konstantin für abgesetzt erklärt wurde. In der Nacht seien dem Nikolaus aber Christus und die Gottesmutter erschienen. Maria habe in seinem Traum dem Nikolaus das Omophorion umgehängt und Christus habe ihm das Evangelienbuch gegeben. Am nächsten Tag wurde Nikolaus' Absetzung zurückgenommen. Die beiden Darstellungen von Jesus und Maria links und rechts von seinem Kopf weisen auf diesen Zusammenhang hin. Zwei Randheilige. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 600,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

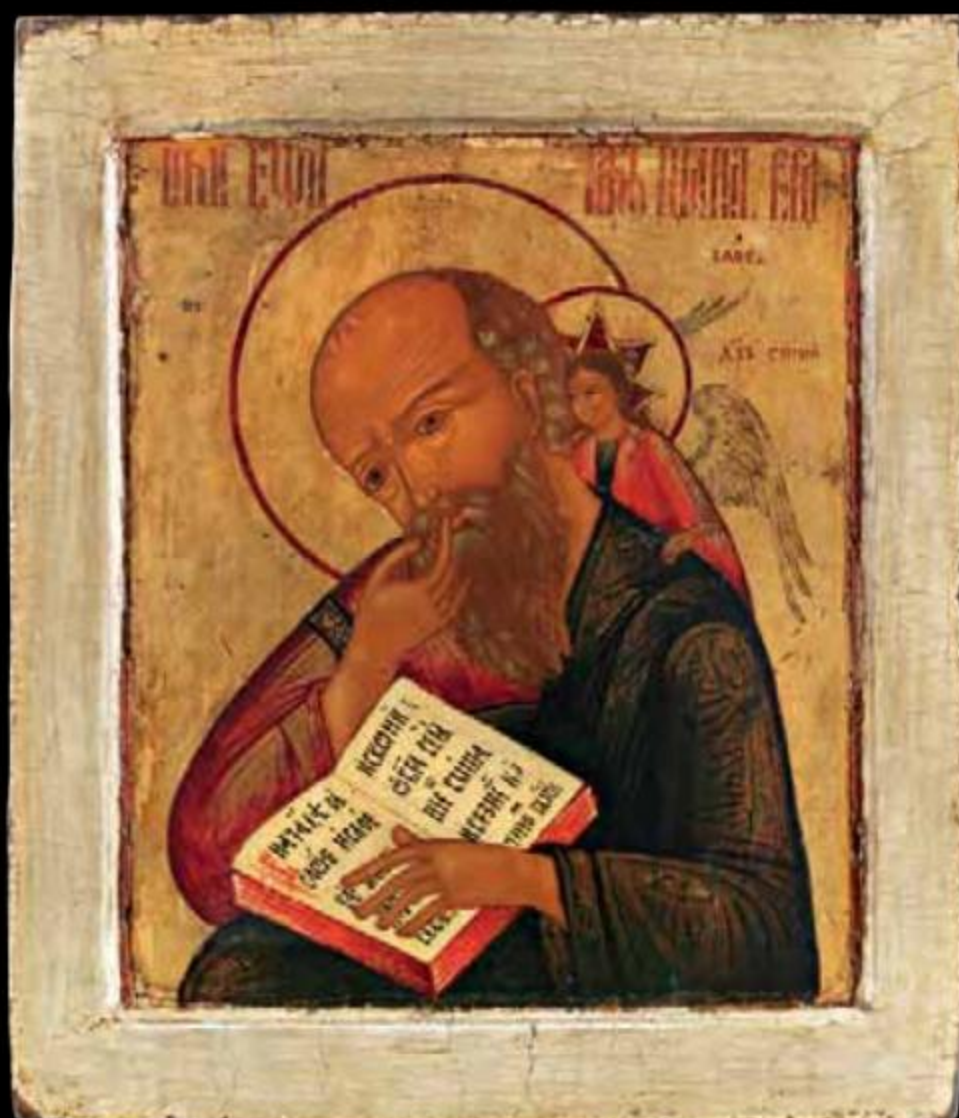
Icon representing Saint Nicholas. In 325 A.D. St. Nicholas took part in the First Council of Nicea, when it came to debate the nature of the Holy Trinity. Arias from Egypt taught that Jesus was not equal to God. This was the Arian controversy. When confronted by the unyielding Arias, Nicholas accosted him and was brought before Constantine, who stripped him of his office and threw him into prison. During the night, Jesus with his Mother Mary appeared to Nicholas: Jesus bringing the book of the Gospels, and Mary the bishop's stole which had been taken from him. The next day St. Nicholas was restored as bishop again. The scene on the icon is reflecting this event. Tempera on wood panel, Russian, 18th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



611

Hl. Onophrios. Russland, 18. Jh. H 31,5cm, B 26,3cm. Massive Holzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Der Wüstenheilige Onophrios steht vor einem hellen Hintergrund in einer dunkelbraunen, zu einem Berg aufgetürmten Landschaft. Sein nur mit einem dunklen Schurz bekleideter Körper ist vorne von einem fast bis zum Boden reichenden Bart bedeckt. Seine Hände sind im Anbetungsgestus nach oben zu dem segnenden Christus ausgestreckt, der in der oberen linken Bildecke vor einem roten Hintergrund gezeigt ist. Die Aureole des Heiligen sowie die kirchenslawischen Beschriftungen zu beiden Seiten seines Kopfes sind mit einem feinen roten Pinsel ausgeführt. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Absplitterungen in der rechten unteren Ecke; Restaurierungen. 600,-

611



612

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben 1983.

Icon showing the »desert-father« Onophrios. Tempera on wood panel with kovtcheg. Russian, 18th century. Losses to lower right edge, minimally restored. **With a detailed description of the former owner!**

612

Hl. Johannes im Schweigen. Russisch, um 1800. H 31cm, B 27cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, Goldgrund mit hellem Rand. Der Heilige sitzt mit Stirnglatze, seitlichen Locken und einem feinen, leicht dreieckigen Bart nach links. Bekleidet ist er mit einem roten, goldverzierten Untergewand und einem dunklen Überwurf. Seine rechte Hand führt Daumen und Zeigefinger in verschließender oder nachdenklicher Gebärde zum Mund. Auf seiner linken Schulter sitzt als Allegorie der Eingebung des Gotteswortes ein kleiner Engel im roten Gewand, der ihm die Inspiration ins Ohr flüstert. Diese ist in dem vor Johannes aufgeschlagenem Buch in jeweils fünf Zeilen festgehalten. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon representing St. John the Theologian in Silence, raising his right hand close to his mouth to suggest speechlessness, the open Gospel Book displaying verses from his gospel, an angel hovering on his shoulder, mediating between the Evangelist and God. Tempera on wood panel, painting on a golden basis. Russian, 18th century. Some restorations. **With a detailed description of the former owner!**

613

Hl. Christophorus Kynäkephalos. Russland, 19. Jh. H 24,8cm, B 9cm. Schmale Einzelplatte aus Hartholz, Tempera auf Kreidegrund mit partieller Vergoldung. Der Heilige steht ganzfigurig vor einem mittelbraunen Hintergrund frontal im Bild. Er trägt helle Stiefel, eine rote Hose und ein rotes Hemd, über dem ein goldener Panzer mit großen Schuppen liegt. Darüber einen am Hals zugeknöpften grünen Umhang. In der Rechten hält Christophorus das orthodoxe Kreuz, in der Linken eine Lanze. Sein Hundekopf ist von einer goldenen Aureole umgeben. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Kleine Restaurierungen. 500,-

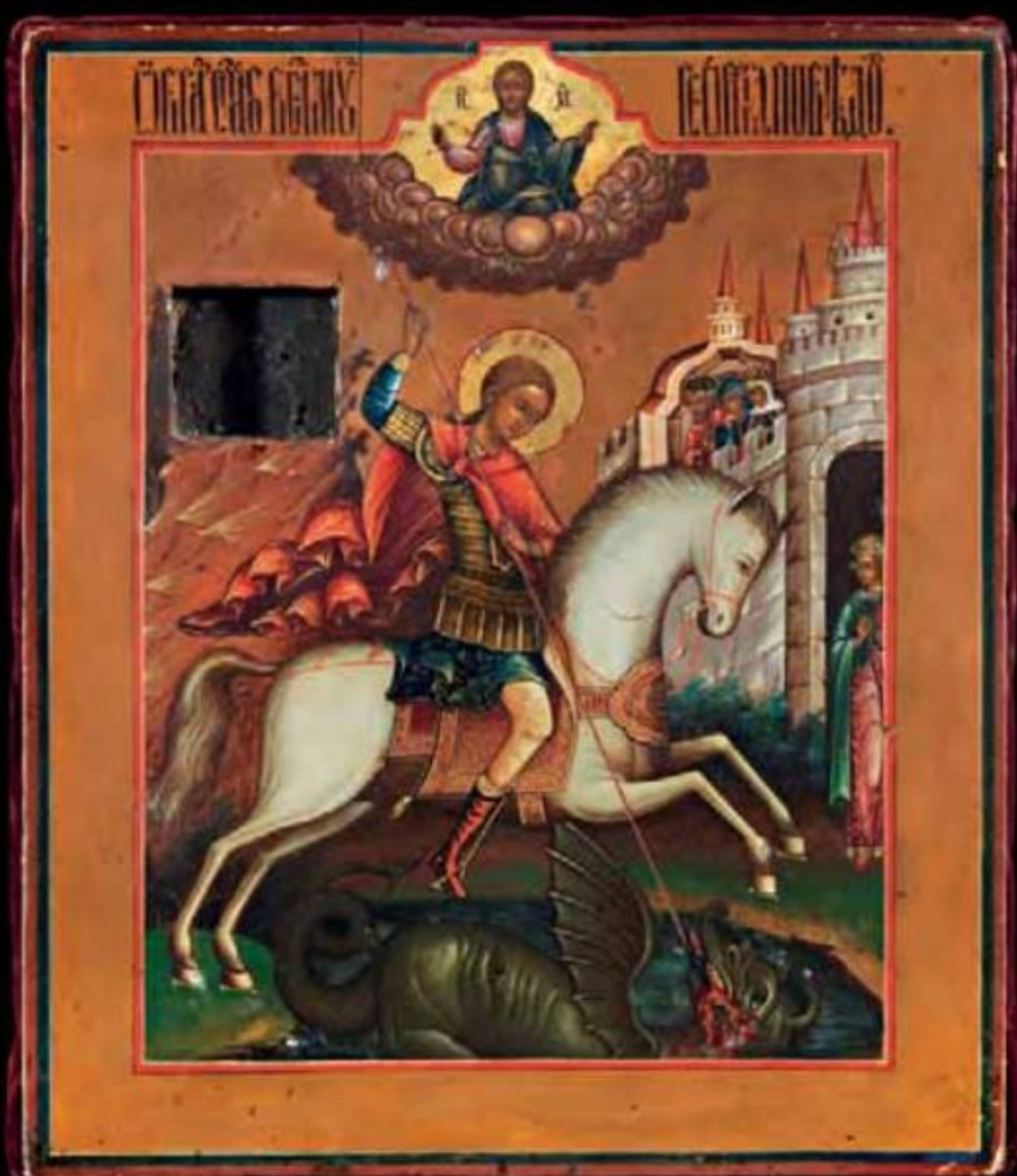
Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

In die Verehrung des aus Nordafrika stammenden Hl. Christophoros könnten Vorstellungen des ägyptischen Totenkultes eingeflossen sein, in denen der hundeköpfige Anubis als Seelenbegleiter eine Rolle spielte.

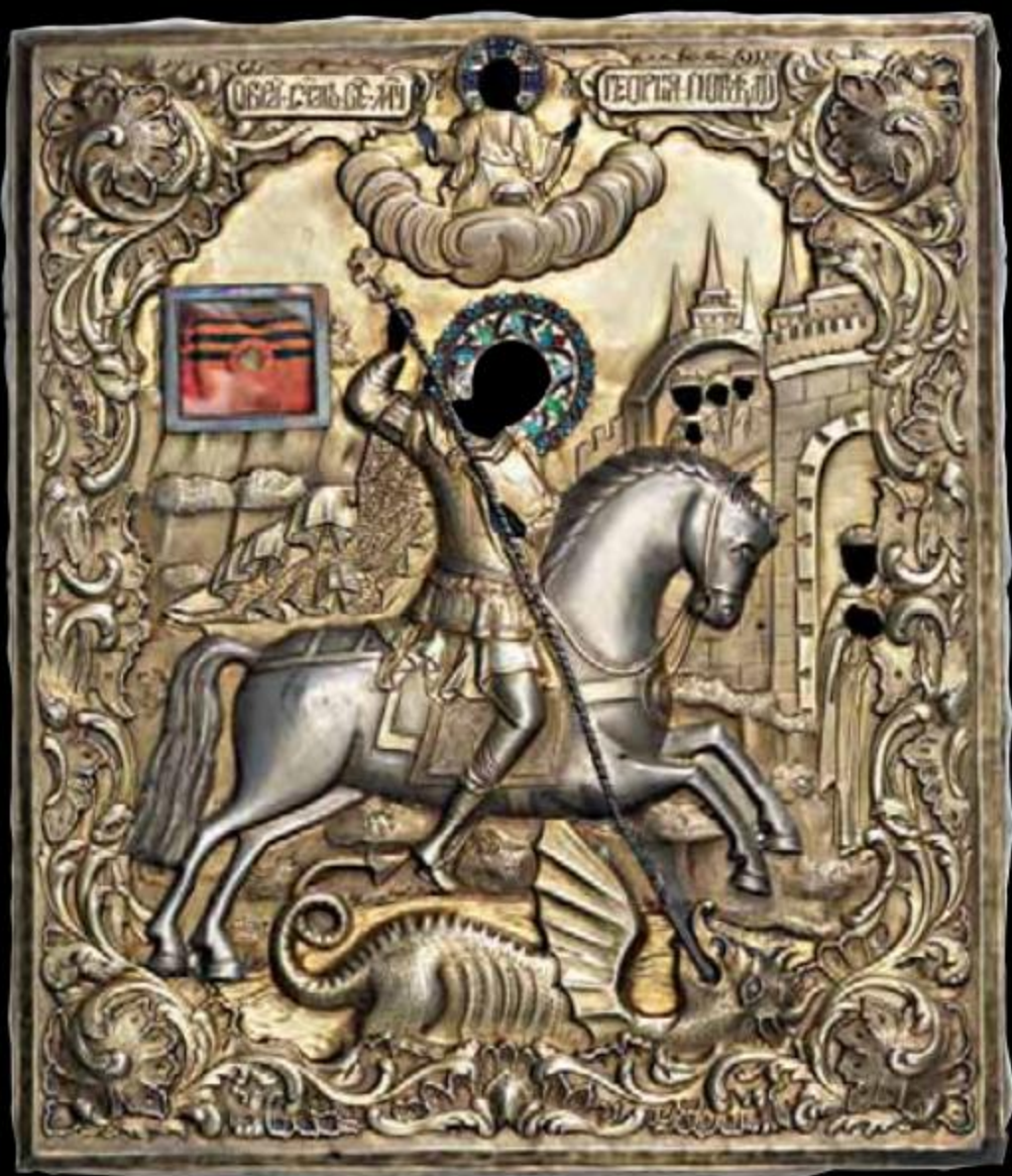
Icon showing Saint Christopher »Dog-Head«. Tempera on small wood panel, partially gilded. Russian, 19th century. Restored. **With a detailed description of the former owner!**



613



614



614

614

Hl. Georg im Drachenkampf. Russland, 2. Hälfte 19. Jh. H 31cm, B 27cm. Tempera auf Kreidegrund mit teilweise vergoldetem Silberoklad des von 1860 bis 1890 in Moskau tätigen Silberschmiedes und Niellomeisters M.F. Sokolow (gestempelt mit den Initialen M.C.); im Jahr 1872 beschaut durch den Moskauer Beschaumeister A. Swetschin (gestempelt A.C.) und trägt die Moskauer Stadtmarke. Der Hl. Georg reitet in militärischer Rüstung n. r. und stößt seine Lanze in das Maul des geflügelten Drachens unter seinem Pferd. Rechts am Rand wartet die gerettete Jungfrau Elisabeth im Eingang des Turmes. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Intakt, mit kostbarem Oklad! 2.800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Der ursprüngliche Besitzer ließ in Ikone und Oklad ein Kästchen zur Aufbewahrung eines Ordensbandes - möglicherweise als Dank an die Ikone für ein am Ordenträger erfolgtes Wunder? - einarbeiten.

*Icon with silver-gilt oklad which depicts St. George in full military attire galloping right and plunging his long lance into the winged dragon's mouth. The rescued Princess Elisabeth is pausing at the gate of the tower at right. The oklad is marked by the Moscow town mark, the Muskovit silversmith M.F. Sokolow and the Alderman A. Swetschin. A ribbon of the former owner is incorporated in the oklad. Moskau, 2nd half of 19th century. Intact. **With a detailed description of the former owner!***

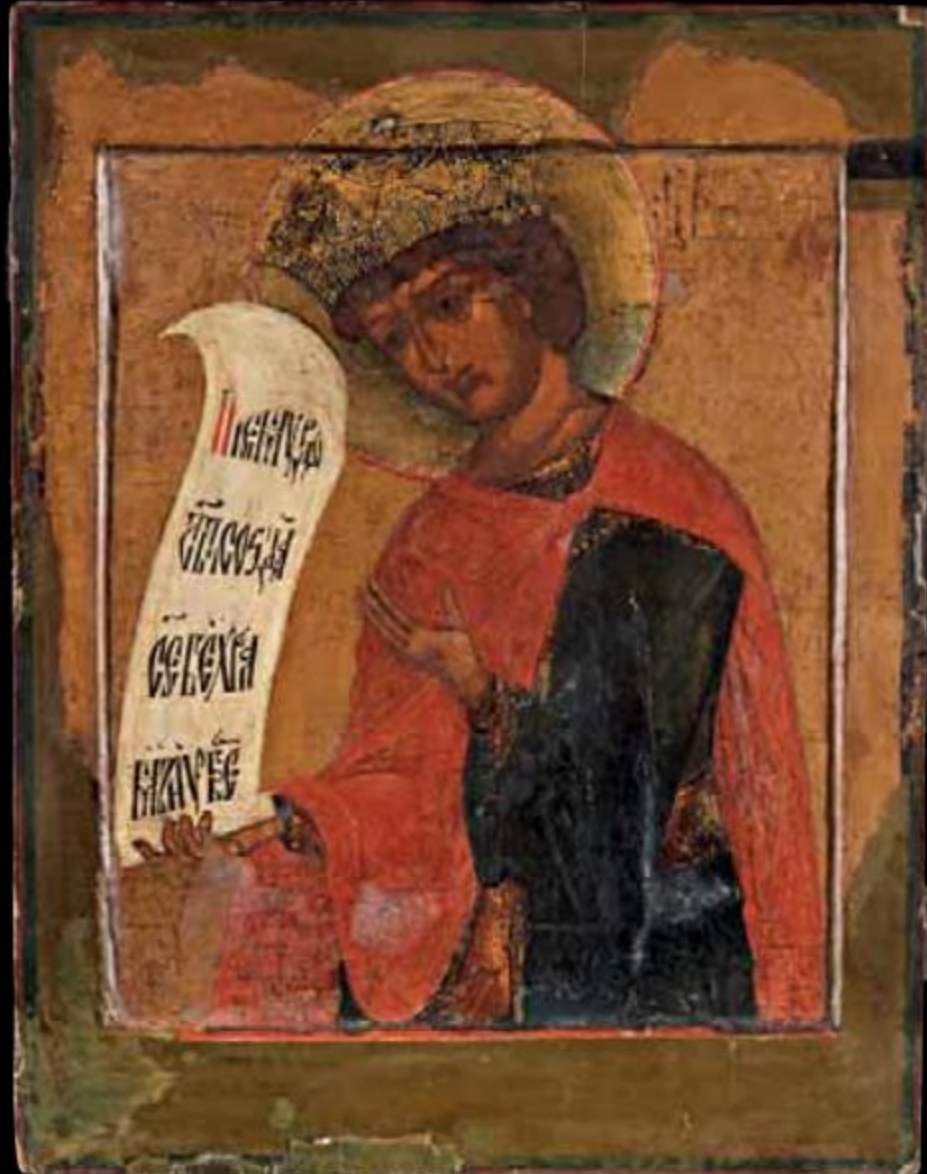
615

König Salomon. Russland, kurz nach 1700. H 47,3cm, B 47cm. Massive Hartholzplatte, Tempera mit Kowtschek. Der jugendliche König Salomon ist in ein dunkelblaues Untergewand und einen roten Umhang gekleidet. In dem lockigen braunen Haar sitzt eine fein gearbeitete Krone, die sich von dem goldenen Nimbus abhebt. Mit der Rechten hält er eine Schriftrulle mit vier Zeilen in Kirchenslawisch, auf die er mit der linken Hand deutet. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

3.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon depicting the youthful King Salomo. Tempera on wood panel. Russian, shortly after 1700. Restored. With a detailed description of the former owner!



615

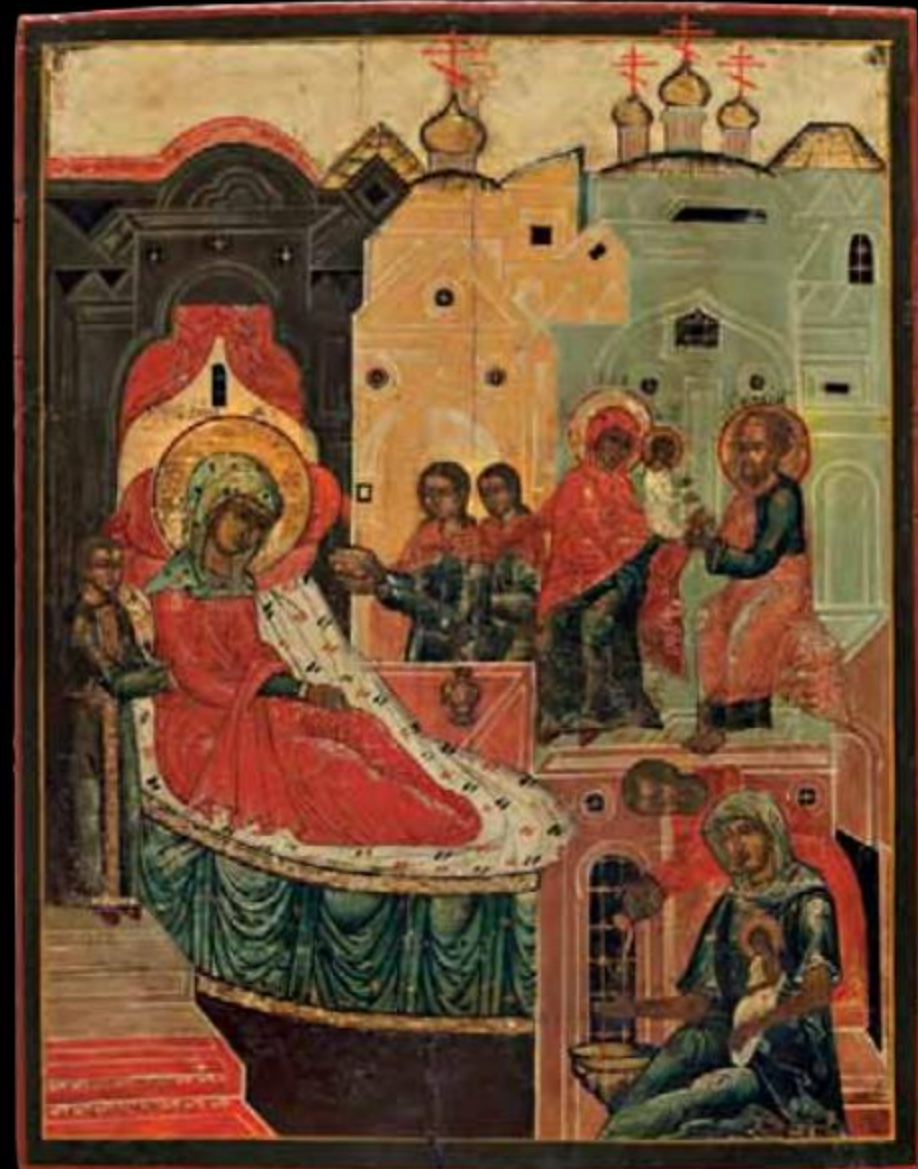
616

Geburt der Maria. Russland, 17. Jh. H 62cm, B 49cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Vor einem mehrfarbigen Architektur-Hintergrund ruht Marias Mutter Anna in halb-sitzender Stellung zentral auf einem grünen, mit Faltenbehang geschmückten Bett. Während zu ihrer linken Seite zwei Dienerinnen mit Gaben herantreten, wird in der rechten Bildhälfte vor einer hellgrünen Fassade mit Zwiebelkuppeln und Kreuzen Maria als Wickelkind einem Priester vorgestellt. In einer gesonderten Szene in der rechten unteren Ecke sitzt eine Frau mit Maria auf dem Schoß vor einem in die Wand eingelassenen Wasserbecken. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

3.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1980er Jahren.

Icon depicting the birth of Maria. Reclining on a couch, St. Anna had given birth to the Mother of God and is assisted by two maids at her left. In the right hand part of the picture Maria is presented as a baby to a priest; a scene in the lower right illustrates the Mother of God's first bath. The architecture of the background is painted in ochre, green and brown, the decorative elements in white. Russian, 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



616



617

Muttergottes Tolgskaja. Russisch, um 1700. H 31,5cm, B 27,7cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die Gottesmutter ist als »Umi-lenie« (»die Zärtliche«) mit dem Christuskind auf dem linken Arm dargestellt, das sein Gesicht zärtlich an das der Mutter schmiegt. Die Gottesmutter Tolgskaja erschien der Legende nach am 8. August 1314 dem Bischof von Rostow. Im selben Jahr wurde das Tolga-Kloster Jaroslavl gegründet, wo die Urkone aufgestellt war. Die Ikone erhielt im 19. Jh. ein sehr kostbares, vergoldetes Silber-Oklad / Basma von dem Silberschmied Wassilji S. Semelow (Initialen B.C.). Die Beschau erfolgte 1879 durch den Moskauer Beschauemeister. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert, mit kostbarem Silber-Oklad / Basma! 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

*Icon showing the Mother of God »Tolgs-kaja«. Tempera on wood panel with kovtsheg. Russian, about 1700. Restored. Precious gilded silver oklad / basma from the 19th century, marked by the Moscow silversmith Wassilji S. Semelow! **With a detailed description of the former owner!***

617



618

Gottesmutter von Korsun. Zentral / südrussisch, 1800 - 1850. H 53,8cm x 43,2cm. Zwei leicht gebogene, massive Hartholz-platten, mit Schwalbenschwanzklammern gehalten, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. Auf hellem Hintergrund hat die Gottesmutter ihr Gesicht zur Linken geneigt und berührt mit ihrer Wange zärtlich das Gesicht des Christuskindes. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 800,-

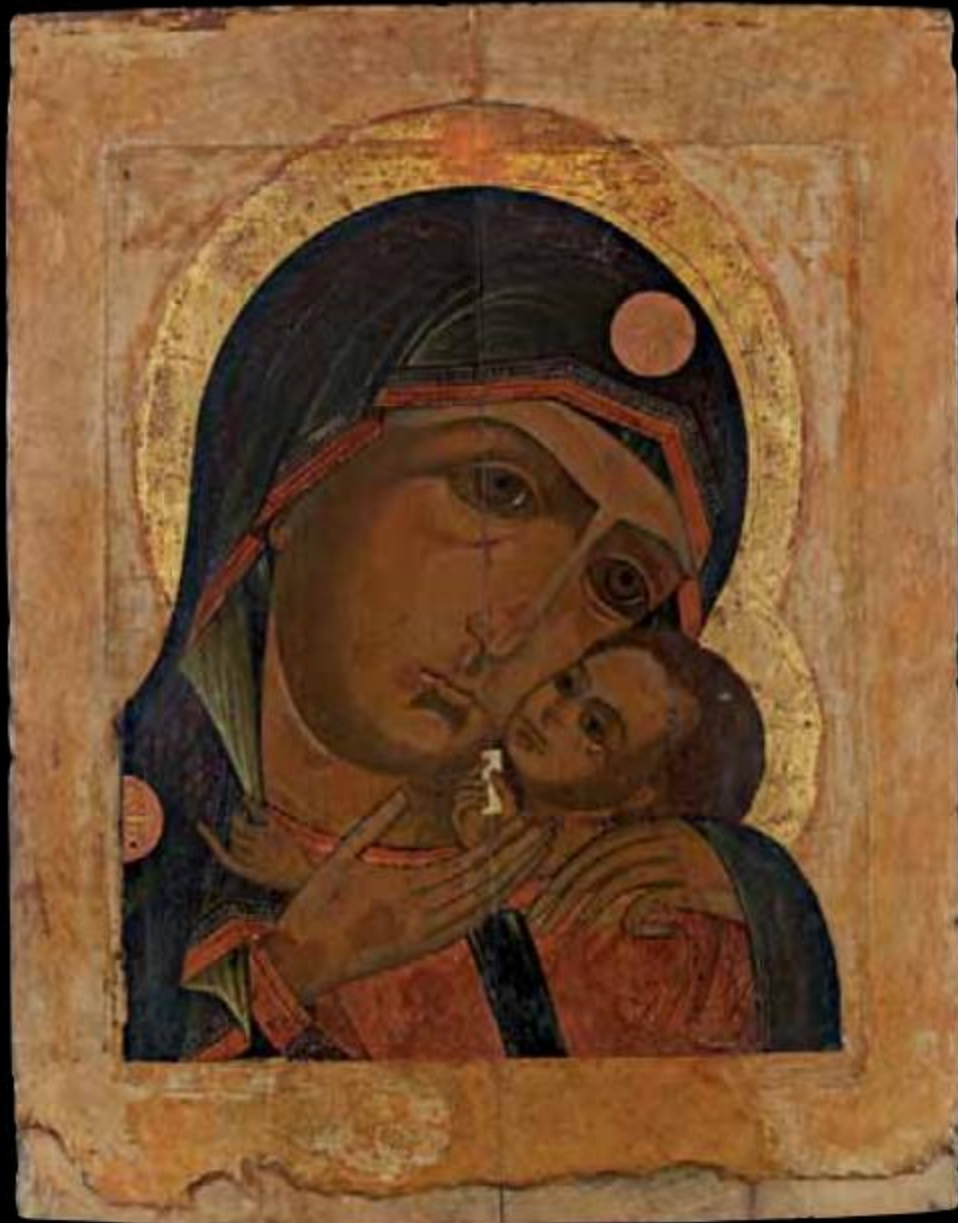
617

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. *D'un autre monde. Icones Inconnues et Art Byzantin*. Ausstellung Amsterdam (1997) Nr. 27.

Der Legende nach ein Lukasbild, das lange in Ephesos gewesen sein soll, kam die Ikone als Geschenk Kaiser Manuels I. Komnenos (1143-1180) an die Fürstin Euphrosyne von Polozk nach Russland, wo sie in der Kathedrale zu Toropez bei Pskow als wundertätige Muttergottes-ikone verehrt wurde. Den Beinamen »Korsunskaja« erhielt das Bild, weil es über Korsun (= Chersonnes) auf der Krim eingeführt wurde.

Icon with the Mother of God of Korsun. The legend tells that it was originally a Saint Luke painting, which had been in Ephesos for a long time; it later was added as a gift by Emperor Manuel Komnenos (1143-1180) to Princess Euphrosyne of Polozk to Russia. Central Russia, 1800 - 1850. Restored. With a detailed description of the former owner!



618

619

Gottesmutter von Kasan. Russland, 18. Jh. H 31cm, B 25cm. Leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die prächtig gewandete Gottesmutter neigt ihr Haupt nach links zum stehenden Christus, der seine Rechte im Segensgestus erhoben hat. Auf dem linken Rand sind zwei männliche Heilige, auf dem rechten eine weibliche Heilige dargestellt. Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers! Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Diese Muttergottes-Ikone ist eine der berühmtesten wundertätigen Ikonen Russlands. Sie wird auch als »Palladium« Russlands bezeichnet. Bei einem Brand am 8. Juni 1595 brannte die Stadt Kazan fast vollständig ab, nur die Ikone, die man während der Tatarenherrschaft versteckt hatte, blieb unversehrt.

Icon representing the Kazanskaya Mother of God, rendered in the traditional way in bust-length, the Christ Child to her left shown upright and frontal, blessing with his right hand. Russian, 18th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



619



620

620

Gottesmutter von Kazan. Um 1800. H 31,2cm, B 26,5cm. Leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Bevor General Kutusov 1812 Moskau den Franzosen überlassen musste, soll er die Kasanskaja-Ikone eigenhändig unter seinem Mantel fortgetragen haben. Die meisten Kasanskaja-Ikonen stammen aus dem Anfang des 19. Jhs. nach den Napoleonischen Kriegen.

Icon representing the Kazanskaya Mother of God. Icons of this type became very popular in Russia in the beginning 19th century after the victorious campaign against Napoleon. About 1800. Restored. With a detailed description of the former owner!



621

621

Gottesmutter Hodegitria. Griechisch, 16. Jh. H 38,3cm, B 27cm. Nadelholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Die Hodegitria gebietet durch ihre hieratische Strenge Distanz und Ehrfurcht. Sie hält das sitzende Kind mit der Logosrolle auf dem linken Arm, ihre rechte Hand macht eine Gebärde des Hinweisens. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Substanzverluste am oberen und unteren Rand.

1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Die Hodegitria (»Die Wegweisende«) geht auf eine Mariendarstellung des 5. Jhs. n. Chr. zurück. Kaiserin Eudokia, die Gemahlin Theodosius II. soll sie ihrer Schwägerin Pulcheria um 453 von Jerusalem nach Byzanz geschickt haben, wo sie in der Hodegon-Kirche gezeigt wurde. 1453 wurde die Ikone von den Türken bei der Eroberung von Konstantinopel zerstört.

Icon showing the Hodegitria Mother of God, portrayed in the traditional iconography of the famous Byzantine Hodegitria. Greek, 16th century. Partial damages on the upper and lower edges. With a detailed description of the former owner!

622

Gottesmutter des Zeichens. Südrussisch, eventuell serbisch, dörfliche Arbeit, 19. Jh. H 37cm, B 30cm. Leicht gebogene Nadelholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise mit Silberbemalung. Die mit ausgebreiteten Händen betende Gottesmutter in der silbernen Aureole trägt auf der Brust eine kreisrunde Mandorla mit dem Bild des segnenden Christus. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Kleine Beschädigungen, teilweise restauriert. 400,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren. Das Urbild, ein Marmorrelief, befand sich in der Blachernenkirche in Konstantinopel. Aus den Händen der Gottesmutter floss Wasser in ein Marmorbecken. Seit Kaiser Justinian I. Ende des 7. Jhs. nahm jeder byzantinische Kaiser einmal jährlich ein rituelles Reinigungsbad vor dem Relief. Nach der Christianisierung Russlands breitete sich dieses bedeutende Marienbild auch in Russland aus. So wurde die »Blachernitissa« das Palladium der Stadt Großnowgorod am Ilmensee.

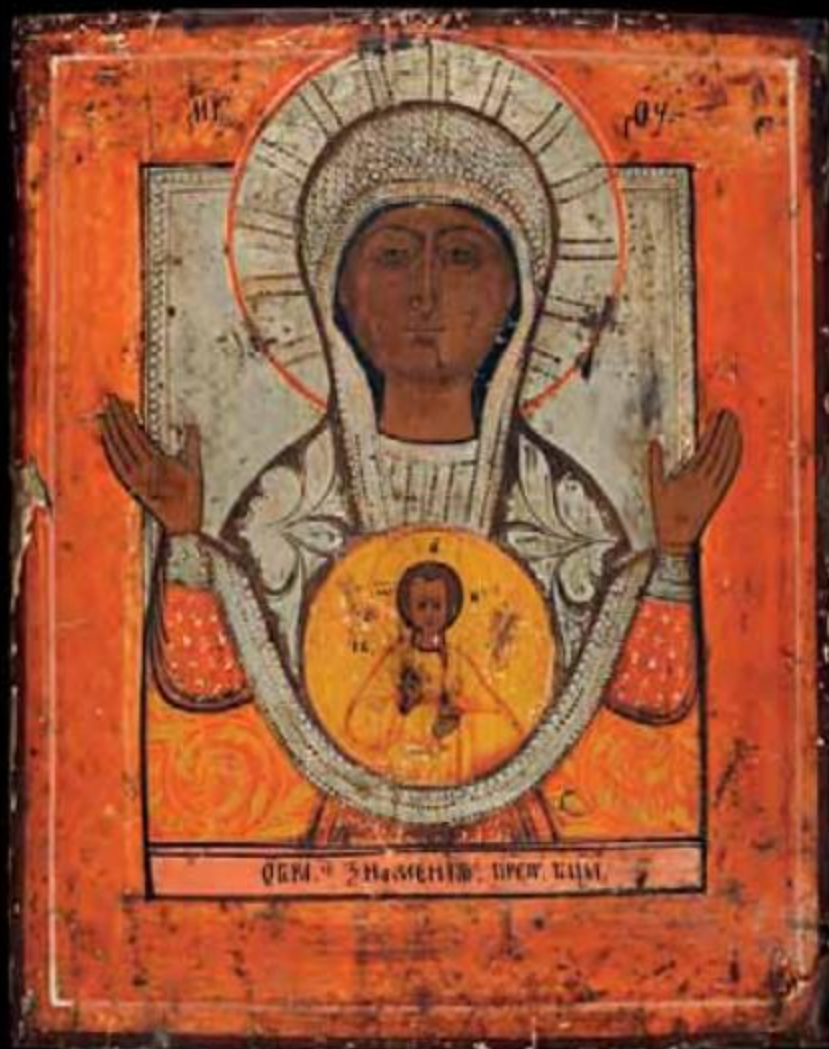
Icon depicting the Mother of God of the Sign Orans, bearing a silver halo, Christ in a circular mandorla appearing at her chest, his right hand raised in benediction. Tempera on softwood. South Russian or Serbian, rustic work, 19th century. Restored. With a detailed description of the former owner!

623

Gottesmutter von Tichwin. Russland, um 1700. H 31,7cm, B 26cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, Basma in späterer Zeit hinzugefügt. Die Gottesmutter im braunen, von feinen Goldstikereien gesäumten Maphorion hat den Kopf leicht nach links geneigt und trägt auf dem linken Arm das göttliche Kind. Christus hat die Rechte zum Segensgestus erhoben, mit der Linken umfasst er eine Schriftrolle. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren. Die Ur-Ikone der Tichwinskaja erschien im Jahr 1383 in Tichwin und ist wahrscheinlich einer byzantinischen Hodegitria-Variante nachgebildet.

Icon showing the Mother of God from Tikhvin. The garments of Mother and Christ are painted with soft brown tones highlighted with chrysography. Tempera on wood panel, the precious silver basma was made in later times. Russian, about 1700. Intact. With a detailed description of the former owner!



622



623



624

624

Gottesmutter Pokrov (»Gottesmutter mit dem Schutzmantel«). Russland, 19. Jh. H 43,7cm, B 38,7cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. In der oberen Hälfte ist die Gottesmutter in Gebetshaltung dargestellt, zu beiden Seiten von Heiligen umgeben. Darüber stehen jeweils vier Heilige vor einem goldenen Hintergrund. Ganz oben, im Rund eines Triumphbogens, ist Christus als Pantokrator zu sehen. Die Szene im unteren Bildteil bezieht sich auf die Legende von Romanos, der ein bedeutender Hymnendichter der Ostkirche war, und von dem Narr Andreas mit seinem Schüler Epiphanyas, denen im 10. Jh. in der Blachernenkirche in Konstantinopel die Gottesmutter mit dem Schutzmantel erschienen war. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon of the Mother of God Pokrov. Tempera on wood panel with kovsh. The elongated image of the Mother of God is displayed in the centre of this complex picture, against an ovoid golden mandorla, encircled by New Testament holy figures, below scenes of the legend of St. Andrew and St. Romanos the Melodist in the Vlachernai Church of Constantinople. Russian, 19th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



625

625

Deesis-Madonna (»Flehende Gottesmutter«). Russisch, um 1600. H 30,6cm, B 25cm. Leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Vor einem dunkelgrünen Hintergrund neigt die Gottesmutter demütig ihr Haupt zur linken Schulter. Sie ist in ein dunkelbraunes Maphorium mit Goldrand gehüllt; mit der Rechten weist sie auf ein Tuch in ihrer Linken, eine Geste, die als flehende Bitte verstanden wird. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

3.000,-

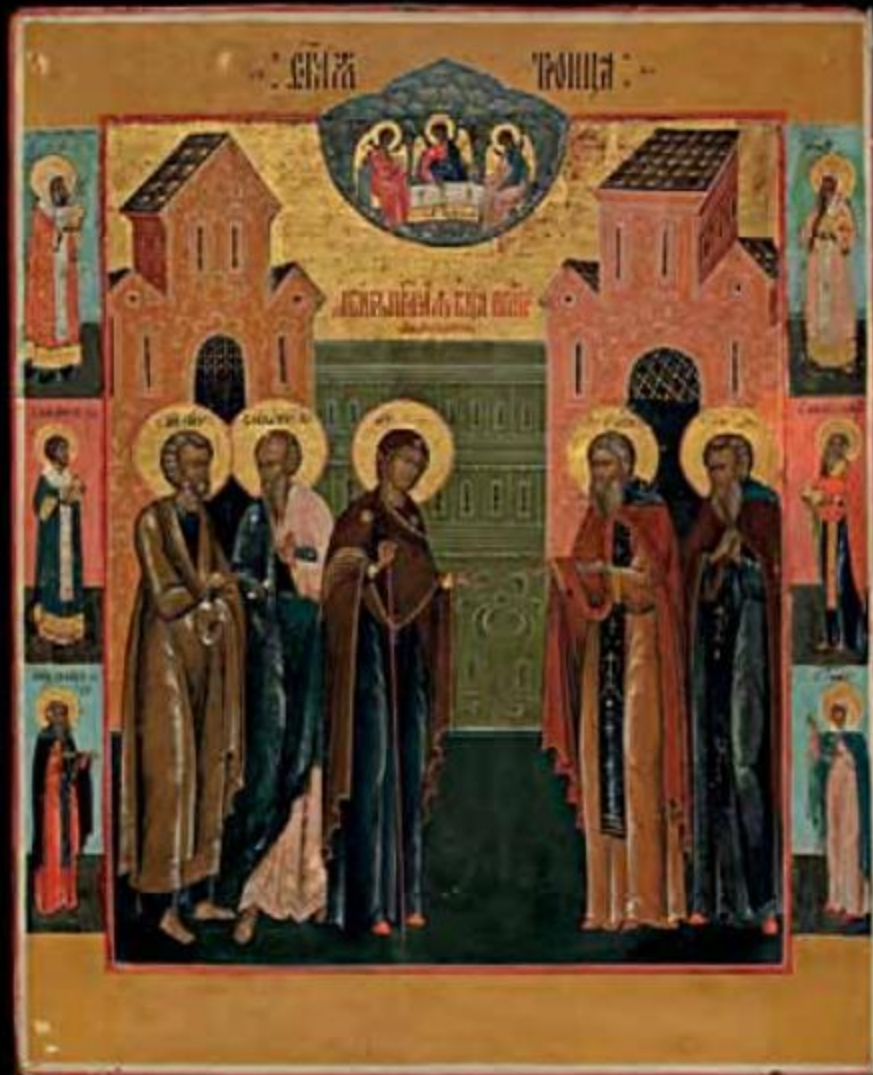
Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon showing Madonna from Deesis (»Madonna of compassion«). Tempera on wood panel with kovsh. About 1600. Restored. With a detailed description of the former owner!

626

Die Gottesmutter erscheint dem Hl. Sergius von Radonesh. Zentralrussland, erste Hälfte 19. Jh. H 54cm, B 44cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet, Kowtscheg. Vor einem goldenen Hintergrund erscheint in der linken Bildhälfte die Gottesmutter in Begleitung der Apostel Peter und Paul, die durch ihre Goldaureolen bezeichnet sind. Rechts steht der Hl. Sergius mit seinem Schüler St. Nikon vor der Dreifaltigkeitskathedrale. In der oberen Bildmitte ist die Hl. Dreifaltigkeit der Ostkirche in Gestalt von drei Engeln vor einem gedeckten Tisch dargestellt. Auf dem Rand finden sich zu beiden Seiten jeweils drei Heilige. **Sehr feine Altgläubigen-Malerei! Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers Restauriert.** 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1980er Jahren.



626

*»Old Believer« Icon representing the epiphany of the Mother of God before St. Sergius. The Mother of God holding a red staff is accompanied by the Apostles John and Paul. On the right side appears St. Sergei Radonezh with his hands raised in amazement, followed by his disciple, St. Nikon. In the background two tall buildings. In a crescent above the Old Trinity is displayed. Tempera on wood panel. Central Russia, 19th century. Restored. **With a detailed description of the former owner!***

627

Mehrbilder-Ikone Mariens. Russland, 18. Jh. H 37,5cm, B 31cm. Leicht gebogene, massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, mit getriebenem Messing-Basma und ausgeschnittenem Messing-Nimbus. Um Christus Pantokrator in der Bildmitte gruppieren sich acht Gottesmutter-Darstellungen. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Basma unten leicht beschädigt. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

*Icon showing eight portraits of the Mother of God. Tempera on wood panel, driven brass-sheet basma, the cut-out haloes of Jesus of hammered metal. Russian, 18th century. Damages of basma lower left. **With a detailed description of the former owner!***



627



628

628

Neunbilder-Ikone. Russisch, um 1800. H 37,7cm, B 30,2cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, Goldgrundierung. Die sehr fein gemalte Ikone zeigt seltene Darstellungen und ist in dieser Kombination ungewöhnlich: (jeweils links beginnend) 1. Reihe - Schutzengel, Mandylion, Gottesmutter Plagatnoe Nebo (Ikone des gnadenreichen Himmels). 2. Reihe - Gottesmutter von Kazan, Vision Moses' vom brennenden Dornbusch, Gottesmutter Feodorowskaja. 3. Reihe - Unbekannte Muttergottes-Darstellung, Muttergottes von Tichwin, Muttergottes Jerusalkaja. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Kleine Restaurierungen.

1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

A multi-partite icon with nine compartments displaying a guardian angel, the Mandylion and seven images of Mother of God. Tempera on wood panel, gilded. Russian, about 1800. Small restorations. With a detailed description of the former owner!



629

629

Verkündigung. Russland, um 1600. H 44cm, B 39,5cm. Massive, oben halbrunde Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Vor einem vielfarbigen Architekturhintergrund steht in der linken Bildhälfte der mit roten Schuhen und rotem Umhang bekleidete Erzengel Gabriel. Seine Rechte ist im Sprachgestus vorgestreckt, in der Linken hält er den Botenstab. Die dunkel gekleidete Maria sitzt in der rechten Bildhälfte; sie hat die Rechte grüßend erhoben, in der anderen Hand hält sie eine Garnrolle. Ihre Füße ruhen auf einem Polster. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

4.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den frühen 1980er Jahren.

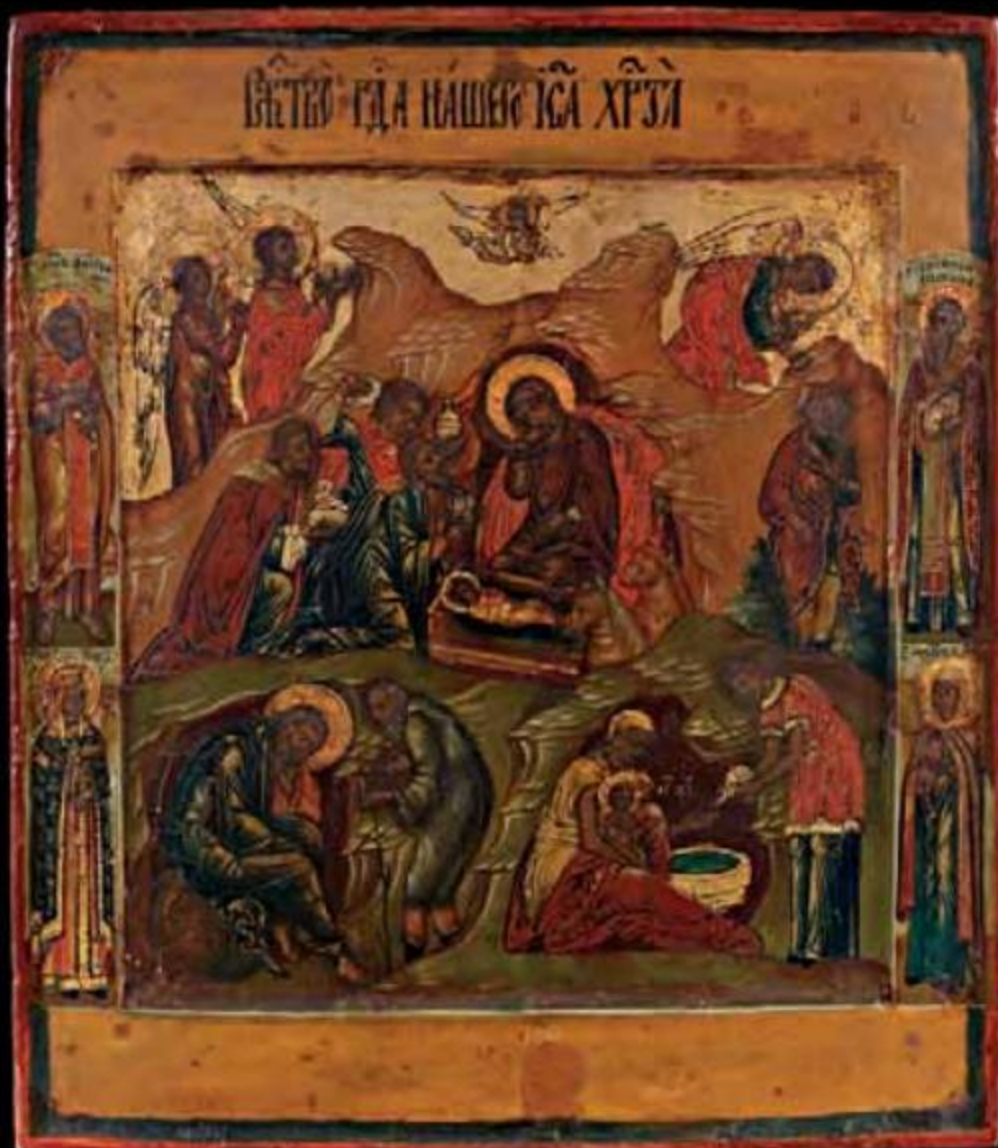
Icon showing the narrative of the Annunciation. Tempera on wood panel with semi-circular top. St. Gabriel advancing to the enthroned mother of God, her feet resting on a cushion, holding a skein of scarlett wool, her right hand raised in speech. Russian, about 1600. Restored. With a detailed description of the former owner!

630

Geburt Christi-Weihnachtsikone. Russland, um 1700. H 31,5cm, B 27,5cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. In der Mitte Maria in einer Berghöhle, vor ihr Christus als Wickelkind. Links davon die drei Magier mit Gefäßen als Gaben; darüber zwei anbetende Engel, rechts oben ein Engel, der einem Hirten die frohe Botschaft verkündet. In der linken unteren Bildhälfte sitzt Joseph, in der rechten badet die Hebamme Salome das göttliche Kind. Vier Randheilige. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Christmas-Icon depicting scenes of the Nativity Story. Tempera on wood panel, partially gilded. Russian, about 1700. Restored. With a detailed description of the former owner!



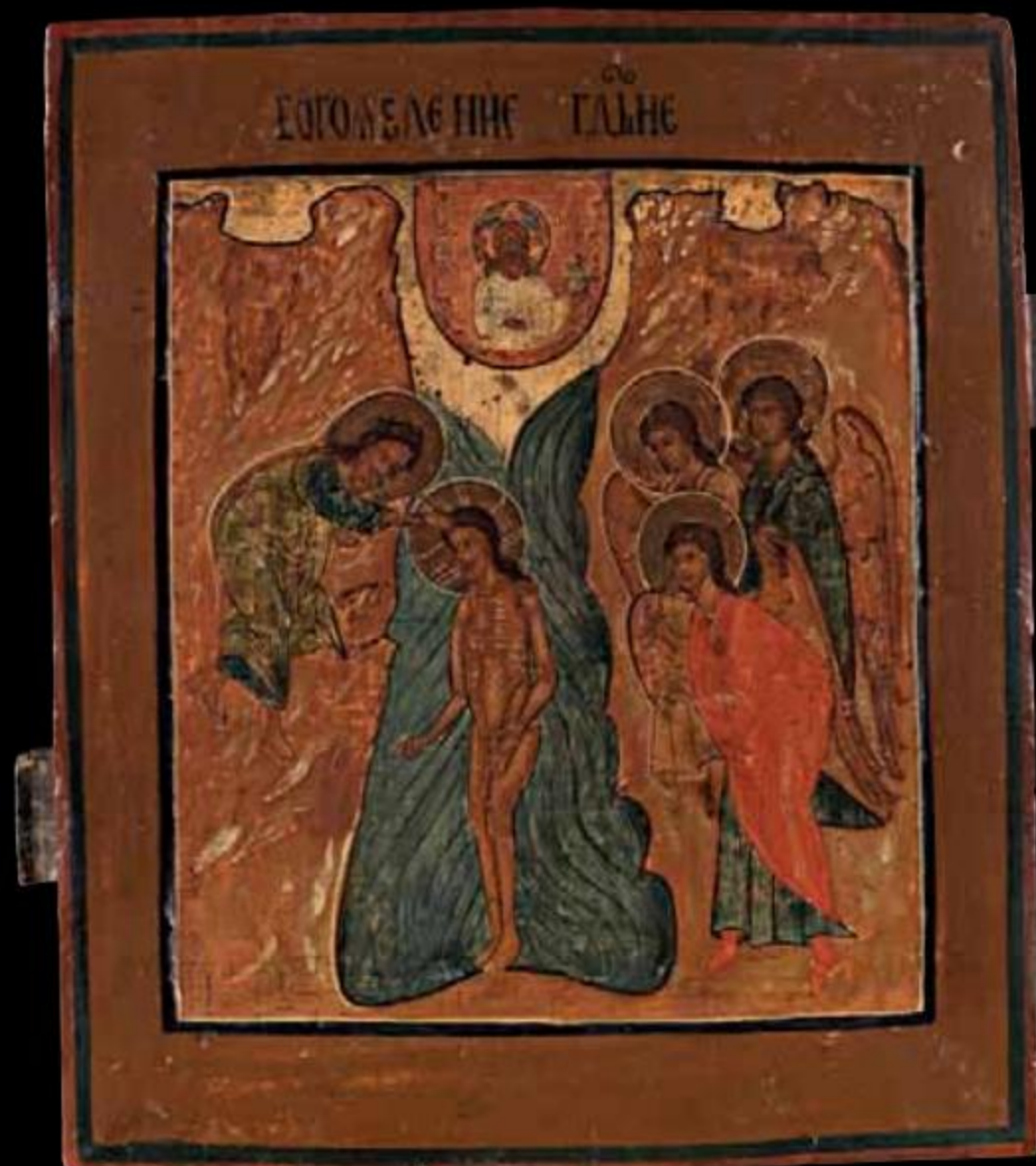
630

631

Taufe Christi im Jordan. Nord- oder Zentralrussisch, um 1600. H 32cm, B 27,5cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Jesus steht unbekleidet im Jordan, zu seiner Rechten der taufende Johannes, zur Linken drei geflügelte Engel. Über der Szene Gottvater, der in seiner linken Hand die kleine Seele seines Sohnes hält. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Leicht restauriert; der Rand und die Titulus-Inschrift in Kirchenslawisch wurden im 19. Jh. ergänzt. 1.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon depicting the baptism of Christ. Tempera on wood with kovcheg; the brown border with the inscription was replenished in the 19th century. North or Central-Russian, about 1600. Restored. With a detailed description of the former owner!



631



632

632

Johannes der Täufer. Russisch, Palech, 19. Jh. H 35,3cm, B 31,5cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet. Johannes der Täufer ist mit einem Gewand aus Fell mit einem darübergelegten Mantel bekleidet. In der Hand hält er einen Kelch, in dem die Gestalt des Christuskindes liegt. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon showing St. John the Baptist bearing a cup with the silhouette of the Christ child inside. Tempera on wood panel. Russian, Palech, 19th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



633

633

Christus Pantokrator. Westrussisch, zweite Hälfte 17. Jh. H 30,5 cm, B 25,5cm. Leicht gebogene, massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtsheg. Halbfiguriger Pantokrator-Typus, die Rechte im Segensgestus erhoben. Die linke Hand hält ein aufgeschlagenes Evangelien-Buch. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon of Christ Pantokrator. Tempera on wood with kovtsheg. Westrussian, second half of 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!

634

Christus Pantokrator vom Solowetzki-Kloster im Weißen Meer mit Oklad. Nordrussland, um 1800. H 30,5cm, B 27cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, partielle Vergoldung. In der Mitte thront der segnende Christus, links und rechts von ihm die Gottesmutter bzw. Johannes der Täufer in Deesishaltung. Die Gruppe wird umgeben von den Erzengeln Michael und Gabriel sowie zahlreichen Aposteln und Heiligen. Über allem thront Gottvater in der Wolkenbank. Feingearbeitetes, vergoldetes Silberoklad, Beschaumeister A.C., 1873, Stadtmarke von Moskau, Silbergehaltstempel 84, Silberschmied N(?) nicht mehr lesbar. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

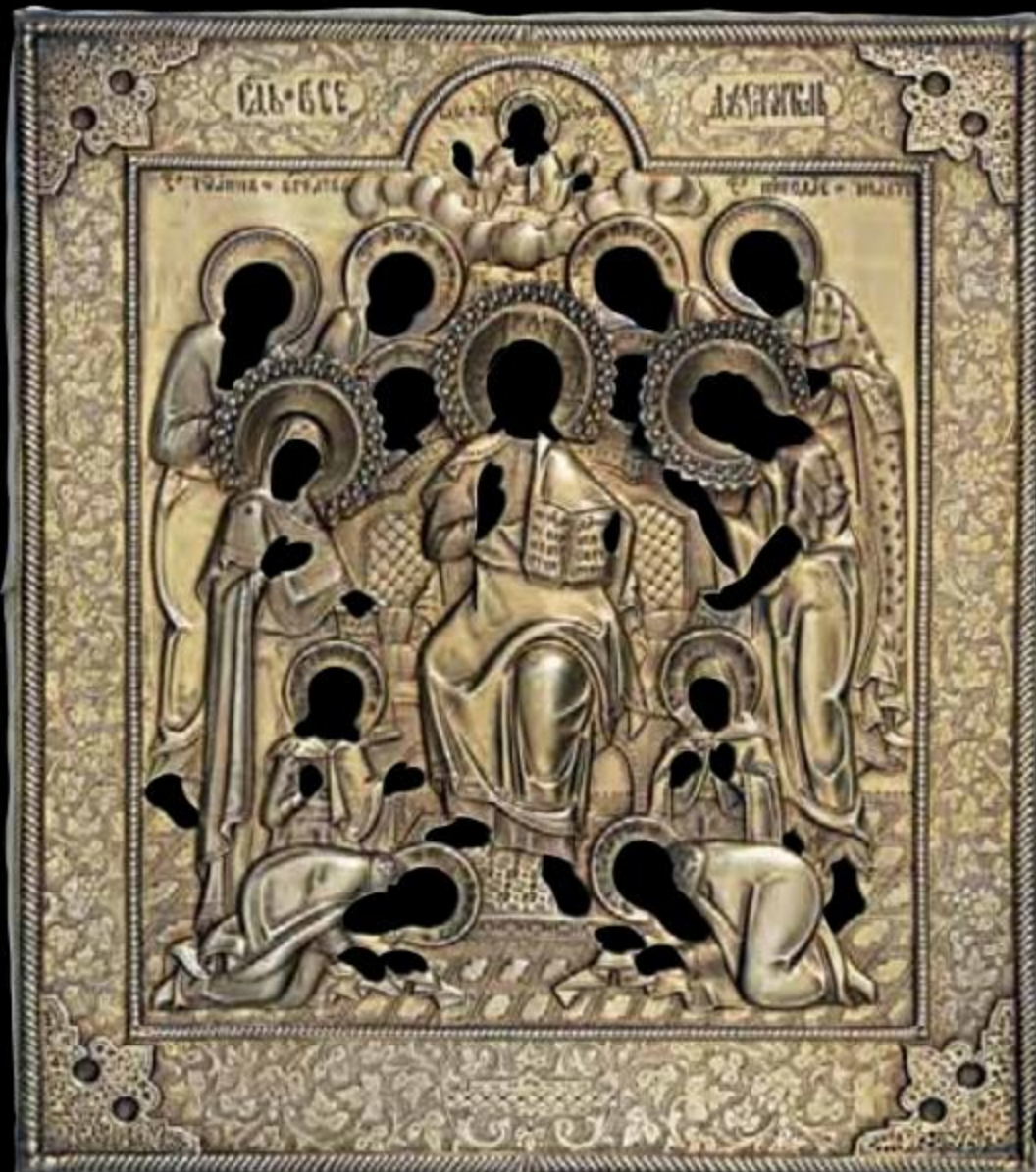
2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

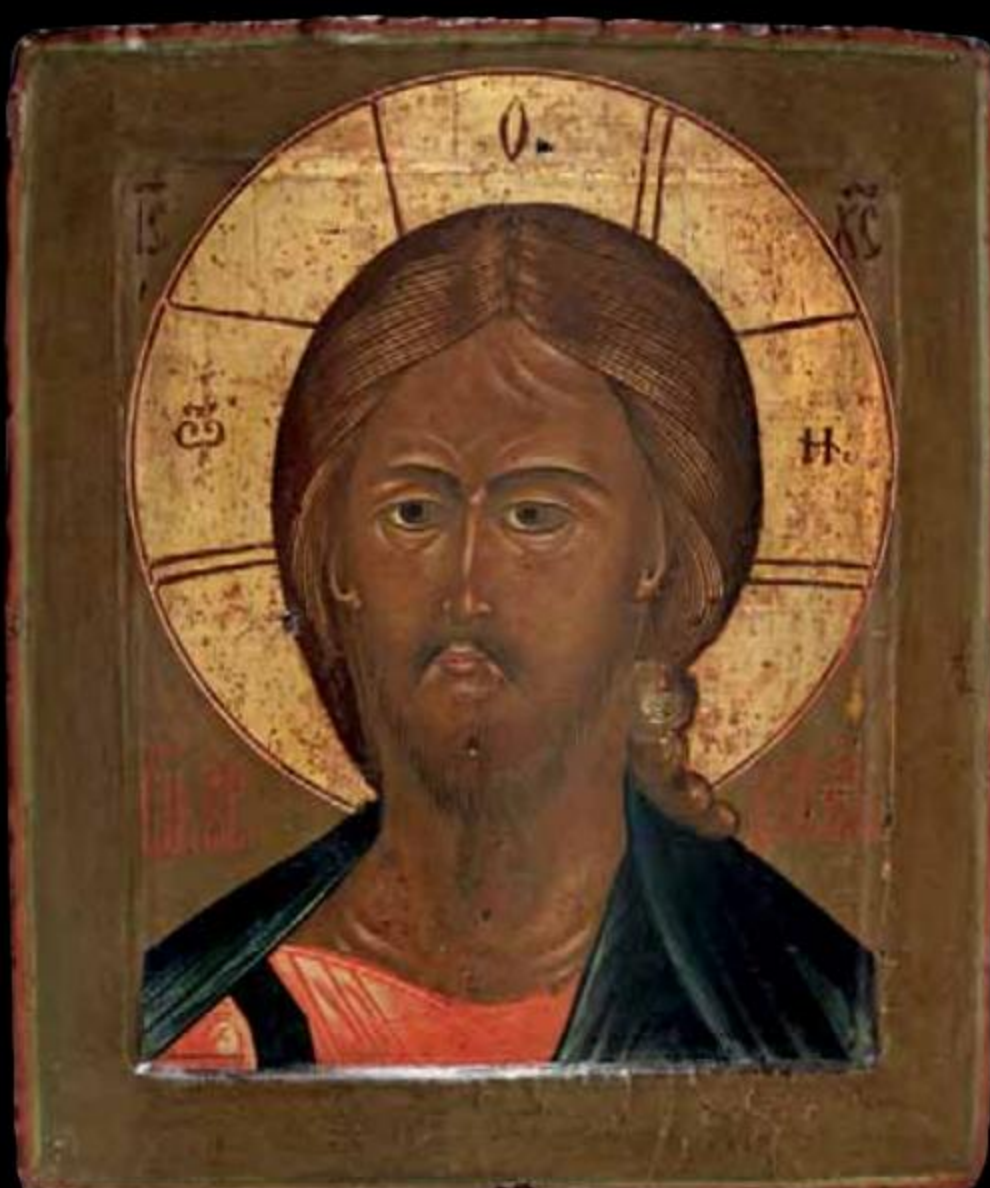
Icon depicting Christ Pantokrator from Solowetzki-Monastery in the White Sea. Tempera on wood panel with kovtsheg. North Russia, about 1800. Precious silver-gilded oklad date to the year 1873, Moscow town mark and hall mark A.C. Restored. With a detailed description of the former owner!



634



634



635



636

635

Christus »das Grimme Auge« (»Er-löser im Medaillon«). Zentralrus-sisch, 17. Jh. H 33cm, B 28cm. Leicht gebogene, massive Hart-holzplatte, Tempera auf Kreide-grund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. Aus dem frontalen, von einer goldenen Aureole umgebenen Christusantlitz blicken den Betrachter zwei scharfe und har-te Augen an. In die Aureole ist in griechischer Schrift der Gottesna-me »der Seiende« eingeschrieben. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Die früheste Erscheinung als Ikone im 14. Jh. in der Uspenskji-Kathedrale im Kreml.

Icon showing Christ Pantokrator with »the serene face«. Tempera on wood pa-nel with kowtscheg. Central Russia, 17th century. Restored. With a detailed de-scription of the former owner!

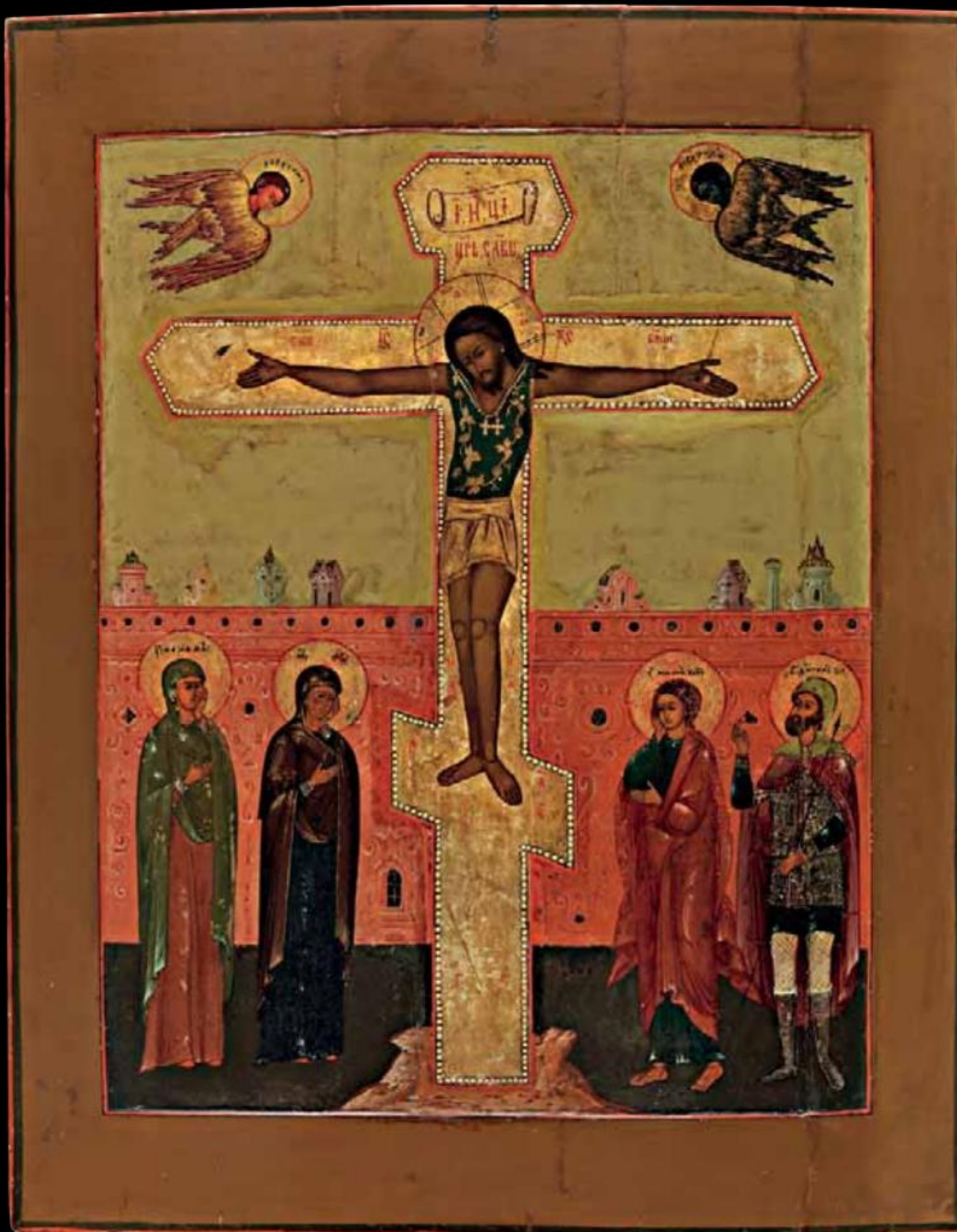
636

Christus Pantokrator mit Buch. Russland, um 1700. H 31,2cm, B 26cm. Massive Hartholzplatte mit Kowtscheg, Tempera auf Kreide-grund mit teilweiser Vergoldung, Details der Gewänder in feiner Goldmalerei. Christus steht frontal in der Mitte des Bildes, seine Füße ruhen auf einem goldver-zierten roten Kissen. Bekleidet ist er mit einem goldschimmernden grünen Mantel, der um ein hellro-tes Untergewand von der linken bis hinter die rechte Schulter ge-schlungen ist. Seine Rechte weist im Segensgestus zur Erde, in der Linken hält er ein aufgeschla-genes Buch. Rechts und links von seinem Haupt sitzt jeweils ein Engel auf einer blauen bzw. ro-ten Wolke. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon showing Christ Pantokrator bles-sing and holding the gospels. Tempera on wood panel with kovcheg, interior drawings in gold. Russian, about 1700. Restored. With a detailed description of the former owner!



637

637

Kreuzigung Christi. Russland, 19. Jh. H 70,6cm, B 56,1cm. Große, massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet. Vor einem schwarzen, roten und blassgrünen Hintergrund ist auf der Andeutung eines Berges das goldene Kreuz mit dem Gekreuzigten aufgerichtet, zu dessen rechter Seite Maria und eine fromme Frau und zur Linken Johannes und der Hl. Longinus stehen. Beiderseits der Querarme des Kreuzes schwebt je ein Seraphim. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 3.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1980er Jahren.

Icon depicting the crucifixion of Christ flanked by Mary and Martha to the left and St. John the Evangelist and the Centurion Longinus standing right. Tempera on wood panel. Russian, 19th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



638

638

Dreifigurige Deesis. Nordrussland, um 1700. H 59,8cm, B 62,3cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg, teilweise vergoldet. Vor einem hell-dunklen Hintergrund stehen die drei Deesis-Figuren: in der Mitte Christus im weißen Gewand und aufgeschlagenem Evangelium, der mit dem Segensgestus auf die links stehende Maria weist, und rechts Johannes der Täufer. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 4.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon representing a Deesis with Christ, the Mother of God and St. John the Baptist. Tempera on wood panel, partially gilded, with kovtsheg. Northern Russia, about 1700. Restored. With a detailed description of the former owner!

639

Deesis mit Johannes dem Täufer und Maria. Russland, 17. Jh. H 31,5cm, B 27,5cm. Massive, leicht gebogene Holzplatte, Tempera mit Kowtscheg. Christus steht vor hellem Hintergrund in der Mitte der Darstellung und zeigt mit der Rechten auf einen knienden Heiligen. Er wird flankiert von Maria und Johannes mit fürbittenden Gesten, davor knien in Anbetung zwei Heilige. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon depicting a deesis with Patron Saints. The Mother of God and John the Baptist flanking the standing Christ; two monastic saints kneeling in adoration. Tempera on wood, Russian, 17th century. Restored.



639

640

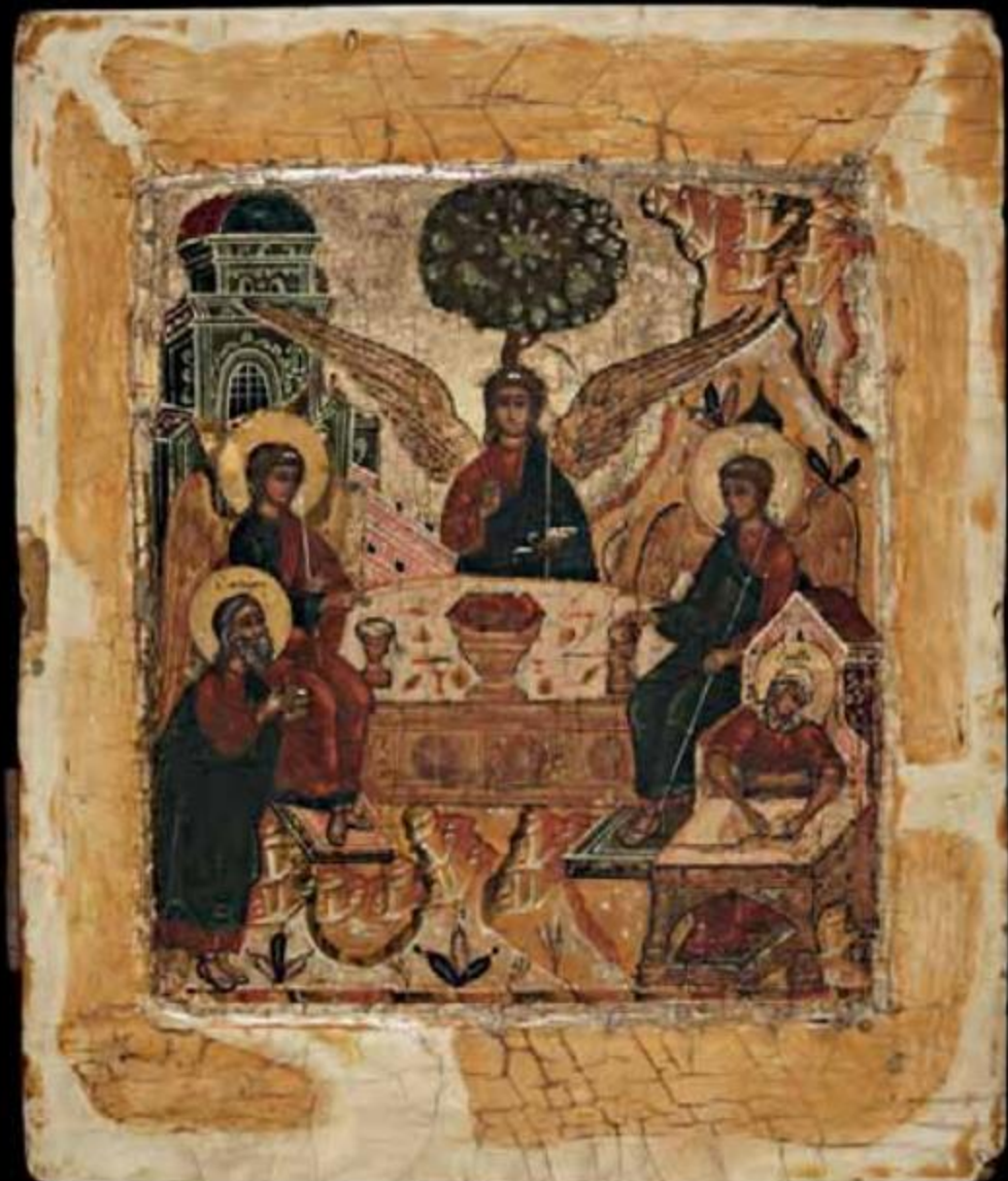
Heilige Dreifaltigkeit. Russisch, frühes 17. Jh. H 31,1cm, B 26,5cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. In der Bildmitte sitzen drei Engel um einen Tisch mit gefüllten Gefäßen. Hinter dem mittleren ragt als Baum die Eiche von Mamre hervor. Links oben sieht man das Haus Abrahams. Im unteren Bildteil bereiten Abraham und Sarah die Speisen zu. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Publiziert in: Die Kunst, Heft 11, November 1975, S. 664 Abb. 2.

In der Ostkirche wird die Dreifaltigkeit symbolisch durch den Besuch der drei Engel bei Abraham wiedergegeben.

Icon depicting the Old Testament Trinity. Three oversized angels organized around a table; in the lower part of the image Abraham and Sarah serving their guests. Tempera on wood. Russian, early 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



640



641

641

Festtagsikone mit Höllenfahrt. Russland, um 1800 (Palech?). H 47,5cm, B 38,5cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet. Um das zentrale Bild der Höllenfahrt Christi gruppieren sich zwölf Festtage des Kirchenjahres. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Icon showing »The Descent of Christ into Hell«, the central panel is framed by 12 scenes of celebrations of the ecclesiastical year. Tempera on wood panel. Russian, about 1800 (Palech). Restored. With a detailed description of the former owner!



642

642

Festtagsikone mit Höllenfahrt Christi. Russland, um 1800. H 33,3cm, B 27,5cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Das zentrale Bild zeigt die Höllenfahrt Christi, der Adam an seiner Hand aus der Hölle zur Auferstehung führt. Darum sind zwölf Szenen aus dem Neuen Testament angeordnet. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er bis 1980er Jahren.

Icon showing »The Descent of Christ into Hell«, the central panel depicts Jesus holding Adam's hand and pulling him out of Hades. It is framed by 12 scenes from the New Testament. Tempera on wood panel. Russian, about 1800. Restored. With a detailed description of the former owner!

643

Großformatige Festtagsikone. Russland, Mitte 19. Jh. H 35,6cm, B 30,8cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. In 16 Szenen sind die Hochfeste des orthodoxen Kirchenjahres und Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dargestellt. Das Mittelfeld nimmt die Höllenfahrt und Auferstehung Christi ein. An den Ecken die vier Evangelisten. Sehr feine Malerei auf Goldgrund! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1920er Jahren.

Icon showing the Anastasis, the festival cycle and scenes from the Old and New Testament. Tempera on wood; Russian, mid-19th century. Finely painted in great detail against a golden background!



643

644

Verklärung Christi auf dem Berg Tabor. Nordrussisch, ausgehendes 17. Jh. H 39,8cm, B 37,2cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte. Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Im Mittelpunkt steht Christus auf einer Bergspitze bekleidet mit einem weißen, auf der rechten Schulter geknoteten Umhang über einem roten Untergewand mit zwei unten spitz zulaufenden Flügeln. Ihm zur Seite stehen Moses (links) und Elias (rechts). Unter dieser Szene zwei kniende und ein sich in Anbetung niederwerfender Jünger. Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers! 800,-

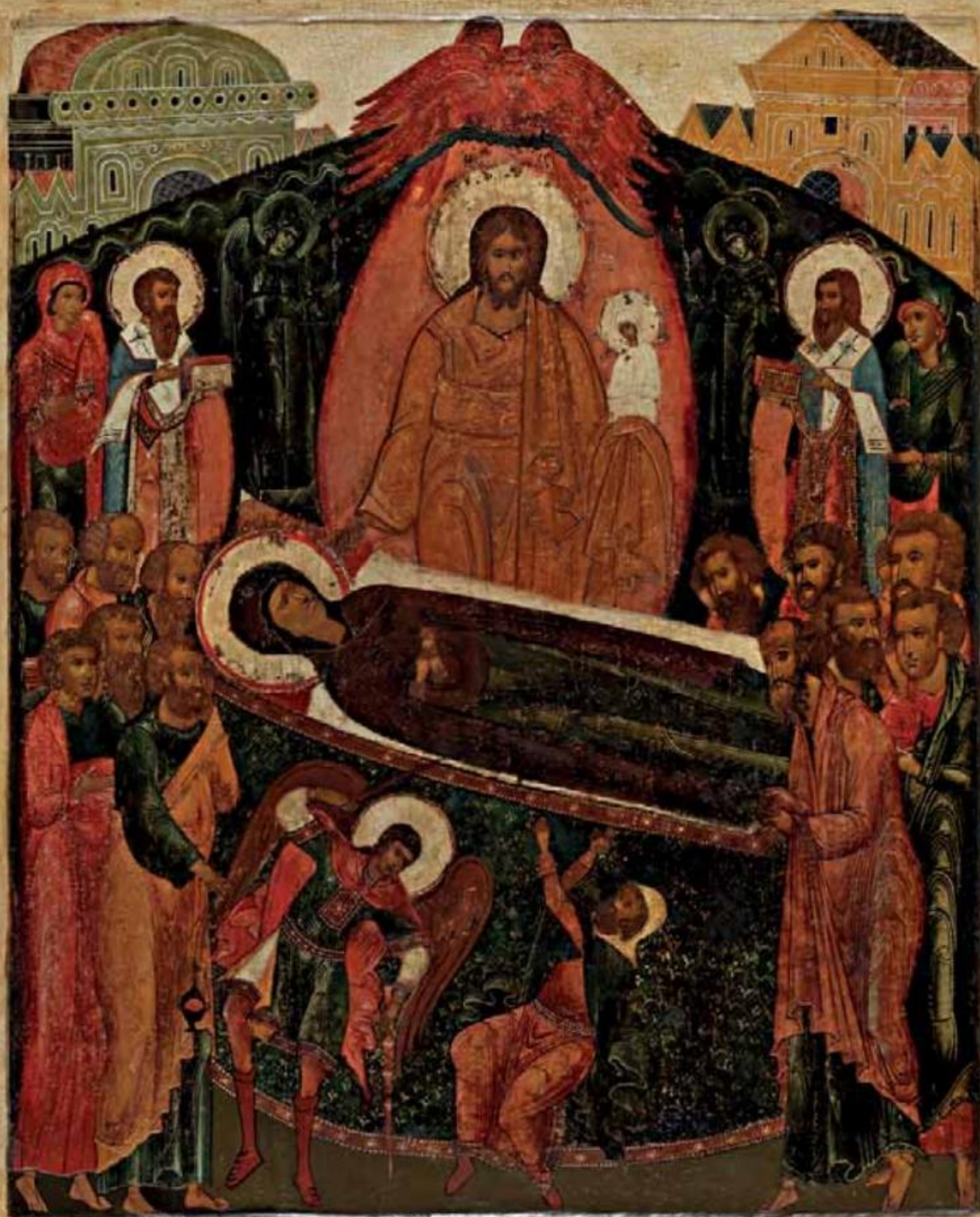
Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1960er Jahren.

Die Verklärung Christi ist im Neuen Testament geschildert. Die älteste erhaltene Ur-Ikone aus dem 6. Jh. befindet sich in der Hauptkirche des Sinai-Klosters. Diese Ikone stammt vermutlich aus der Festtagsreihe einer Kirchenikonostase.

Icon displaying the Transfiguration of Christ on Mount Tabor. He is flanked by Moses and the prophet Elias. At his feet three followers kneeling and prostrated in adoration. Tempera on wood with kovtsheg. Northern Russia, from the end of 17th century. Restored.



644



645

Tod der Gottesmutter (Koimesis). Russland, 17. Jh. H 90,1cm, B 71,5cm. Große, massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Die Ikone folgt den üblichen Koimesis-Darstellungen: Die Bahre mit Maria bildet den Mittelpunkt des Bildes, dahinter steht Christus mit ihrer kleinen Seele als Wickelkind auf dem Arm. Die zwölf Apostel versammeln sich um das Lager Mariens; links und rechts von Christus ist je ein Apostel als Bischof dargestellt. Im unteren Bildteil wird die Szene durch eine spätmittelalterliche slawische Legende erweitert: der Jude Jechonias versucht die Bahre mit dem Ruf »damit Ihr nicht wie bei dem Nazarener sagt, sie sei nach drei Tagen wieder auferstanden« umzustürzen, wird aber von einem von rechts heran-eilenden Engel mit dem Schwert bestraft. Im Hintergrund Architekturdarstellungen. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 3.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1950er Jahren.

Icon depicting the Dormition of the Mother of God, her lifeless body lying on a bier, at her head and feet the Apostles and other mourning figures. On the vertical axis Christ holding the soul of his mother in form of an infant; high buildings behind. Russian, 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!

646

Erzengel Michael. Russisch, 17. Jh. H 96cm, B 32,2cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die überlängte, schmale Gestalt des geflügelten Erzengels füllt die Bildfläche fast vollständig aus. In den Händen hält er die geschmückte Scheide eines kurzen Schwertes - Zeichen seiner himmlischen Wächterfunktion. Zu beiden Seiten seines Hauptes findet sich sein Name. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon showing the archangel Michael. The overlength figure is represented frontal wearing a long garment with a cape knotted at his breast. With his right he is raising a sword's scabbard. Tempera on wood panel. Russian, 17th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



646



647



648

647

Alttestamentlicher Vorvater. Nordrussland, um 1700. H 52cm, B 41,4cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera mit Kowtscheg. Der in Dreiviertelgestalt angegebene Heilige könnte möglicherweise der alttestamentliche Abel sein. Sein Haupt umgibt eine goldene Aureole, er trägt einen Vollbart. Bekleidet ist er mit einem grünen Umhang über einem roten Untergewand. In der Rechten hält er eine hohe weiße Schriftrolle. Links und rechts von seinem Kopf Beschriftung in Kirchenslawisch. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 2.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

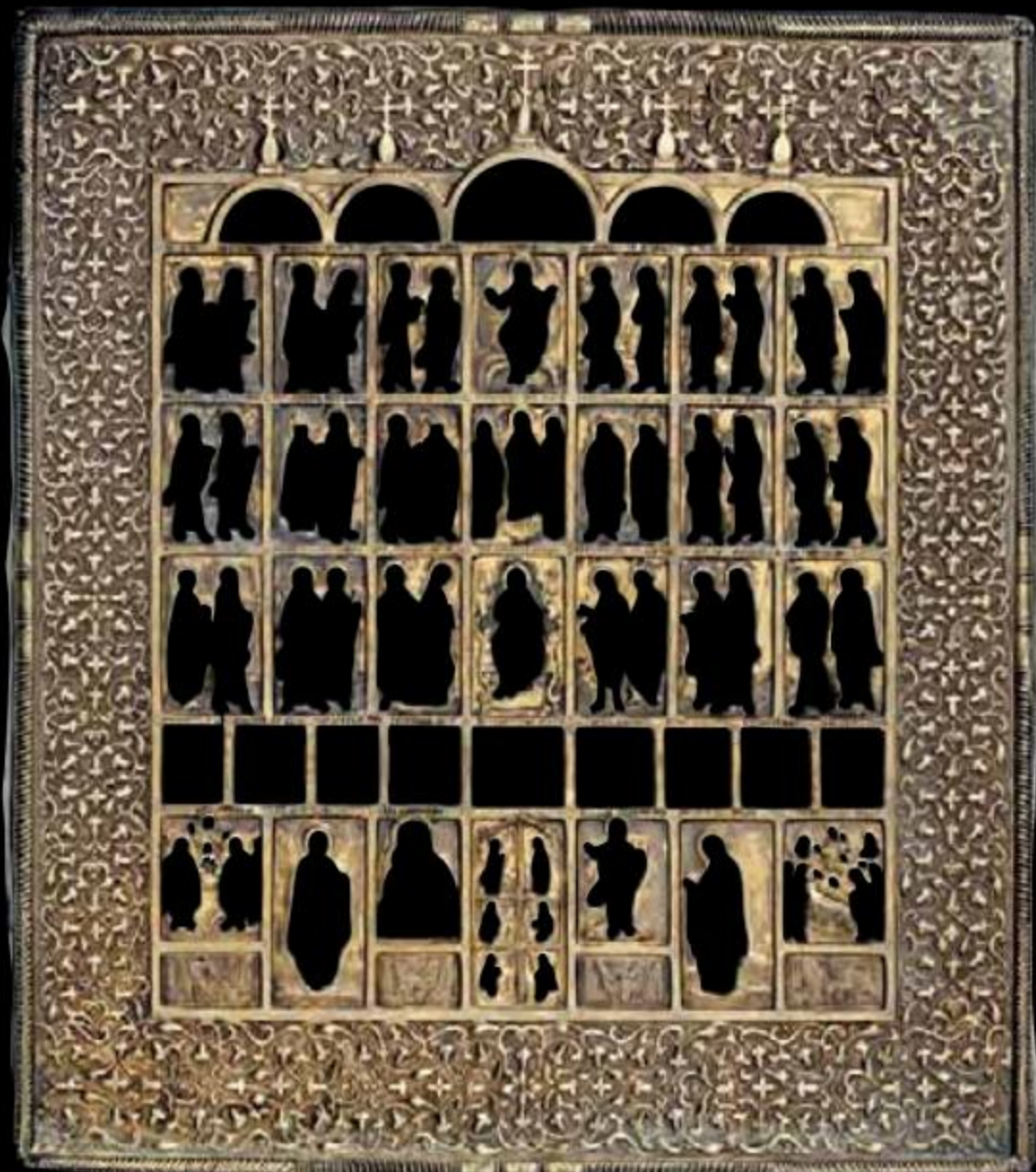
Icon showing the patriarch Abel holding a scroll. Tempera on wood with kovtscheg. North-Russia, 17th century. Restored.

648

Ikonoostas-Ikone mit Silber-Oklad. Mitte 19. Jh. H 35,3cm, B 30cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Dargestellt ist eine slawische Kirchenikonostase in voller Ausführung, wie sie bei den priesterlosen Altgläubigen in ihren Häusern als Kirchenersatz benutzt wurde. Als Schutz ein kostbares Silber-Oklad, mit der Marke des Silberschmiedes A.D., des Moskauer Beschauemeisters A. Swetschin (A.C.) im Jahr 1864, der Moskauer Stadtmarke und dem Stempel für den Silbergehalt von 84. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

»Old believer« iconostasis. Tempera on wood panel with precious silver oklad. The oklad is marked by the Moscow town mark, the Muskovit silversmith A.D. and the Alderman A. Swetschin in the year 1864. Russian, 19th century. Restored. With a detailed description of the former owner!



648



649

649

Staurothek. Russland, 19. Jh. H 36cm, B 30,3 cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. In der Mitte eingelassenes vergoldetes Bronzekreuz in einer architektonischen Nische mit vier hellen Rubinen in den Ecken, flankiert oben von Kreuzabnahme und Grablegung und unten von den Heiligen der Orthodoxie. Bekrönt wird die Szene von einer Darstellung des letzten Abendmahles. Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

A gilded crucifix with four rubies inset in a panel with scenes from the New Testament and a row of Orthodox Church Fathers. Tempera on wood; 19th century. Restored.

650

Höllenfahrt Christi mit Engeln. Moskauer Schule, um 1600. H 31,9, B 28,1cm. In einem hellgrünen Rundfeld in der Bildmitte steht Christus auf den zerbrochenen Türen des Hades und zieht mit der Rechten Adam zu sich empor. Rechts von ihm stehen die erlösten Vorväter, links wird Eva emporgehoben. Im rechten unteren Bildteil binden Engel den Satan; die angedeutete Architektur in der rechten oberen Bildecke deutet auf das Paradies hin. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert, mit gehämmertem Silber-Basma!

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

Icon showing »The Descent of Christ into Hell«, in the center Jesus holding Adam's hand and pulling him out of Hades. Tempera on wood with embossed silver basma. Moscow School, about 1600. Restored.

651

Gottesmutter »Trösterin der Leidenden«. Russland, 18. Jh. H 37,3cm, B 27,1cm. Leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die gekrönte Gottesmutter mit dem Christuskind auf dem linken Arm steht in einer ovalen Rahmung in der Mitte auf einem Podium. Rechts und links sind Gruppen von Kranken angeordnet. Über diesen wacht jeweils ein Engel,



650

dahinter sind wieder zwei Gruppen von Leidenden zu sehen. In den Ecken oben über den Wolken links die Sonne und rechts der Mond. In der Mitte des oberen Randes thront der segnende Gottvater. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert. 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1920er Jahren.

Die Ur-Ikone befand sich bis 1711 in der Ordinakirche in Moskau, bis die Zarin Elisabeth I. ihr die »Kirche aller Bedrängten Freude« in St. Petersburg baute.

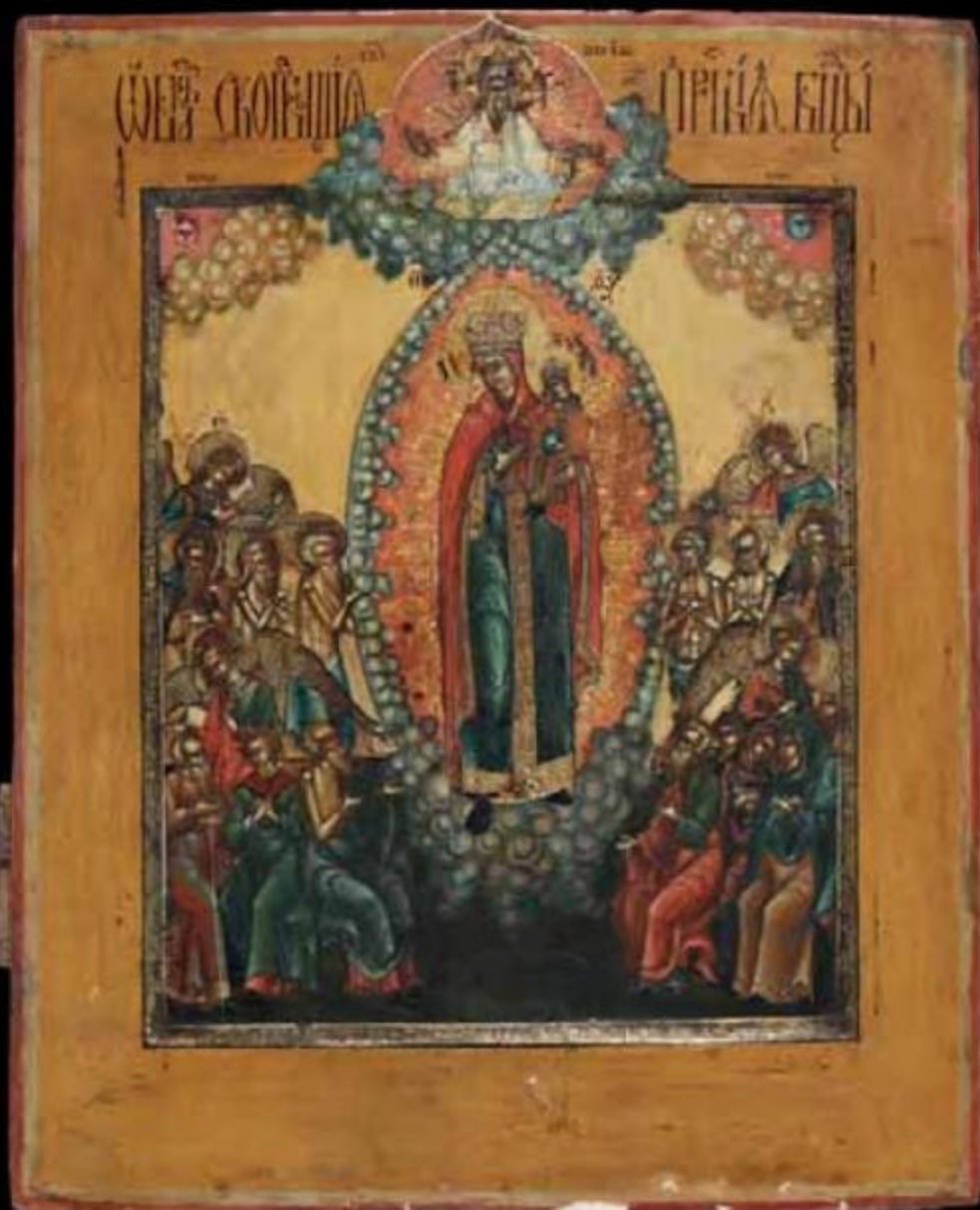
Icon depicting the Mother of God »Joy to All who Grieve«. Tempera on wood with kovtsheg. Russian, 18th century. Restored. With a detailed description of the former owner!

652

Maria von Ägypten. Zentralrussland, um 1700. H 33cm, B 26cm. Leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die Heilige war vor ihrer Lebenswende Prostituierte in Alexandrien. Eines Tages beschloss sie, eine Wallfahrt zum Heiligen Kreuz nach Jerusalem zu unternehmen. An der Tür zur Grabeskirche wurde sie von unsichtbarer Hand dreimal am Eintritt gehindert. Erst nach dem Gebet um den Beistand der Gottesmutter vor einer Marien-Ikone konnte sie die Kirche betreten, bekehrte sich dort zu einem christlichen Lebenswandel und wurde Eremitin. Auf dem Bild steht sie frontal in einer zerklüfteten Gebirgslandschaft, bekleidet mit einem dunkelroten Umhang, der die rechte Schulter freilässt. Links oben sieht man sie als bittende Büsserin, rechts mahnt sie der Heilige Zosimas zur Umkehr, während sie in der linken unteren Bildecke als Sterbende selbst mit der Aureole der Heiligkeit versehen ist. Über allem thront der segnende Christus auf einer Wolke, um sie gnädig aufzunehmen. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** 1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon depicting Mary of Egypt. Tempera on wood panel with kovtcheg. After 17 years living an extremely dissolute life in Alexandria she converted and retired to the desert to live as a hermit. Central Russia, about 1700. With a detailed description of the former owner!



651



652



653

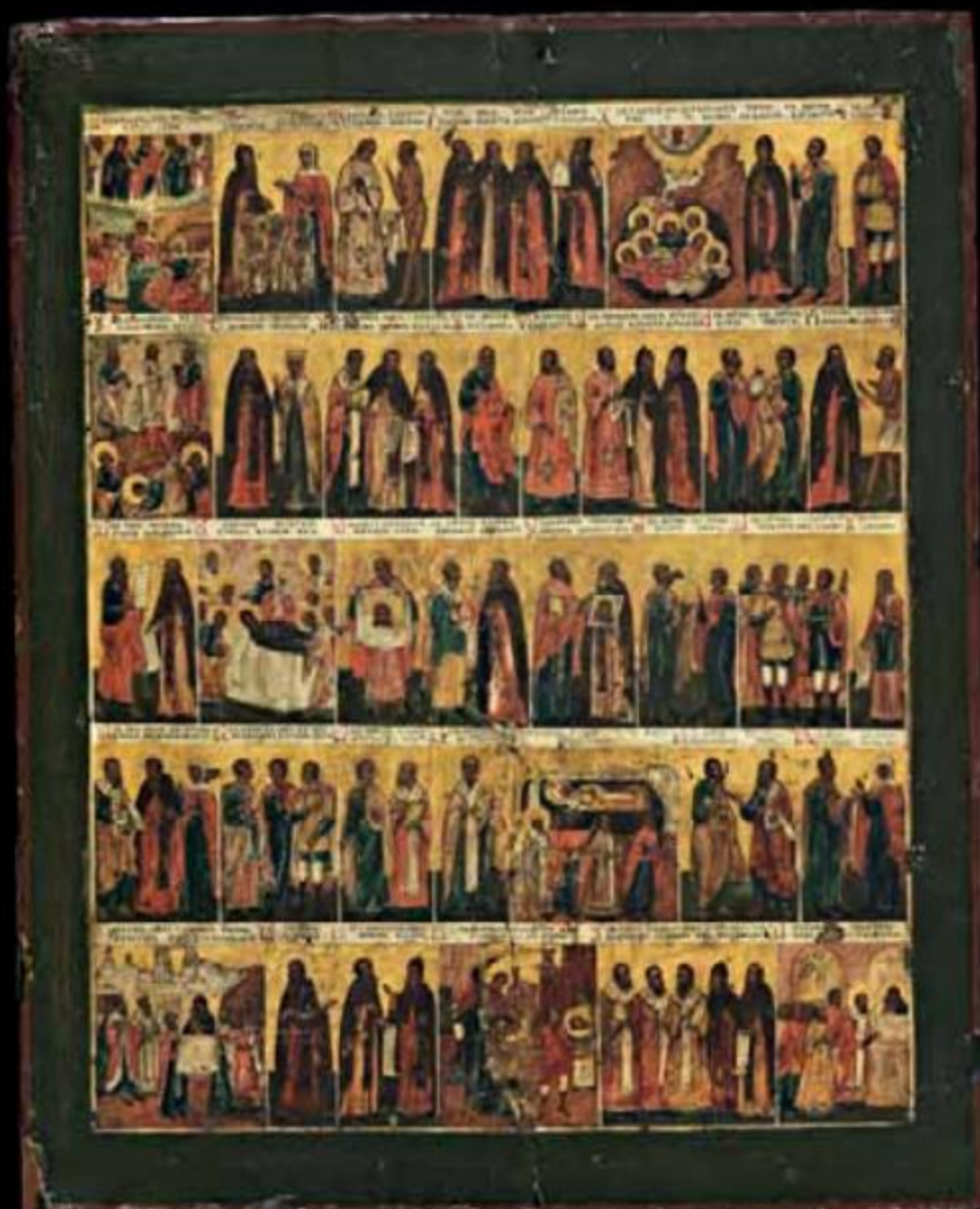
653

Monats-Ikone Juli. Russland, 19. Jh. H 39cm, B 34cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Die Ikone zeigt die Heiligen und Festtage des Monats Juli in vier Reihen vor goldenem Hintergrund. Die Beschriftung ist in Kirchenslawisch, die roten kyrillischen Zahlen kennzeichnen die Festtage. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

*A menonological icon for the month of July. Tempera on wood panel. Starting from the left upper corner all saints and events commemorated in the Orthodox Calendar during July are displayed. Russian, late 19th century. Restored. **With a detailed description of the former owner!***



654

654

Monatsikone August. Nordwest-russland, spätes 18. Jh. H 42,6cm, B 34,8cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreideunterlage. Die Ikone zeigt die Heiligen und Feste des Monats August in fünf Reihen vor Goldgrund. Die einzelnen Szenen des jeweiligen Festtages sind voneinander getrennt und über der Darstellung mit einer roten kyrillischen Zahl und Beschriftung auf weißem Grund bezeichnet. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

*A menonological icon for the month of July. Tempera on wood panel. Starting from the left upper corner all saints and events commemorated in the Orthodox Calendar during July are displayed. Russian, late 19th century. Restored. **With a detailed description of the former owner!***

655

Apostel Petrus. Zentralrussisch, um 1650. H 91cm, B 49cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte; Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Der Apostel mit Aureole, Ohrring und über die linke Schulter geschlagenem, gelben Mantel deutet mit der Rechten auf den Brief, den er, zusammen mit dem herabhängenden großen Schlüssel, in der Linken hält. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

2.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

Icon of the Apostle Peter, holding letter and key. Tempera on wood panel. Central Russia, about 1650. Restored. With a detailed description of the former owner!



655

656

Monats-Ikone für Dezember. West-russland, 18. Jh. H 48,9cm, B 39,9cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund, teilweise vergoldet. Vor dem gelbgoldenen Untergrund sind in fünf Reihen die Heiligen und Feste des Monats Dezember mit Figuren und einzelnen Szenen dargestellt. Die jeweiligen Festtage tragen kirchenslawische Inschriften und sind durch rote kyrillische Zahlen gekennzeichnet. **Von besonderer Qualität! Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Restauriert.

1.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1960er Jahren.

A menological icon for December. On five registers, starting from the upper left corner, the saints and events commemorated in the Orthodox calendar during December are displayed. The figures are shown against a gold background; the garments with saturated colours; the entire composition on gold. Western Russia, 18th century. Partially restored. A very fine masterpiece! With a detailed description of the former owner!



656



657 Rückseite



657

657

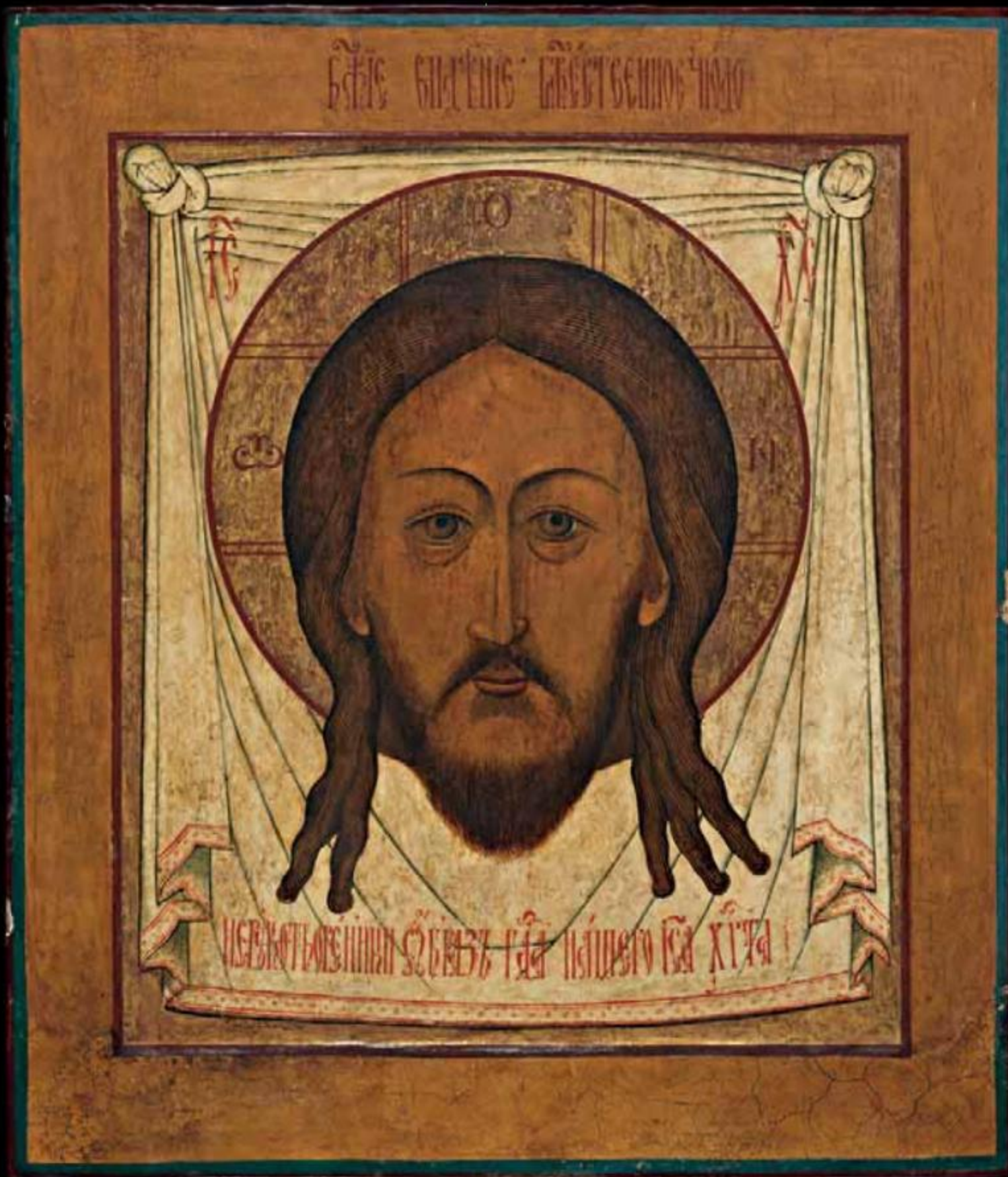
Zusammenlegbare Reise-Ikone (Tetrptychon). Russland, 18. Jh. 4 x 9,5cm (= 38cm) x 15cm. Bronze mit blauem und weißem Email mit Szenen aus dem Neuen Testament und der Passion Christi. **Mit ausführlicher Beschreibung des Vorbesitzers!** Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München; erworben in den 1970er Jahren.

A brass and enamel Quadriptych. Made of brass and enamel in blue and white, representing the main feasts of the liturgical year, when folded revealing the Instruments of Passion on Golgotha. Russian, 19th century. Intact. With a detailed description of the former owner!



658



659

658

Hl. Nikolaus mit vier Randheiligen. Russland, ca. 1880, Ikonenmaler Gavriil Efimovic Frolov. H 39,5cm, B 34,5cm. Massive, leicht gebogene Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Dargestellt ist der Hl. Nikolaus von Myra in der üblichen russischen Ikonographie; im linken und rechten Rahmen stehen sich zwei ganzfigurige Heiligen-Paare gegenüber, die die Patrone des Auftraggebers der Ikone waren: links oben der Hl. Fürst Michael von Tver, ihm gegenüber die Märtyrerin Natalia. Links unten Maria von Ägypten und Kapitolinia von Kappadokien. Rückseitig eingestanzter runder Stempel des Ikonen-Malers; Restaurierungen. 2.600,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren). Mit ausführlichem Gutachten!

Icon depicting St. Nicholas, painted by Gavriil Efimovic Frolov. Tempera on wood panel. Russian, about 1880. Small restorations.

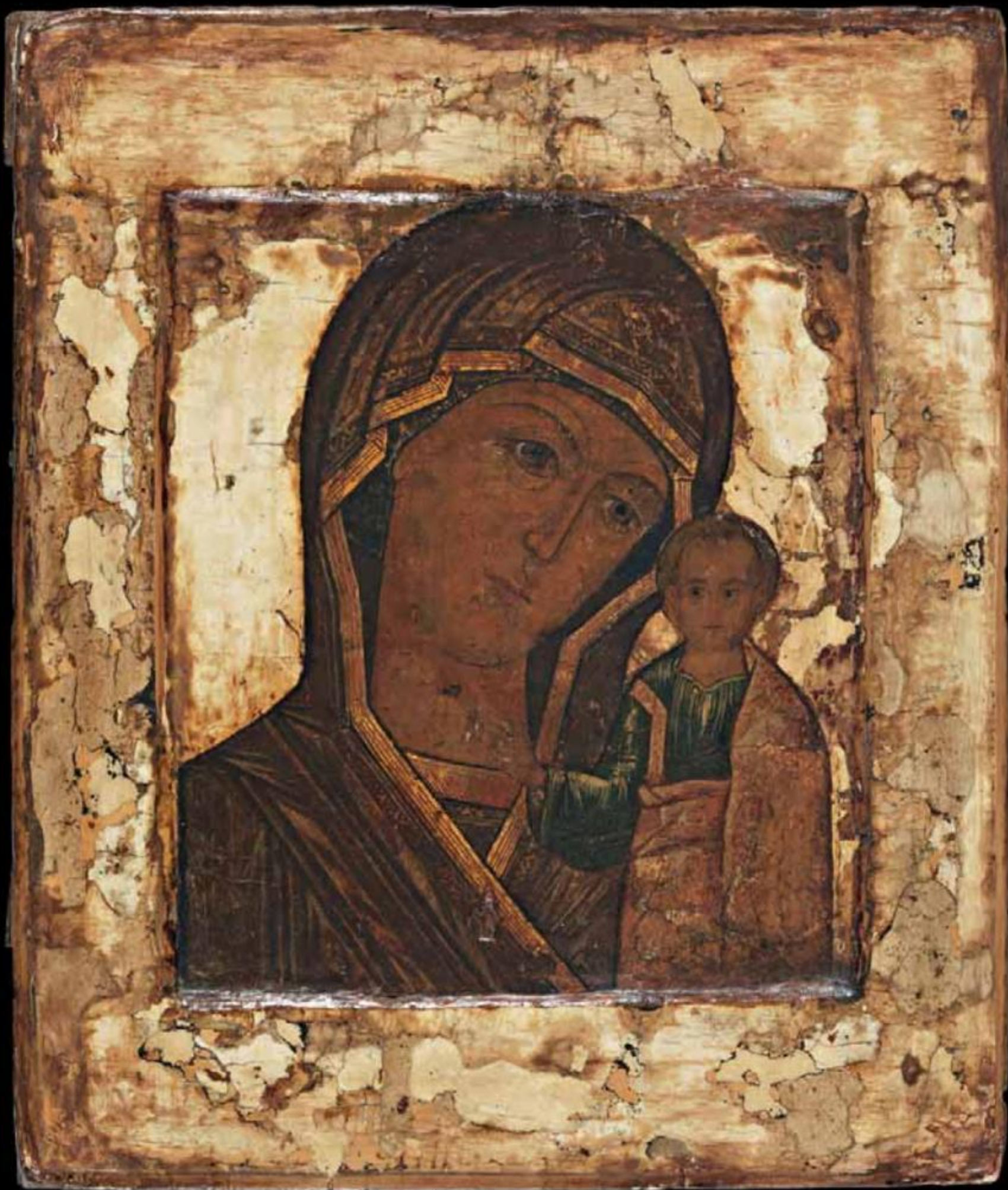
659

Mandylion Christi oder »Christus mit dem nassen Bart«. Russland, um 1700. H 54cm, B 47cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Das Gesicht Christi als Abdruck auf einem weißen, an den beiden oberen Enden geknoteten Tuch. Christus wird hier mit schulterlangem Haar, feiner, schmaler Nase und spitzem Bart dargestellt. Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Als Abgar-Bild, Mandylion oder Christusbild von Edessa bezeichnet man eine mit König Abgar V. von Edessa verbundene Darstellung Jesu Christi. Das Original war nach der Abgarlegende keine Ikone, sondern ein Tuch, von dem die Gesichtszüge mechanisch übertragen wurden.

Icon showing the »Mandylion« with the face of Christ pressed on an undecorated cloth. Tempera on wood panel. Russia, about 1700. Intact.



660

660

Gottesmutter von Kazan. Russland, Ende 16. Jh. H 32,3cm, B 27,6cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Dargestellt ist das berühmte Gnadenbild der Gottesmutter der Stadt Kazan. Substanzverluste. 4.500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfier, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Icon representing the Kazanskaya Mother of God. Tempera on wood; Russian, end of 16th century. Intact.

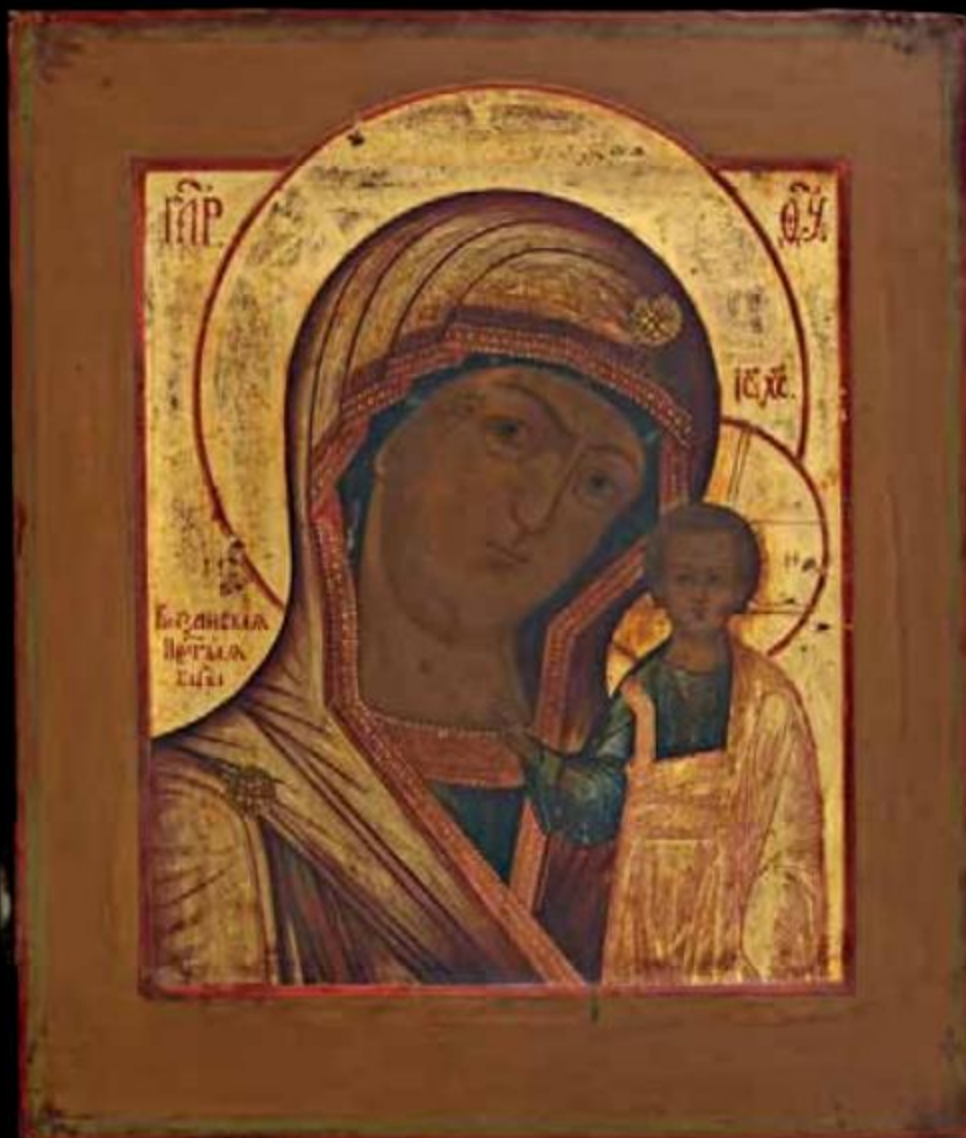
661

Gottesmutter von Kazan mit feuervergoldetem Oklad. Russisch, Ende 19. Jh. H 30,8cm, 26,3cm. Massive Holzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Darstellung des Gnadenbildes der berühmten Muttergottes der Stadt Kazan. Sehr qualittvoller, feuervergoldeter Metallbeschlag aus der Zeit mit gesondert montiertem versilberten Nimbus folgt dem Stil des 17. Jhs. und ist besonders reich ziseliert. Intakt.

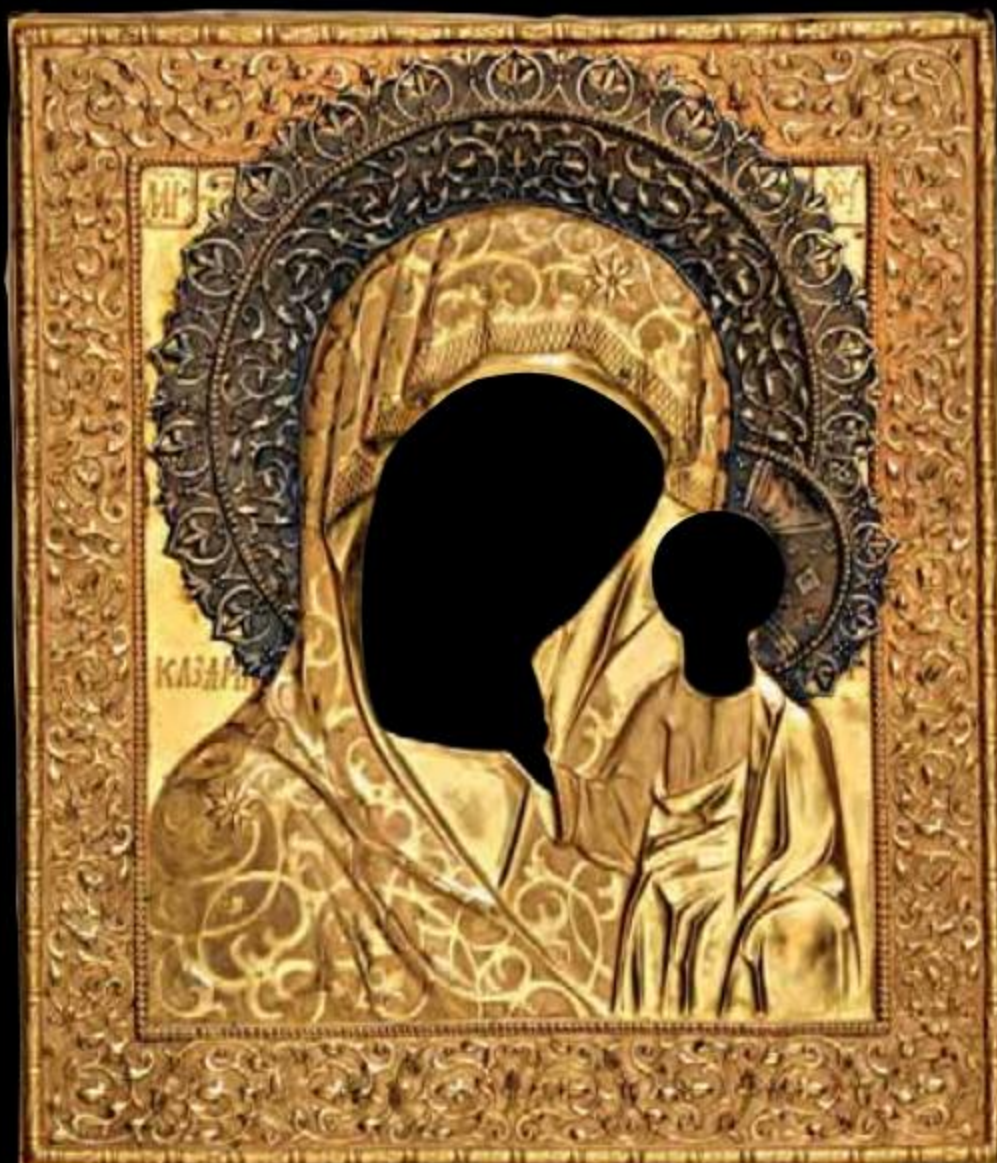
2.500,-

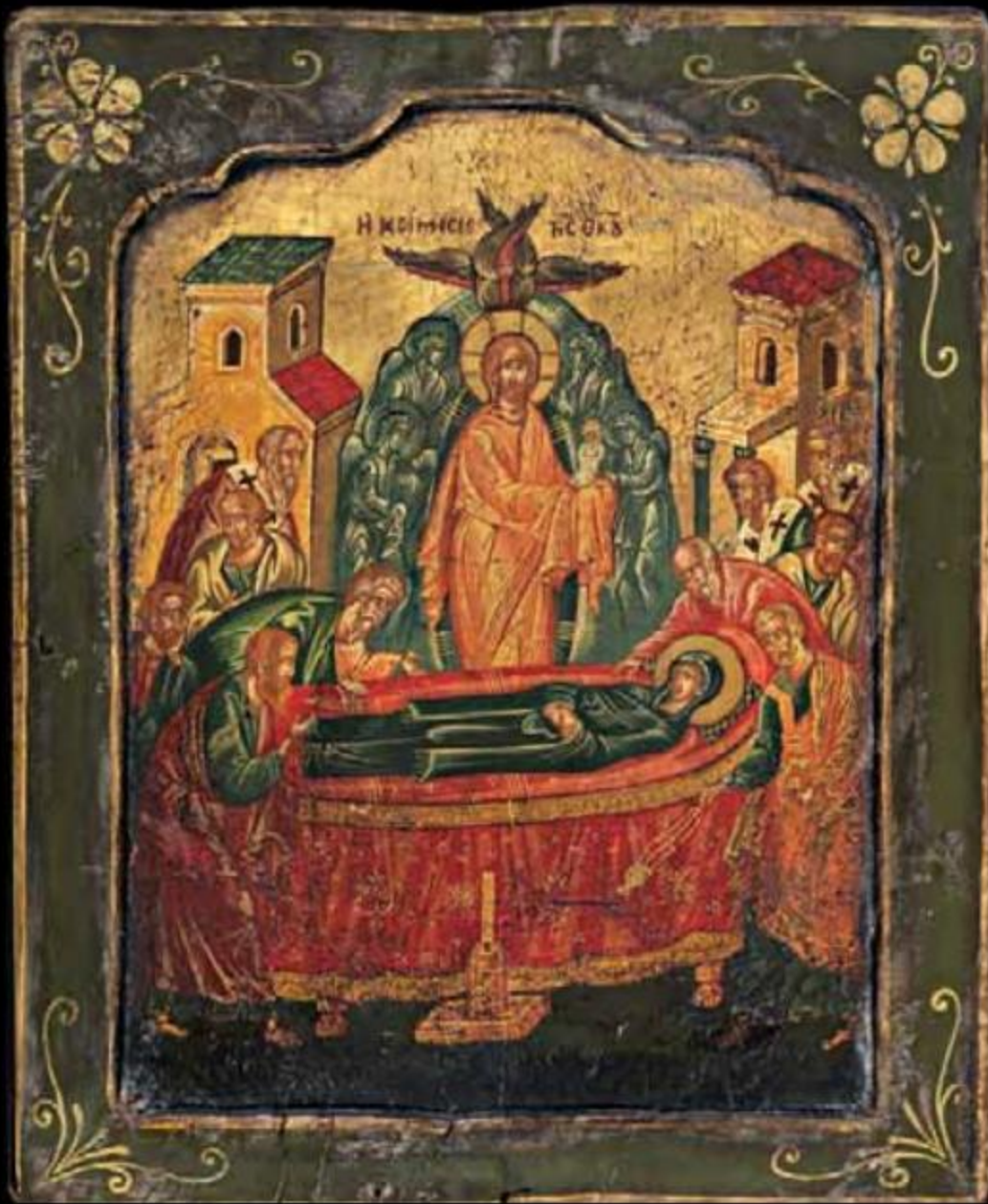
Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren). Mit ausführlichem Gutachten!

Icon representing the Kazanskaya Mother of God. Tempera on wood; Russian, end of 19th century. Intact with silver-gilt oklad and a halo hammered from silver.



661





662



663

662

Tod der Maria-Koimesis. Süd-russisch oder Ukrainisch, Mitte 18. Jh. H 50cm, B 41cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund mit Kowtscheg. Die Bahre mit Maria bildet den Mittelpunkt des Bildes, dahinter steht Christus mit ihrer kleinen Seele als Wickelkind auf dem Arm, darum geschart verschiedene Heilige und Apostel. Vor dem goldenen Hintergrund Architekturdarstellungen. Das Bildfeld ist eingefasst von einem oben geschwungenen Rahmen mit goldener, floraler Bemalung. Restauriert.

2.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung I.M. und H.M., Leverkusen, erworben in den 1960er Jahren.

Icon depicting the Dormition of the Mother of God, her lifeless body lying on a bier, at her head and feet the Apostles and other mourning figures. On the vertical axis Christ holding the soul of his mother in form of an infant; high buildings behind. The image field is surrounded by a dark frame with golden floral design. Tempera on wood panel. South-Russian or Ukrainian, 18th century. Restored.



664

663

Hl. Cosmas und Hl. Damian. Russland, 19. Jh. H 30cm, B 23cm. Massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Vor einem vergoldeten Hintergrund stehen die beiden Arzt-Heiligen Cosmas links und Damian rechts, jeder mit Kreuz und Arzneikästchen in den Händen. Über ihnen schwebt Christus mit im Segensgestus ausgebreiteten Händen auf einer Wolke. Kleine Restaurierungen.

2.200,-

Provenienz: Ex Privatsammlung I.M. und H. M., Leverkusen, erworben in den 1960er Jahren.

Icon representing St. Cosmas and St. Damian, the patron saints of the medical professions. Tempera on wood panel. Russian, 19th century. Small restorations.



664

Hl. Leo (Lev). Russland, um 1800. H 21,5cm, B 17,5cm. Kleine, massive Hartholzplatte, Tempera auf Kreidegrund. Darstellung des Hl. Leo (Lev), wundertätiger Bischof von Catania, der um 700 n. Chr. lebte. Mit vergoldetem und gestempelten Silber-Oklad um 1800, gestempelt »M.H.« und



665



665 Rückseite

Stadtmarke. Intakt, mit silbervergoldetem, gestempelten Oklad!
1.600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Icon depicting the miracle producing Bishop of Catania, St. Leo, who lived in the 7th AD. Tempera on wood panel with marked, silver gilt oklad. Russian, about 1800. Intact.

665

Reise-Ikone »Tetraptychon«. Mitte 19. Jh. H 18cm, L 43,2cm. Messing, vergoldet. Mit eingravierten Szenen aus dem Neuen

Testament und der Passion Christi. In geschlossenem Zustand auf der Außenseite Darstellung von Golgotha. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

A brass and gilded Quadriptych with engraved scenes of the New Testament and the Passion of Christ. When folded revealing the Instruments of Passion on Golgotha. Russian, 19th century. Intact.



666

666
Großes Segenskreuz. Russland, Mitte 19. Jh. H 38cm, B 20cm. Feuervergoldetes Segenskreuz, rückseitig Trauben- und Chrysanthemengravur. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Benediction Cross. Fire gilded. Russia, 19th century. Intact.



667



668



670



669



671

667

Großes russisches Hauskreuz Mitte 19. Jh. H 22,5cm, B 14,5cm. Messing, reliefiert gegossen und blau-schwarz emailliert. Kreuzigungs-Szene mit Maria und Martha links und Johannes und dem Centurio Longinus rechts stehend. Intakt. 300,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Large Russian crucifix for private devotion; brass, the background covered with blue and black enamel. Mid-19th century; intact.

668

Mittelgroßes Hauskreuz Mitte 19. Jh. H 16,5cm, B 10,3cm. Messing, reliefiert gegossen und blau emailliert. Kreuzigungsszene. Minimale Ausbrüche am Emaillegrund, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Middle size Russian crucifix for private devotion; brass, the background covered with blue enamel. Mid-19th century; some minor chips on the enamelled base, otherwise intact.

669

Brustkreuz Russisch, 17. Jh. H 19cm, B 10,4cm. Bronze gegossen, Figur des gekreuzigten Christus. Intakt. 220,-

Provenienz: Ex Privatsammlung Franz Wenisch, Alfter, erworben in den 1960er bis 1970er Jahren von Boris Schneeberg, Düsseldorf (gest. in den 1980er Jahren).

Pectoral cross, bronze depicting crucified Christ. Russian, 17th century. Intact.

670

Bronzenes Enkolpion mit graviertem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 13,6 x 6,1cm. Vs.: Zentral stehende Theotokos Nikopoios (Gottesmutter, die eine Christusbüste vor sich hält), seitlich zwei Heiligen-Halbfiguren, oben PANAGA (= »Allheilige«). Rs.: In der Mitte ein Medaillon mit Heiligen- oder Marienbüste, r. u. l. Inschrift, die Kreuzarmränder mit Wolfzahnmuster oder Kreisdekor. Grüne u. braune Patina, intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, 547.

Bronze enkolpion with engraved decor. Obverse: Saint Mary with bust of Christ between two busts of saints, above PANAGA, revers: medaillon with bust of saint or Saint Mary. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green and brown patina, intact.

671

Silbernes Enkolpion mit plastischem Dekor. Mittelbyzantinisch, ca. 12. Jh. n. Chr. 6 x 3,8cm. Beidseitig im Zentrum und an den



672

Kreuzarmenden je fünf Medaillons mit Büsten und umgebenden Inschriften, dazwischen graviert Dekor mit Niello-Einlagen. Teilweise leichte Tönung u. verriebene Oberfläche, Reste von Vergoldung in den Medaillons. 700,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch Auktion 179, 2009, 546.

Silver enkolpion with gilded busts in medaillons and plastical decoration with niello inlays. Middle Byzantine, about 12th century A.D. Partially lightly tinted and worn surface, traces of gilding.

672

Frühbyzantinisches Räuchergefäß aus Bronze. Zypern, 7. Jh. n. Chr. H ca. 7,5cm, Ø der Schale ca. 9,5cm. Runde Schale mit Ringfuß, in dessen Unterseite konzentrische Kreise graviert sind. Am oberen Rand ein von zwei Ringen begrenztes Band aus 18 Dreiecken, deren Spitzen abwechselnd nach oben bzw. unten zeigen. Auf dem Rand drei Ösen in gleichmäßigen Abständen. Schwarzgrüne Patina, Kette fehlt, intakt. 650,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. Josef Mayer-Riefenthaler, seit den 1960er Jahren.

Bronze brass censer with a low foot ring and a round corpus, at the bottom open-worked pattern of triangles, with three eyelets. Cyprus, early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Blackgreen patina, chain missing, intact.

673

Marmorplatte für Geflügel. 6. - 10. Jh. n. Chr.? Weißer, feinkristalliner Marmor, L 34cm B 18cm H 2cm. Oblonge Marmorplatte mit vertieften Flächen für Rückgrat und Gliedmaßen eines Geflügels oder Kaninchens und zwei geritzte Kreuze. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus dem französischen Kunsthandel (Hôtel Drouot, Paris). Ex Privatbesitz S.K.

Byzantine(?) marble dish for poultry with depression for the backbone and limbs for poultry and two incised crosses. 6th - 10th century A.D.(?) Intact.



673



674

674

Goldener Anhänger mit Türkis-Stein. Osmanisch, 14. - 16. Jh. n. Chr. 118,82g, Ø 9,2cm. Runde Scheibe mit umlaufendem Granulatdekor in Form von Rauten und Dreiecken. Am äußeren Rand eine Reihe von mit Granulat verzierten Halbkugeln, im Zentrum in einer rosettenartigen Fassung aus Halbkugeln und Granulat ein gewölbter Türkis. Oben drei profilierte Bandösen von jeweils einer sechseitigen Pyramide bekrönt mit einem länglichen Schild an der Ansatzstelle zur Scheibe, der mit tropfenförmigen und runden Türkisen unterschiedlicher Größe dekoriert ist. **Gold!** Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Disc-shaped golden pendant with granules decoration, a mounted turquoise in the center in shape of a rosette and a kind of shield with drop-shaped and

round turquoises on the three eyelets. Ottoman, 14th - 16th century A.D. Intact.

675

Goldanhänger mit Türkis-Stein. Osmanisch, 14. - 16. Jh. n. Chr. 30,41g, Ø 3,1cm. Runde Scheiben mit umlaufendem Granulatdekor in Form von Rauten und Dreiecken, im Zentrum in einer Fassung ein gewölbter Türkis. Oben eine profilierte Bandöse mit kleinem Schild an der Ansatzstelle zur Scheibe und einer Granulatkugel an der höchsten Stelle. **4 Stück! Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Disc-shaped golden pendants with granules decoration and a mounted turquoise in the center. Ottoman, 14th - 16th century A.D. Intact. 4 pieces!



675



676



677

676

Goldohrring mit Türkis- und Granulatperlen. Osmanisch, 14. - 16. Jh. n. Chr. 30,19g, Ø ca. 8,7cm. Bügel aus rundem Draht, an dem eine tropfenförmige Scheibe mit Granulatdekor und einem gewölbten Türkis im Zentrum befestigt ist, sowie vier Goldblechperlen mit Granulatdekor in Form von Rauten und Dreiecken sowie »Stacheln«, im Zentrum der Perlen ein blau-weiß geädertes Chalzedon, zwischen den einzelnen Gliedern jeweils eine Perle, die aus sechs Kügelchen besteht. Gold! Intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 -1979.

Golden bow earring with a drop-shaped disc with granules decoration and a turquoise as well as beads made of golden sheet with granules decoration, in the center a chalcedony and between the beads golden beads made of six globules. Ottoman, 14th - 16th century A.D. Intact.

677

Goldohrringe mit Lapislazuli-Stein. Islamisch, 9. - 11. Jh. n. Chr. 16,73g, L ca. 7,1cm. Bügel aus rundem Draht, an dem eine tropfenförmige Fassung mit Granulatdekor und einem gewölbten Lapislazuli befestigt ist, darauf folgt eine lange, mit tordiertem Draht umwickelte, schmale Röhre, deren Ende aus einem Polyeder mit Granulatdekor besteht. Gold! Granulatdekor von einer Polyederseite fehlt, sonst intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 -1979.

Golden bow earring with a drop-shaped mounting with granules decoration and a lapislazuli as well as a small tube of twisted wire with a polyhedron with granules decoration at the end. Islamic, 9th - 11th century A.D. Granules decoration of one side of one polyhedron missing.



678



679



680



678
Goldener Ohrring mit Granulatdekor. Baktrien, 12. - 13. Jh. n. Chr. oder später. 3,99g, Ø 2cm. Bügel aus Draht mit Scharnier. Auf dem Bügel drei Kugeln, zwei davon mit rautenförmigem Granulatdekor, die mittlere mit Aufsätzen mit Granulatdekor. Gold! Teil des Bügels modern, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Golden bow earring with three spherical beads with granules decoration. Bactria, 12th - 13 century A.D. or later. Part of the bow modern, intact.

679
Paar Goldohrringe mit Filigrandekor. Islamisch, 10. - 11. Jh. n. Chr. 4,18g, Ø 2,3cm. Runder Bügel, auf dem sich 10 aus Drahttringen zusammengefügte Kügelchen befinden. Verschluss mit Scharnier. Gold! Intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 -1979.

Pair of golden bow earrings with small spheres made of wire rings. Islamic, 10th - 11th century A.D. Intact.

680
Sammlung islamischer Schmuck. Meist fatimidisch, 10. - 12. Jh. Chr. 71g. Darunter ein fatimidischer Ohrring in Taschenform (B 2,8cm), ein Paar Ohrringe in Form stilisierter Löwen, deren

Augen mit Türkis eingelegt sind (12. Jh.), ein Paar herzförmige Anhänger mit Filigran und Türkisen (H 3,5cm), ein mondsichelähnlicher Anhänger mit Ranken in Email, ein polygonaler Ohrring mit Granat, ein Goldring im sasanidischen Stil (wohl nachantik) und ein Silberring mit kufischer Schrift. Gold! 9 Stück! Teils mit fehlenden Bügeln. 2.000,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of islamic jewellery comprising a pair of earrings in form of stylized lions, a single and a pair of basked-shaped earrings, a crescent-shaped earring with fine enamel inlays, a polygonal earring, a golden ring with blue stone in sasanian style (after the antique) and a ottoman silver ring with kufic inscription. Mostly fatimid, 10th - 12th century A.D. Partially with missing loops. 9 pieces!

681
Hoher Steigbügelring. Islamisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. 10,09g, Umfang 67mm. H 5,7cm. Ring aus Goldblech. Außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, hoher steigbügelähnlicher Ringkopf von ovalem Querschnitt mit umlaufendem gekordeltem Stab. Seiten graviert mit vegetabilen, stilisierten Ornamenten, dazwischen zwei, ihren Kopf zurückwendende Gazellen. In der Fassung sitzt ein nachträglich eingepasster flacher braunroter Karneol mit eingravierter Inschrift. An der Innenseite Sammlermarkte IR 55. Gold! Druckstellen, zwei kleine Risse im Blech. 2.400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, *Islamic Rings and Gems* (1987) Nr. 183; 189.

High stirrup shaped ring with ringstone of orange cornelian with engraved inscription. Hollow hoop and bezel, decorated with engraved ornaments and two gazelles in a row and a spirally twisted wire. Islamic, 12th - 13th century A.D. Dents, two tiny cracks.

682

Seldschukischer Ring. 1038 - 1192 n. Chr. 10,02g, Umfang 55-56mm. Ring aus Goldblech mit rechteckigem Glasstein. Fläche nach oben breiter werdende Schiene, konischer Ringkopf mit rechteckigem Querschnitt. Seiten von Schiene und Kopf ornamental graviert. Umlaufender Perlstab und an jeder Seite ein Goldornament aufgesetzt. Auf der Plattenunterseite in einem geschwungenen Karo eine springende Gazelle n. r. mit zurückgewandtem Kopf. Sammlermarke IR 56 an Innenseite der Schiene. **Gold!** Glasstein gestoßen, winziger Riss im Blech. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 148; 149; 247; 329; D. Content, *Islamic Rings and Gems* (1987) Nr. 18; 20; 21, 13; 96.

Seljuq ring with a ringstone of glass with engraved ornaments and attached golden ornaments. 1038 - 1192. Tiny crack, glass stone slightly damaged.

683

Steigbügelring Islamisch, 12. - 13. Jh. n. Chr. 4,43g, Umfang 47mm. H 2,7cm. Ring aus Goldblech. Zarte, nach oben breiter werdende Ringschiene, die ohne Absatz in einen hohen steigbügelähnlichen Ringkopf von ovalem Querschnitt übergeht. Drei Seiten ornamental graviert. Vier aufgesetzte Krappen halten den ovalen Saphir mit konvexer Wölbung. An der Innenseite Sammlermarke IR 5. **Gold!** Druckstellen, Fehlstellen im Blech, auch eine größere. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 183; 189.

Stirrup shaped ring with ringstone of sapphire. Hoop and bezel of gold sheet, filled with organic material and decorated with engraved ornaments. Islamic, 12th - 13th century A.D. Some cracks and dents.

684

Kleiner Steigbügelring. Islamisch, 11. - 13. Jh. n. Chr. 3,72g, Umfang 47mm. H 2,4cm. Ring aus Goldblech mit Füllung aus organischem Material. Außen konvexe, zarte Schiene, steigbügelähnlicher Ringkopf von ovalem Querschnitt. Seiten graviert mit Ranken und Palmetten. Reste von schwarzem Email. Vier aufgesetzte Krappen halten einen oval-mugelig geschliffenen Smaragd. An der Innenseite Sammlermarke IR 4. **Gold!** Druckstellen, kleine Fehlstellen und feine Risse im Blech. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 183; 189; D. Content, *Islamic Rings and Gems* (1987) Nr. 54.

Stirrup formed ring with a ringstone of emerald. Hollow gold hoop rounded on the exterior, hoop and bezel with engraved floral ornaments. Islamic, 11th - 13th century A.D. Small dents and cracks.



681



682



683



684



685

685

Steigbügelring mit Perle. Islamisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. 1,96g, Umfang 43-44mm. H 3cm. Ring aus Goldblech, gefüllt mit organischem Material. Innen flache, außen unregelmäßig geformte Ringschiene, steigbügelähnlicher Kopf von ovalem Querschnitt, kegelförmige Perle. An der Innenseite Sammlermarke IR 7. **Gold!** Druckstellen, winzige Fehlstellen. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 101.

Stirrup shaped ring with pearl. Islamic, 11th - 12th century A.D. Some cracks and dents.



686

686

Ring mit Glasstein. Islamisch, 17. Jh. 4,54g, Umfang 54mm. Goldring mit pyramidalem grünen Glasstein. Nach außen konvexe Schiene, auf den Schultern gekerbter Perlstab. Ovale, trommelähnliche Platte mit zwei umlaufenden gekordelten Stäben und Reihe von je drei pyramidal angeordneten Kügelchen. Innen Sammlermarke IR 28. **Gold!** Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. A. Chadour, Ringe, Rings (1994) Nr. 541.

Ring with a ringstone of green glass. 17th century. Intact.



687

687

Ring mit Almandin. Islamisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. 2,31g, Umfang 53mm. Ring aus Goldblech mit Füllung aus organischem Material. Zarte, außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, zwei stilisierte Blätter als Übergang zum Ringkopf. Seiten und Fassung ornamental graviert. Vier aufgesetzte Krappen halten nachträglich eingepassten, rechteckigen und konisch geschliffenen Almandin. An der Innenseite Sammlermarke IR 53. **Gold!** Feine Risse im Blech. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 139-140; D. Content, Islamic Rings and Gems (1987) Nr. 47.

Golden ring with a ringstone of almandine with engraved floral ornaments. Islamic, 11th - 12th century A.D. Tiny cracks.



688

688

Goldring mit Rubin. Islamisch, 16. - 17. Jh. 5,33g, Umfang 50-51mm. Goldring mit rot-violettem Rubin. Leicht rundliche Schiene, am unteren Scheitel Verdickung. Zylindrischer Kopf mit Faszie und Zahnfries. Rubin flach und facettiert. Innen Sammlermarke IR 26. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Ring with a ringstone of ruby. 16th - 17th century. Intact.

689

Goldring mit grünlichem Stein. Frühislamisch, 9. - 11. Jh. 1,87g, Umfang 47mm. Außen konvexe nach oben breiter werdende Schiene mit horizontaler Schulter. Hohes, ovales Kopfstück mit opak grünlichem Glas(?)stein (evtl. Jade?). Innen Sammlermarke IR 6. **Gold!** Sehr kleine Dellen, winzige Risse am Rand der Fassung, ansonsten intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, Islamic rings and gems (1987) Nr. 5.

Golden ring with green (glass?)stone. Early islamic, 9th - 11th century. Tiny cracks in rim of bezel, otherwise intact.



689

690

Goldring mit Rubin. Frühislamisch, 9. - 10. Jh. 3,64g, Umfang 47mm. Außen konvexe Schiene, am unteren Scheitel Verdickung. Sechseckige, halbrunde Fassung mit kugeligem violett-rottem Rubin. Innen Sammlermarke IR 2. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Zur Verdickung im unteren Scheitel als Merkmal islamischer Ringe vgl. D. Content, Islamic Rings and Gems (1987) 159 f. Anm. 33.

Early islamic, 9th - 10th century. Golden ring with ruby. Intact.



690

691

Goldring mit Karneol. Spätosmanisch, 18. Jh. 3g, Umfang 48mm. Außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Ovale Ringplatte um die eine Reihe von Bögen läuft, welche in Krallen auslaufen und den mit Rauten facettierten orangen Karneol fassen. Innen Sammlermarke IR 27. **Gold!** Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Golden Ring with orange cornelian. Late Ottoman, 18th century. Intact.



691

692

Goldring mit Türkis. Islamisch, 14. - 15. Jh. 7,21g, Umfang 57mm. Goldring mit schwach mugelem, runden Türkis. Außen konvexe Schiene, am unteren Scheitel Verdickung. Zungenförmige Absätze auf den Schultern. Auf niedriger Basis zylindrischer Kopf mit Fassung, in der der Stein sitzt. Innen Sammlermarke IR 23. **Gold!** Schiene leicht verbogen, Rand der Fassung leicht ausgebrochen, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Ring with a ringstone of turquoise. 14th - 15th century. Hoop slightly deformed, intact.



692



693

693

Zarter Goldring mit Rubin. Islamisch, 15. - 16. Jh. 1,31g, Umfang 45-46mm. Dünne Schiene, unter dem Ringkopf schräg eingeschnitten. Ringkopf oben leicht ovale Fassung auf trichterförmiger, mehreckiger Basis. Violett-roter Rubin wird von zwei Krallen gehalten. Innen Sammlermarke IR 24. **Gold!** Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, Islamic rings and gems (1987) Nr. 80.

Golden ring with ringstone of violet-red ruby. Islamic, 15th - 16th century. Intact.



694

694

Goldring mit Türkis. Islamisch, 9. - 11. Jh. 1,1g, Umfang 39mm. Nach oben breiter werdende Schiene mit abgesetzten Schultern. Viereckig-pyramidale Fassung mit kurzen Krallen. Flacher, rechteckiger Türkis. Innen Sammlermarke IR 25. **Gold!** Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. J.W. Allen, Nishapur (1982) Nr. 49,54.

Small golden ring with ringstone of turquoise. Islamic, 9th - 11th century. Intact.



695

695

Goldring. Islamisch, Nishapur?, 10. - 11. Jh. n. Chr. 2,67g, Umfang 45mm. Östliches Mittelmeergebiet. Schmale, nach oben etwas breiter werdende, profilierte Schiene mit einem hohen, im Längsschnitt schildförmigen Aufsatz, der einen Stein in einer Fassung imitieren soll. **Gold!** Intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925-1979. Erworben bei Münzen & Medaillen AG Basel, ca. 1979.

Vgl. A.B. Chadour - R. Joppien, Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln. Schmuck II (1985) S. 123 Nr. 186.

Golden ring with an imitation of a gemstone. Islamic, 10th - 11th century A.D. Intact.



696

696

Goldring mit Gravur. Seldschukisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. 6,81g, Umfang 46mm. Außen gratig gewölbte Schiene mit steilen Schultern, am unteren Scheitel Verdickung. Ellipsoide, leicht konkave Ringplatte mit graviertem Aufsatz. Intakt.

800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Golden ring with ellipsoid engraved bezel. Seldjuk, 11th - 12th century A.D. Intact.

697

Vergoldeter Ring mit Lagenachat. Islamisch, 14. - 15. Jh. 15,79g, Umfang 66-67mm. H 3,5cm. Vergoldeter Silberring. Außen konische Ringschiene, am unteren Scheitel abgeflacht mit gravierter Rosette. In einer Trommelfassung sitzt ein konvex gewölbter Lagenachat mit konzentrischen, weißen Kreisen. Schiene und Fassung mit geometrischen Dekor graviert. Innen Sammlermarken IR 53(?). Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Gilded silver ring, ringstone of layered agate with concentric circles in white. Islamic, 14th - 15th century. Intact

698

Silberring mit Amethyst. Islamisch, 13. - 14. Jh. Umfang 57-58mm. Außen konvexe, in der unteren Hälfte gepunzte Schiene. Schultern in Form von stilisierten Vögelköpfchen, die im Schnabel ovales Kopfstück halten. Mit Punktmuster gepunzte Fassung mit konvexem Amethyst. Innen Sammlermarken IR 47. Kleine Kratzer, kleine Fehlstelle, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 383; 385; 386; 388.

Silver ring with shoulders in form of birds heads, holding oval bezel with amethyst. Islamic, 13th - 14th century. Small scratches and crack, otherwise intact.

699

Silberring mit antiker Gemme. Islamisch, 12. oder 17. Jh. Umfang 60mm. Silberring mit antiker Gemme aus Jaspis. Nach oben breiter werdende, außen konvexe Ringschiene, auf den Schultern mit Furchen, Graten und Rundstäben verziert. Rundes Kopfstück, dekoriert mit Perlstab und Rillen. Runde, konvexe Gemme mit bärtigem Mann auf einem Stuhl sitzend n. l., hält Dreizack und Vogel. Innen Sammlermarken IR 46. Antike Gemme! Dekor teilweise sehr abgerieben, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Jenkins - M. Keene, Islamic Jewelry in the Metropolitan Museum of Art (1982) Nr. 34b; A. Chadour, Ringe. Rings (1994) Nr. 541.

Silver ring with antique gem of jasper as ringstone, showing seated man with bird and trident. Islamic, 12th or 17th century. Decoration of hoop and bezel partially rubbed off, otherwise intact.

700

Silberring mit Email. Islamisch, 13. - 14. Jh. Umfang 57-58mm. Außen, zu einem schmalen Grad ansteigende Schiene mit Verdickung am unteren Scheitel. Seiten mit Voluten auf schwärzlichem Emailgrund. Schultern abgesetzt, mit gravierten Rillen dekoriert, tragen sechseckiges Kopfstück mit Rankenornamenten auf schwärzlichem und grünem Emailgrund. Innen Sammlermarken IR 22. Emailinlagen teilweise verloren, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, Islamic Rings and Gems (1987) Nr. 72.

Silver ring with enamel. Islamic, 13th - 14th century. Enamel partially lost, otherwise intact.



697



698



699



700



701

701

Silberring mit Lapislazuli. Islamisch, 12. - 13. Jh. Umfang 54-55mm. H 3,7cm. Nach oben sich verjüngende Schiene mit Verdickung am unteren Scheitel. Trichterförmiger Ringkopf mit rundem, konvexem Stein aus Lapislazuli. Innen Sammlermarken IR 8. Unterhalb des Ringkopfansatzes gebrochen und mit Wachs wieder zusammengefügt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, Islamic Rings and Gems (1987) Nr. 73.

Silver ring with lapis lazuli in funnel shaped bezel. Islamic, 12th - 13th century. Hoop underneath bezel broken, but reattached.



702

702

Silberring mit Glöckchen. Islamisch, 11. - 13. Jh. Umfang 57mm. H 3,2cm. Silberring mit Lapislazuli. Bandschiene mit drei Perlfriesen, darauf ein trichterförmiger Ringkopf mit rundem, flachem Stein aus Lapislazuli. Um Fuß des Trichters Manschette mit zwei Ösen, in die je zwei Glöckchen gehängt sind. Innen Sammlermarken IR 44. Umwandlungen in älterer Zeit: Anpassung der Randfassung an den beschädigten Stein, Hinzufügen von Manschette mit Glöckchen. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. D. Content, Islamic Rings and Gems (1987) Nr. 24.

Silver ring with lapis lazuli in funnel shaped bezel and little bells. Islamic, 11th - 13th century. Ring was converted in a second phase: Adjustment of bezel to hold the damaged stone and addition of bells. Intact.



703

703

Silberring mit Karneolgemme. Islamisch, 11. - 13. Jh. Umfang 53-54mm. H 2,7cm. Silberring mit Karneolgemme. Nach oben breiter werdende Bandschiene, die sich auf Höhe der Schultern gabelt. Konischer Ringkopf mit flacher Gemme aus Karneol, die einen Hasen zeigt. Zwei bandartige Stützen verbinden Kopf mit Schulter. Innen Sammlermarken IR 20. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 18.

Silver ring with intaglio of cornelian depicting a rabbit. Islamic, 11th - 13th century. Intact.



704

704

Silberringe mit Türkisen. Islamisch, 11. - 13. Jh. Umfang 61-62 u. 47mm. H 3,1 u. 3,6cm. Zwei Ringe aus Silberblech mit Türkisen. Einer mit Bandschiene und trichterförmigem Ringkopf, der andere mit zarter rundlicher Ringschiene und bikonischem Ringkopf. Organisches Füllmaterial. Innen Sammlermarken IR 19/10. 2 Stück! Ein Ring mit feinen Rissen im Blech, der andere intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, Ornament and Amulet (1993) Nr. 180; 200.

Two silver rings with ring stones of turquoise, filled with organic material. Islamic, 11th - 13th century. One with cracks in silver sheet, other one intact. 2 pieces!

705

Silberring mit Karneol. Islamisch, 18. - 19. Jh. Umfang 56mm. Silberring mit Ringstein aus Karneol. Bandschiene verziert mit zentralem Grad zwischen zwei flachen tordierten Silberdrähten. Aufgesetzte Trommelfassung mit umlaufendem Kordelband, darin ein runder Karneol, leicht konvex gewölbt. Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Zur aufgesetzten Trommelfassung vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 513-516.

Silver ring with ringstone of cornelian Islamic, 18th - 19th century. Intact.

706

Zwei Ringe mit Lapislazuli. Islamisch, 17. - 18. Jh. Umfang 57 u. 55-56mm. Zwei Silberringe mit Ringsteinen aus Lapislazuli. Mit Perlstäben und einfachem, bauchigen Knotenband verzierte Bandschiene. Aufgesetzte Trommelfassungen mit zwei umlaufenden Perlstäben, darin je ein runder, flacher Ringstein aus Lapislazuli. 2 Stück! Leicht verdrückt, intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 513-516.

Two silver rings with ringstones of lapis lazuli, 17th - 18th century. Intact. 2 pieces!

707

Drei Silberringe. Islamisch, 10. - 15. Jh. Umfang 48-53mm. Darunter einer mit achtseitigem, pyramidenförmigen Kopf mit Emailinlage und Kreismotiv auf der flachen Ringplatte, ein anderer mit an den Schultern steil ansteigender Schiene, die mit Strichen und Kreuzen graviert ist und einer flachen Ringplatte mit einer gravierten Lilie. Außerdem ein Stück mit ellipsoid geformtem Ringkopf und ornamental verzierten Schultern. Innen Sammlermarken IR 11/121/30. 3 Stück! Intakt, bei IR 30 noch Reste der Vergoldung. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Three silver rings, one with enamel, the other with traces of gilding. Islamic, 10th - 15th century. Intact. 3 pieces!

708

Zwei Silberringe. Islamisch, 10. - 11. Jh. und 17. - 18. Jh. Umfang 46mm. Ein Stück mit breiter Schiene und kegelstumpfförmiger Fassung mit Sammlermarken 45 an Innenseite. Das andere aus einer Bandschiene mit aufgesetztem, nach oben und unten breiter werdendem Grad. Außen an der Unterseite ein Art Stachel. Auf der erhöhten Ringplatte sitzt ein Kegel als Ringkopf. 2 Stück! Ringstein fehlt, Fassung ausgebrochen, der andere intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Für den Ring mit Kegelkopf vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 320-322, hier allerdings aus Karneol.

Two silver rings, among them one with cone formed bezel and prickle at bottom. Islamic, 10th - 18th century. Ringstone lost and setting damaged, the other one intact. 2 pieces!

709

Zwei Ringe aus Bronze. Islamisch, 14. Jh. und 19. - 20. Jh. Umfang 57 u. 61-62mm. Zwei Ringe aus Bronze. Darunter ein Exemplar mit nach außen gewölbten Reif und flachen Schultern mit ausgearbeiteten vegetabilen Ornamenten. Quergestellte Platte mit Kerbfries gerahmt. Auf der Platte flaches Relief einer Inschrift (?) in Silber auf vergoldetem Grund. Das andere Stück mit abgesetzten Schultern und runder Ringplatte. 2 Stück! Nur kleine Reste der Vergoldung, der andere Ring mit kleinem Loch auf der Platte, ansonsten intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Zum ersten Stück vgl. M. Wenzel, *Ornament and Amulet* (1993) Nr. 258-270.

Two silver rings, one with vegetable ornaments at shoulder and silver inscription on bezel. 14th and 19th - 20th century. Traces of gilding, other one with tiny hole on plate. Otherwise intact. 2 pieces!



705



706



707



708



709



710



711



712



710

Seldschukische Mondsichel. 12. / 13. Jh. n. Chr. H 8,5cm, B 10cm. Sichelförmiges Bronzeamulett mit einem erhabenen Rahmen. Im Zentrum ein frontales Gesicht. In den Feldern zwei nach außen gerichtete Hunde zwischen Ranken und Blumen. Am Rand eine kufische Inschrift. Beiliegend eine Münze des Masud I. aus der Dynastie der Zangiden von Mossul (1180 - 1193 n. Chr.) zum Stilvergleich. Reste von Silbertauschierung! Schöne, kupferfarbene Patina, intakt. 2.200,-

Provenienz: Ex Sammlung G.R., München. Erworben 1986 in München bei Z.I. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 610.

Seljuq bronze crescent amulet with frontal face between flowers and dogs between tendrils. The lot is accompanied by a coin of Masud I. (1180 - 1192 A.D.). 12th / 13th century A.D. Excellent condition, traces of silver damascening.

711

Islamischer Keulenkopf. 12. - 13. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Messing. Nach oben sich weitender Zylinder mit acht Kanneluren, die mit eingravierten, floralen Ornamenten und kufischen Inschriften verziert sind. Braune Tönung, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Islamic fluted macehead with incised floral and cufic decor. 12th - 13th century A.D. Intact.

712

Zwei islamische Keulenköpfe. Bronze: 1) H 17cm. Nach oben sich weitender Zylinder mit acht Kanneluren, die mit eingravierten Flechtbändern und floralen Ornamenten verziert sind. 12. - 13. Jh. Grüne Patina, Mit Schrammen und etwas verbogen. 2) L 5,5cm mit oktogonalem Schaft und halbkugelter Spitze. An vier Seiten Stachelaufsätze, vermutlich frühislamisch. 2 Stück! 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.



713

Two Islamic maceheads, one fluted and one with incised floral decor. 12th - 13th century A.D. 2 pieces!

713

Astragal aus Bronze und Kupfer. Islamisch, 13. - 15. Jh. L 2,9cm. Mit Kupfertauchierung in Form eines Drachenkopfes(?). Gereinigt, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Astragalus made of bronze with damascene in copper in shape of a dragon head(?). Islamic, 13th - 15th century. Cleaned, intact.

714

Lampe in Tierform. Ghaznawiden, ca. 12. Jh. L 15cm, B 9cm, H 9,7cm. Grauer Schiefer. Quadratische Lampe mit rosettenförmigem Becken u. vier stilisierten Beinen an den Ecken. Der Henkel ist in Form eines vierköpfigen Stieres gebildet. Mit französischem Antikenpass, Kopie der Rechnung und schönem Ständer! Kleine Absplitterungen, sonst gute Erhaltung. 500,-



714



715

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung C.G., erworben 2014 bei Artcurial, Paris.

Lamp in form of a four-headed bull made of grey schist. Ghaznavid Empire, about 12th century B.C. Little splinters are missing, otherwise in good condition. With french export licence, copy of the invoice and nice stand!

715

Glasfliese. ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. 10 x 10 x 1,5cm. Quadratische Fliese aus schwarzem Glasfluss mit dunkelroten und weißen Schlieren. Min. Absplitterungen am Rand. 600,-

Provenienz: Ex Auktion Schneider-Henn, München, ca. 2015.

Vgl. Gorny & Mosch 198, 2011, 520.

Islamic glass tile made of black, red and white striated glass, about 8th - 10th century A.D.



716

716

Islamischer Marmorteller mit Inschrift. 13. Jh. n. Chr. Ø 27cm, H 4,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Flache Schale mit Standing und leicht gewölbtem Boden. Auf dem Rand die vertiefte Inschrift »621 Sana« (= Jahre 621 der Hedschra). Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Shallow marble bowl with inscription dating to 621 Hedschra. Intact.



717

717

Große islamische Vase mit Deckel. Zentralasien, ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. H 53cm. Aus rötlichem, hellen Ton mit brauner geometrischer und vegetabler Bemalung auf weißem Grund. Bikonischer Corpus mit weiter Mündung und leicht ausgestellter Lippe. Der leicht konische Deckel mit doppeltem, überkreuz angeordneten Zopfhenkel. Auf der Schulter Vierpassdekor, auf dem Bauch Metopen mit »Sanduhren«. Intakt. 350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Zum Stil vgl.: Islamische Kunst aus privaten Sammlungen in Deutschland. Ausstellung Ingolstadt (2000) 57 ff.

Large biconical pot with white engobe and brown floral decor. Central Asia, 8th - 10th century A.D. Intact.



718

718

Idol. Mezcala, ca. 500 v. - 250 n. Chr. H 10cm. Grüner Stein.
Stark stilisierte Figur eines hockenden Menschen. Mund, Arme
und Oberschenkel durch breite Einkerbungen angegeben.

1.000,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Carved greenstone idol. Mezcala, ca. 500 B.C. - 250 A.D. Intact.



719



720

719

Steinfigur eines Sitzenden. Mezcala, ca. 3. - 1. Jh. v. Chr. H 15cm. Grüner Stein. Figur eines Menschen mit angewinkelten Knien und auf den Bauch gelegten Armen. Schlitzförmige gekerbte Augen und Mund. Wulstige Augenbrauen und dreieckige Nase. **Mit Zertifikat!** Haarriss im Stein, leicht bestoßen, ansonsten intakt. 900,-

Provenienz: Ex Sotheby's Auktion 27.6.1964, 25. Ex Sammlung Hans Schleger (1898 - 1976).

*Mezcala stone figure of a seated man, green stone, eyes and mouth are carved slits, thick brows, triangular-shaped nose. 3rd - 1st century B.C. Tiny crack at front, little dents, otherwise intact. **With certificate!***

720

Große Amphora. Carchi, ca. 800 - 1500 n. Chr. H 82cm. Rötlicher Ton. Große Amphora mit breitem Ausguss. Negativbemalung mit geometrischen Mustern in Rot, Creme und Schwarz. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. 300,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Large amphora, reddish clay, painted in geometric pattern. Carchi, ca. 800 - 1500 A.D. Restored.

721

Einhenkelige Kanne. Lambayeque, nördliche Küste, ca. 700 - 1400 n. Chr. H ca. 18,5cm. Rötlicher Ton. Bauchiges, einhenkeliges Gefäß mit abgesetztem Standfuß und als Menschenkopf gearbeitetem spitzen Ausguss. Daneben sitzt je ein kleiner, quadratischer plastischer Aufsatz in Form eines Menschengesichtes mit Hut. Auf dem Henkel kleine Eidechse. **Sehr schöne Arbeit!** Kleine Bestoßungen, sonst intakt. 500,-



721

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Spouted vessel with one handle and applied figure motifs. Lambayeque, Northern Coast, about 700 - 1400 A.D. Small damages at the spout and the handle, otherwise intact.

722

Doppelgefäß mit menschlichem Gesicht. Chorrera, 100 v. Chr. - 330 n. Chr. L 24cm, H ca. 16cm. Rötlicher Ton. Bauchiges Doppelgefäß, durch Henkel verbunden. Das hintere Gefäß mit spitzem Ausguss, das vordere mit einem bärtigen, menschlichen Kopf, der eine spitze Mütze trägt, verziert. Abbruch an der Nase, Ausguss und Kopfansatz restauriert. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Ceramic double vessel with spout and human head. Chorrera, 100 B.C. - 330 A.D. Base of spout and head are restored.

723

Großer Keru-Becher. Kolonialzeit, nach 1540. H ca. 14,5cm. Inka. Holz. Konischer Trinkbecher, geschnitzte geometrische Formen, weiß eingelegt. Innen Einsatz. Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

A large wooden Kero-vessel, engraved with geometric designs in white. Inca-colonial, after 1450 A.D. Intact.



722



723

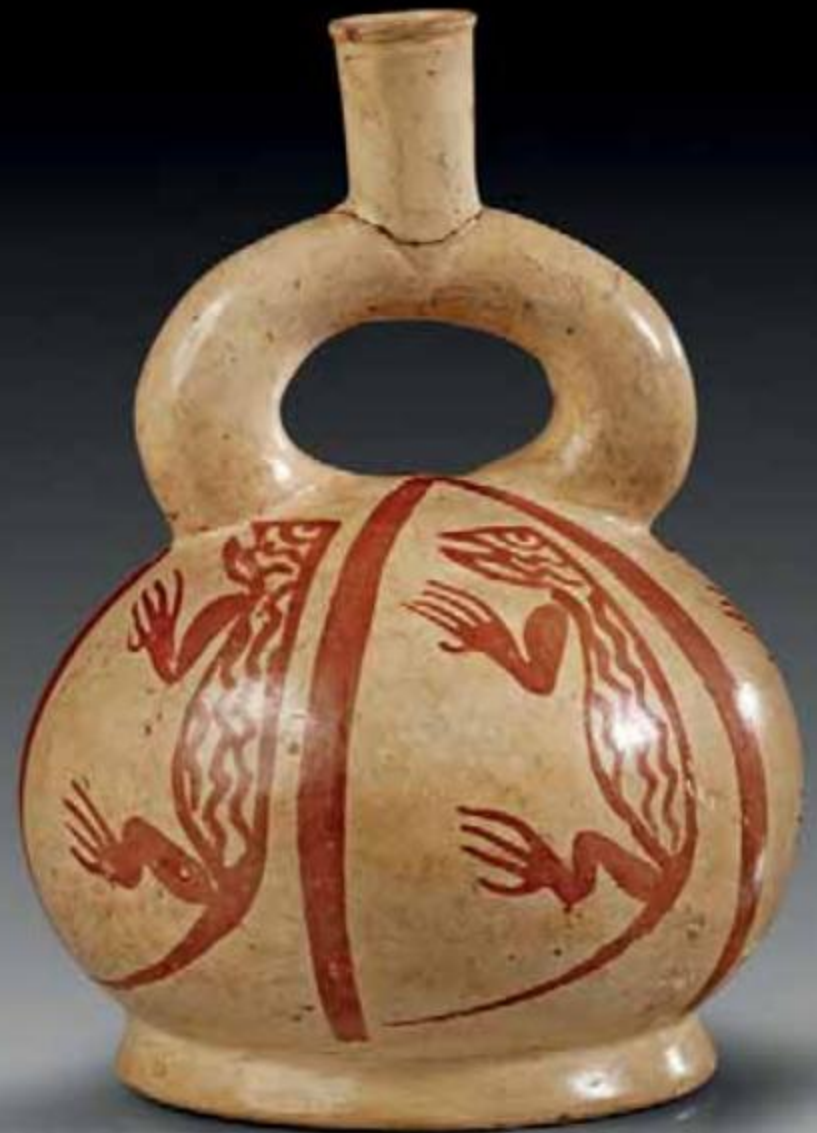


724

724
Statuette eines Mannes. Mittelamerika, 900 - 1500 n. Chr. H 15cm.
Gebrannter Ton. Männliche Figur mit hoher Kopfbedeckung,
Hals- und Armringen. Untergewand in Ritzdekor angegeben.
Bruch am rechten Bein restauriert, sonst intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Stempnowski, seit ca. 1980.

*Male statuette, fired clay. Central America, 900 - 1500 A.D. Wearing a high
headdress, a decorated neck ring and bangles. Right leg reattached, otherwise
intact.*



725

725
Steigbügelgefäß. Moche, ca. 100 - 300 n. Chr. H ca. 20cm. Grauer
Ton mit rötlicher Bemalung auf cremefarbenem Hintergrund.
Fünf aufrecht stehende Eidechsen. Ausguss gebrochen und
wieder geklebt, sonst intakt. 500,-

*Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er
Jahren.*

*Globular ceramic vase with stirrup handle. Five lizards painted in ocre on
cream background. About 100 - 300 A.D. Spout broken and reattached,
otherwise intact.*



726

726

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644 n. Chr. H 28cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit fast geschlossenen Augen. **Mit Zertifikat von Jean-Yves Nathan!** Im Hals gebrochen, nur min. Bestoßungen. 4.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Der Begriff »Luohan« (Sanskrit »Arhat«) bezeichnet einen Praktizierenden des Buddhismus, der Gier, Hass und Verblendung abgelegt und dadurch das Nirwana erreicht hat.

*Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat). China, Ming Dynasty, 1368 - 1644 A.D. Broken in the neck, minimal dents. **With a certificate from Jean-Yves Nathan!***



727

727

Kopf eines Luohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644 n. Chr, H 24cm. Heller Sandstein. Lebensgroßer Kopf eines kahlen, wohlgenährten Asiaten mit fast geschlossenen Augen. Im Hals gebrochen, nur min. Bestoßungen. 3.800,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Life-size sandstone head of a Luohan (Sanskrit Arhat). China, Ming Dynasty, 1368 - 1644 A.D. Broken in the neck, minimal dents.



728

728

Kopf des Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 23,5cm. Stuckierter Ton mit farbiger Fassung. Unterlebensgroßer Kopf mit lockigem Haar und Ushnisha und rotem Tilaka auf der Stirn. **Mit TL-Analyse!** Im Hals gebrochen, nur min. Bestoßungen. 2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Under life-size head of Buddha with ushnisha on top and a red tilaka at his forehead. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Terracotta covered with colored gypsum. The lot is accompanied by a TL-analysis!

729

Kopf eines Kriegers. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644 n. Chr, H 23cm. Heller Sandstein. Unterlebensgroßer Kopf eines distinguierten Asiaten mit Haube. **Mit Zertifikat von Jean-Yves Nathan!** Im Hals gebrochen, nur min. Bestoßungen 3.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

Under life-size sandstone head of a warrior. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644 A.D. Broken in the neck, minimal dents. With certificate of Jean-Yves Nathan!



729

730

Kopf einer Karyatide. H 19cm. Grauer Stein. Gandhara. Kopf einer Frau mit Zapfen auf dem Scheitel. Im Hals gebrochen, Oberfläche leicht verwittert. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1980.

Head of a woman (caryatid). Gandhara. Broken at neck, surface is slightly weathered.



730



731



732

731

Holzfigur eines Lohan. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644 n. Chr, H 62,5cm. Sitzender »Erleuchteter« mit hochgeschlagenem rechten Bein, kahlrasiertem Kopf und reichem Gewand. In der angewinkelten Rechten hält er eine Buchrolle. **Mit C-14 Analyse von 2003!** Farbreste. Nur min. Bestoßungen. 4.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

*Wooden figure of a seated Lohan with scroll. China, ca. 1368 - 1680 A.D. Traces of color, minimal dents. **With carbon 14-analysis!***

732 Sitzende Guanyin. China, Ming-Dynastie, 1368 - 1644 n. Chr, H 52,5cm. Heller Sandstein. Im Lotossitz meditierende Göttin des Mitgefühls in reichem Gewand auf einem geschuppten, zähnefletschenden Tier. **Mit Zertifikat von Jean-Yves Nathan!** Farbreste. Nur min. Bestoßungen. 3.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Kotalla, erworben im Kunsthandel Paris vor 2010.

*Sandstone figure of meditating Guanyin seated on an animal. China, Ming Dynasty, 1368 - 1644 A.D. Traces of color, minimal dents. **With certificate of Jean-Yves Nathan!***

733

Henkelgefäß. China, Han-Dynastie, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 17cm, Ø 18cm. Bronze. Bauchiges Gefäß mit kugeligem Boden, leicht auskragender, weiter Mündung und zwei kreisförmigen Henkeln auf der Schulter. Grüne Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, seit den 1980er Jahren.

Ein fast identisches Gefäß in: Schätze für König Zhao Mo. Ausstellung Frankfurt (1998) Nr. 86.

A Chinese spherical bronze vessel with two handles. Han Dynasty, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.



733

734

Ritualdolch. China, späte Shang-Dynastie, 11. Jh. v. Chr. L 30,5cm. Bronzeguss. Breite Klinge mit Mittelgrat und Parierstange. Auf dem leicht gebogenen Griff beidseitig ein stilisiertes Tier in dünnen Relieflinien, einseitig außerdem Schriftzeichen. Grüne Patina, Gussfehler an der Klinge. 2.800,-

Provenienz: Aus Privatbesitz G.D., München, seit den 1970er Jahren. Vgl. Metropolitan Museum of Art Acc.No. 24.216.2.

Chinese ritual bronze dagger with stylized bird on the handle and inscription. Green patina, cast defects at the handle.



734



735

735

Reliefierte Steinbasis. H 9,5cm, B 23cm, T 13,5cm. Indisch. Die Reliefs zeigen an den vier Ecken jeweils einen Löwen, auf den Längsseiten je eine Tänzerin zwischen zwei Trommlern, an den Schmalseiten je eine betende Gestalt. Eine Ecke abgeplatzt.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben ca. 1979.

Stone base with reliefs depicting female dancers between drummers, two praying figures and four lions. India. One angle is broken.

736

Tsa-Tsa-Modell für Miniaturstupa. Seidenstraße, 10. - 11. Jh. n. Chr. H 11,5cm, Ø 6cm. Mit einem Messingring verstärkter Holzgriff, dessen eines Ende in einer außen kegelförmigen, bronzenen Hohlform für ein Miniaturmodell eines buddhistischen Stupas endet. Die Hohlform weist buddhistische Formeln in Karosti auf. Fragmente des Holzgriffs fehlen.

500,-

Provenienz: Erworben bei Z.I., München, 1990er Jahre. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 482.

Vgl. W. Seipel (Hrsg.), Weihrauch und Seide. Ausstellung Wien (1996) S. 272 Nr. 142; W. Heissig - C.C. Müller, Die Mongolen. Ausstellung München (1989) S. 163 Abb. 172. Tsa-Tsa ist die Bezeichnung für kleine Votive im Vajrayana-Buddhismus von Tibet. Es handelt sich meist um Figuren, die Buddhas oder Götter darstellen, oder Miniaturstupas. Als Opfergaben werden sie in heiligen Höhlen oder im Inneren von Stupas aufgestellt. Hergestellt wurden sie mit Hilfe von Holz- oder Metallformen aus Ton, dem oft die Asche von hohen geistlichen Lehrern beigemischt wurde. Nach dem Trocknen bzw. Aushärten werden die Tsa-Tsas nachgraviert und bemalt. Die Herstellung der Tsa-Tsas ist eine religiöse Übung zur Erlangung von zehn besonderen Verdiensten, die den Weg zur Buddhaschaft verkürzen kann. Moderne Herstellungsformen bestehen aus Silikon.

Tsa-Tsa model for a miniature Buddhist stupa made of a wooden handle and a bronze mould. Silk Road, 10th - 11th century A.D. Tiny fragments of the handle missing.



736



737

737

Kapitell. Südtirol, 12. - 13. Jh. n. Chr. H 39cm, Seitenlänge 42cm. Quergestreifter Trienter Marmor. Korinthisches Kapitell mit versetzt angeordneten Akanthusblättern, deren Spitzen überfallen. Intakt. 2.800,-

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung, erworben in den 1950er Jahren.

Vgl.: Eines Fürsten Traum. Meinhard II. - Das Werden Tirols. Ausstellung Schloss Tirol (1995) S. 418; 430.

Romanesque Corinthian capital made of marble from Trient. Tyrol, 12th -13th century A.D. Intact.

ANTIQUISIERENDES – AFTER THE ANTIQUE



738

738

Büste eines römischen Kaisers. 16. - 19. Jh. n. Chr. H gesamt 19,4cm. Die drapierte Büste besteht aus Porphyr, der Einsatzkopf aus Bergkristall. Dazu ein moderner Ständer mit vergoldeter Manschette. Winzige Kratzer am Bergkristall, sonst intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung D.U., Hessen, erworben in den 1990er Jahren, davor in Familienbesitz.

Frisur und Physiognomie sprechen dafür, dass wahrscheinlich ein Porträt des römischen Kaisers Titus (reg. 79 - 81 n. Chr.) als Vorbild gedient haben wird.

Bust of a Roman emperor, perhaps Titus. The draped bust is made of porphyry and the head of rock crystal. 16th - 19th century A.D. Plus a modern wooden stand with gilded cuff. Tiny scratches at the head, otherwise intact.



739

739
Eva (oder Kleopatra?) Deutschland (Nürnberg?), 16. Jh. H 29cm. Bronzevollguss. Nackte, weibliche Gestalt mit gesenktem rechten Arm, um den sich eine Schlange windet. Der linke Arm ist angewinkelt und erhoben. Die Hand hielt wohl einen Gegenstand (Apfel?). Auf profilierter Basis. Braune Tönung, intakt.
2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Bronze figur of a naked girl (Eve or Cleopatra) with a snake entwined around her right arm. The left is raised and holding a lost object. Germany, 16th century.



740

740
Narcissus. Wohl letztes Drittel 19. Jh. H 62,5cm. Bronzehohl-guss. Nachbildung des »Narcissus«. Figur eines heranwachsenden Knaben auf einer profilierten Plinthe. Der Knabe hat den rechten Arm angewinkelt, die Linke, um die ein über der linken Schulter verknotetes Ziegenfell gewickelt ist, ist in die Hüfte gestützt. Dunkelgrün patiniert, intakt.
1.800,-

Die Skulptur des sog. »Narziss«, die in Pompeji im 1. Stock einer antiken Weberei entdeckt wurde, erfreute sich insbesondere in der 2. Hälfte des 19. Jhs. ausgesprochener Beliebtheit und wurde in mehreren Werkstätten nachgegossen. Tatsächlich ist wohl nicht der sein Spiegelbild betrachtende Narziss dargestellt, sondern der jugendliche Gott Dionysos, der mit einem zu seinen Füßen zu denkenden Panther spielt. Das Original ist eine römische Kopie wohl nach einem späthellenistischen Vorbild. Vgl. W. Wohlmayr, Studien zur Idealplastik der Vesuvstädte (1989/1991) 112 Nr. 21; R. Cantilena u.a., Le collezioni del Museo Nazionale Archeologico Napoli (1989) 145 Nr. 240.

Bronze replica of »Narcissus« after the antique found in Pompei. 19th century A.D. Dark green patination, intact.

741

Goldbrosche mit Smaragden. Spanien, um 1760. 9,67g, L u. B 4cm. Rosettenartiges, zentrales, kegelförmiges Element mit rechteckigem Smaragd im Zentrum umgeben von acht kleinen, rechteckigen Smaragden. Auf allen vier Seiten rechteckige Smaragde in längsovalen Fassungen, bekrönt von Ranken mit einem winzigen Smaragd. Dazwischen Ranken mit einem weiteren Smaragd. Alle Smaragde im Treppenschliff. Auf der gewölbten Rückseite Nadel mit Sicherheitsverschluss und gestempelte Punzen. **Gold!** Intakt. 800,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz. Vgl. G. Radington Dawes, O. Collins, Georgian Jewellery (2007) S. 109 (Ohrringe).

Golden brooch with emeralds, punched on the backside. Spain, about 1760. Intact.

742

Ein Paar Ohrhänger mit Kameen. Klassizistisch, 19. Jh. 4,61g, L 5,1-5,2cm. Am Bügelverschluss eine konische, an der Oberseite granuliert gefasste Fassung mit kleiner Perle, daran Element aus zwei übereinandergesetzten, leicht gebogenen Bändern, die in Voluten auslaufen und mittig von einer gefassten Perle, seitlich von Goldkugeln getrennt sind. Direkt anschließend ein wellig gefasster Kameo aus weißem und hellrosa Lagenachat. Darauf eine Frau im Profil mit Frisur im Stile des Empire. An der Fassung drei Kugeln, an diesen hängen an der Vorderseite gewölbte, tropfenförmige Platten herab. **Gold!** Kleine Dellen an einem Hänger, ansonsten intakt. 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.G., Süddeutschland, seit 2000; davor im Privatbesitz seit 1950er.

Golden earrings with beads and cameos depicting empire-styled female heads. Neoclassicism, 19th century. Intact. Tiny dents.

743

Ring mit Skarabäus. 19. Jh. Umfang 65mm, L des Skarabäus 1,9cm. Schöne, pseudo-tordierte Schiene aus Silber, dazwischen ein etruskischer Skarabäus aus rotem Karneol. Die Siegelfläche zeigt in einer Umrandung Leda mit dem Schwan. Intakt. 600,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Silver fingerring with scarab made of red cornelian imitating the Etruscan style. The seal depicting Leda with the swan. 19th century A.D. Intact.

744

Ring mit Gemme. Gemme ca. 18. Jh., Ring 1. Hälfte 20. Jh. 2,3 x 2cm, Umfang 49mm. Dünne Schiene auf doppelten Bronzedraht, darauf rechteckige, offene Fassung (Form 2a) mit flachem, orangen Karneol. Das Intaglio zeigt in etruskischer Weise einen Zweikampf, bei dem der unterlegende Krieger bereits am Boden ist. Gemme mit zwei Sprüngen, sonst intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Bronze fingerring with gemstone made of orange cornelian imitating the Etruscan style. The intaglio depicting a fight between two warriors. Gemstone 18th century A.D., ring 1st half 20th century A.D. The gemstone with two cracks, otherwise intact.

745

Großer Kameo aus Achat. 18. - 19. Jh. Hochoval: 4,3 x 3,5cm. Achat mit schwarzen u. braunen Anteilen. Drapierte Büste eines glatzköpfigen Mannes mit Vollbart u. Widderhorn. Winzige Fragmente fehlen, zwei alte Bohrungen für eine Befestigung. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Large cameo made of agate with brown and black parts depicting the draped bust of a baldness and bearded man with ram horn. 18th - 19th century A.D. Tiny splinters are missing, two old drilled holes for a fitting.



741



742



743



744



745

746

Kameo aus Niccolo und Glas. 19. Jh. Queroval: 1,1 x 1,6cm. Oberteil aus weiß-blauem Niccolo, darunter als Bettung eine Glasschicht. Die Darstellung zeigt Amor u. Psyche in einer Biga, die von Schmetterlingen gezogen wird. **Sehr schöne und romantische Darstellung!** Intakt. 1.800,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Cameo made of white and blue niccolo mounted on a glass-layer depicting Cupid and Psyche in a butterfly-biga. 19th century A.D. Intact. Romantic scene of one of the most famous lovers!

747

Große Gemme aus Lagenachat. 18. Jh. Queroval: 2,8 x 4,1cm. Flacher, an den Seiten konisches Intaglio aus Lagenachat mit weißen u. orangen Schichten. Die Darstellung zeigt eine Göttin (Demeter?) neben einer Säule, die von einem nackten Heros Mohnkapseln empfängt. Links drei kniende Männer, die ihr ebenfalls Mohn offerieren. Winzige Absplitterungen. 1.500,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Large oval intaglio made of agate with white and orange layers depicting a goddess (Demeter?) next to a column getting poppy seed capsules from three kneeling man on the left side and a nude hero on the right. 18th century A.D. Tiny splinters are missing.

748

Gemme, darauf Athena Parthenos. 18. Jh. 35 x 25mm. Hochovaler Intaglio, roter Karneol, darauf das Bildnis der Athena Parthenos im Profil nach links. Über der rechten Schulter trägt sie einen Speer. Rechts Signatur des Aspasios retrograd und in Griechisch. **Sehr gute Qualität!** Kleine Absplitterungen an den Seiten. 2.000,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, Paris, alte Sammlung der 1970er Jahre. Kopie der bekannten Gemme wohl aus hadrianischer Zeit des Gemmenschneiders Aspasios, die sich im Nationalmuseum in Rom befindet. Zu dieser Gemme und Aspasios s. P. Zazoff, Die antiken Gemmen. Handbuch der Archäologie (1983) S. 322 mit Taf. 96, I. Vgl. auch eine Kopie dieser Gemme im Landesmuseum Stuttgart (Inv. KK grün 840).

High oval intaglio, made of red cornelian, depicting the portrait of Athena Parthenos in profile to the left. Over her right shoulder she holds a spear. Right is the signature of Aspasios retrograde and in Greek. 18th century, after a gemstone made by the ancient gemmarius Aspasios who had worked during the reign of the emperor Hadrian. Tiny splinters at the side are missing. Very fine quality!

749

Gemme aus Onyx. 18. - 19. Jh. Hochoval: 3,9 x 2,9cm. Schwarzer Onyx. Tänzender Satyr mit Thyrsos u. Pantherfell, davor ein Lagobolon. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Oval intaglio made of black onyx depicting a dancing satyr with thyrsos and panther-skin, below a lagobolon. 18th - 19th century A.D. Intact.

750

Gemme aus Niccolo. 18. - 19. Jh. Hochoval: 2,9 x 2,5cm. Schwarze u. blaue Schicht. Frei nach der Vatikanischen Skulptur die Darstellung des Laokoon, der zusammen mit seinen Söhnen mit den Schlangen ringt. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Oval intaglio made of black and blue niccolo depicting the trojan priest Laocoon and his sons fighting the snakes (after the famous Vatican sculpture). 18th - 19th century A.D. Intact.

751

Gemme aus Jaspis. 18. Jh.(?). Hochoval: 1,7 x 1,3cm. Roter Jaspis. Das Intaglio zeigt einen halbnackten Heros, neben ihm ein Blitzbündel u. auf der anderen Seite eine Inschrift unklarer Bedeutung. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Hôtel Drouot, alte Sammlung der 1970er Jahre.

Oval intaglio made of red jasper depicting a seminude hero between a obscure inscription on the left and a thunderbolt on the right. 18th(?) century A.D. Intact.



746



747



748



749



750



751

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

752

Unguentaria. 1. - 3. Jh. n. Chr. Zwei lange Unguentaria mit starker Verdickung in der Corpusmitte und trichterförmiger Mündung (H 16,3 und 17,1cm). **2 Stück!** Versintert, teilweise irisierend, beide intakt! 600,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern.

Two glass unguentaria, Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Both intact. Partially with nice iridescence, weathered. 2 pieces!

753

Unguentaria. 1. - 3. Jh. n. Chr. H 11,5 und 13,2cm. Beide mit konischem Corpus und langem zylindrischen Hals. **Herrliche Iris!** **2 Stück!** Beide intakt. 500,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahre; das kleinere bei Gorny & Mosch 194, 2010, 122.

Two glass unguentaria, Roman Imperial Period. 1st - 3rd century A.D. Bottles with conoid body and long neck. Both intact and with nice iridescence. 2 pieces!

754

Schälchen und Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 1. - 4. Jh. n. Chr. a) Bläuliches Schälchen (Ø 11,5cm, H 6,6cm; Form Isings 69a) mit Standplatte, S-förmig geschwungener Wandung, vertikaler Lippe, unterhalb der Lippe einmal gefaltet. b) Flasche aus grünlichem Klarglas (H 18,5cm) mit konischem Corpus mit breiten Schultern, kurzem, engen Hals und Trompetenmündung. Unterhalb der Lippe aufgelegter Faden. **2 Stück!** a) Mit abgeschliffener Bruchkante an der überhängenden Falte. b) Sprung in der Mündung, Reste der Irisierung. 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., seit den 1970ern. Bei Gorny & Mosch 218, 2013, 112.118.

Vgl. zu a) D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum I (1997) 85 ff. Nr. 116 ff.; zu b) Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 242 Nr. 314.

Roman glass cup (type Isings 69a) and conical green bottle. 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Cup with abraded crack at the edge of the folding and flask with crack at mouth, tiny part of the trailing missing. Traces of iridescence. 2 pieces!

755

Zwei Tränenfläschchen und ein zugehöriger Glasstöpsel. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) H erhalten 10cm. Unguentarium aus transparentem, grünlichen Glas. Mündung gebrochen. b) H 8,5cm. Unguentarium aus transparentem, grünlichen Glas. Intakt. Dazugehörige röhrenförmige, doppelwandige Schatulle aus Bronze. Dunkelgrüne Patina, kleine Fehlstelle. c) H 6,2cm. Passender Stöpsel aus hellgrünem Glas mit pilzförmigem Griff. **3 Stück!** 350,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung G.P., erworben in den 1980er Jahren. Bei Gorny & Mosch 239, 2016, 337.

Collection of glass bottles and a belonging glass peg. a) Glass vial with long neck. Transparent bright green glass. Muzzle broken. b) Glass vial. Transparent bright green glass. Intact. Plus bronze tube. Dark green patina, small parts are missing. c) Peg consisting of long needle with cap. Bright green glass. Roman, 1st - 3rd century A.D. 3 pieces!

756

Drei Gläser und ein Tränenfläschchen. Faltenflasche mit konischem Corpus und vier Dellen. (H 17cm, Ausbruch an der Wandung); bauchiger Topf (H 9,5cm, intakt); birnenförmiges Fläschchen (H 11,5cm, intakt). Alle aus dünnem Klarglas, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dazu ein Unguentarium aus beigem Ton (H 13cm). **4 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung B.G., Familienbesitz, seit den 1930er Jahren.

Three Roman glass vessels incl. flask with indentations (hole at the side), pot and bottle. Plus a terracotta unguentarium. 4 pieces!

757

Sammlung Unguentaria. 1. - 2. Jh. n. Chr. Zwei mit glockenförmigen Körpern (H 16,8 und 14,7cm), ein kleines Unguentarium mit linsenförmigem Körper (H 10,7cm) und eines mit konischem Corpus (15,8cm). Alle mit langem zylindrischen Hals. **4 Stück!** Teilweise irisierend, alle intakt! 500,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern, seit 1970er Jahre.

Collection of glass unguentaria. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Bottles with bell shaped and conical bodies and long necks. All intact. Partially with nice iridescence. 4 pieces!

758

Töpfchen und Becher. 2. - 4. Jh. n. Chr. Zwei kleine Töpfchen mit doppelkonischem (6,6cm) und bauchigem Körper (7,3cm) aus hellgrünem Klarglas, letzteres mit ausgezwickten Falten. Zwei Becher aus grünem (5,8cm) und bernsteinfarbenem Klarglas (4,5cm). **4 Stück!** Töpfe mit schöner Iris! 400,-

Provenienz: Sammlung A.L., Bayern; ein Töpfchen ex Hirsch 268, 2010, 631, Becher mit alter Hirsch-Nr. 537.

Collection of glass vessels, two jars and two beakers, Roman Imperial Period, 2nd-4th century A.D. All intact. Jars with nice iridescence. 4 pieces!

759

Sammlung Gläser. 6. - 12. Jh. n. Chr. Kelchglas, kleiner Becher und ein Fläschchen (4,2-9,3cm). Außerdem ein seldschukischer Armreif mit aufgestempelten Löwen (Ø 7,2cm, B 1,7cm) aus schwarzem opaken Glas und ein doppelkonischer Glasstein (6,3cm). **5 Stück!** Becher: Randausbruch des Standrings, Kelch: kleines Loch in der Wandung, andere Stücke intakt. 400,-

Provenienz: Aus Sammlung A.L.; Armreif bei Gorny & Mosch 235, 2015, 287; Becher und Fläschchen ex Hirsch 302, 2014, 758.

Collection of small vessels (bottle, goblet, beaker) and glass objects among them a Seljukian glass bracelet. 6th - 12th century A.D. Crack in wall of goblet, chip in ringbase of beaker. 5 pieces!

760

Sammlung römischer Fläschchen. 1. Jh. n. - 4. Jh. n. Chr. Gelbliches bis grünes Klarglas (H 12-17,1cm). Darunter eine Flasche mit Standring und röhrenförmigem, sich nach oben leicht öffnenden Hals. Außerdem fünf Unguentaria mit konischen Körpern und langen Hälsen, davon ein Stück mit vertikalen Dellen. **6 Stück!** Hals des Dellenfläschchens abgebrochen, ansonsten intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Collection of Roman clear glass bottles. Five unguentaria, among them one with tubular body with indentations, and bottle with piriform body, and slightly widening tubular neck. 1st - 4th century A.D. Bottle broken at the neck, otherwise intact. 6 pieces!

761

Sieben Gläser. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Vier Unguentaria, ein Töpfchen, ein Pilgerfläschchen und ein Sprenkler mit diagonalen Rippen (H 5,9-15,3cm). Grünliches Klarglas, frei geblasen und gedrückt. Linsenförmiger Corpus mit langem, zylindrischen Hals. **7 Stück!** Mündung des Pilgerfläschchens gebrochen. Meist intakt, teilweise schöne Iris. 800,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; Pilgerfläschchen bei Gorny & Mosch, 235, 2015, 94; Unguentarium aus Hirsch 274, 2011, 529.

Collection of seven glass vessels, among them a pilgrim flask. Roman, 1st - 3rd century A.D. 7 pieces!

762

Römische Gläser. 4. Jh. v. - 3. Jh. n. Chr. Braunes Alabastron in Sandkerntechnik mit Federmuster (13,2cm), schlanker Becher (11,1cm), vier Unguentaria mit birnenförmigen Körpern (7,8-14,2cm) und ein Schälchen mit zwei wellig aufgelegten Griffplatten (H 5,1cm, Ø 13,3cm). **7 Stück!** Alabastron ergänzt und geklebt, Teil der Lippe fehlt, Teil des Becherstandrings ausgebrochen, Schale winziges Loch in der Wandung, Rand des blauen Unguentarium geklebt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 40er Jahre.

Collection of a core-formed alabastron, four piri-form unguentaria, a beaker and a roman clear glass beaker and a small bowl with grip handles. Alabastron is restored and reasssembled, chip in rim; crack in wall of cup; base of beaker broken; rim of blue bottle reattached. 7 pieces!

763

Sammlung Tafelgeschirr aus Glas. 2. - 4. Jh. n. Chr. Fünf Schalen davon zwei eher flach. Alle mit Standring und Heftnarben (H 3,8-6,4cm; Ø 7,8-19,4cm); eine Flasche mit ovoidem Körper und langem vertikalen Hals (19,8cm); ein Becher mit Standring und aufgelegttem Faden (H 9,8cm); ein Töpfchen mit bauchigem Körper, kurzem Hals und umgebörtelter Lippe (8,7cm). **8 Stück!** Teilweise mit herrlicher Iris! Größtenteils intakt! Eine Schale ergänzt. 800,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.L., Bayern; Becher ex Hirsch 222, 2002, 211; Flasche in den 1990 Jahren am Mineralientag, München erworben; Töpfchen aus Pfälzer Privatsammlung (Sammlermarkte I/404).

Collection of glass vessels, four cups, bottle, beaker and jar. Roman Imperial Period, 2nd - 4th century A.D. All intact. Some with nice iridescence. 8 pieces!

764

Sammlung Miniaturgefäße und Perlen. Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Zehn Miniaturfläschchen mit birnen-, glockenförmigen oder kugeligen Gefäßkörpern. Darunter zwei Unguentaria aus opakem blauen Glas mit weißen Schlieren (H 2,7cm - 6,9cm) und ein Fläschchen mit umlaufenden vertikalen Rippen und röhrenförmigem Hals. Dazu dreizehn rechteckige, blaue Glasperlen mit drei Fadenlöchern in den Seiten, dazu ein karo-förmiges Stück mit zwei Fadenlöchern (L 1,5-1,9cm). Außerdem verschiedene kleine Perlen unterschiedlicher Form, Farbe und Größe (ca. 118 Stück). **142 Stück!** Teilweise schöne Iris, überwiegend intakt! 600,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; Drei der Miniaturfläschchen erworben 2010 bei Tyll Kroha, Köln.

Collection of ten Roman miniature bottles with piriform or globular body and two unguentaria of blue opaque glass with white reams. 14 rectangular blue beads and 118 small beads of different form, colour and size. 1st - 4th century A.D. All intact. 142 pieces!

765

Römische, byzantinische und islamische Glasarmreifen. 1. - 12. Jh. n. Chr. Acht Glasarmreifen (Ø 8 - 5,4cm) aus blauem oder grünem Glas, einer aus einem tordierten Stab gefertigt. Darunter ein islamisches Exemplar aus buntem Glas mit polychromer Außenseite und aufgesetzten Noppen. **8 Stück!** Intakt, teilweise mit wunderschöner Iris. 400,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L.; erworben bei Grunow, Berlin in den 1990er Jahren.

Roman, byzantic and islamic glass bracelets. Nice iridescence, intact. 8 pieces!

766

Sammlung Hals- u. Armreife. Bronze. Baktrien, Ende 1. Jh. v. Chr. Darunter ein Halsreif (Ø 12,7cm) aus tordiertem Rundstab mit offenen Enden (Luristan, 1. Jt. v. Chr., vielleicht später), ein Armreif (Ø 12,2cm) aus aneinandergesetzten runden- und scheibenförmigen Perlen, zwei Armreife (Ø 6,0 u. 8,4cm) mit gerippter Oberfläche und rundem oder rechteckigem Querschnitt und ein Armreif (Ø 6,7cm) mit Enden in Form von stilisierten Schlangenköpfen. **5 Stück!** Bis auf ein Stück gereinigt und restauriert. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of a twisted bronze torques (Luristan, 1st millennium B.C. or later), a bracelet made of round and disc-shaped beads, two bracelets with ribbed surface and one bracelet with endings in shape of stylized snake heads. Bactria, Gandhara, end of 1st century B.C. Except one piece cleaned and restored. 5 pieces!

767

Halskette aus Stein- und Glasperlen. Baktrien, 1. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr. L ca. 46cm. Aus kugelförmigen, ovoiden, facettierten u. scheibenförmigen Perlen aus verschieden farbigem Glas, schwarzem Stein, grünem und braunem Achat. Modern aufgefädelt, intakt. 300,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklace made of biconical, spherical, disc-shaped, faceted and ovoid beads of glass in different colours and of black stone and green and brown agate. Bactria, 1st century B.C. - 2nd century A.D. Modern stringing, intact.

768

Halsketten aus Fritte- und Kalksteinperlen. Baktrien, Ende 1. Jh. v. Chr. L ca. 63 und 51cm. Aus bikonischen, röhren-, polyeder-, würfelförmigen Perlen sowie Melonenperlen aus türkiser, grüner und blauer Fritte sowie weißem Kalkstein, die meisten mit unterschiedlichem Ritzdekor, im Zentrum jeweils ein Anhänger. **2 Stück!** Modern aufgefädelt, intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklaces made of biconical, tubular, polyhedral, cubic and melon beads made of turquoise, green and blue frit and white limestone with pendant in the center. Bactria, end of 1st century B.C. Modern stringing, intact. 2 pieces!

769

Halsketten aus Kalkstein. Baktrien, 3. Jt. - Anfang 2. Jt. v. Chr. L 42, 48 und 50cm. Aus scheibenförmigen, bikonischen, rhombenförmigen, doppelkegelförmigen u. blattartigen Perlen, bei einer Kette scheibenförmige Bronzeperlen. **4 Stück!** Modern aufgefädelt, leicht verwittert, intakt. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Necklaces made of biconical, disc- and rhombus-shaped beads and beads in shape of stylized leaves, one of them with disc-shaped beads of bronze. Bactria, 3rd - early 2nd millennium B.C. Modern stringing, surface weathered, intact. 4 pieces!

770

Sammlung Goldperlen. Hellenistisch - Römisch, 3. Jh. v. - 3. Jh. n. Chr. 10,33g, Ø 0,1 - 1,3cm. Darunter einfache runde (10) und bikonische (3) Perlen unterschiedlicher Größe, eine Melonenperle und diverse Elemente von Schmuckstücken. **24 Stück! Gold!** Z. T. etwas verbogen. 400,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of golden beads with different shapes and elements of jewellery. Hellenistic - Roman, 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Partially bent. 24 pieces!

771

Sammlung Goldohrringe. Baktrien, 2. Jt. v. - 1. Jh. v. Chr. Darunter ein Paar Bügelohrringe (3,37g, Ø 1,9cm), die auf der einen Seite des Bügels spitz zulaufen und auf der anderen Seite von einer Melonenperle dekoriert sind, sowie ein einzelner Bügelohrring (1,40g, Ø 1,5cm) mit einer polyederförmigen Perle mit Granulatdekor. **3 Stück! Gold!** Melonenperlen zerdrückt, sonst intakt. 800,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of one pair of golden earrings with melon beads on the bow and a single earring with a polyhedral bead with granules decoration. Bactria, 2nd millennium - 1st century B.C. Melon beads crushed, otherwise intact. 3 pieces!

772

Sammlung diverse Goldohrringe. Darunter a) ein Ohrring mit Körbchenanhänger (2,95g, L ca. 4cm, phönizisch, 7. - 6. Jh. v. Chr.), b) ein kahnförmiger Ohrring (4,24g, L 2cm, griechisch, 7. Jh. v. Chr.) mit Spiraldekor aus Draht, c) ein Ohrring mit Maulbeer-Anhänger (1,79g, L 1,9cm, assyrisch, 1500 - 1200 v. Chr.), d) ein Paar bootsförmige Ohrringe (1,67g, L 1,7cm, römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr.), e) ein bootsförmiger Ohrring (4,09g, Ø 1,9cm, assyrisch, 1500 - 1200 v. Chr.) und f) ein Ohrring mit rundem Bügel und Anhänger mit Perlmutterperlen, Granulatperle und Perle aus Türkis (2,01g, L 3,2cm, islamisch, 11. - 13. Jh. oder später). **7 Stück! Gold!** Größtenteils intakt. 1.500,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Collection of golden earrings including a) an earring with basket-pendant (Phoenician, 7th - 6th century B.C.), b) one boat-shaped earring (Greek, 7th century B.C.) with spiral decoration, c) one earring with mulberry pendant (Assyrian, 1500 - 1200 B.C.), d) a pair of boat-shaped earrings (Roman, 2nd - 3rd century A.D.), e) one boat-shaped earring (Assyrian, 1500 - 1200 B.C.) and f) one earring with pendant of beads of granules, nacre and turquoise (Islamic, 11th - 13th century or later). Mostly intact. 7 pieces!

773

Sammlung römische Goldohrringe. 1. - 2. Jh. n. Chr. 13,76g, Ø 1,1 - 2,1cm. Darunter drei zusammengehörende Paare, die übrigen einzeln, alle Bügelohrringe mit unterschiedlich geformtem Schild. **13 Stück! Gold!** Z. T. etwas verbogen. 500,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of golden bow earrings with differently shaped shields, among them three belonging pairs. Roman, 1st - 2nd century A.D. Partially bent. 13 pieces!

774

Sammlung Goldschmuck. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Paar Ohrringe (6,77g, Ø 2,1cm) mit rundem Bügel und Anhänger, an dem ursprünglich eine Perle hing, b) ein Ohrring aus einem runden Drahtbügel (3,10g, Ø 2,4cm), c) ein Keulenan- hänger (0,98g, L 2cm) mit Granulatdekor und d) ein traubenför- miger Anhänger mit Granulatdekor (0,82g, L 1,8cm). **5 Stück! Gold!** a) Perlen fehlen, b) - d) intakt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Collection of golden jewellery including a) a pair of bow earrings of wire with pendant with bead, b) an earring made of wire, c) a club-shaped pendant with granules decoration and d) a grape-shaped pendant with granules decoration. Roman, 2nd - 3rd century A.D. a) Beads missing, b-d) intact. 5 pieces!

775

Sammlung Goldschmuck. Baktrien, 2. Jt. v. - 1. Jh. v. Chr. Darunter drei Appliken aus Goldblech (0,80g, L 0,9cm, 1. Jh. v.Chr.) in Form von vierstufigen Pyramiden zum Aufnähen auf Kleidung mit drei gestanzten Löchern, ein Paar Ohrringe aus geprägter Goldfolie (0,72g, L 1,8cm, ein Ohrring beschädigt, 2. Jt. v. Chr.) mit Bügel und halbkugelig Schale mit Tierdarstellung und eine Perle aus geätztem Karneol (L 1,7cm, 2. Jt. v. Chr.) mit Goldfassungen an den Enden. **6 Stück! Gold!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of three golden appliques in shape of a pyramid, one pair of golden earrings with punched animal decoration and a bead of etched cornelian with golden mountings at the endings. Bactria, 2nd millenium - 1st century B.C. Mostly intact. 6 pieces!

776

Sammlung Goldschmuck. Vorwiegend Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter a) ein Paar Ohrringe (1,04g, Ø 1,6cm) mit rundem Bügel, b) ein Paar Ohrringe mit rundem, konischen Bügel mit einem tropfenförmigen, roten Karneol (0,81g, Ø 1,4cm), c) ein Ohrring-Anhänger in Form einer bikonischen Perle mit Granulatdekor (1,77g, Ø 1,3cm), d) ein ringförmiger Anhänger mit Granulatdekor (0,97g, Ø 1,6cm), e) eine rautenförmige Applike aus geprägtem Goldblech (0,55g, B 1,7cm), f) ein Nadelaufsatz (1,43g, L 2cm) mit einer Isis-Büste aus Goldblech und g) ein Drahtohrring und eine Rosette (0,60g). **10 Stück! Gold!** Intakt, teils etwas zerdrückt. 750,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Collection of golden jewellery including a) a pair of bow earrings, b) a pair of earrings with a drop-shaped cornelian, c) a pendant in shape of biconical bead, d) a pendant with granules decoration e) a diamond-shaped applique, f) the top part of a pin with the bust of Isis and a small wire earring and a rosette. Mostly Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. 10 pieces!

777

Sammlung Ohrringe und Anhänger. Römisch und islamisch, 1. - 11. Jh. n. Chr. 38g. Darunter ein großer islamischer Anhänger (5 x 3,5cm), 13 meist römische Ohrringe (darunter zwei Paare), ein römischer Goldring (Stein fehlt) und eine goldgefasster Lagenachat. **16 Stück! Gold!** Teils fragmentarisch. 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of Roman and Islamic jewelry comprising a large islamic rectangular amulet 13 mostly Roman earrings (comprising two pairs), a Roman finger ring (without stone) and an amulet with a chalzedony. 1st - 11st century A.D. 16 pieces!

778

Sammlung antiker Schmuckanhänger. Meist 1. - 3. Jh. n. Chr. 28g. Darunter zwei hübsche Keulenanhänger (H 2,8cm bzw. 1,5cm), ein Ohrring mit Gorgoneion-Cameo, ein goldgefaßter Karneol mit zwei Vögeln an einem Wasserbecken vor einem Baum, diverse Scheibenanhänger u.a.m. **22 Stück! Gold!** Teils fragmentarisch. 1.200,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of ancient, mostly Roman gold pendants, comprising two club pendants, several nicely decorated disc pendants, a cornelian with birds at a basin. Partially fragmentary. 22 pieces!

779

Sammlung antiker Fingerringe. 1. - 3. Jh. n. Chr. Silber (3, davon einer mit vermutlich moderner Fassung), Bronze (2), Eisen (2) und Glas (1). Meist mit hübschen Gemmen (an einem Exemplar wohl nicht zugehörig). **8 Stück!** Meist intakt. 600,-

Provenienz: Seit 2000 in der Sammlung M.G., Süddeutschland; seit den 1950er Jahren in deutschem Privatbesitz.

Collection of Roman rings, mostly with gems, made of silver, bronze iron and glass. 8 pieces!

780

Sammlung islamischer Bronzeringe. Islamisch, 9. - 13. Jh. Umfang 42-58mm. Vier Ringe mit kegelförmigem Ringkopf, vier Ringe mit ovaler bis runder, flacher, graviert Platte, darunter ein ver- goldetes Exemplar, ein Exemplar mit rautenförmigem Ringkopf, ein anderes mit schräg gekerbt kugeligem Kopf. Ein Stück mit kugeligem Ringstein aus Amethyst. Sammlermarken an den Innenseiten. **11 Stück!** Größtenteils intakt, Vergoldung zum Teil nicht mehr vorhanden. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Bronze rings of different sizes and forms. Among them a piece with ringstone of amethyst and one with gilding. 9th - 13th century. Intact, gilding partially lost. 11 pieces!

781

Sammlung islamischer Bronzeringe. Islamisch, 13. - 19. Jh. Um- fang 43-75mm. Drei Ringe mit flacher Platte mit Gravur. Zwei Stück mit dreidimensionalen Rosetten aus Streifen von Flach- draht als Ringköpfen. Zwei Ringe mit flacher ungraviert Platte, einer davon, partiell versilbert, mit traubenähnlichem, auf den Schultern aufgesetztem Ornament. Ein Exemplar mit lagern- dem Panther auf der Schiene, ein weiteres mit Aufsatz aus zwei nebeneinanderstehenden Ringösen. Außerdem zwei Exemplare mit Pyramidenbekrönung, eine davon umgekehrt und ein Bo- genschützenring. Sammlermarken an den Innenseiten. **12 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühe 1990er Jahre.

Collection of bronze rings of different sizes and forms. Among them a piece with pyramidal shaped bezel and nice green patina, a silvered ring and an archer's ring. 13th - 19th century. Mostly intact. 12 pieces!

782

Kleine Sammlung antiker Preziosen. a) Rollsiegel aus orangem Karneol. Neoassyrisch(?). H 3,1cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. b) Römischer Silberring mit Glasgemme (Niccolo-Imitat), die Bellerophon auf dem Pegasos im Kampf mit der Chimaira zeigt. 1. - 2. Jh. n. Chr. Umfang 52-53mm. Dunkle Tönung, intakt. c) Römische Spinnwirtel aus schwarzem Glas. Ø 2,9cm. Intakt mit schöner Iris. **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung A.L., erworben in den 1990er Jahren bei Gunow, Berlin.

Small collection of ancient precious items. a) Cylinder seal, orange cornelian. Neo-assyrian(?). Tiny splinters are missing, otherwise intact. b) Roman silver fingerring with stone made of glass (imitation of niccolo) depicting Bellerophon on Pegasos fighting the Chimaira. 1st - 2nd century A.D. Dark toning, intact. c) Roman glass spindle made of black glass. Intact with nice iridescence. 3 pieces!

783

Interessante Sammlung Schmuck und Siegel. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter neuzeitliche Orden und Anstecknadeln (4) sowie ein Ring (555er Gold, Umfang 56mm) und drei neuzeitliche Gemmen aus rotem Karneol, davon eine mit einer Jagdszene, ein römischer Goldring (3,66g, Umfang 43mm) mit einem Lagenachat mit Eros auf einem Delfin (3. Jh. n. Chr.), ein paar römische Bügelohrringe aus Gold in Diatretechnik (8,61g, Schmucksteine fehlen, 2. - 3. Jh. n. Chr.), zwei runde Goldscheiben mit konzentrischen Kreisen (6,75g, Ø 2,5cm), drei Bügelohrringe aus Gold (4,65g), Fragmente eines Glasarmreifs aus Buntglas, neun Rollsiegel aus Fritte (H 2,5-27cm), vier sasanidische Kugelsiegel aus Karneol, ein kegelförmiger Amulett-Anhänger aus Steatit mit einem Skorpion, zwei facettierte, neoassyrische Kegelsiegel aus Quarz jeweils mit einem Priester vor einem Altar, zwei neobabylonische, halbovoide Kugelsiegel aus Chalcedon, ein Amulett aus Serpentin sowie ein magisches Amulett aus Speckstein mit u.a. der Inschrift IAW (3. /4. Jh. n. Chr.) u. anderes. **Ca. 62 Stück! Fundgrube! Z.T. mit originalen Bestimmungskärtchen! Größtenteils intakt.** 600,-

Provenienz: Aus dem ehemaligen Lagerbestand der Firma »Münchner Münzhandlung Karl Kreß«, 1950er/60er Jahre.

Interesting collection of jewellery and seals including modern orders, a Roman gold ring with layered agate depicting Eros riding the dolphin, a pair of Roman bow earrings, fragments of a glass bracelet, nine cylinder seals of fritte, four Sasanidian stamp seals, two Neo-Assyrian seals, two Neo-Babylonian seals of chalcedony, one amulet of serpentine and one magical amulet of soapstone (3th - 4th century A.D.) with the inscription IAW and a cameo made of layered agate depicting a Gorgoneion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. About 62 pieces! Bonanza! Labels with pedigree partially enclosed!

784

Zwei Gemmen aus verbranntem Karneol und Jaspis. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 1,2cm. Längsovaler Intaglio. Darauf Minerva mit Schild, Lanze und Victoriola. b) H 1,3. Längsovaler Intaglio. Darauf Merkur mit Flügelschuhen, Geldbörse und Caduceus. **2 Stück!** a) Sprünge auf der Oberseite, winzige Fragmente auf der Unterseite fehlen. b) Sprünge u. Kratzer. 400,-

Provenienz: Ex Slg. D.D., Wien, seit 2000.

Gemstones made of burnt cornelian and jasper depicting Minerva with spear, shield and Victoriola and Mercury with purse, winged shoes and caduceus. Roman, 1st - 2nd century A.D. a) Cracks on the upper side, tiny fragments of the backside missing, b) cracks and scratches. 2 pieces!

785

Sammlung Gemmen mit unterschiedlichen Motiven. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Runder Intaglio (Ø 1,2cm) aus orangem Karneol, darauf Pan mit Syrinx, darüber Stern, Dionysos (?) mit Stab und Eros. b) Längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus Heliotrop mit Fortuna Pantheia mit großem Flügel, Steuerruder u. Mauerkrone. c) Längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus Bandachat mit Eros. d) Längsovaler Intaglio (H 1,3cm) aus Lagenachat mit Mann mit Speer. e) Längsovaler Intaglio (H 1,2cm) aus Chalcedon mit Fortuna mit Füllhorn und Ruder. f) Längsovaler Intaglio (H 1,1cm) aus rotem Karneol mit Harpokrates mit Füllhorn und Osiris mit Zepter. g) Runder Intaglio (Ø 1cm) aus schwarzem Jaspis mit Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Caduceus. **7 Stück!** Winzige Fragmente fehlen. 750,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Collection of gemstones made of orange and red cornelian, heliotrope, banded and layered agate, chalcedony and black jasper depicting Pan with Dionysos and Eros, Fortuna Pantheia, Eros, a man with spear, Fortuna, Harpokrates and Osiris and an eagle on a caduceus. Roman, 1st - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 7 pieces!

786

Sammlung Gemmen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter 10 Gemmen aus rotem oder orangem Karneol (H 1-1,3cm, B 0,8-1,3cm, Ø 0,9-1,1cm) mit u.a. Viktoria mit Kranz, einer bukolischen Szene, einer Quadriga mit Lenker, einer Gazelle, einem Mohnkapsel- und Ährenbündel, einem Hahn, einer Weintraube, einem Becken mit Vogel, Fortuna mit Füllhorn, Ruder, Kornähre und Mohnkapsel (mit Resten von Ringfassung), eine Gemme aus Amethyst (H 1,2cm) mit Eros, zwei Gemmen aus Niccolo (H 0,9-1,4cm) mit Merkur und Iupiter, eine Gemme aus Lagenachat (B 1,3cm) mit der Inschrift SEVER/VS VER, ein Cameo aus Bandachat (H 1,1cm) mit einem Gesicht, eine Gemme aus schwarzem Jaspis (H 1cm) mit einem bärtigen, behelmten Kopf, eine Gemme aus Bandacht mit einer Eidechse (H 1,1cm), zwei magischen Gemmen (H 1,3-1,5cm) mit »Abraxas« und einem Kopf auf der Vorder- und der Inschrift IAW auf der Rückseite u. a. Außerdem zwei kalabrische Didrachmen! **27 Stück!** Winzige Fragmente fehlen. 800,-

Provenienz: Aus dem ehemaligen Lagerbestand der Firma »Münchner Münzhandlung Karl Kreß«, 1950er/60er Jahre.

Collection of gemstones made of red and orange cornelian, amethyst, niccolo, jasper, banded agate depicting Victory, a cock, a grape, Fortuna, Eros, Mercury, Jupiter, an inscription and others, also two magical gems and one cameo and two Calabrian didrachm. Roman, 1st - 3rd century A.D. Tiny fragments missing. 27 pieces!

787

Sammlung Siegel und Gemmen. Neuzeitlich. a) Rollsiegel aus schwarzem Serpentin mit thronender Figur. H 1,8cm. b) Quader aus schwarzem Serpentin mit Erosen auf einem galoppierenden Pferd. L 2,2cm. c)-j) Acht durchbohrte Siegel: Sechskantig aus rotem Karneol mit Hund. L 1,4cm. Rund aus orangem Karneol mit Gazelle. Ø 1,3cm. Rund aus Streifenachat mit Kamelreiter. Ø 2,05cm. Rund aus hellgrünem Serpentin mit undeutlicher Darstellung. Ø 1,8cm. Rund aus hellgrünem Onyx mit Linien. Ø 1,4cm. Bikonisch aus Marmor mit pferdeähnlichem Tier. L 1,9cm. Bikonisch aus weißem Stein mit Zweig. L 1,6cm. Bikonisch aus grünem Jaspis mit Insekt(?). L 1,5cm. k)-l) Zwei Skarabäen: Aus grüner Fayence mit Schriftzeichen(?). L 1,3cm. Aus Steatit mit Bes. L 1,4cm. m) Kugelsiegel aus Hämatit mit Zweikampf. Ø 1,5cm. n) Querovale Gemme aus Achat mit Pfau. L 1,4cm. o) Amulettanhänger aus Serpentin in Form einer Mondsichel mit Menschenkopf u. Tierdarstellungen. B 3cm. p) Anhänger aus Bronze mit einem Reiterheiligen. H 3,1cm. q) Perlmutterplättchen mit arabischer Schrift. B 2,1cm. **17 Stück!** Überwiegend intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Collection of seals and gemstones. a) Cylinder seal made of black serpentine with enthroned figure. b) Cuboid made of black serpentine with two cupids on a horse. c)-j) Eight pierced seals: Hexagonal, red cornelian, with dog. Round, orange cornelian, gazelle. Round, banded agate, cameleer. Round, green serpentine, undefined. Round, green onyx, line-decor. Biconical, white marble, animal similar to a horse. Biconical, white stone, branch. Biconical, green jasper, insect(?). k)-l) Two scarabs: Green fainence, inscription(?). Steatite, Bes. m) Hemispheric seal made of hematite, fight between two warriors. n) Oval gemstone made of agate with peacock. o) Amulet-pendant made of serpentine in form of a crescent, head of a human, different animals. p) Bronze pendant with Saint on a horse. q) Small plate made of nacre with arabic inscription. Mostly intact. 17 pieces!

788

Kleine Sammlung Intaglios mit Wappen und Inschriften. 19. - 20. Jh. a) Hochoval: 2,6 x 2,2cm. Oranger Karneol. Königliches Doppelwappen. b) Hochoval: 2 x 1,8cm. Transparentes Material. Wappen. Auf der Rückseite Goldreste. c)-d) Achteckig: 1,4 x 1,25cm u. 1,5 x 1,3cm. Heliotrop. Zwei Gemmen mit Wappen. e) Hochoval: 1,9 x 1,15cm. Roter Karneol. Darstellung eines heiligen Berges u. griechische Inschrift. f) Prismaförmig, achteckig: 2,6 x 2,5cm. Bernstein. Inschrift u. Löwe. **6 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus hessischem Familienbesitz O.U., seit 1940er Jahren.

Small collection of intaglios with heraldic devices and inscriptions. 19th - 20th century A.D. a) Orange cornelian. Royal heraldic device. b) Transparent material. Heraldic device. c)-d) Two heliotropes. Heraldic devices. e) Red cornelian. Holy mountain and greek inscription. f) Amber. Inscription and lion. All intact. 6 pieces!

789

Sammlung Kugelsiegel. Sasanidisch, 3. - 6. Jh. v. Chr. Darunter ein halbkugeliges Siegel (Ø 2cm) aus Achat mit geflügeltem Stier, ein halbovoides Siegel (L 2,4cm) aus Achat mit zwei n.l. liegenden Ibexen, ein halbovoides Siegel (L 1,9cm) aus beigem Karneol mit einem Zebu-Stier und ein halbovoides Siegel (L 1,4cm) aus Sardonyx mit einer geflügelten, männlichen Gestalt mit keulenartigem Gegenstand in der Hand. **4 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of hemispherical or ovoid seals made of agate, cornelian and sardonyx depicting a winged bull, two lying ibexes, a cebu bull, a winged male. Sasanian, 3rd - 6th century A.D. Intact. 4 pieces!

790

Sammlung diverser Siegel. Sasanidisch, 3. - 6. Jh. v. Chr. Darunter ein prismaförmiges Siegel mit zwei gegenständigen Adlern mit Halbmonden, einem Zeburind und einem geflügelten Wesen auf einem Berg (L 2,5cm), ein pyramidales Siegel aus Serpentin (L 1,5cm) mit einem geflügelten Pferd, eine querovale Gemme aus Karneol (B 1,4cm) mit zwei gegenständigen Ibexen mit Halbmond darüber sowie dazugehörigem Abdruck und einem Rollsiegel aus Karneol (H 2,3cm, Alt-Babylonisch, ca. 1900 - 1700 v. Chr.) zwischen zwei vertikalen Registern mit Schriftzeichen eine thronende Gestalt mit Halbmondstandarte und Stierkopfzepter, davor ein Anbetender und dazwischen ein Altar sowie ein Siegelabdruck mit erotischem Motiv. **5 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of hemispherical or ovoid seals made of agate, cornelian and sardonyx depicting a winged bull, two lying ibexes with belonging imprint, a cebu bull, a winged male and a cylinder seal made of red cornelian (Old Babylonian, about 1900 - 1700 B.C.) depicting a worship scene as well as an imprint of a seal depicting an erotic scene. Sasanid, 3rd - 6th century A.D. Intact. 5 pieces!

791

Sammlung Siegel. Vorwiegend sasanidisch, 4. - 8. Jh. n. Chr. Darunter halbovoides Siegel (8) aus Lagenachat, Kugelsiegel aus Lagenachat und grünem Jaspis (2), ein Kegelsiegel aus Quarz (1) mit Tier-, Pflanzen- u. Feueraltarmotiven sowie zwei Siegel aus Hämatit mit Löwe und Steinbock. **13 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M. M., Westfalen, seit 1970/72.

Collection of hemispherical and half ovoid seals made of layered agate, jasper and quartz depicting different animals, plants and fire altars. Mostly Sasanian, 4th - 8th century A.D. Intact. 13 pieces!

792

Sammlung Spielsteine. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. Darunter Spielsteine aus weißem (16), schwarzem (9), grauem (4) und rotschwarzem Stein (1), aus beigem Jaspis (5), aus blauem (2) und violetttem Glas (1) sowie drei Scheiben (Ø 2-3,2cm) mit konzentrischen Ringen, eine davon mit Inschrift NX und IE. **41 Stück!** Vorwiegend intakt. 350,-

Provenienz: Ex Collection Dr. M.P.M., Kanada, 1925-1970er Jahre.

Collection of tokens made of white (16), black (9), grey (4) and redblack (1) stone, beige jasper (5), blue (2) and violet (1) glass, three discs with concentric circles, one of them with the inscription NX and IE. Roman, 2nd - 4th century A.D. Mostly intact. 41 pieces!

793

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch(?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 2,8 - 9,6cm. Stark stilisierte Figuren einer stehenden Frau mit vom Körper seitlich weggestreckten Armen und von drei stehenden, ithypallischen Männern mit ameisenähnlichen Köpfen sowie mit seitlich am Körper angelegten Armen, nach vorne gestreckten Armen und einem erhobenen und einem nach vorne gestreckten Arm. Dazu ein männlicher Kopf mit einer kappenartigen Kopfbedeckung. Eine männliche Statuette mit Bronze- stift in der Fußplatte. **5 Stück!** Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils. 900,-

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G. Bei Gorny & Mosch 235, 2015, 692.

Collection of bronze figures of a woman and three standing ithypallic men with different position of arms and one head. Umbrian(?), 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. 5 pieces!

794

Vier römische Bronzefiguren. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzestatuetten des Herakles (H 7,5cm) und eines jugendlichen Priap mit Fruchtschurz und phrygischer Mütze (H 8cm). Ein Schlangenkopf (L 3,5cm) und ein herzförmiger Geschirranhänger mit frontalem Satyrkopf (H 5,8cm). **4 Stück!** Alle mit grüner Patina, der Anhänger mit Rissen, sonst intakt. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

A collection of Roman bronzes (Herakles, Priapos, snake head and pendant). Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, pendant with fissures, otherwise intact. 4 pieces

795

Sammlung Bronzeobjekte. 4. Jh. v. Chr. - 8. Jh. n. Chr. Darunter ein Situlaausguss in Löwenkopfform (H 4,5cm, 4. - 3. Jh. v. Chr.), eine Bronzeschlange (B 6cm, Fragment), ein byzantinisches Enkolpion (H 7,8cm, Splinte fehlen), ein Bronzehaken (L 16,5cm) und zwei Bronzehenkel mit stilisierten Tierköpfen (B 11cm). **6 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung K.M., Thüringen, seit Ende der 1940er Jahre.

Collection of ancient bronze objects comprising a greek situla spout, a bronze snake (fragmentary), a byzantine enkolpion, a bronze hook and a pair of bronze handles with animal heads. 6 pieces!

796

Vier römische Bronzen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzestatuetten eines Widders mit umgehängten Weinschläuchen (L 6cm H 5cm). Stierkopfabplik (H 3cm). Zwei Silenskopfabpliken (H je 3,5cm). **4 Stück!** Alle mit grüner Patina, Rand von einer Applik gebrochen, intakt. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

A collection of Roman bronzes (ram carrying wineskins, a pair of appliques with the head of Silenos and a head of a bull). Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, rim of one applique partially broken, otherwise intact. 4 pieces!

797

Drei römische Bronzen. 1. - 3. Jh. n. Chr. Maskenschloß, (H 2,8cm, Bügel fehlt); frontale Dionysosmaske (H 4,5cm) und ein Gerätefuß in Form einer Sirene mit ausgebreiteten Flügeln (H 5,5cm, Fuß gebrochen). **3 Stück! Gold!** 600,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. H.-U.H., Rheinland, seit den frühen 1970er bis frühen 1990er Jahre.

Collection of three Roman bronzes comprising a padlock with mask (lug broken), a frontal relief head of Dionysos and a figural casket leg in form of a siren with spread wings (foot broken). 1st - 3rd century A.D. 3 pieces!

798

Sammlung Bronzeobjekte. Baktrien / Luristan, 1. Jt. v. Chr. Darunter ein Anhänger in Form einer stilisierten Ziege (B 2,7cm), einer in Form eines Paares (L 4,5cm), ein Anhänger in Form von stilisierten Weintrauben (L 4,2cm), einer in Form eines ithyphallischen, männlichen Figürchens (L 3,1cm, 9. - 8. Jh. v. Chr.), ein Fußanhänger mit doppelgesichtiger Maske mit seitlichen Hörnern (L 3,2cm, Luristan, 9. - 8. Jh. v. Chr.), ein Gürtelbeschlag in Form eines stilisierten Tierkopfes (L 3cm) sowie eine Tierfigur aus Messing (H 3,9cm, vermutlich neuzeitlich). **7 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. P.R.S. Moorey, Catalogue of the Ancient Persian Bronzes in the Ashmolean Museum (1971) S. 170 f. mit Taf. 40 Nr. 218 (ityphallische Figur); S. 234 mit Taf. 66 Nr. 431 f. (Fußanhänger); G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronze aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 79 Nr. 164; 165 (Fußanhänger).

Collection of bronze objects including a pendant in shape of a stylized goat, a pendant in shape of a couple, one in shape of stylized grapes, one in shape of a ithyphallic male figure (9th - 8th century B.C.), a foot-shaped pendant with a doubleface mask (Luristan, 9th - 8th century B.C.), a belt fitting in shape of a stylized animal head as well as a male figure made of brass (Modern Times). Bactria / Luristan, 1st millenium B.C. Intact. 7 pieces!

799

Schöne Sammlung griechischer Terrakotten. a) Sitzende »Göttin« mit Polos u. Spendenschale. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Handmodelliert. Brauner Ton. H 14,1cm. Zwei winzige Fehlstellen, sonst intakt. b) Aphrodite sitzt auf einem Felsen neben einer Herme. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Vs. aus der Matrize, Rs. handmodelliert. Brauner Ton. H 23,1cm, B 13,7cm. Kopf u. Teile des Felsen fehlen, zwei Fragmente wieder angesetzt. c)-e) Drei Appliken mit weißer Engobe u. Reste von Farbe (Rosa und Blau) mit Löwenkopf (Ø 7,1cm) u. zwei Weintrauben (B 6,8 u. 7cm). ca. 4. Jh. v. Chr. Wenige winzige Absplitterungen, sonst intakt. f) Aphrodite mit Hüftmantel u. Delfin auf Basis. Hellenistisch(?). Darauf montiert ein antiker Kopf einer Göttin mit Stephane. Brauner Ton. H gesamt 23,1cm. Teilweise zusammengesetzt mit nachträglichen Ergänzungen. g) Aus einer ähnlichen Matrize die Vs. eines Aphroditetorsos mit Hüftmantel u. Delfin. Brauner Ton. H 10,9cm. Gebrochen u. geklebt. **7 Stück!** 750,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Prof. Dr. G.W., seit vor 1950 in Deutschland.

Nice collection of Greek terracotta. a) Seated »goddess« with polos and phiale. 2nd half 6th century B.C. Two little fragments are missing, otherwise intact. b) Aphrodite is sitting on a rock next to a herm. Late Hellenistic, 1st century B.C. Head and parts of the rock are missing, two fragments are reassembled. c)-e) Three appliques in form of a lion's head and two grapes with white slip and traces of pink and blue color. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. f) Aphrodite with dolphin. Hellenistic(?). On the neck is the ancient Greek head of a goddess with stephane mounted. Partially reassembled with additional complements. g) From a similar matrix the front part of an Aphrodite torso with dolphin. Broken and reassembled. 7 pieces!

800

Sammlung Gefäße der Castelluccio-Kultur. Sizilien, 2. Jt. v. Chr. Rötlicher Ton mit geometrischem Dekor in dunkelbrauner Bemalung. a) H 17,5cm, Ø ca. 15cm. Konisches Gefäß mit jeweils 2 paarweise angeordneten Henkeln. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. b) H 13,4cm, Ø ca. 12,5cm. Einhenkeliger, konischer Becher. Ein Fragment wieder angesetzt, Fehlstellen am Rand. c) H 15,8cm, Ø 22cm. Bikonischer Fruchtständer mit Henkeln. Schüssel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Ständer u. Henkel fehlen. d) H 9,8cm, Ø 17,8cm. Bikonischer Fruchtständer. Schüssel aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstelle am Ständer. e) H 14,6cm. Bikonischer Topf mit kleinem Henkel u. drei Noppen. Zwei Absplitterungen an Rand u. Ständer, sonst intakt. f) H 10,5cm. Einhenkelige Tasse. Fehlstellen am Rand. **6 Stück!**

250,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

*Small collection of vases of the Castelluccio Culture with geometric decor, Sicily, 2nd millennium B.C. a) Conical vase with two pairs of handles. Reassembled of several fragments, nearly complete. b) One-handed conical beaker. One fragment reattached, missing parts at the rim. c) Fruit bowl in the shape of a funnel with two handles. Bowl reassembled from several fragments, stand missing. d) Fruit bowl. Bowl reassembled from several fragments, fragment of the stand is missing. e) Biconical one-handed pot with three knobs. Two fragments of the rim and the foot are missing, otherwise intact. f) One-handed mug. Fragments of the rim are missing. **6 pieces!***

801

Sammlung Keramik des östlichen Mittelmeerraums. Hauptsächlich 2. Jt. v. Chr. Darunter aus Zypern ein Kännchen der Base-Ring Ware aus beigem Ton mit plastischem Bogendekor auf der Schulter (Mitte 2. Jt. v. Chr., Ausguss gebrochen, H 12cm), ein archaisches, bauchiges Kännchen mit schwarzem Kreisdekor auf rotem Grund (8. - 7. Jh. v. Chr., H 16,5cm, intakt). Ein mykenisches Bügelkännchen (ca. 1400 - 1300 v. Chr., H 11cm, versintert und min. Abplatzungen). Ein hellenistisches Tonunguentarium (H 15cm, Hals gebrochen) und ein handgeformter Askos aus rotpoliertem Ton (H 16,5cm, intakt), Zypern? Neolithisch? Zuweisung unsicher. **5 Stück!**

500,-

Provenienz: Aus der Sammlung D.H., Iffeldorf, seit den 1960er Jahren.

*Collection of pottery from the eastern mediterranean comprising a Cypriot base ring ware juglet (spout broken), a Cypriot archaic black-on-red ware jug, a Mycenaean stirrup jug, a Hellenistic unguentarium (spout broken) and a red hand-formed askos, probably Cypriot neolithic. **5 pieces!***

802

Sammlung prä- und frühetruskischer Keramik. a) Konische Schale mit schönem, zweiteiligen Henkel. Dunkelbraunes Impasto. 8. - 7. Jh. v. Chr. Ø ohne Henkel 16,4cm. Intakt mit Sinterresten. b) Zweihenkelige Olla mit plastischen Rippen auf dem Corpus. Dunkelbraunes Impasto. Mitte 7. Jh. v. Chr. H 25,2cm. Aus wenigen großen Fragmenten zusammengesetzt, Fuß mit Fehlstelle u. teilweise modern ergänzt. c) Bandhenkelamphora mit geritzten Rippen auf dem Corpus. An einem Henkel mehrere antike Bohrungen. Bucchero. Spätes 7. Jh. v. Chr. H 20,9cm. Fachmännisch zusammengesetzt aus Fragmenten, dabei kleine moderne, retuschierten Stellen. d) Oinochoe mit Kleeblattmündung u. geometrischer Bemalung. Italo-geometrisch, 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 29,3cm. Am Hals u. über dem Fuß restauriert, dabei am Fuß kleine Fehlstellen, am Hals moderne u. retuschierte Stellen. **4 Stück!**

1.000,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

*Collection of Pre- and Early Etruscan ceramic. a) Conical bowl with nice two-part handle. Dark brown impasto. 8th - 7th century B.C. Intact with rest of sinter. b) Two-handled olla with plastic moulded ribs on the corpus. Dark brown impasto. Middle of the 7th century B.C. Reassembled from large fragments, little part of the foot is missing, another part of the foot is modern and retouched. c) Amphora with engraved ribs on the corpus. Several ancient holes at one handle. Bucchero. Late 7th century B.C. Professionally reassembled, few little areas are modern and retouched. d) Trefoil-oinochoe with geometric decor. Italo-geometric, 1st half 7th century B.C. Restored at neck and foot, little fragments of the foot are missing, at the neck few modern and retouched areas. **4 pieces!***

803 •

Sammlung frühitalische Impasto-Gefäße. 8. - 7. Jh. v. Chr. a) H 6,9cm, Ø o. Henkel 15,2cm. Schale mit profilierter Wandung. Ein Henkel wieder angesetzt, Spannungsriss. b) H 9,2cm. Zweihenkelige, tiefe Schale. Intakt. c) H 10,1cm, B 14,1cm. Doppeltöpfchen mit Griff in Gestalt zweier Tierköpfe. Mehrere Fehlstellen. d) H 15,6cm. Bauchiger Topf. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. e) H 13,5cm. Bauchiger Topf mit vier Trughenkeln. Intakt. f) H 15,4cm. Bikonischer, zweihenkeliger Topf mit Buckeldekor. Fehlstellen am Rand, Risse im Corpus. g) H 10,8cm. Zweihenkeliger Becher mit aufgelegttem Wellendekor. Intakt. h) H 8,8cm. Einhenkeliger Becher mit aufgelegttem Wellendekor. Rand teilweise ergänzt u. retuschiert. i-j) Ø 7,8 - 13,1cm. Zwei Deckel mit Knauf, bei einem fehlt ein winziges Randfragment. k-l) H 3,8cm u. H 8,9cm. Zwei kleine Töpfe mit Ösendeckel. Intakt. m) H 6,8cm. Ein Becher. n) Ø 13cm. Schale mit Standfuß und zwei Ösen. Intakt. o) H 14,9cm. »Pilgerflasche« mit zwei Ösen u. langem Hals. Intakt. **15 Stück!**

500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Dr. V.Z., Schweiz, erworben in den 1950er/1960er Jahren, von 1986 bis 2001 als Leihgabe in der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.

*Collection of Early Italic impasto ceramic. 8th - 7th century B.C. a) Two-handled bowl with profiled sides. One handle is reattached. b) Two-handled bowl. Intact. c) Small double pot with knob in form of two animal-heads. Few fragments are missing. d) Pot. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. e) Pot with four pseudo-handles. Intact. f) Biconical pot. Missing parts at the rim, corpus with cracks. g) Two-handled beaker with wave-decor. Intact. h) One-handled beaker with wave-decor. Rim partially modern and retouched. i-j) Two lids with knob. Tiny splinters of the mouth of j) are missing, otherwise intact. k-l) Two small pots with lids with loop. m) One beaker. n) Bowl with two eyelets and foot. o) »Pilgrim-flask« with two loops. **15 pieces!***

804 •

Zwei attische Lekythen. Anfang 5. Jh. v. Chr. Schwarzfigurig. a) H 16,3cm. Frauen u. Quadriga. Mündung, Henkel u. Hals ergänzt. b) Mit weißem Grund. H 13,2cm. Held raubt eine Frau, seitlich zwei Gefährtinnen. Oberfläche berieben, sonst intakt. 2 Stück! 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von A.F., Schweiz, erworben bei Sloans Kenyon, Chevy Chase, Maryland Auktion 25. Juni 2016, ex Los 1179.

Two Attic black-figure lekythoi. Early 5th century B.C. a) Women and quadriga. Mouth, handle and neck are modern. b) White-ground. A mythological abduction of a woman, left and right two helpmeets. Surface partially rubbed, otherwise intact. 2 pieces!

805 •

Fragment eines Kolonettenkraters. Attisch, um 550 v. Chr. B 20,8cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Randfragment mit Ansatz des Henkels. Auf dem Rand Palmetten-Lotus-Ornament, daneben Vorderteil eines Löwen u. der Kopf eines Eber. Außen auf dem Rand doppelter Efeufries. 300,-

Provenienz: Aus der Sammlung von A.F., Schweiz; ex Sammlung Dr. René Anciaux, Belgien, erworben zwischen 1974 und 1995.

Rimfragment of an Attic black-figure columnkrater with lion and boar. About 550 B.C.

806

Fragment einer Lekythos. Attisch, 5. Jh. v. Chr. H 9,8cm. Schwarzfigurig. Bärtiger Mann mit Gehstock u. aufgestelltem rechten Bein, davor die Hand einer weiteren Figur. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.

Fragment of an Attic black-figure lekythos with bearded man. 5th century B.C. Reassembled from smaller fragments.

807 •

Fragment eines Kraters. Attisch, 450 - 425 v. Chr. 19,6 x 14,5cm. Rotfigurig. Drei Manteljünglinge: einer mit Stock, einer mit Strigilis, einer capite velato. Aus mehreren kleineren Fragmenten zusammengesetzt, dabei einige moderne, retuschierte Ergänzungen. 400,-

Provenienz: Aus der Sammlung von A.F., Schweiz, ex Sammlung Dr. René Anciaux, Belgien, erworben zwischen 1974 und 1995.

Fragment of an Attic red-figure krater with three draped youths. 450 - 425 B.C. Reassembled from smaller fragments, few retouched modern areas.

808

Sammlung griechischer Glanztonvasen. a) Kampanische Bügelhenkelflasche. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 22,7cm. Kleine Absplittierung an der Mündung. Provenienz: Ehemals Sammlung Mme. C., Lyon, erworben in den 1960er Jahren. b) Apulischer Chous. 4. Jh. v. Chr. H 16,8cm. Intakt. Provenienz: Aus Tajan Auction, Paris 2014; davor in französischer Privatsammlung, erworben in den 1960er Jahren. Mit TL-Analyse! c) Gedrungene kampanische Oinochoe (Form 2). 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9cm. Glanzton stellenweise verrieben, sonst intakt. Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben 1960er Jahren. d) Sog. Kolumbus-Alabastron. Attisch, 5. Jh. v. Chr. H 11,1cm. Zwei winzige Absplittierungen. Der Glanzton ist auf einer Seite modern abgeschliffen u. die rotfigurige Figur eines Eros aufgemalt worden. Provenienz: Aus der FL Auction Paris 2014; ehemals Privatsammlung, Paris, erworben in den 1970er Jahren. Mit TL-Analyse! e) Attische fußlose Randschale. 5. Jh. v. Chr. H 4,8cm, Ø ohne Henkel 16,4cm. Im Inneren modern abgeschliffen ein Tondo mit neu gemalter rotfiguriger Jünglingsgestalt. Sonst intakt. Provenienz: Ehemals Sammlung Monsieur D.D., Paris, erworben in den 1980er Jahren. f) Kugelige Schale mit vier gestempelten Palmetten. Kampanisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 5,5cm, Ø 14,8cm. Kleine retuschierte Fehlstelle am Rand. Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960er Jahren. 6 Stück! 750,-

Collection of Greek black-glazed Vases. a) Campanian stir-up bottle. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the rim are missing. b) Apulian chous. 4th century B.C. Intact. With TL-analysis! c) Campanian oinochoe (type 2). 4th - 3rd century B.C. Black glaze partially rubbed, otherwise intact. d) Columbus-alabastron. Attic, 5th century B.C. Two tiny splinters are missing. On one side the black glaze is grinding off and a modern red-figure Eros is painting on. With TL-analysis! e) Attic stemless cup. 5th century B.C. Inside the black glaze is grinding off and a modern red-figure youth is painting on. Otherwise intact. f) Spherical bowl with four stamped palmettes. Campanian, 4th - 3rd century B.C. Little missing and retouched fragment at the rim. 6 pieces!

809

Sammlung Glanztonkeramik. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Große Schale mit innen abgesetztem Rand, zentral ein Tondo mit Palmette umgeben von Efeublättern. H 5,9cm, Ø ohne Henkel 19,2cm. Vier Randfragmente wieder angesetzt, bis auf kleine Retuschen an den Bruchkanten vollständig. b) Guttus mit geripptem Corpus u. plastischem Satyrkopf mit Efeukranz. H 9,8cm, L 10,7cm. Mündung wieder angesetzt, sonst intakt. c) Skyphos der Ganthia-Ware mit Weinlaub. H 9,1cm. Ein Henkel wieder angesetzt, winzige Absplittierung am Rand. d) Kleeblattoinoche der Malacena-Ware. H 11,4cm. Wenige winzige Absplittierung an der Oberfläche, sonst intakt. e)-f) Drei Miniaturgefäße der Xenon-Ware inkl. einer Nestoris (Trozella), einem Chous u. Kothon. H 5,3 bis 6,9cm. Wenige winzige Absplittierungen, sonst intakt. 7 Stück! 1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.P., Hamburg, erworben in den 1960er Jahren.

Collection of black-glazed ceramic from Magna Graecia. 4th century B.C. a) Large cup with offset-rim inside, in the centre a tondo with palmette surrounded by ivy-leaves. Four fragments of the rim are reattached, complete except little missing splinters at the cracks. b) Guttus with ribbed corpus and molded head of a satyr with ivy-wreath. Spout is reattached, otherwise intact. c) Skyphos of the Gnathia-ware with vine. One handle is reattached, tiny splinters of the rim are missing. d) Trefoil-oinochoe of the Malacena-ware. Few tiny flakes of the surface are missing, otherwise intact. e)-f) Three miniature vases of the Xenon-ware incl. nestoris, chous and kothon. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. 7 pieces!

810

Kleine Sammlung antiker Vasen. a)-b) Zwei Glanzton-Kantharoi mit geritztem Dekor u. weißer Bemalung. Böotisch, 4. Jh. v. Chr. H 24 u. 24,8cm. Weiße Farbe an einigen Stellen verrieben, bei einem Stück kleine Abplatzungen, sonst intakt. c) Daunische Olla mit geometrischem Dekor. Subgeometrisch, 550 - 450 v. Chr. H 21,3cm. Intakt mit Sinter. d) Daunischer Vogelaskos mit geometrischem Dekor. Subgeometrisch, 550 - 450 v. Chr. H 21,1cm, L 25,8cm. Intakt mit Sinter. **4 Stück!** 2.500,-

Provenienz: Aus der US-amerikanischen Privatsammlung K.R.C., a)-b) ex österreichische Privatsammlung D.M.C., erworben 1986, c)-d) ex Gorny & Mosch 222, 2014, ex 472.

Collection of ancient vases. a)-b) Two Boeotian black-glazed kantharoi with incised decor and superposed white color. White color partially rubbed off, little splinters of one piece are missing, otherwise intact. c) Daunian olla with geometric decor. Subgeometric, 550 - 450 B.C. Intact with sinter. d) Daunian askos with geometric decor. Subgeometric, 550 - 450 B.C. Intact with sinter. 4 pieces!

811

Sammlung italischer Keramik. a) Daunische Olla mit Rankendekor. Subgeometrisch IIIB, 330 - 300 v. Chr. H 20,4cm, Ø Mündung 20,4cm. Intakt. b) Daunischer Kyathos mit geometrischem Dekor. Subgeometrisch II, 550 - 450 v. Chr. H 11,8cm, Ø Schale 14,5cm. Min. Bestoßungen, sonst intakt. c) Messapische Kanne mit bichromen Dekor. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 16,4cm. Intakt. d) Messapischer Kantharos mit bichromen Dekor. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 9,7cm, B mit Henkel 14,3cm. Intakt. **4 Stück!** 750,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.P., Hamburg, erworben in den 1960er Jahren.

Collection of Italic ceramics. a) Daunian olla with tendril-decor. Subgeometric IIIB, 330 - 300 B.C. Intact. b) Daunian kyathos with geometric decor. Subgeometric II, 550 - 450 B.C. Few tiny splinters are missing, otherwise intact. c) Messapian jug of the bichrome ware. 2nd half 5th century B.C. Intact. d) Messapian kantharos of the bichrome ware. 2nd half 5th century B.C. Intact. 4 pieces!

812

Nestoris (Trozella). Messapisch, 4. Jh. v. Chr. H 21,2cm, B mit Henkel 20,1cm. Hellbrauner Ton mit dunkel- bis rotbrauner Bemalung. Auf dem Hals schraffierte Rauten, darunter auf der Schulter Winkelfriese, auf dem Bauch Rosetten u. Blüten über Linien. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, dabei kleine moderne, retuschierten Stellen. 400,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung H.W., Hamburg, erworben in den 1970er Jahren.

Messapian nestoris (trozella) with geometric decor (dark brown painting on bright brown ground). Reassembled from large fragments, few modern and retouched areas.

813

Schöne Sammlung griechischer Vasen aus der Magna Graecia. a) Italo-korinthischer kugelig Aryballos mit Schuppendekor. 6. Jh. v. Chr. H 5cm. Farbe stellenweise abgeblättert. *Provenienz: 2014 bei der Helios Gallery, Wiltshire, England erworben; zuvor in einer Sammlung in Paris aus dem 19. Jh. Mit TL-Analyse!* b)-c) Kothon u. Skyphos der Xenon-Ware. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 6,9 u. 7cm. Kothon mit zwei kleinen Kratzern, sonst intakt. *Provenienz: Ehemals Sammlung Monsieur J.B., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.* d) Kantharos mit Weinblätterränke in Silhouettentechnik auf dem Hals. Campanisch(?), 4. - 3. Jh. v. Chr. H 10,2cm, B mit Henkel 15,8cm. Mehrere Absplitterungen an der Mündung. *Provenienz: Aus einer französischen Sammlung, erworben in den 1960er Jahren* e) Lekythos mit Netzdekor. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 14,9cm. Kleine Absplitterungen am Fuß, sonst intakt. *Aus der Sammlung von Monsieur D.D. Paris, erworben in den 1970er Jahren.* f) Miniatur-Hydria. Campanisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,8cm. Die Hälfte eines Henkels fehlt. **6 Stück!** 750,-

Nice collection Greek vases from Magna Graecia. a) Italo-Corinthian globular aryballos with scale-decor. 6th century B.C. Color is flaked off at few spots. With TL-analysis! b)-c) Kothon and skyphos of the Xenon-ware. 2nd half 4th century B.C. Two small scratches at the kothon, otherwise intact. d) Kantharos with vine-tendril in silhouette-technique at the neck. Campanian(?), 4th - 3rd century B.C. Few fragments at the rim are missing. e) Lekythos with net-decor. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact. f) Miniature hydria. Campanian, 4th - 3rd century B.C. Part of one handle is missing. 6 pieces!

814

Kleine Sammlung griechischer Vasen. a) Apulischer Glanzton-Guttus mit plastischem Frauenkopf. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 7,3cm, L 11,3cm. Glanzton seitlich etwas verrieben, sonst intakt. b) Miniatur-Oinochoe der Xenon-Ware. 4. Jh. v. Chr. H 7,4cm. Intakt. c) Kleiner Ringaryballos mit Punktdekor. Böotisch, 6. Jh. v. Chr. H 6,9cm. Intakt. **3 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. D.K., erworben vom Vater zwischen 1950 und 1960.

Small collection of Greek vases. a) Apulian black-glazed guttus with plastic moulded head of a woman. 4th - 3rd century B.C. Black glaze at the side partially slightly rubbed, otherwise intact. b) Miniature oinochoe of the Xenon-ware. 4th century B.C. Intact. c) Little ring-aryballos. Boeotian, 6th century B.C. Intact. 3 pieces!

815

Kleine Sammlung Vasen aus der Magna Graecia. 4. - 3. Jh. v. Chr. a) Skyphos der Gnathia-Ware mit Wellenbändern. H 9,6cm. Im oberen Teil restauriert, aber vollständig. b) Teller auf hohem Fuß mit bichromem Liniendekor. H 6,3cm, Ø 13,7cm. Bemalung an wenigen Stellen etwas verrieben, sonst intakt. c) Tiefe fußlose Schale, innen ganz mit Glanzton gedeckt, außen tongrundig mit breitem Streifen. H 6,3cm, Ø 15,4cm. Aus großen Scherben zusammengesetzt, bis auf winzige Absplitterungen aber vollständig. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung Johann Lorenz, Obernzell (Nachlass), erworben vor 1915.

Small collection of vases from the Magna Graecia. 4th - 3rd century B.C. a) Skyphos of the Gnathia-ware. Upper part is reassembled, complete. b) Plate with stemmed foot and bichrome decor. Color is at few areas slightly rubbed, otherwise intact. c) Deep footless bowl, inside with black glaze. Reassembled from large fragments, only few tiny splinters are missing. 3 pieces!

816

Sammlung griechischer Vasen. a) Attisch, fußlose Glanztonschale mit abgesetztem Rand. 5. Jh. v. Chr. H 5,5cm, Ø ohne Henkel 16,5cm. Drei Randfragmente wieder angesetzt, zwei kleine Fehlstellen. b) Attische, fußlose Glanztonschale mit innen abgesetztem Rand u. herrlichem geritzten Dekor. 4. Jh. v. Chr. H 4,8cm, Ø ohne Henkel 18,3cm. Aus großen Scherben zusammengesetzt, ein Henkel u. zwei kleine Fragmente fehlen. c) Attischer Glanztonteller mit Fuß. 5. Jh. v. Chr. H 6,8cm, Ø 17,7cm. Vier Randfragmente wieder angesetzt, eine Fehlstelle. d) Attischer Glanztonskyphos mit herrlichem gestempelten Dekor. 4. Jh. v. Chr. H 5,4cm, Ø ohne Henkel 11cm. Aus Scherben zusammengesetzt, zwei kleine Fehlstellen. e) Kleiner attischer Glanztonnapf. 4. Jh. v. Chr. H 2,8cm, Ø 6,6cm. Mehrere Absplitterungen. f) Zwei Fragmente eines attischen, rotfigurigen Schalenskyphos mit abgesetztem Rand des Q-Malers (s. ARV²1518 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit [1991] Abb. 366-368). Um 400 v. Chr. Erhalten sind ein Jüngling mit Tympanon u. die Oberkörper einer tanzen- den Frau sowie eines nackten Jünglings. B 5,6 u. 8,5cm. g) Kleine Netzlekythos mit weißen Punkten. Magna Graecia, spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. Henkel fehlt. 8 Stück! 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung Prof. Dr. G.W., seit vor 1950 in Deutschland.

Collection of Greek vases. a) Attic stemless black glazed cup with offset rim. 5th century B.C. Three rim fragments are reattached, two little fragments are missing. b) Attic stemless black-glazed cup with offset rim inside and beautiful engraved decor. 4th century B.C. Reassembled from large fragments, one handle and two little fragments are missing. c) Attic black-glazed stemmed plate. 5th century B.C. Four rim fragments are reattached, one fragment is missing. d) Attic black-glazed skyphos with nice stamped decor. 4th century B.C. Reassembled from fragments, two little fragments are missing. e) Little Attic black-glazed dish. 4th century B.C. Few splinters are missing. f) Two fragments of an Attic red-figure cup-skyphos with offset rim of the Q Painter. About 400 B.C. Preserved are a youth with tympanon and the upper bodies of a woman and naked youth. g) Little net lekythos with white dots. Magna Graecia, late 4th - early 3rd century B.C. Handle is missing. 8 pieces!

817

Sammlung römischer Gebrauchskeramik. 2. - 4. Jh. n. Chr. a) Bauchige, einhenkelige Flasche. H 23,9cm. Roter Überzug stellenweise verrieben, winzige Absplitterungen u. Kratzer. b) Glockenförmige, einhenkelige Flasche. H 19,2cm. Intakt mit Sinterresten. c) Amphorikos. H 17,2cm. Ein winziges Loch, sonst intakt. d)-e) Zwei große Schalen mit konischer Wandung. H 6,3 u. 8,1cm, Ø 32,1 u. 26cm. Wenige winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. a) bis c) Terra Sigillata, d) u. e) aus rotbraunem Ton. 5 Stück! 500,-

Provenienz: Aus der französischen Privatsammlung von Monsieur Guy Travers, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of Roman ceramic. 2nd - 4th century A.D. a) Bellied one-handle bottle. Slip is partially rubbed, tiny splinters are missing, little scratches. b) Bell-shaped one-handle bottle. Intact with rest of sinter. c) Amphoriskos. One tiny hole, otherwise intact. d)-e) Two large bowls with conical sides. Little splinters of the rims are missing, otherwise intact. a) to c) Terra Sigillata, d) and e) made of red brown clay. 5 pieces!

818

Sammlung römischer Gebrauchskeramik. Inkl. vier einhenkeliger Flaschen (eine mit kleiner Fehlstelle an der Mündung), einer bauchigen Flasche (kleine Absplitterung an der Mündung), einer einhenkeligen Kanne mit Kleeblattmündung, einer Kanne mit dünnem Ausguss auf drei Beinen, einem großen u. drei kleinen Unguentaria (die kleineren alle im Hals gebrochen). 11 Stück! Überwiegend intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.

Collection of Roman pottery incl. four one-handle bottles (one with little missing fragment at the mouth), one bellied bottle (little splinter of the mouth is missing), one one-handle trifoil-jug, one jug with thin spout on three stands, one large and three small unguentaria (the smaller ones all broken at the neck). Mostly intact. 11 pieces!

819

Große spätrömische Transportkanne. 5. - 7. Jh. n. Chr. H 41,5cm. Brauner Ton. Intakt mit schönem Meeresbewuchs. 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung I.A., erworben vor 2000. Large late Roman transport jug. 5th - 7th century B.C. Intact with sea-incrustations.

820

Byzantinische Tonschale. 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. H 9,4cm, Ø 28cm. Konische Schüssel der incised-sgraffito red ware. Zentral drei Kugeln, von denen sechs Strahlen ausgehen. Intakt mit Meeresbewuchs. 150,-

Provenienz: Aus der österreichischen Privatsammlung E.W., erworben in den 1970er und 1980er Jahren.

Byzantine conical bowl of the incised-sgraffito red ware. 2nd half 12th century A.D. Intact with sea-encrustations.

821

Ziegelfragmente mit Stempeln der Legio VI Victrix. Vetera II, 103-122 n. Chr. a) 25 x 14,5 x 3,1cm. Großes Fragment mit komplettem oblongem Stempel. Formular zweizeilig »LEG(ionis) VI VIC(tricis) P(iae) F(idelis)« Handmarke mit drei Fingern. Auf Rückseite Aufkleber mit Fundortangabe Xanten. b) 17 x 13,5 x 3,3cm. Ziegelbruchstück mit oblongem Stempel »[LEG]ionis VI V(ictricis) P(iae) F(idelis)«, teilweise in Ligatur. Große Handmarke mit drei Fingern. 2 Stück! 600,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, davor: a) ex Hirsch 312, 2015, 737, b) erworben aus der Sammlung Piscator 1962.

Die Fundangabe Xanten legt nahe, dass das Stück während der dortigen Stationierung der Legion zwischen 103 und 122 n. Chr. entstand. Vermutlich wird auch das andere Fragment in diese Zeit fallen, das auf Grund des Beinamens Pia und Fidelis nach 98 datiert.

Brick fragments with stamps of legio VI Victrix. 103-122 AD. 2 pieces!

822

Ziegelfragmente der Legio I Minervia Antoniana und einer Privatziegelei. Germania inferior, 2. und 3. Jh. n. Chr. a) Bonna, 211 - 222 n. Chr. 12,4 x 9,5 x 2,2cm. Dachziegelfragment mit zwei sich überschneidenden retroversen Stempeln »LEG(ionis) I M(inerviae)« und »ANTON(iana)«. Stempel teilweise abgerieben und fragmentarisch. b) Carnuntum, 2. Jh. n. Chr. 13 x 6 x 5,5cm. Einzeiliger Stempel in Form einer Tabula Ansata, darin »[Q P(lautius)] O(nesimus) F(iglinis) P(etronianis) F(ecit)« in doppelter Rahmung. 2 Stück! 600,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, a) erworben aus der Sammlung Fritzemeier 1975, b) erworben aus Sammlung Piscator 1962.

Die unter Domitian gegründete Legio I Minervia, die mit Ausnahme der Zeit der Daker- und Partherfeldzüge ihr Standlager in Bonna/Bonn hatte, erhielt den hier genannten Titel Antoniana entweder von Caracalla oder seinem Nachfolger Elagabal, was zu der hier angegebenen Datierung führt. Auflösung des Privatstempelformulars durch Neumann bei U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 268 zitiert.

Two brick fragments: a) with two overlapping stamps of Legio I Minervia. 211 - 222 A.D. b) Tile fragment with stamp of a private fabrication in tabula ansata. 2nd century A.D. 2 pieces!

823

Ziegelfragmente der Legio XV Apollinaris und aus der Fabrik des C. Valerius Constantinus. Carnuntum, 2. Jh. n. Chr. a) Vor 117/118 n. Chr. 12,5 x 9 x 2,6cm. Dachziegelfragment mit Tabula Ansata Stempel »LEG(io) XV AP[ollinaris]«. b) Vermutlich 2. Jh. n. Chr. 15,8 x 7,5 x 2,5cm. Rechteckiger Ziegel mit eingetieften Stempel in einer Tabula Ansata »VAL(erius - in Ligatur) CONST(antini) KAR(nunto - in Ligatur)«. Bruch links. Mörtel- und Sinterspuren. 2 Stück! 550,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung: a) erworben aus der Sammlung Fritzemeier 1975; b) erworben aus Sammlung Piscator 1962.

a) Die Legio XV Apollinaris wurde unter Augustus gegründet und war abgesehen von einer Unterbrechung von 62 - 71 n. Chr. in Carnuntum stationiert, bevor sie im Jahr 118 nach Cappadocia abgezogen wurde. b) Zu diesem Hersteller in Carnuntum s. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 267.

a) Brick fragment with stamp of Legio XV Apollinaris. Before 117/118 A.D. b) Brick fragment with stamp of a private fabrication in tabula ansata. 2nd century AD. Broken on left side, mortar and sinter deposits. 2 pieces!

824

Ziegelfragmente aus Germania Inferior mit Stempeln der Legio XXX Ulpia Victrix und eines privaten Fabrikanten. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Germania inferior, nach 211 n. Chr. 12 x 12 x 5,5cm. Rötlicher Ton. Mit fragmentiertem runden Stempel »LEG(io) XXX V(lpiae) V(icticis) P(iae) F(idelis)«. Mörtelreste. b) Colonia Claudia Ara Agrippinensium, vermutlich 1. Jh. n. Chr. 9,8 x 9,4 x 3,7cm. Rötlicher Ton. Mit fragmentiertem, oblongem Stempel »M L B« in Rahmung. Handmarke. 2 Stück! 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung; a) erworben aus der Sammlung Piscator 1962, b) aus Sammlung Fritzemeier 1975.

a) Die beiden Ehrentitel pia und fidelis der bereits unter Trajan gegründeten Legion datieren das vorliegende Stück nach 211 n. Chr. Zu diesem Zeitpunkt war sie in Vetera II/Xanten stationiert. b) Das verwendete Stempelformular gibt vermutlich die Anfangsbuchstaben der tria nomina des Ziegeleibesitzers wieder. Vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 240.

Brick fragments a) with stamp of Legio XXX Ulpia Victrix. After 211 A.D. Some mortar deposit, b) with stamp of a private fabrication. 1st-2nd century A.D. 2 pieces!

825

Ziegelfragmente mit Stempeln der Legio V Macedonia und einer niederrheinischen Auxiliareinheit. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) 167/8 - 274/5 n. Chr. 11 x 10 x 3cm. Bruchstück eines Dachziegels mit fragmentiertem Stempel »L(egio) V M(acedonia)«. Handmarke mit zwei Fingern oberhalb der Inschrift. b) Frühestens neronisch. 15 x 8 x 2,5cm. Dachziegelfragment aus rötlichem Ton mit roter Bemalung. Fragmentierter rechteckiger Stempel »TRA(nsrhenanae - in Ligatur)«. 2 Stück! 500,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung, erworben a) aus der Sammlung Fritzemeier 1975, b) aus der Sammlung Piscator 1962.

Zu a) Vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 99 Nr. 138. Nach dem Stempelformular gehört das Fragment in den Zeitraum, als die Legion ihr Standlager in Potaissa (Dakien) hatte. Zu b) vgl. Brandl a. O. 245, Nr. 703. Ziegel mit dem hier vorliegenden Formular stammen vermutlich aus einer rechtsrheinischen Ziegelei niedergermanischer Hilfstruppen.

Two tile fragments a) with stamp of Legio V Macedonia. Probably from Dacia. 167/8 - 274/5 A.D. b) with stamp of an Auxilia, which was deployed in Germania. 2 pieces!

826

Ziegelfragmente mit Stempel einer pannonischen Privatziegelei und der Legio II Italica. 2. Jh. n. Chr. a) Oberpannonien, 21,5 x 12,5 x 3,2cm. Dachziegelfragment mit rechteckigem Stempel aus einer Privatziegelei »C V S«. Parallele, scharfgradige Rillen auf der Vorderseite. b) Albia, 172-191/205 n. Chr. 20,4 x 12 x 3,3cm. Aus rötlichem Ton. Fragment mit einzeiligem, rechteckigen Stempel »LIIG(ionis) II ITALICA(e)«. Sinterreste. Stempel zum Teil abgeflacht. 2 Stück! 500,-

Provenienz: Aus einer bayerischen Sammlung, erworben a) aus der Sammlung Piscator, b) aus der Sammlung Fritzemeier.

Bei dem Formular C V S (hier a), das vor allem von oberpannonischen Stempeln bekannt ist, handelt es sich vermutlich um die Abkürzung der tria nomina einer Person. Zum Stempel vgl. U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 272 Nr. 769; zu b) vgl. ders., 75 Nr. 86.

Brick fragments with stamp of a unknown private fabrication CVS and of the Legio II Italica, 2nd century A.D. Partially sinter. 2 pieces!

827

Zwei hellenistische Tonlampen. 2. - 1. Jh. v. Chr. Ein Stück (L 10,9cm) aus gräulichem Ton mit alternierenden Zungenblatt und Voluten auf der Schulter und eckiger Schnauze, das andere (L 10,2cm) aus hellbraunem Ton mit schwarzbraunem Überzug mit Blüten auf der Schulter und Delfin auf der Schnauze mit rundem Abschluss. 2 Stück! Beide Stücke ergänzt. Bei Lampe mit Delfin nur Reste des Überzugs erhalten. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955-1975.

Zum zweiten Stück vgl. Pergamon. Panorama der antiken Metropole (2011) 479 Kat. 3.111.

Two hellenistic clay lamps. 2nd - 1st century B.C. Both restored. 2 pieces!

828

Sammlung spätantiker Tonlampen und ein Bischofsköpfchen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. Vier römische Tonlampen mit christlichen Symbolen (L 8,8 - 14,5cm). Auf den Spiegeln Chi-Rho, zweimal ein Kreuz und ein Kantharos. Die Unterseite der rundlichen Kantharos-Lampe ist mit einem Chi-Rho am Boden und Palmzweigen an der Wandung verziert. Außerdem die Buchstaben E und O. Dazu ein Köpfchen einer tönernen Figur mit verzierter Mithra und gelochten Ohren (H 4,5cm). 5 Stück! Lampen intakt. Köpfchen fragmentiert, am Hals gebrochen.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung H.H., Rheinland, seit ca. 1985.

Four Late Antique Roman lamps and the head of a bishop's figure. On the disk christian symbols like Chi-Rho and crosses, among them one piece depicting a kantharos and on the backside palms, christogram and the letters E and O. North Africa, 4th - 5th century AD. Lamps intact, head broken in neck, part of ear missing. 5 pieces!

829

Zwei Statuetten des Osiris. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. a) H 12,5cm. Bronzevollguss. Fragmentarisch erhaltene Sitzstatuette des Osiris mit gefiederter Atef-Krone. Unterer Teil abgebrochen, korrodiert. b) H circa 11cm. Bronzevollguss. Statuette des Osiris auf integrierter Plinthe mit kleiner Chnum-Figur als Ba (Seele) des Gottes. Grüne Patina, unter dem Chnum gelocht. 2 Stück.

300,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976), erworben zwischen 1955 und 1975.

Two statuettes of Osiris, Late Period, 664-331 B.C. : a) Fragment of a sitting statuette. Green patina, corroded. b) Mummiform statuette with integrated plinth and small figure of Chnum as Ba. Green patina, intact. 2 pieces!

830

Sammlung von Ushebti und einem Aufseher. Dritte Zwischenzeit, 21. - 25. Dynastie, ca. 1070 - 664 v. Chr. a) H 10cm. Hellblaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Aufseher-Ushebti mit Schurz und über der rechten Schulter getragener Geißel. In der Mitte gebrochen und geklebt, untere Gesichtshälfte bestoßen. b) H ca. 12cm. Ushebti für Wsr-Khon-anch-Mut(...). Blaue Fayence mit schwarzer Bemalung. Fußteil abgebrochen. c) H 9,5cm. Ushebti für Wsr pr n(...). Im unteren Teil gebrochen. d) H jeweils ca. 8,5 cm. Zwei Ushebti für Wrs(...). Verwitterungen. e) H jeweils ca. 8 cm. Zwei Ushebti. Helltürkise Fayence, Schrift nicht mehr erkennbar. Stark abgewittert. 7 Stück! 800,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of shabtis and one »Overseer«-figure made of light blue faience. a) Overseer with apron and whip. Weathered, broken and reattached. b) Shabti for Wsr Khon anch Mut... Weathered, broken and reattached. c) Shabti for Wsr pr n(...). Foot broken off. d) Two shabtis for Wrs(...). Weathered. e) Two anonymous shabtis. Weathered. 3rd Intermediate Period, ca. 1070 - 664 B.C. 7 pieces!

831

Sammlung von vier ägyptischen Keramik- und Holzobjekten. a) H ca. 9cm. Stuckierter und bemalter Ton. Ushebti. Dritte Zwischenzeit, ca. 1080-945 v. Chr.; Oberfläche stark abgewittert. b) L 2,5cm. Grüne Fayence. Kleiner Skarabäus, Rs. mit Ornamenten. Mittleres Reich, ca. 2000-1780 v. Chr. Intakt. c) L 2,3cm. Gebrannter Ton. Groteske. Spätzeit, ca. 600-31 v. Chr.; intakt. d) L 13cm. Holzfragment, stuckiert und bemalt. Ptolemäische Periode, ca. 300-31 v. Chr. e) Terrakotta eines geflügelten Eros mit Früchten. H 10,8cm. Römische Kaiserzeit. Eine Fußspitze gebrochen, sonst intakt. 5 Stück! 800,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Dauber, Pfalz (gest. 1976). Erworben zwischen 1955 und 1975.

Collection of Egyptian ceramic and wood objects: a) Clay Ushebti; weathered. b) Small green faience scarab; intact. c) Terracotta grotesque; intact. d) Gesso painted wooden fragment; intact. Late period to Ptolemaic Period, ca. 1080-31 B.C. Plus e) a terracotta of a winged Eros with fruits of the Roman Imperial Period. The top of one foot is broken, otherwise intact. 5 pieces!

832

Votivohr und Bronzearm. a) H 10,5cm, B 5cm. Holz mit rötlich bemalter Stuckauflage. Votivohr. Kleine Abplatzungen und Verfärbungen, sonst intakt. Spätzeit, ca. 664 - 31 v. Chr. Erworben 1960 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim bei Schleißheim. b) H 4cm, L 4,5cm. Vollguss. Angewinkelter rechter Arm einer Statuette, Hand zur Faust geformt mit Durchbohrung für ein Zepter und Halterung am Oberarm innen. Grünbraune Patina, intakt. Spätzeit, ca. 715-332 v. Chr. Ex Privatslg. E. S., erworben 1958, vormals Dr. Müller-Feldmann, Hamburg. 2 Stück! 350,-

Two Late Period objects: a) Votive ear. Wood and gesso, red painting. Votive ears were dedicated in temples by people who wished to make themselves heard by the god. Late Period, ca. 664 - 31 B.C. Small damages, otherwise intact. b) Right arm in angular position. Bronze, full cast. The fist perforated for holding a sceptre or a similar object. Late Period, ca. 715-332 B.C. Intact. 2 pieces!

833

Sammlung von vier Fayencen. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, 1550 - 1085 v. Chr. a) H 8cm. Blaue Fayence. Statuette des affenköpfigen Horus-Sohnes Hapi. b) H 5cm. Fayence, zweifarbig glasiert. Stilisiertes Amulett des falkenköpfigen Sonnengottes Re-Harachte mit Sonnenscheibe auf dem Kopf. c) L 6cm. Dunkle türkise Fayence. Flügel geteilt, spärliche Binnenzeichnung, Kopfteil abgesetzt, acht Befestigungslöcher. Unterseite glatt. Mittelteil eines Pectorals. d) L 5cm. Türkise Fayence. Liegender Löwe mit geschlossenem Maul, den Kopf erhoben. 4 Stück! Mit Expertise der Aton Gallery! Guter Erhaltungszustand.

500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren; ex Aton Gallery.

Statuette of four faience amulets. New Kingdom, 1550 - 1085 B.C. In good condition. 4 pieces! With certificate of the Aton Gallery!

834

Sammlung von vier Götter-Fayencen. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. a) H 4,2cm. Nefertem in Schrittstellung auf einem Löwen stehend. b) H 4,4cm. Horus in schreitender Position mit Falkenkopf und Doppelkrone. c) Höhe 4,1cm. Göttin Nephtys in Schrittstellung, mit Hieroglyphe für »Herrin und Haus« auf dem Kopf. d) H 3,1cm. Sitzender Gott Nehebkau, den Kopf in die erhobenen Hände gestützt. Aus hellgrüner und brauner Fayence. **4 Stück! Außerordentlich qualitätvolle Stücke! Mit Expertisen der Aton Gallery!** Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren; ex Aton Gallery.

Collection of four small figurines of Nefertem, Horus, Nephtys and Nehebkau, made of green and brown faience. Late Period, 664 - 332 B.C. Well preserved. 4 pieces of very good quality! With certificates of the Aton Gallery!

835

Sammlung von Fayence-Amuletten. Spätzeit, 664 - 332 v. Chr. a) H 4,1cm. Türkise Fayence. Stehender Patäke, die jugendliche Erscheinungsform des Gottes Ptah. b) H 2,5cm. Hellgrüne Fayence. Stehender Patäke. Bruch am Hals geklebt. c) H 2cm. Hellgrüne Fayence. Sitzender Patäke(?) mit Rückenpfiler. Leicht bestoßen. d) H 4,5cm. Schwarzer Schiefer. Thoreris mit Rückenpfiler und Öse. Intakt. e) H 3,7cm. Hellgrüne Fayence. Intakt. f) H 3,5cm. Hellgrüne Fayence, das linke Bein weit vorgestellt. Intakt. g) H 2cm. Hellgrüne Fayence. Hockender Bes mit Rückenpfiler und Öse. Beschädigung am Kopf, sonst intakt. h) H 3,3cm. Schiefer. Stehender Bes, Innenzeichnungen geritzt. Etwas abgerieben, intakt. i) H 3cm. Blaue Fayence. Stehender Bes, auf dem Kopf Öse. Amarnazeit, um 1350 v. Chr. Intakt. j) H 2cm. Hellgrüne Fayence. Bes mit Federkrone. Kleine Bestoßung der Fußplatte, sonst intakt. **10 Stück! Mit Expertisen der Aton Gallery!** 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of faience-amulets. Late Period, 664-332 B.C. Mostly intact. 10 pieces! With certificates of the Aton Gallery!

836

Sammlung von Fayence-Amuletten. Spätzeit, ca. 664 - 322 v. Chr. a) H 3,8cm. Grüne Fayence, Papyruszepter mit Kapitell und Aufsatz-Hieroglyphe »Re im Horizont«. b) H 4,7cm. Hellgrüne Fayence, mit Kapitell und Re-Aufsatz, durchbohrt. c) H 3,7cm. Hellgrüne Fayence; oben Öse. d) H 2,8 cm. Hellgrüne Fayence; oben Öse. e) B 3cm. Opakes Glas mit dunkelbraunen Einlagen. Udjat Auge links. f) B 2,7cm. Hellgrüne Fayence. Udjat-Auge links. g) B 2,9cm. Hellgrüne Fayence mit braunen Einlagen. Udjat-Auge links. Farbe abgerieben. h) B 2,7cm. Grüne Fayence. Udjat-Auge beidseitig. Farbe abgerieben. i) B 2,1cm. Türkise Fayence. Kleines Udjat-Auge rechts. j) B 1,5cm. Hellgrüne Fayence. Udjat-Auge beidseitig, Vorderseite mit schwarzen Einlagen. k) B 1,5cm. Grüne Fayence mit Binnenzeichnung und Pupille als schwarze Perle. Udjat-Auge beidseitig. l) B 1,2cm. Grüne Fayence mit schwarzen Einlagen. Miniatur-Udjat-Auge rechts. m) B 1cm. Blaue Fayence. Miniatur-Udjat-Auge beidseitig. **13 Stück! Mit einer Expertise der Aton Gallery!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of papyrus and Wedjat-Eyes amulets made of green faience, partially crowned by Re. Late Period, 664-332 B.C. Intact. 13 pieces! With a certificate of the Aton-Gallery!

837

Sammlung von 14 kleinen Amuletten. Spätzeit bis ptolemäische Epoche, 380 - 32 v. Chr. a) B 2,5cm. Hämatit. Kopfstütze. Intakt. b) B 2cm. Sandstein. Kopfstütze. c) H 2,5cm. Türkise Fayence. Krone von Oberägypten mit Öse. Unten gebrochen. d) H 2cm. Terrakotta. Sonnenscheibe mit Stand, gelocht. Intakt. e) B 2cm. Steatit. Perlen-Amulett. Rs. Hieroglyphen. Intakt. f) L 1,3cm. Türkise Fayence. Skorpion, Rs. Ornament. Intakt. g) H 1,7cm. Türkise Fayence. Miniaturfigürchen eines thronenden Gottes. Intakt. h) H 1,7cm. Grüne Fayence. Miniaturfigürchen eines thronenden Gottes. Intakt. i) H 2,7cm. Orangefarbene Fayence. Modell eines Naos. Oben gebrochen. j) L 1,3cm. Dunkelblaue Fayence. Frosch. Intakt. k) L 1,2cm. Hellgrüne Fayence. Frosch. Intakt. l) L 1,7cm. Hellgrüne Fayence. Krokodil. Intakt. m) L 1,7cm. Grüne und schwarze Fayence. Incertes Objekt mit zwei Ösen. Intakt. n) L 1,7cm. Grüne Fayence. Incertes Objekt mit zwei Ösen, eine abgebrochen. Intakt. **14 Stück! Mit einer Expertise der Aton Gallery!** 250,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of 14 small amulets; Late Period, 380 - 32 B.C. All in good condition. 14 pieces! With a certificate of the Aton Gallery!

838

Sammlung von 15 Amuletten. a) B 3,9cm. Schwarzer Basalt. Nilbarsch. Neues Reich, 1550-1180. Intakt. b) 2,1cm. Roter Jaspis. Nilbarsch. Neues Reich, 1550-1180. Lochung, intakt. c) B 3,7cm. Dunkle, türkise Fayence. Glaswels (Schilbe). Glasur etwas abgerieben. Neues Reich, 1550-1180. Intakt. d) H 2cm. Opakes Glas. Herzamulett. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Intakt. e) H 2cm. Opakes Glas. Herzamulett. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Intakt. f) 2cm. Opakes rotes Glas. Herzamulett. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Intakt. g) H 4,7cm. Grüne Fayence. Stehende Göttin mit Löwenkopf, hinten Öse. Dritte Zwischenzeit, 1085-760 v. Chr. Geklebter Bruch unterhalb der Brust, sonst intakt. **Sehr feine Arbeit!** h) H 5,5cm. Grüne Fayence. Löwenköpfige Göttin Mehit mit Atef-Krone, davor Kuhgehörn und Sonnenscheibe. Dritte Zwischenzeit, 1085-760 v. Chr. Intakt. i) H 2,8cm. Türkise Fayence. Thot in Gestalt eines sitzenden Pavians. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Intakt. j) H 3cm. Grüne Fayence. Sitzender Pavian mit Sonnenscheibe. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Etwas abgewittert, sonst intakt. k) H 1,3cm. Opakes Glas. Miniaturamulett eines sitzenden Pavians. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Intakt. l) H 3cm. Hellgrüne Fayence. Auf Plinthe hockender Pavian, hinten Öse. Spätzeit, 664-332 v. Chr. Farbe etwas abgewittert sonst intakt. m) H 2,5cm. Karneol. Inlay in Form eines Horus auf einer Standarte n. l. Spätzeit bis ptolemäische Epoche, 38 -32 v. Chr. Intakt. n) H 2,2cm. Karneol. Inlay in Form eines Horus auf einer Standarte n. l. Spätzeit bis ptolemäische Epoche, 38 -32 v. Chr. Intakt. o) H 2,0cm. Karneol. Inlay in Form eines sitzenden Pavians n. r. Spätzeit bis ptolemäische Epoche, 38 -32 v. Chr. Intakt. **15 Stück! Mit Expertisen der Aton Gallery!** 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of amulets made of basalt, orange jasper and faience. New Kingdom - Late Period, ca. 1400-32 B.C. All in very good condition. 15 pieces! With certificates of the Aton Gallery!

839

Sammlung von 20 kleinen Fayence Skarabäen und Amuletten. Spätzeit bis ptolemäische Epoche, 380 - 32 v. Chr. a) L 2,5cm. Dunkles opakes Glas. Naturalistisch gestalteter Skarabäus mit zusammengefalteten Beinen auf der Unterseite. Intakt. b) L 2,5cm. Dunkles opakes Glas, wie a). Ewas abgerieben. c) L 2,1cm. Hellgrüne Fayence. Binnenzeichnung auf der Oberseite, Rs. Kartusche Intakt. d) L 1,7cm. Dunkelgrüne Fayence. Rs. Hieroglyphen. Intakt. e) L 1,7cm. Hellbrauner Stein, Rs. Skorpion. Intakt. f) L 1,6cm. Rötliche Fayence. Rs. Kartusche. Intakt. g) L 1,5cm. Hellgrüne Fayence. Rs. Hieroglyphen. Intakt. h) L 1,3cm. Grüne Fayence. Rs. eingetiefte Hieroglyphen. Intakt. i) L 1cm. Opakes oranges Glas. Intakt. j) L 0,9cm. Opakes blaues Glas. Rs. Neb-Korb. Intakt. k) H 3,2cm. Dunkelbraune Fayence. Statuette des widderköpfigen Chnum. Fußteil bestossen. l) H 4,2cm. Grüne Fayence. Horusfalke mit der Krone von Ober- und Unterägypten, hinten Öse. Intakt. m) H 2,7cm. Grüne Fayence. Horus mit Krone. Farbe abgerieben, sonst intakt. n) H 2,5cm. Bordeauxrotes, opakes Glas. Hieroglyphe Tit (Isisknoten). Intakt. o) H 2,7cm. Graues, opakes Glas. Isisknoten. Intakt. p) 1,7cm. Opakes, dunkelrotes Glas. Miniaturanhänger als Isisknoten. Intakt. q) H 3cm. Grüne Fayence. Göttin Bastet in Gestalt einer sitzenden Katze, mit einem Jungen zwischen den Vorderpfoten. r) a) H 3,7cm. Hellgrüne Fayence. Djed-Pfeiler, Hieroglyphe für Ewigkeit, gelocht. Intakt. s) H 1,3cm. Glas. Djed-Pfeiler als Miniaturanhänger. Intakt. t) L 3cm. Dunkles opakes Glas. Oberseite Flügel durchgehend geriefelt, Unterseite glatt, nicht durchbohrt. **20 Stück! Mit Expertisen der Aton Gallery!** 350,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of scarabs and amulets made from various materials comprising faience, stone and glass. All very well preserved. 20 pieces! With certificates of the Aton Gallery!

840

Sammlung Ägyptiaca. 1. Jt. v. Chr. Aus Fayence, Glas, Bein, Steatit und Stein. Skarabäen und verschiedene Amulette unterschiedlichster Form, darunter Besa, Djed-Pfeiler, Udjat-Augen, Papyruszepter und Fisch. ca. **36 Stück!** Teils fragmentarisch. 400,-

Provenienz: Aus dem ehemaligen Lagerbestand der Firma »Münchner Münzhandlung Karl Kreß«, 1950er/60er Jahre.

Collection of small scarabs and amulets of different forms, among them djed pillars, udjat-eyes and hearts. 1st millennium B.C. Partially fragmentary. About 36 pieces!

841

Sammlung Terrakottafiguren. Baktrien, 3. Jt. - 2. Jh. v. Chr. Darunter ein Zebu-Rind (L 8,8cm) mit brauner Bemalung (an den Hörnern gebrochen, versintert, Kulli-Kultur, 2300 - 2200 v. Chr.), eine mythologische Gruppe bestehend aus einem bärtigen Mann mit Schlangenbeinen und zwei vierbeinigen Tieren auf einer Plattform (L 11,2cm, bestoßen), wahrscheinlich der Gigant Typhon, und ein weiblicher Terrakotta-Kopf (L 10,4cm, am Hals gebrochen) mit einem runden Blüten-Anhänger. **3 Stück!** Mit kleineren Fehlstellen. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben. Vgl. Les cités oubliées de l'Indus. Ausstellung Paris (1988) S. 96 f. Nr. 64-66 (Zebu-Rind).

Collection of terracotta figures comprising a cebu bull (Kulli-Culture, 2300 - 2200 B.C.), a mythological group of a bearded man and two animals, probably the giant Typhon, and a female head with a round pendant in shape of a stylized blossom. Bactria, 3rd millennium - 2nd century B.C. With minor defects. 3 pieces!

842

Zwei Lanzenschuhe und ein Standartenaufsatz aus Bronze. Luristan, ca. 2. - 1. Jt. v. Chr. Ein Lanzenschuh (?) (L 35,5cm) mit spitz zulaufender, erst runder, dann vierkantig abgerundeter Röhre, im unteren Drittel Dekor in Form von Rillen und Dreiecken sowie Bohrung zur Befestigung des Schaftes. Der kleinere Lanzenschuh (L 20cm) von der Form her fast identisch, aber ohne Dekor. Der Standartenaufsatz (H 18cm) flaschenförmig mit langem, zylindrischen Hals und scheibenartigem Rand. **3 Stück!** Beide gereinigt und restauriert, beim kleineren Lanzenschuh fehlendes Fragment über dem Bohrloch; Standartenaufsatz gereinigt, mit kleinem Loch im Corpus u. kleiner Delle. 600,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 135 Nr. 51 (Lanzenschuhe); S. 90 Nr. 189 (Standartenaufsatz).

Two bronze spear butts(?), one of them with decoration, and a top of a standard. Luristan, about 2nd - 1st millennium B.C. Both cleaned and restored, the smaller one missing fragment above the hole, top of the standard cleaned and tiny hole on the corpus and slightly scratched. 3 pieces!

843

Sammlung Keulenköpfe aus Bronze. Baktrien, Ende 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Jeder tropfenförmig mit einem Schaftloch mit vier langen Zacken (max. B 6,2 u. 4 u. 3,6cm) und Befestigungssteg. **3 Stück!** Einer gereinigt u. restauriert, die anderen beiden stark korrodiert u. mit Resten des Holzschafes, bei allen Zackenspitzen teils gebrochen. 650,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of drop shaped mace-heads made of bronze with four prongs. Luristan, end 3rd - beginning 2nd millennium B.C. One cleaned and restored, the others strongly corroded and with remains of the wooden shaft, for all three tips of the prongs partially missing. 3 pieces!

844

Sammlung Keulenköpfe aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter ein kugelförmiger aus Granit (H 6,7cm), ein kugelförmiger aus Ton (H 4,6cm), ein fast viereckiger mit abgerundeten Ecken aus schwarzgrauem Stein (H 6cm) und trichterförmiger Bohrung, ein ovoider aus Marmor mit rotbrauner Äderung (H 4,9cm) und ein tropfenförmiger, gerippter aus schwarzem Stein (H 5,8cm). **5 Stück!** Oberfläche verwittert, etwas bestoßen. 350,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of mace-heads made of granite, clay, blackgrey stone, marble and black stone, one of them with ribbed surface. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millennium B.C. Surface worn, partially with tiny dents. 5 pieces!

845

Sammlung Keulenköpfe aus Stein. Baktrien, 2. Hälfte 3. - Anfang 2. Jt. v. Chr. Darunter ein länglicher, facettierter aus rötlichem Sedimentgestein mit fossilen Einschlüssen (L 4,8cm), ein kugelig aus dunkelrot-schwarzem Stein (H 4,3cm), ein kugelig aus dunkelrot-schwarzem Stein (H 3,3cm), ein längsovaler aus dunkelgrau-grünem Stein (L 6,8cm), ein bikonischer aus dunkelrotem Stein (L 5,8cm) mit Grafitto und ein kugelig, facettierter aus Marmor (H 3,5cm). **6 Stück!** Oberfläche verwittert, etwas bestoßen. 300,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of mace-heads made of sedimentary rock, dark red-black stone (2), black grey-green stone, dark red stone and marble, one of them with faceted surface. Bactria, 2nd half 3rd - early 2nd millennium B.C. Surface worn, partially with tiny dents. 6 pieces!

846

Sammlung Kosmetikflakons aus Bronze. Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr. (a) / Luristan, ca. 900 - 500 v. Chr. (b-c). Darunter a) ein Fläschchen (H 6,1cm) mit flachem Strandring, kugeligem Corpus und zylindrischem, sich verjüngendem Hals, auskragendem Rand und einem plastischen Widderkopf als Aufsatz (ursprünglich mehrere Aufsätze), Baktrien, ca. 2400 - 1800 v. Chr., b) ein Flakon (H 8cm) mit drei Füßchen, kugeligem Corpus, zylindrischem, sich verjüngendem Hals und auskragendem Rand, ornamentaler Ritzdekor auf dem Corpus, c) ein Flakon (H 4,1cm) mit drei Füßchen, kugeligem Corpus, zylindrischem, kurzen Hals und auskragender Lippe, auf dem Corpus drei stilisierte Widderköpfe und ein umlaufender Wulst und eine Durchbohrung am Hals. **3 Stück!** a) Oberfläche stark korrodiert, Aufsätze fehlen teils, b) gereinigt, intakt, c) Oberfläche stark korrodiert, an der Lippe gebrochen. 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of cosmetic bottles made of bronze with a) plastical ram's head, b) three feet and incised decoration and c) three feet and plastical, stylized ram's heads. a) Surface corroded, plastical decoration partially missing, Bactria, about 2400 - 1800 B.C. b) cleaned, intact, Luristan, about 900 - 500 B.C. c) Surface corroded, broken at the rim. Luristan, about 900 - 500 B.C. 3 pieces!

847

Sammlung interessante Objekte. Baktrien, vorwiegend 1. Jt. v. Chr. Darunter ein Topf (H 13cm, Ø Rand 22cm) mit kugeligem Corpus und kleinen Henkeln, ein Dreifußständer (H 7,9cm), ein runder Stempel (Ø 9,6cm) aus Stein mit Blütenmotiv, ein Halsreif (Ø 18,7cm, 19./20. Jh.) mit drei Kettenfragmenten sowie eine Dreifußschale (Ø 39,7cm, 13.-15. Jh. oder jünger) aus Ton mit brauner Bemalung in Form von hängenden Bögen am Rand und einem Fries von Ziegen im Schaleninneren. **5 Stück!** Größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of a bronze vessel, a tripod stand, a round stamp made of stone with blossom motif, a torques (19th/20th century) with three chain fragments and a big bowl made of clay with three feet and brown painting depicting goats (13th - 15th century or younger). Bactria, 1st millennium B.C. Mostly intact. 5 pieces!

848

Sammlung Spielzeug. Baktrien, hellenistisch bis 12. - 13. Jh. Darunter ein Astragal aus Bronze (L 2,8cm, grüne Patina, hellenistisch, intakt), ein Fisch aus Ton (L 12,5cm, Schwanz gebrochen, beriebene Oberfläche) mit gepunztem Dekor in Form von Kreispunkten und schraffierten Linien, zwei Igel (L 7,5 u. 10cm, Fragment am Boden fehlt bzw. intakt) aus Ton als Rassel sowie eine Reiterfigur (L 10,1 cm, H 15,6cm, fehlende Fragmente, 8. - 10. Jh.) aus beigem Ton mit ockerfarbenem Überzug und Bemalung in braun sowie Durchbohrung des Pferdes unten vorne und hinten zur Aufnahme von hölzernen Achsen mit Rädern. **5 Stück!** Größtenteils intakt. 550,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of toys comprising a bronze astragalus and of clay fish, two hedgehogs with the function of a rattle and a riding figure made with painting. Bactria, hellenistic to 12th - 13th century. Mostly intact. 5 pieces!

849

Sammlung altorientalischer Keramik. Westasiatisch, 3. Jt. v. Chr. Yortan-Kultur. Vier Gefäße aus grauem Ton. Zwei bauchige Töpfe mit je zwei kurzen Henkeln und geometrischem Ritzdekor (H 13cm bzw. 19cm), davon eines mit Swastika. Eine undekorierte, linsenförmige Flasche mit aufgesetzten Ösen an der Schulter (H 16,6cm, geklebte Sprünge an der Lippe). Eine weitere Flasche mit engem Hals und einem Relieffries von stilisierten Ziegenköpfen auf genopptem Hintergrund auf der Schulter. **4 Stück!** Meist mit kleinen Beschädigungen an der Lippe. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung D.H., Iffeldorf, seit den 1960er Jahren.

Collection of grey western asiatic terracotta vessels. Yortan, 3rd millennium B.C. Comprising two two-handled pots with incised geometrical decor (one with swastika, minimal dents at the rim), one plain flask and a flask with relief decor showing stylized heads of goats on dotted background. 4 pieces!

850

Sammlung Gebrauchskeramik. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. Darunter eine Trichterschale (H 14,5cm, Ø 15,3cm, zwei kleine Fehlstellen am Rand), eine Schnabelkanne (H 18,3cm, bestoßen), fünf bauchige Gefäße (H 13,2 - 23cm), eine Schüssel (Ø 16,8cm) und ein Deckel mit gezacktem Rand und Griffknauf. Alle aus rötlichem Ton und hellbeigem Überzug. **9 Stück!** Gereinigt, größtenteils intakt. 500,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of one flakon, one lid and seven vessels made of clay. Bactria, 2nd millennium B.C. Mostly intact. 9 pieces!

851

Zwei bronzezeitliche Dolchklingen. 2. Jt. v. Chr. Darunter eine lanzettförmige Klinge (L 38,8cm) mit Mittelgrat und seitlichen Backen (Angel abgebrochen u. antik geflickt) sowie eine weitere (L 27cm) mit durchbohrter Angel (intakt). **2 Stück!** Grüne Patina, größtenteils intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung Dr. M. M., Westfalen, seit 1970/72.

Collection of two bronze dagger blades. Bronze Age, 2nd millennium B.C. The smaller one intact, the bigger one with broken and ancient repaired tang. 2 pieces!

852

Kleine Sammlung von Bronzegegenständen. a) Klinge mit zwei Stiftlöchern, ein Stift ist noch erhalten. L 12,1cm. Späte Bronzezeit. Schöne grüne Patina, Gebrauchsspuren, winzige Fehlstelle, sonst intakt. b) Pfeilspitze mit Widerhaken. L 3,9cm. Späte Bronzezeit. Dunkle Patina, intakt. c) Riemenzunge mit gepunztem Dekor. L 7,3cm. Späte römische Kaiserzeit. Schöne grüne Patina, kleine Fehlstelle. **3 Stück!** 300,-

Provenienz: Ex Sammlung W.W., Bayern, erworben in den 1980er Jahren.

Small collection of ancient bronze objects. a) Blade with two pin holes, one pin is preserved. Late Bronze Age. Nice green patina, traces of usage, little splinter is missing, otherwise intact. b) Arrowhead with barb. Late Bronze Age. Dark patina, intact. c) Strap-end with punched decor. Late Roman Imperial Period. Nice green patina, little fragment is missing. 3 pieces!

853

Sammlung vor- und frühgeschichtlicher Gegenstände. 2. - 1. Jt. v. Chr. Darunter zwei Bronzesicheln (L 12cm), eine Speerspitze mit graviertem Dekor (L 13,5cm, Blatt ausgefranst), ein Lappenbeil (L 12,5cm). Außerdem Bronzeringe (6), Fibeln (keltisch und römische Kaiserzeit), bronzene Pfeilspitzen (6), ein römischer Zirkel (10,5cm), zwei Schellen (nachantik) u.a.m. **31 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung R.R., erworben vor 1990.

Collection of Prehistoric and Later Bronze Age objects comprising two sickles, six arrow-heads, a spear head with incised decor, a bronze axe, fibulae, needles, ringlets and more. 2nd millenium B.C. and later. 31 pieces!

854

Psalion und Spinnwirtel? Keltisch(?), 5. - 1. Jh. v. Chr. Geschwungener Trensenebel aus Bein mit Kreispunktverzierung, schräg eingeschnittenem Loch an der Seite und Noppe an der Spitze. Außerdem ein zitronenförmiges Beinobjekte mit Bohrung und Ritzverzierung (Zeitstellung unklar). **2 Stück!** Intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., Wien, seit 2005.

Zu den keltischen Psalia vgl.: Schmuck und Gerät aus Bein. Ausstellung München (1997) S. 161 ff.

Celtic(?) bone psalion made of antler with circle decor and hole. Plus a bone object in form of a lemon with drilling and incision. 2 pieces!

855

Islamische Fliese. Bucharra, Usbekistan. 11 x 20 x 2cm. Leicht gewölbte Fliese mit geometrischem Dekor. Eine Kante abgesägt. 200,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Chiemgau. Familienbesitz seit den 1930er / 1940er Jahren.

Islamic tile with blue glazed geometrical decor. Bokhara.

856

Islamische Bronzeßakons. 10. - 19. Jh. n. Chr. Zwei Dreifüße mit kugeligem Corpus, langem zylindrischem Hals und abgeflachtem Ausguss (H 8cm bzw. 11cm). Das eine Stück mit Pferdeköpfen an den Beinen, das andere mit Granatapfelanhängern. **2 Stück!** Braune Tönung, ein Pferdekopf gebrochen. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Derartige Flakons wurden spätestens seit der Ghaznavidenzeit hergestellt und offenbar bis ins 19. Jh. weiterproduziert.

Two Islamic bronze tripod flakons with spherical body, one with horse heads, the other with pomegranate pendants. 10th - 19th century A.D. Intact. 2 pieces!

857

Islamische Bronzeßakons. 8. - 19. Jh. n. Chr. Zwei Stück als Dreifuß mit kugeligem Corpus, langem zylindrischem Hals und abgeflachtem Ausguss (H 9cm bzw. 8,5cm) und ein frühislamisches Exemplar mit quaderförmigen Corpus, zylindrischem Hals und gezahntem Fuß (H 6cm). **3 Stück!** Braune Tönung, intakt. 300,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Collection of islamic bronze flakons comprising two tripods with spherical body and an early islamic piece with square body. 8th - 19th century A.D. Intact. 2 pieces!

858

Zwei islamische Gefäße und eine Lampe. a) Kännchen mit blauer Glasur und springenden Delfinen, Sultanabad, 13. Jh. n. Chr. (H 12cm, Henkel geklebt). b) Reliefiertes Henkelgefäß mit zwei Henkeln und Ausgusstülle. Auf der Schulter Tierfries. (H 12,3cm, Ø 14,4cm, intakt). Khorasan, 12. - 13. Jh. n. Chr. c) Lampe aus Alabaster auf hohem zylindrischen Schaft, Gefäßkörper mit eingeschnittenem geometrischem Dekor. (H 11,8cm; L 11,8cm) vermutlich 19. - 20. Jh. Zu a) vgl. A. Lane, Early Islamic Pottery (1947) Abb. 91. **3 Stück!** 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Two Islamic vessels and a lamp: a) Jug with turquoise glaze and frieze of dolphins (handle restored); b) Pilgrim flask with relief frieze showing stylized animals (intact). 12th - 13th century A.D. c) Lamp of alabaster with high base and engraved geometrical decoration. 19th - 20th century A.D. 3 pieces!

859

Drei islamische, figürliche Askoi. Zentralasien, ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. Alle aus hellem Ton mit brauner geometrischer Bemalung: Vogelaskos (H 14,5, L 13cm, Sprünge, ein Ohr gebrochen); Askos mit vertikalem Ausguss und zwei Tierköpfen am Henkel (Teile des Henkels fehlen, H 17cm); bauchiger Askos mit Tierkopf (H 14,5cm, L 15,5cm, min. Ausbruch an der Lippe). **3 Stück!** 700,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Zum Stil vgl.: Islamische Kunst aus privaten Sammlungen in Deutschland. Ausstellung Ingolstadt (2000) 57 ff.

Collection of slip-painted terracotta askoi with floral and geometrical decor. Central Asia, 8th - 10th century A.D. Only minimal damages. 3 pieces!

860

Drei islamische Gefäße. Zentralasien, ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. Alle aus rötlichem, hellem Ton mit brauner geometrischer und vegetabiler Bemalung auf weißem Grund: Große Pilgerflasche (L 30cm, H 18cm, intakt); kleiner Vogelaskos mit seitlich aufgemalten Flügeln (H 14cm); bauchiger Topf mit stilisierten Schlangen (H 19cm). **3 Stück!** Weitestgehend intakt. 400,-

Provenienz: Aus der rheinischen Privatsammlung W.D. Vom Vater des jetzigen Besitzers in den 1970er und 1980er Jahren erworben.

Zum Stil vgl.: Islamische Kunst aus privaten Sammlungen in Deutschland. Ausstellung Ingolstadt (2000) 57 ff.

Collection of slip-painted terracotta pottery with floral and geometrical decor: large pilgrim flask, askos in form of a bird and apple-shaped pot. Central Asia, 8th - 10th century A.D. Only minimal damages. 3 pieces!

861

Frauenfigur. Chancay, circa 900 - 1460 n. Chr. H 17,2cm. Heller Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Kleine Figur einer Frau in Adoranten-Haltung mit erhobenen Händen und Gesichtsbemalung. Über der Brust zwei über Kreuz geführte Riemen, auf dem Kopf ein aufgemaltes Haarnetz und dreifache Lochung. Farbpartikel abgerieben, sonst intakt. 300,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Chiemgau, Familienbesitz seit den 1930er/1940er Jahren; ex Hirsch, Auktion 277, 6. Februar 2012, Nr. 193 (ex Slg. Dr. Ernst J. Fischer).

Chancay standing female pottery figure with raised arms, painted in dark brown and cream. Chancay, about 900-1460 A.D. Surface partially weathered, otherwise intact.

862

Drei praekolumbische Terrakotta-Figuren. a) H 22,5cm. Terrakotta. Bahia, 500 v. - 500 n. Chr. Stehende weibliche Pfeiffigur mit hoher Kopfbedeckung sowie Hals- und Ohrenschmuck. Reste von dunkelbrauner und türkiser Bemalung. Linker Vorderfuß abgebrochen, sonst intakt. b) und c) Zwei Hohlfigurinen (H 24cm, B 13,3cm bzw. H 16cm, B 13,5cm). Jama-Coaque, ca. 500 - 1500 n. Chr. Beide mit hoher Kopfbedeckung und Schmuck an Armen, Hals, Ohren und Nase. b) Restauriert, Reste von Bemalung an der Rückseite, c) fragmentarisch, nur das Oberteil erhalten. 3 Stück! 400,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Three female Pre-Columbian statuettes. a) Terracotta, standing female »Whistle figure«. Bahia, 500 B.C. - 500 A.D., piece of left foot missing, otherwise intact. b) and c) figurines with jewellery and high headgear b) broken and restored, remains of colour at back. c) Fragment. Terracotta. Jama-Coaque, 500 - 1500 A.D. Intact. 3 pieces!

863

Sammlung von fünf praekolumbischen Terrakotten. a) H 7,5cm. Heller Ton. Mittelamerika (Olmeken?), ca. 1100 - 300 v. Chr., Kopf mit gemusterter Haube und Ohrenschmuck. Beschädigung am linken Ohr. b) H ca. 9,5cm. Ton mit Resten roter Bemalung. Guanacaste, 200 - 500 n. Chr. Fragment einer männlichen Figur mit Kopfschmuck und Halskette, in Höhe des Nabels abgebrochen. c) H 4,3cm. Terrakotta. Valdivia, 2300 - 1600 v. Chr., stark stilisierter Kopf einer Statuette mit halblanger, das Gesicht umschließender Frisur. Intakt. d) H ca. 3,5cm. Wie c; intakt. e) H ca. 3cm. Terrakotta, Pre-Maya, 600 - 300 v. Chr., hockendes Figürchen. 5 Stück! 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Five terracotta figurines and fragments. Middle America, ca. 1600 B.C. - 300 A.D. All in good condition. 5 pieces!

864

Sammlung von acht praekolumbischen Tonfigürchen. a) H 14cm. Gebrannter Ton. Chorrera und Jama Coaque, 800 v. - 200 n. Chr. Fragment einer männlichen Statuette mit roter, pilzförmiger Kopfbedeckung. Unterteil abgebrochen. b) H ca. 7cm. Gebrannter Ton. Machalilla, 1800 - 1500 v. Chr. Statuette einer Frau mit Kopfbedeckung. Mehrere Brüche, geklebt. c) H 6cm und H 4 cm. Michoacan, 300 - 300 n. Chr. Gebrannter Ton mit Ritzdekor. Zwei kleine weibliche Figurinen. d) H 7cm. Mittelamerika. Gebrannter Ton. Kopffragment mit hoher Mütze oder Haube. Intakt. e) H ca. 5cm, L 4cm. Gebrannter Ton. Taube. Intakt. f) H 6cm, L 7,5cm. Gebrannter Ton. Vogel mit geschlossenen Schwingen, spitzem Schnabel und zackigem Kamm (Hahn?). Kleine Beschädigungen. g) H 5cm, L 4cm. Gebrannter Ton. Fabeltier mit Vogelkörper und Hundekopf. Gelocht, intakt. 7 Stück! 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of seven clay figurines, Central America, 800 B.C.-200 A.D. a) Fragment of a male statuette. b) Statuette of a woman wearing hat. Intact. c) Two small female dolls. d) Fragment of a head with hood. e) Small bird (pigeon?). Intact. f) Bird of prey, wings closed. Small damages. g) Fabulous creature. Intact. 7 pieces!

865

Zeremonialer Keru-Trinkbecher. Kolonialzeit, nach 1540. H 9cm, Durchmesser 7,5cm. Holz mit roter, dunkelbrauner, grüner und ockerfarbener Bemalung. In drei Zonen aufgeteilte geometrische Muster und narrative Darstellungen der Inka. Kleiner Sprung am Boden, sonst intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Chiemgau, Familienbesitz seit den 1930er/1940er Jahren.

Ceremonial Keru-cup made of painted wood, depicting geometric patterns and scenes of daily life separated in three zones. Inca Colonial Period, after 1540. Crack at bottom, otherwise intact.

866

Sammlung von drei praekolumbischen Gefäßen. a) H 16cm. Beiger Ton mit rötlichem Überzug. Chorrera. 1000 v. - 300 n. Chr. Großes kugelförmiges Gefäß mit zackenförmigem Ritzdekor und Bemalung. Kleine Beschädigung an der Lippe, sonst intakt. b) H ca. 14 cm. Beiger Ton. Chorrera. 1000 v. - 300 n. Chr. Großes kugelförmiges Gefäß mit kleinem, zentralen Ausguss; Ritzdekor in geraden Linien und Zacken, dazwischen rötliche Felder. Kleine Beschädigung an der Lippe, sonst intakt. c) H ca. 11,5cm. Beiger Ton. Chorrera. 1000 v. - 300 n. Chr. Kugelförmiges Gefäß mit kleinem, zentralen Ausguss; Ritzdekor in kurzen Strichen, an der Schulter und im Unterteil rötliche Bemalung. 3 Stück! 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of three Pre-Columbian ceramic vessels with central spouts, Chorrera, 1000 B.C. - 300 A.D. a) Painted in reddish brown with incised decoration. Intact. b) Minor chips at rim, otherwise intact. c) Minor chips at rim, intact. 3 pieces!

867

Drei Praekolumbische Gefäße. a) H 19cm, Durchmesser ca. 15cm. Rötlicher Ton mit Resten schwarzer Bemalung. Chorrera, ca. 1000 v. - 300 n. Chr. Bauchiges Gefäß mit Menschenkopf, auf vier kurzen, krummen Beinen stehend. Oben und hinten je ein Ausguss. Kleine Beschädigungen am oberen Ausguss, sonst intakt. b) H 8,3cm, Durchmesser 9 cm. Terrakotta. Maya, ca. 250 - 450 n. Chr. Relieftierter Becher. Kleiner Sprung, sonst gut erhalten. c) H 9,5cm, Durchmesser ca. 6,5cm. Rötlicher Ton. Vicus, 200 v.-200 n. Chr. Kopfbecher. 3 Stück! 500,-

Provenienz: Ex Privatsammlung S.-K., München, erworben in den 1960er Jahren.

Three Pre-Columbian vessels: a) Clay, two spouted vessel Chorrera, 1000 B.C.-300 A.D.; small damage at rim, otherwise intact. b) Ceramic, Maya; 250-450 A.D. Beaker with carved scenes. Small crack, otherwise well preserved. c) Clay, Vicus, 200 B.C.-200 A.D. Bowl with human head. Intact. 3 pieces!

868

Sammlung von vier Praekolumbischen Gefäßen. a) H 19cm, B 16cm. Vicus. 100 v. - 300 n. Chr. Grauer Ton mit rötlicher Glasur und Resten schwarzer Bemalung. Kugeliges Gefäß mit Bügelhenkel, der den spitzen Ausguss mit dem Vorderteil in Form eines Entenkopfes verbindet. Der Entenkopf mit Löchern verziert. Intakt. b) H ca. 16cm, B ca. 14cm. Vicus. 100 v. - 300 n. Chr. Grauer Ton mit rötlicher Glasur. Flache, bauchige Kanne mit zentralem Ausguss. Restauriert. c) H 10,5cm. Grauer Ton. Chimú. 900 - 1400 n. Chr. Bauchiges Kännchen, der Ausguss als Vogelkopf gestaltet. Intakt. d) Durchmesser 6cm, H ca. 9,5cm. Vicus, circa 100 v. - 300 n. Chr. Grauer Ton mit rötlichem Überzug. Kugelförmiger Becher in Form eines stilisierten menschlichen Kopfes mit abstehenden Ohren. rechtes Ohr leicht beschädigt, sonst intakt. 4 Stück! 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of Praecolumbian vessels. a) Globular stirrup spouted vessel with head of a duck. Red glazed ceramic with traces of black painting. Vicus, 100 B.C. -300 A.D.; tiny splinters at rim of spout, otherwise intact. b) Bulbous jug with central spout. Vicus, 100 B.C. - 300 A.D.; spout restored, chip at rim. c) Small pot, ceramic. Chimú, ca. 900 - 1400 A.D., spout in form of a stylized bird's head. Intact. d) Spherical shaped beaker in form of a stylized human head with protruding ears (»Trophy Head Vessel«). Clay with reddish coat. Vicus, ca. 100 B.C.-300 A.D. Damage at right ear, otherwise intact. 4 pieces!

869

Sammlung praekolumbischer Keramik. ca. 800 - 1500 n. Chr. Darunter ein Topf und eine Schale auf konischem Fuß aus rotem Ton mit geometrischer Bemalung (Carchi, H 12,5cm H 9cm), zwei mittelamerikanische Töpfchen mit roter und beiger Glasur (H 7cm Dm15 bzw. H 7cm Dm 9cm) und ein geschlossenes Gefäß auf konischem Fuß mit Henkel und herausnehmbarer Tür. 5 Stück! Alle intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung Prof. D.H., München, seit den 1960er Jahren.

Collection of Pre-Columbian ceramics. Pot and bowl from reddish clay with geometrical decor (Carchi), two mesoamerican pots and a pyxis on conical foot with moveable window. 800 - 1500 A.D. 5 pieces!

870

Sammlung von fünf praekolumbischen Schalen. a) Ø 16cm, H ca. 8cm. Charchi, ca. 800 - 1000 n. Chr. Grauer Ton mit beigem Überzug und roter Bemalung. Schale auf rundem Standfuß, innen mit geometrischem Linienmuster verziert. b) Ø 16,7cm, H 7,4cm. Jama-Coaque, ca. 500 - 1500 n. Chr. Gebrannter Ton. Kleine Schale auf vier konischen, als menschliche Gesichter gestalteten Füßen. c) Ø 12,5cm, H 8,5cm. Bahía, 500 v. - 500 n. Chr. Hellgrauer Ton. Flache Schale mit breitem Standfuß, auf zwei Seiten von einem stilisierten menschlichen Gesicht mit hervortretender Nase geschmückt. Der Rand unten mit einem von kleinen Leisten unterbrochenem, zahnstichähnlichen Fries verziert. Kleine Restaurierungen. d) Ø 18,7cm, H ca. 6cm. Inka, ca. 300 - 600 n. Chr. Rötlicher Ton mit Bemalung in Beige, Rot und Schwarz. Breite Schale ohne Standring, die steile Außenwand mit »Kammstrich-Muster« verziert. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt. d) Ø 16cm, H 5cm. Rötlicher Ton mit Bemalung. Nazca, ca. 100 v. - 250 n. Chr. Breite Schale, an der Außenwand auf beigem Grund Bemalung mit Trophäenband in Rot und Schwarz. Restauriert. 5 Stück! 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of five Pre-Columbian bowls. a) Pedestal bowl, ceramic with geometric pattern painted in red on a beige undercoat. Carchi, ca. 800-1000 A.D. Small restorations at the rim, otherwise intact. b) Jama-Coaque, ca. 500 - 1500 B.C. Ceramic, bowl on four legs in form of human faces. Intact. c) Pedestal bowl, the stand is decorated by a stylized human face. Ceramic; Bahía, 500 B.C.-500 A.D. Intact. d) Wide bowl without base, ceramic with »groove« painting in beige, black and red. Inca, ca. 300 - 600 A.D. Gathered from multiple fragments. e) Wide bowl, ceramic, painted with two bands of geometric motifs and human figures wearing jaguar masks. Nazca. 100 B.C. - 250 A.D. Restored. 5 pieces!

871

Textilfragment. Chimú, 900 - 1470 n. Chr. H 78cm, L 36cm. Gefärbte Wolle. Rechteckiges Fragment in braun und beige mit Rhomben und kleinen Kreisen verziert, an einem Ende Abschluss mit getrepptem, schwarzen Mäandermuster auf rotem Grund. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Sammlung F.X.M., Chiemgau, Familienbesitz seit den 1930er/1940er Jahren.

Textile fragment of coloured wool in rectangular form with different patterns in brown, beige, black and red. Chimú, 900 - 1470 A.D. Intact.

872

Sammlung von fünf praekolumbischen Textilfragmenten. a) 52 x 18,5cm. Wolle, beige auf braunem Grund. Chancay, ca. 900 - 1450 n. Chr. Sitzende Figuren in Quadraten. Sehr guter Zustand, im Glasrahmen (60 x 24,5cm). b) 67 x 17,3cm. Wolle, beige auf braunem Grund. Chancay, ca. 900 - 1450 n. Chr. Geometrische Muster in unterschiedlichen Zonen. Intakt. c) 50,4 x 5,8cm. Wolle. Nazca, ca. 300 - 600 n. Chr. Schmales Band mit vertikal angeordneten stilisierten Tieren (Raubkatzen?). Intakt, im Glasrahmen (61 x 13cm). d) H je 64 x 5cm. Wolle. Nazca, 300 - 600 n. Chr. Zwei schmale Streifen mit geometrischen Mustern in Rot, Schwarz, Türkis und Beige. An den Enden etwas ausgefranst, sonst intakt, im Glasrahmen (71,5 x 20cm). e) Ca. 50,5 x 75cm. Wolle. Nazca, 300 - 600 n. Chr. Breites Fragment mit violetten, bordeauxroten und dunkeltürkisen Feldern, darin stilisierte Tiere und Personen. Leicht beschädigt, im Glasrahmen (84 x 55,5cm). 5 Stück. 500,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Five textile fragments, coloured wool. Chancay and Nazca, ca. 300 - 1450 A.D. All in good condition; mounted and framed behind glass. 5 pieces!

873

Sammlung praekolumbischer Siegel und Webgewichte. a) Ø ca. 2,3cm. Terrakotta. Chancay, 1000 - 1400 n. Chr. Sechs Spinnwirteln, mit Ritzdekor verziert. Intakt. b) L 5cm. Ton. Rollsiegel. Intakt. c) H 3,6cm. B 4,5cm. Ton. Stempelsiegel. Intakt. d) H 2cm, L 3cm. Stein. Kleines Stempelsiegel. Intakt. e) L 4,6cm. Ton. Fragment eines rechteckigen Stempels. Intakt. f) Durchmesser ca. 0,8-1,5cm. Terrakotta. Tolite, ca. 300 v. - 500 n. Chr., Sammlung von 54 kleinen Webgewichten. g) Innerer Durchmesser 5cm, Maya, 900 - 1200 n. Chr., Kette aus kleinen Tonscheiben mit Ritzdekor. **65 Stück!** 200,-

Provenienz: Ex Slg. Dr. B.S., Bayern, seit den 1970er und frühen 1980er Jahren.

Collection of Pre-Columbian terracotta seals, spindle whorls and loom weights and a bracelet made of small sections of stone. About 300 B.C. - 1400 A.D. 65 pieces!

874

Kopf des Buddha. Nordostindien, ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. H 10cm. Rötlicher Sandstein. Fast vollplastischer, männlicher Reliefkopf mit Buckellocken. Im Hals gebrochen, Bestoßungen. 350,-

Provenienz: Ex Sammlung D.L. Süddeutschland, seit den 1970er Jahren.

Sandstone head of Buddha from a relief. Northeast India, 8th - 10th century A.D. Worn surface.

875

Kleine Sammlung antiker Objekte. a) Kleines Terrakottaköpfchen eines Mädchens. Hellenistisch. H 2,1cm. Im Hals gebrochen. b) Goldener Armreif. Römische Kaiserzeit. 4,05g, Ø ca. 7cm. Intakt. c) Perlen überwiegend römischer Zeit aus Glas, Karneol, Achat, Marmor u. Lapis Lazuli, Ø ca. 10cm. Modern aufgefädelt. **3 Stück! Gold!** 250,-

Provenienz: Aus der bayerischen Sammlung D.S., erworben seit den 1960er Jahren bis Ende 1978.

Small collection of ancient objects. a) Terracotta head of a girl. Hellenistic. Broken at the neck. b) Golden bracelet. Roman Imperial Period. Intact. c) Beads made of glass, cornelian, agate, marble and lapis lazuli. Mainly Roman Period. Modern stringing. 3 pieces!

876

Bronzener Gürtelbeschlag mit Vergoldung, ein Armreif und eine bronzene Lanzenspitze. L 5,4cm. Nierenförmiger Bügel mit kolbenförmigen Dorn mit gekrümmter Spitze und rechteckigem Beschlag. An den Ecken des Beschlags jeweils ein Nagel, im Zentrum eine runde, gelbliche Einlage aus Glaspaste, darüber und darunter jeweils zwei Felder. In den Feldern des Beschlags und des Bügels Goldfolieneinlagen (Völkerwanderungszeit, 5. - 6. Jh. n. Chr.). Dazu ein massiver Bronze-Armreif (Ø 6cm) mit stilisierten Tierkopfen und Ritzdekor (Achämenidisch, 1. Jt. v. Chr.) und eine lange, bronzene Lanzenspitze (L 62,8cm; 1. Jt. v. Chr.). **3 Stück! Grüne Patina, intakt.** 550,-

Provenienz: Ex Sammlung V.L., Rheinland, erworben 1925 - 1979.

Bronze belt-fitting with oval loop, shield-on-tongue buckle and rectangular plate with a glass inlay and inlays of golden sheet on the plate and the loop and bronze bracelet with incised decoration (Migration Period, 5th and 6th century A.D.) and bronze bracelet with endings in shape of stylized animal heads and incised decoration. With it a long bronze lance head (1st millennium B.C.) Green patina, intact. 3 pieces!

877

Sammlung antiker Objekte. a) Römisches Unguentarium aus grünlichem Klarglas. H 12,6cm. Im unteren Bereich wieder zusammengesetzt, aber vollständig. b) Terrakottastatue der Aphrodite von Knidos auf hoher Basis. H 15,7cm. Späthellenistisch. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, Bruchkanten etwas retuschiert. c) Kleiner griechischer Askos aus hellbraunem Ton mit dunkelbraunem Überzug. H 5,1cm. ca. 4. Jh. v. Chr. Henkel u. Ausguss fehlen, Oberfläche berieben. d) Miniatur-Oinochoe aus hellbraunem Ton. H 8,8cm. Römische Kaiserzeit. Kleine Fehlstelle an der Mündung. e) Bodenfragment einer byzantinischen Schale mit Unterglasurmalerei, erhalten ist der Teil eines Tieres. L 13,4cm. f) Moderne Nachahmung einer römischen Lampe mit erotischer Szene. L 10,6cm. Mehrere Fehlstellen. g) Terrakottastatue einer Dame auf Rundbasis mit Glasur u. farbiger Bemalung. H erhalten 15,7cm. Asien(?). Kopf fehlt, Farbe u. Glasur überwiegend verloren, mit Meeresbewuchs. **7 Stück!** 300,-

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung I.A., erworben vor 2000.

Collection of ancient objects. a) Roman unguentarium, greenish glass. Lower part is reassembled, cracks are retouched, otherwise complete. b) Terracotta of Aphrodite of Knidos. Late Hellenistic. Reassembled from large fragments, cracks retouched, otherwise complete. c) Small Greek askos. About 4th century B.C. Handle and spout are missing, surface is rubbed. d) Miniature oinochoe. Roman Imperial Period. One fragment of the mouth is missing. e) Fragment of a Byzantine bowl with animal. f) Modern imitation of a Roman terracotta lamp with erotic scene. Few fragments are missing. g) Terracotta of a woman with glaze and color painting. Asia(?). Head and most of the glaze and color are missing, with sea-incrustation. 7 pieces!

878

Kleine Sammlung antiker Kunst. Italo-Korinthisches Alabastron, 6. Jh. v. Chr. (H 7,8cm, intakt); attische Tonlampe mit schwarzer Glasur (4. Jh. v. Chr., L 13,5cm, min. Bestoßungen); dickwandiges Glasunguentarium (H 11cm, 1. Jh. n. Chr.); attischer Skyphos (H 5,5cm, geklebt); acht Gemmen, darunter Herakles Farnese; ägyptisches Amulett des Chnum (H 4cm) und Bronzefigur eines Pharaos (H 9,8cm, fragmentarisch). **32 Stück!** 750,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung B.G. Aus der Sammlung des Generaldirektors der Anatolischen Eisenbahn Edouard Huguenin (1856 - 1926).

From the collection of the chairman of the Anatolian Railway Edouard Huguenin (1856 - 1926) comprising an Attic black glazed lamp and a skyphos, an Italo-Corinthian aryballos, a Roman glass flask, collection of eight gems, an ancient Egyptian amulet of Chnoum and a bronze figure of a pharaoh. 32 pieces!

879

Kleine Sammlung antiker Objekte. a) Großer kugelförmiger Askos. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 23,9cm. Intakt. b) Flacher frühetruskischer Kelch auf hohem Fuß mit bichromer Bemalung. Subgeometrisch, 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 14,4cm. Schalenbecken wieder angesetzt, kleine Absplitterungen an der Bruchkante. c) Kleine Kleeblattoinochoe mit rotbrauner Engobe. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H erhalten 15cm. Henkel fehlt. d)-e) Zwei Bronzeringe unbestimmter Zeitstellung. Ø 7,4 u. 8cm. Schwarzgrüne Patina, intakt. f) Römischer Bronzearmreif mit verzierten Enden. Ø 5,6cm. Dunkle Patina, intakt. g) Römische Pferdefibel. L 3,9cm. Dunkelgrüne Patina, eine kleine Fehlstelle. h)-i) Zwei römische Tonlampen, eine davon mit Kantharos auf dem Spiegel. L 8,9 u. 10,1cm. Ein Stück mit kleiner Fehlstelle an der Schnauze, sonst intakt. j)-m) Fünf Fragmente altägyptischer Keramik, zwei mit bichromer Bemalung, drei im blue-painted-style. B 3,6 bis 8,4cm. Dazu n) eine moderne Nachahmung eines vorderasiatischen Kugelsiegels aus schwarzem Stein. Ø 2,5cm. **14 Stück!** 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung A.P., Hamburg, erworben in den 1960er Jahren.

*Collection of ancient objects. a) Large globular askos. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Intact. b) Early Etruscan calyx with bichrome decor. Subgeometric, 2nd half 7th century B.C. Cup is reassembled, little splinters at the crack are missing. c) Little trefoil-oinochoe with redbrown slip. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Handle is missing. d)-e) Two massive bronze rings of indefinite time. Dark green patina, intact. f) Roman bronze bracelet with decorated endings. Dark patina, intact. g) Roman bronze horse-fibula. Dark green patina, one little fragment is missing. h)-i) Two Roman terracotta lamps, one with the image of a kantharos. One fragment of a nozzle is missing, otherwise intact. j)-m) Five fragments of ancient Egyptian ceramic, two with bichrome decor, three in blue-painted-style. Plus n) a modern imitation of a Western Asiatic seal made of dark stone. **14 pieces!***

880

Sammlung Objekte aus dem Heiligen Land. Darunter eine Sammlung levantinischer Keramik des 2. - 1. Jt. v. Chr. (7 Stück, H 7 - 15cm, teils geklebt, aber komplett); zwei byzantinische Bronzekreuze (H 7 - 8cm) und ein Radhanhänger (Ø 9cm). Außerdem zwei islamische Amulette mit kufischen Inschriften, eine Kette mit altägyptischen Fayence-Perlen und eine neuzeitliche Kopie einer olmekischen Jadefigur. **Mit zwei Zertifikaten aus dem Ursprungsland von 1985. 14 Stück!** 250,-

Provenienz: Aus der Sammlung eines Münchner Geistlichen (F.-X.E.). Erworben 1985 auf einer Reise nach Israel.

*Collection of a German priest comprising artifacts from the Holy Land acquired mainly on a travel to Israel in 1985: A collection of Levantine Bronze and Iron Aged Ceramics (7 pieces, partially reassembled, but complete, two byzantine bronze crosses, two islamic cornelian amulets with cufic inscription, egyptian faience beads and a modern copy of an olmec jade figure. **14 pieces!** With two certificates from 1985 (Samir Kando Antiques Shop, Bethlehem and »The Golden City Bazaar«)!*

881

Kleine Sammlung antike Objekte. 6. Jh. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Schönes Konvolut antiker Kleinobjekte, darunter Miniaturlämpchen (6), Fibeln (3), Bronzesockel (2), ein glasierter Panskopf (Fragment), Terrakottafigur eines nackten Mannes, ein Fragment eines spätantiken Beschlages mit einem Ausschnitt aus einer Orpheusszene und ein hallstattzeitliches Bleifigürchen einer nackten Frau. **21 Stück!** 350,-

Provenienz: Ex Sammlung M., Bayern. Erworben in den 1990er Jahren auf der Numismata in München und bei diversen Hirsch-Auktionen.

*Nice collection of ancient objects comprising miniature clay lamps, a terracotta figure, fibulae, miniature bronze bases, a fragment of a casket relief depicting Orpheus, a bronze arm of a figure of Ceres and other interesting objects. **21 pieces!***

LITERATUR

Ikonen

882

W. Solouchin, **Schwarze Ikonen**, München o.J., 295 S.; Leinen mit Schutzumschlag. H. Bien, **Alle Kronen dieser Welt**, Hornburg Kostbarkeiten, München 1974, 68 S. mit zahlr. Abb.; Leinen. **Ikonen**, Alte Kunst der Menschheit, Nagel-Verlag, Stuttgart 1974, 64 S. und 56 Abb.; laminiertes Karton. **Tausend Jahre Russische Kunst**, Ausstellungskatalog Schleswig und Wiesbaden, Hamburg 1988; 453 S. mit 448 Katalog-Abb.; laminiertes Karton. A. Kaganowitsch, **Kunst in Russland - Das 17. und 18. Jahrhundert**, 173 S. mit Abb.; Leinen. S.I. Maslennitsyn, **Icon Painting**, Moskau 1973, 71 Abb. mit Beschreibungen; Leinen mit Schutzumschlag. A. Papageorgiou, **Icons of Cyprus**, Genf 1969, 132 S. mit 89 Abb.; Leinenimitat und Schutzumschlag. **Moscow Monuments of Architecture of 14th-17th Centuries**, Moskau 1973, 105 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Geschichte der russischen Kunst**, VEB Verlag Dresden 1975, 438 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Tausend Jahre bulgarische Ikonen**, Ausstellungskatalog München 1978, 216 Abb.; broschiert (2 Exemplare!). **Katalog des Ikonenmuseums Schloß Autenried**, München-Autenried 1974, 186 S. mit Abb.; Karton. **Kunst der Ostkirche**, Ausstellungskatalog Stift Herzogenburg, Niederösterreich, 1977, Wien 1977, 355 S. mit Abb.; Karton. E. Donnert, **Das Kiewer Russland**, Leipzig 1983, 263 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Die Ikonen**, Herder-Verlag, Freiburg 1982, 419 S. mit Abb.; Leinenimitat mit Schutzumschlag im Schuber. H. Brenske, **Ikonen**, Battenberg Antiquitäten Kataloge, München 1980, 120 S. und 315 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. W.P. Theunissen, **Ikonen**, Ramerding 1973, 33 S. und 30 Farbtafeln; geprägter Karton mit Schutzumschlag. **16 Stück!** Sehr guter Zustand. 150,-

Ägypten

883

Götter - Pharaonen, Ausstellungskatalog im Haus der Kunst München 1978, 175 Katalog-Nrn. mit Abb.; laminiertes Karton. **Tutanchamun**, Ausstellungs-Katalog Haus der Kunst, München 1981, 168 S. mit Abb.; laminiertes Karton. **Osiris, Kreuz, Halbmond - 5000 Jahre Religion in der Kunst Ägyptens**, Ausstellungskatalog, Mainz 1984, 240 S. mit 202 Katalog-Nr.; laminiertes Karton. **Official Catalogue of the Egyptian Museum Cairo**, Mainz 1987, 268 S. und 270 Katalog-Nrn.; laminiertes Karton. W. Westendorf, **Das Alte Ägypten**, 260 S. mit Abb.; ge-

prägter Karton mit Schutzumschlag. **Tanis. L'or des pharaons**, Ausstellungskatalog Paris/Marseille 1987, 280 S. und 104 Katalog-Nrn.; broschiert. **Das Geheimnis des goldenen Sarges - Echnaton und das Ende der Amarnazeit**, München 2001, 162 S. mit Abb.; broschiert. **Treasures of Tutankhamun**, The Metropolitan Museum of Art, New York 1976, 174 S. mit Abb.; broschiert. Ch. Deroches-Noblecourt, **Tut-ench-Amun**, Berlin/Frankfurt/Wien 1963, 312 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Kunsthaus Zürich - 5000 Jahre ägyptische Kunst**, Ausstellungskatalog Zürich 1961, 141 S. und 111 Abb.; broschiert. **Von Troja bis Amarna**, The Norbert Schimmel Collection New York, Ausstellungskatalog Mainz 1978, 151 Katalog-Nrn. mit Abb.; laminierter Karton. **Nofret - die Schöne**, Ausstellungskatalog München/Berlin/Hildesheim, Mainz 1984, 200 S. mit 96 Abb.; laminierter Karton. **Das Alte Reich**, Roemer- und Pelizäus-Museum Hildesheim, Mainz 1986, 112 S. mit Abb.; broschiert. **Nofretete - Echnaton**, Ausstellungskatalog Haus der Kunst München 1976, Mainz 1976, 90 Katalog-Nrn. mit Abb.; broschiert. **Der Garten Eden**, Ausstellung Prähistorische Staatssammlung München, Berlin 1978, 225 S. 209 Katalog-Nrn.; laminierter Karton. H. Carter / A.C. Mace, **Tut-ench-Amun - ein ägyptisches Königsgrab**, Leipzig 1924, 260 S. mit Abb.; Leinen. **Ägypten - Das Land der Pharaonen**, 168 S. mit Abb.; Kunststoff-Einband. B. de Rachwitz, **La Valle dei Re**, 33 Abb.; Großformat in Heftform. **Ägypten - die Welt der Pharaonen**, Köln 1997, 538 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. **Atlas of the Valley of the Kings**, The Theban Mapping Project, American University Press in Cairo 2000, 1 Heft und 44 Pläne im Leinenschuber; Großformat! **Monuments of Egypt - The Napoleonic Edition**, New York 1987, Text und Tafelband im Schuber; 2 Bände! 20 Bände! Sehr guter Zustand.

200,-

Folgende Losnummern in diesem Katalog befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)
The following lot numbers in this catalogue are subject to temporary admission (marked with •):

18, 19, 26, 27, 112, 134, 800, 803, 804, 805, 807

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus 19% VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer

Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.

2. Einlieferer

Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.

3. Erwerber

Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.

2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber

a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.

a.1. Verbraucher

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

a.2. Unternehmer

Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

a.3. Kaufmann

Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).

b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.

2. Gebot

a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).

b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.

c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.

d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h.

bis	100,00 Euro	5,00 Euro
	200,00 Euro	10,00 Euro
	500,00 Euro	25,00 Euro
	1.000,00 Euro	50,00 Euro
	2.000,00 Euro	100,00 Euro
	5.000,00 Euro	200,00 Euro
	10.000,00 Euro	500,00 Euro
	20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
	50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
	100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
	500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.

3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.

4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.

Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.

5. Gebote von uns unbekannten Bietern können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbare Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.

6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.

7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsgutes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.

b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollversteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €; bei

Kreditkartenzahlungen berechnen wir dem Erwerber 3,5 % vom Endpreis als Geldtransferkosten und bei Paypalzahlungen berechnen wir dem Erwerber Geldtransferkosten in Höhe von 4 % vom Endpreis. Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.

b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlungs-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.

3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten, gegebenenfalls Export-Lizenzkosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

4. Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.

5. Der Erwerber kann seine Zahlung Bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Zahlung mit Kreditkarte von VISA, EC, Amex oder Mastercard oder durch PayPal sowie durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten:

Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE

28700100800150384802

Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN :

DE 73700400410666711700

HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX /

IBAN : DE 36700202700002860120

6. Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen.

Auslandserwerber sind für die Einhaltung der geltenden

Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

1. Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.

2. Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:

a. bei differenzbeststeuerter Ware

aa. bei Münzauktionen: 23 %

bb. bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %

b. bei vollbesteuerter Ware

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).

c. bei Ware in der vorübergehenden Verwendung

a.a. bei Münzauktionen: 17,5%

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung.

Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.

3. Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU:

Das Aufgeld beträgt

a.a. bei Münzauktionen: 17,5 %

b.b. bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %

Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.

4. Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

1. Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.

2. Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

1. Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.

2. Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/ Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

1. Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.

2. Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:

a. Verbraucher

Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card sowie PayPal; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.

b. Unternehmer und Kaufmann

Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse oder Kreditkarte von Visa, EC, Amex und Master Card oder PayPal. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungseingang.

3. Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmebestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.

4. Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.

5. Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen.

Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher

Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.

2. Unternehmer und Kaufmann

Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.

3. Annahmeverzug

Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.

4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.

2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigefügten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.

3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne

Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten, Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.

4. Wir übernehmen auch keine Garantie im Rechtssinne dafür, wenn Sie ein bei uns versteigertes Versteigerungsgut einem Grading Service übergeben, dass das eingereichte Versteigerungsgut dort angenommen oder gemäß unserer eigenen Bewertung oder des Zuschlagspreises eingestuft wird.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltspflichten nachzukommen. Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen bestätigen und prüfen dies gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss-Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabeersuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen. Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urff, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.

6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.

7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.

8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.

9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen acht Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab

Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene

Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.

3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern

Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach der folgenden Maßgabe zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

Beginn der Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Als Verbraucher haben Sie das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Ware (oder die letzte Ware, letzte Teilsendung oder das letzte Stück im Fall eines Vertrages über mehrere Waren mit einer einheitlichen Bestellung oder die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder –stücken) in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München
Telefon: +49 89 2422643-0
Telefax: +49 89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absetzen.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, da Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene günstige Standard-Lieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je

nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die Kosten der unmittelbaren Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.

2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.

3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.

2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber

Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

3. Grenzüberschreitende Versteigerung

Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die Verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

4. – 5. März 2017, Numismata München

Auktion 244

6. März 2017
Hochwertige Münzen der Antike
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2016

Auktion 245

7. – 8. März 2017
Antike Münzen und Lots
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2016

Auktion 246

9. – 10. März 2017
Mittelalter, Neuzeit und Russland
Einlieferungsschluss 22. Dezember 2016

Auktion 247

Juni 2017
Kunst der Antike
Einlieferungsschluss März 2017

Auktion 248-250

9. – 13. Oktober 2017
Münzen Antike und Neuzeit



Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé
Anna Marx, M. A.

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage

Pixelcolor, Neuried

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere
die der Übersetzung und der foto-
mechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

GORNY & MOSCH

Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de